



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

„Digitale Fotografie:
Eine terminologische Untersuchung
in Deutsch und Französisch“

Verfasserin

Ingrid Fux

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, im November 2009

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 324 345 357

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Übersetzer Ausbildung

Betreuer:

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Budin

Danke an:
Peter Bauer, Uli Matscheko-Altmüller, Dieter Schewig
von Prager Fotoschule/Ö

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
1 Vorüberlegungen	5
1.1 Zum Gegenstand Fotografie	5
1.1.1 Digitale Fotografie.....	5
1.1.2 Spannungsfeld Technik und Gestaltung	5
1.2 Zur Gliederung des Fachgebiets	6
1.3 Zu Wortbildung und Fachstil.....	7
2 Ziel der Arbeit.....	7
3 Methode	7
TEIL A Methode	9
1 Quellen.....	9
2 Begriffsfelder und Begriffsbeziehungen.....	10
2.1 Begriffsfelder.....	10
2.2 Begriffsbeziehungen	11
3 Definitionen und Kontexte.....	12
4 Benennungen	13
TEIL B Glossar	15
Abkürzungen.....	15
1 – Technische Grundlagen	17
2 – Bildaufbau.....	41
3 – Aufnahme.....	75
4 – Kamera, Zubehör	129
5 – Spezifische Arbeitsweise	152
Zusammenfassung	165
Begriffsfelder	167
Index zum Glossar	183
Deutsch	183
Französisch	185
Literaturverzeichnis	189
1 Literatur zu Terminologielehre und Sprachwissenschaft	189
2 Literatur zum praktischen Teil.....	190
2.1 Deutschsprachige Quellen	190
2.1.1 Lexika und Enzyklopädien	190
2.1.2 Lehrbücher, Sachbücher, „Ratgeber“	190
2.1.3 Internet-Quellen	191
2.2 Französischsprachige Quellen	197
2.2.1 Lexika und Enzyklopädien	197
2.2.2 Lehrbücher, Sachbücher, „Ratgeber“	197
2.2.3 Zeitschriftenartikel.....	197
2.2.4 Internet-Quellen.....	199
3 Weiteres	203
Lebenslauf.....	205
Abstract.....	207

Einleitung

1 Vorüberlegungen

Ein Fotograf bietet auf seiner Homepage seinen Kunden seine Dienstleistung an. Ein Foto-Auftrag wird verhandelt. Ein Amateurfotograf beschreibt in einem Blog für andere Amateure, wie er verschiedene Hochzeiten fotografiert hat. Bücher über Fotografie sind an Nicht-Fotografen gerichtet, damit diese ihren Gegenstand sachgemäß fotografieren können. Schließlich ist die weit verbreitete Schnappschuss-Fotografie zu nennen. Entweder wird Fotografie über Medien konsumiert, z.B. auch über Foto-Blogs einer Tageszeitung, oder selbst ausgeübt.

1.1 Zum Gegenstand Fotografie

1.1.1 Digitale Fotografie

Mit dem Einbau des Belichtungsmesser in das Kameragehäuse vollzog sich ab der Mitte des Zwanzigsten Jahrhunderts eine Entwicklung, die die Fotografie auf ein sehr fortgeschrittenes technisches Niveau brachte. Die digitale Fotografie wurde schrittweise eingeführt: vorbereitet wurde die jetzige digitale Fotografie, bei der das Licht, das durch das Objektiv auf den Sensor fällt, durch die Software der Kamera in binäre Codes umgewandelt wird, damit aus den aufgezeichneten Daten schließlich ein Bild aus in einer mathematisch errechneten, gleichmäßig angeordneten Pixel-Struktur entstehen kann, von der automatischen Belichtungsmessung und der Bildbearbeitung. Die Folgen sind sehr umfassend, weil die Steuerung von Licht, Kontrast und Schärfe von der Software der Kamera übernommen werden kann. Bei Schnappschuss-Kameras geschieht dies durch Automaten, ohne dass die Person, die fotografiert, dies bemerkt. Bestimmte Anteile der fotografischen Arbeit, die traditionellerweise zur Aufnahme gehören, können auf die Phase der Bildbearbeitung verschoben werden. Generell bietet die digitale Fotografie eine Vereinfachung und größere Beherrschbarkeit. Bereiche, die früher nur für professionelle Fotografen zugänglich waren und eine spezielle Arbeitsweise erforderten, werden Nicht-Spezialisten zugänglich gemacht. Beachtenswert ist, abgesehen von den technischen Neuerungen selbst, dass Arbeitsabläufe neu strukturiert werden.

1.1.2 Spannungsfeld Technik und Gestaltung

Es geht in allen oben genannten Fällen um die bildgebende Fotografie, die sich von einem rein technischen Zusammenhang, also der Reproduktion, unterscheidet, und sachlich-dokumentarisch oder illustrativ sein kann. Für sachlich-dokumentarische und illustrative Fotografie werden jeweils unterschiedliche Maßstäbe herangezogen: Die Bilder sollen in bester technischer Qualität ausgeführt werden und selbstverständlich „scharf“ sein, allerdings sind die Fotografien eines allgemein bekannten und bewunderten Fotografen „unscharf“.

Die Fotografie ist als Medium stets technischen Beschränkungen unterworfen. Aus den Beschränkungen heraus haben sich besondere Gestaltungsmöglichkeiten, wie z.B. Momentaufnahmen, entwickelt. Umgekehrt wird diesen Ausdrucksmöglichkeiten wieder durch technische Neuerungen entsprochen (z.B. Verbesserung der

Lichtempfindlichkeit, Verbesserung der Lichtstärke von Objektiven, Bildstabilisatoren...) ¹

1.2 Zur Gliederung des Fachgebiets

„Nicht die Kamera, sondern der Fotograf macht das Bild“, wie Marchesi in seinem Lehrbuch (2007, 37) schreibt. Wenn der Arbeitsprozess, nicht die Technik, erfasst werden soll, stellt sich die Frage, was die Tätigkeit des Fotografen / der Fotografin eigentlich genau ist, und wie sie in einer begriffsorientierten Terminologearbeit umgesetzt werden kann.

Der Fachbereich umfasst den mit Licht, Kontrast und Schärfe zusammenhängenden Ausschnitt von Aufnahme- undameratechnik und bestimmte v.a. theoretisch-naturwissenschaftliche Grundlagen aus den Bereichen Lichttechnik, Sensitometrie und Optik, - wie z.B. die Reflexionsgesetze – die bei einer sachkundigen Vorgehensweise angewandt werden, sowie Kenntnisse über Gestaltung. Zu beachten ist die Abgrenzung der Aufnahme von der Bildverarbeitung in der Kamera und der Bildbearbeitung im Anschluss an die Aufnahme. Bestimmte Benennungen werden in beiden Bereichen verwendet.

Fotografie wird mit unterschiedlichen Spezialisierungen ausgeübt. Landschafts und Architekturfotografie, Porträtfotografie und Reportagefotografie sowie Sachfotografie erfordern jeweils spezifische Herangehensweisen. Bestimmte Aufgaben, wie Sachaufnahmen, sind dabei weniger vom individuellen Stil abhängig als andere, wie Porträtfotografie. Dazu kommen persönliche Vorlieben des Fotografen oder der Fotografin.

Außer von Fachleuten wird Fotografie auch von sehr vielen Nicht-Fachleuten betrieben. Das Wissen über Fotografie (und damit die Kenntnis der Fachsprache) wird sozusagen freiwillig und abhängig vom individuellen Engagement erworben. Einfachere Kameras erlauben es zwar nicht einmal, Fehler zu machen - z.B. ein Bild zu verwackeln - und bieten entsprechend wenig Erfahrungsspielraum. Amateure stellen jedoch häufig höhere Ansprüche an ihre Fotos, verwenden eine für professionelle Zwecke geeignete Ausrüstung, z.B. eine Spiegelreflexkamera, und verfügen über umfangreichere Fachkenntnisse.

Begriffe wie Schnappschuss, Überbelichtung/Unterbelichtung gehören zur Allgemeinbildung, allerdings ist hier m.E. davon auszugehen, dass Laien die Begriffe zwar kennen, aber nur oberflächlich definieren können, z.B. Schnappschuss – ein Gesichtsausdruck wurde eingefangen; Überbelichtung – das Bild ist zu hell bzw. Unterbelichtung – das Bild ist zu dunkel, d.h. das Gesicht ist nicht gut erkennbar. Der unterschiedlich hohe Wissensstand kann sich aufgrund der fachlichen Differenzierung auch so zeigen, dass gute Kenntnisse eines technischen Bereichs, z.B. über dieameratechnik und Bildbearbeitung, vorhanden sind, aber weniger Kenntnisse über Gestaltung, z.B. über Licht, das eigentlich als grundlegendes Werkzeug gilt. Laienhafte Vorstellungen vom „guten Bild“, d.h. dass ein Bild scharf und kontrastreich sein soll, folgen ebenfalls dieser Logik. (Diesen Vorstellungen wird wieder von der Bauweise und der Automatik der Kameras entsprochen, siehe dazu den vorigen Abschnitt 1.1.1.)

¹ Zum Gegenstand Fotografie siehe Feininger 2000, Helmerdig / Scholz 2006 und Walter 2005

1.3 Zu Wortbildung und Fachstil

In bestimmten Fällen ist für Laien durchaus nicht klar, wann ein fachsprachlicher Ausdruck vorliegt, und wann nicht, da viele Ausdrücke aus der Gemeinsprache kommen. Ein Foto-Blog einer österreichischen Tageszeitung bot folgendes Beispiel: vom Fotografen Cremer wird der Ausdruck „schönes Licht“ verwendet, worauf geantwortet wird, „wirklich schönes Licht“, womit also von außen einem Fachausdruck eine gemeinsprachliche Bedeutung zugeschrieben wurde. Metaphorische Ausdrucksweisen werden häufig als Stilmittel eingesetzt, wobei diese Metaphern aber eben keine Fachausdrücke sind.

Ein weiterer Aspekt der praktischen Fachsprache ist unpräzise Sprachverwendung. Autoren von Lehr- und Fachbüchern, z.B. Bouillot (2003) und Tillmanns (1991) führen an, dass bestimmte Ausdrücke irreführend seien, weil sie auf Sachverhalte so verweisen, dass dies vom fachlichen Gesichtspunkt aus gesehen „falsch“ sei. Zwar ist dies m.E. häufig relativ: Denn auch wenn bestimmte Ausdrücke nicht präzise sind, werden sie doch in einem Amateurclub verstanden. In der Umgangssprache wird z.B. auch Blende statt des „theoretisch korrekten“ Ausdrucks verwendet, wobei die Bedeutung durch die Situation erkennbar ist. Allerdings muss bei der Dokumentation darauf geachtet werden.

2 Ziel der Arbeit

Mit der Arbeit wird ein Vergleich des Deutschen und des Französischen auf der Grundlage einer Untersuchung der Begriffe und Benennungen der jeweiligen Einzelsprachen versucht, insbesondere wird versucht, „Fachlichkeit“ differenziert darzustellen.

Unterschiedliche Fachkenntnisse anzusprechen – im Sinn von „Allgemeinverständlichkeit“ – könnte bedeuten, dass fachliche Inhalte zu einem geringeren Anteil mit den Mitteln der Fachsprache formuliert werden und statt dessen die Mittel der Gemeinsprache herangezogen werden. Jedoch ergeben sich zusätzliche Unterschiede auf der jeweiligen fachlichen Abstraktionsebene.

Die Vielfältigkeit der möglichen Kommunikationssituationen macht es erforderlich, dass je nach Medium und Zweck der Kommunikation ein adäquater Ausdruck zur Verfügung steht, der nicht immer ein „Terminus“ im engeren Sinn ist. Mit der Arbeit wird deshalb versucht, möglichst ausführliche Belege im Hinblick auf die vertikale Schichtung der Fachsprache zu erhalten.

Thematisch wird der typische Arbeitsprozess des Fotografierens ausgewählt, der z.B. auch auf einfache Urlaubs- oder Familienfotografie anwendbar ist. Das Glossar kann als Grundlage für Übersetzungen nicht nur von fotodidaktischer Literatur, sondern generell von Texten, die sich mit Fotografie befassen, verwendet werden.

Spezialisierte Bereiche, die wieder eigene Terminologien bilden, wie die Terminologie der Porträtbeleuchtung oder die Einrichtung eines Foto-Studios, werden in diesem Rahmen nicht erfasst.

3 Methode

Die Eingrenzung auf Belichtung mit den Themenbereichen Licht, Kontrast und Schärfe dient erstens dazu, den Kernbereich der Fotografie, der sich mit der digitalen Fotografie

verändert hat, also die Ersetzung des chemischen Materials durch den elektronischen Sensor, und damit zusammenhängende Begriffsverschiebungen zu erfassen. Zweitens ermöglicht diese Eingrenzung, den Zusammenhang zwischen Technik und Gestaltung zu berücksichtigen und vermeidet es, fachlich heterogene Begriffe, wie z.B. „Schärfe“, aus dem Zusammenhang zu reißen.

Für die Gliederung der Terminologie wird die professionelle Vorgehensweise berücksichtigt, in welcher die einfachere Vorgehensweise von Laien sozusagen mit enthalten ist, wobei die erstere der von Amateuren - mehr oder weniger - entspricht. Die Auswahl der Quellen grenzt das Thema weiter ein. Die Quellen sind allgemeine Lehrbücher und Nachschlagewerke über Technik und Gestaltung sowie Literatur in verschiedener Publikationsform, die vor allem an „ambitionierte Amateure“ oder grundsätzlich Personen gerichtet ist, die das Fotografieren oder einen bestimmten Teilbereich des Fotografierens erlernen wollen. Weiters wurden Berichte über digitale Kameras verwendet. Der Zielsetzung der Arbeit entsprechend wird eine an unterschiedliche Empfänger gerichtete Auswahl zusammengestellt.

Der Fachwortschatz soll dargestellt werden, wie er auf verschiedenen Kommunikationsebenen gebraucht wird. Da v.a. einige umgangssprachliche Ausdrücke weniger gut über Definitionen erschlossen werden können, wird z.T. kontextorientiert vorgegangen.

Im Zusammenhang mit den Begriffsbeziehungen und den Benennungen erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Aspekt der Motivation. Die Art der Benennungsbildung ist aufschlussreich, wenn z.B. ein Kompositum hinsichtlich der Bedeutung transparent ist und gleichzeitig eine Metapher zur Verfügung steht.

TEIL A Methode

1 Quellen

Grundsätzlich gibt es sehr viele Texte unterschiedlicher Art, die sich mit Fotografie beschäftigen. Die Auswahl wurde auf Texte beschränkt, die in irgendeiner Weise das Fotografieren an Ausübende vermitteln, wobei unterschiedliche Niveaus von Fachlichkeit vorhanden sind und unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden, womit Symmetrie zwischen den beiden Sprachen erreicht werden kann. Als Grenzfall wurde die Homepage eines Fotografen, der seine Kunden anspricht, hineingenommen. Damit wurden u.a. kunsthistorische und kunsttheoretische Texte ausgeschlossen, z.B. Ausstellungstexte von Galerien, die Fotografie ebenfalls unter dem Aspekt von Technik und Gestaltung behandeln. Dagegen sprach, dass das Thema punktueller behandelt und die korrekte Fachsprache verwendet wird, die bereits durch die Lehrbücher abgedeckt wird. Allerdings machte ich bei Nachschlagewerken - einsprachigen Wörterbüchern und kunsthistorischen Lexika, die sich als praktisch erwiesen - eine Ausnahme von diesem Konzept.

Damit ist festgelegt, dass immer ein Empfänger angesprochen wird, der selbst fotografiert, und nicht der Besucher einer Ausstellung, der sich über Kunst informieren will, oder der Techniker, der sich über Mechanik, Bildverarbeitung usw. informieren will.

Für die Zielsetzung ist es notwendig, dass die Texte in der Originalsprache verfasst wurden. Die Quellen sind ein wichtiger Hinweis darauf, welcher Fachlichkeitsgrad einem Ausdruck zugeordnet werden kann.

Hinsichtlich der Empfängerorientierung unterscheide ich grob zwischen folgenden Kategorien:

1. allgemeine Lehrbücher über Fotografie und themenbezogene Werke mit einem höheren Abstraktionsniveau, sowie Nachschlagewerke über Fotografie;
2. Sachbücher oder Artikel, die den Bereich Licht/Kontrast oder allgemein den Bereich Aufnahmetechnik/Bildgestaltung behandeln;
3. Ratgeber oder Ratgeber-Artikel, die thematisch mit der zweiten Kategorie übereinstimmen.

Sofern sie nicht gleich kombiniert behandelt werden, enthalten technische Themen und Themen über Bildgestaltung meistens eine Verbindung zum jeweils anderen Thema. Artikel über Kameras enthalten Vergleiche von unterschiedlichen Modellen und erklären deren Vorteile für bestimmte Aufnahmezwecke. Umgekehrt werden bestimmte Aufnahmesituationen beschrieben und dabei wird auf die nötige Ausrüstung hingewiesen.

Zu den Lehrbüchern zählen auch Werke, die die theoretischen Grundlagen behandeln. Die Sachbücher sind sehr unterschiedlich. Z.T. wird in dieser Kategorie implizit der Profi-Bereich angesprochen, da eine bestimmte Ausrüstung (z.B. digitale Mittelformatkameras) für den Privatbereich nicht infrage kommt.

Stilistisch wird z.B. von Scheibel/Scheibel (2005) explizit auf Jargon verzichtet, um einen breiten Empfängerkreis anzusprechen, andererseits wird der ausgewählte Themenbereich zu allgemein behandelt, um die Quelle für die erste Kategorie zu qualifizieren.

Einige Quellen sind an Empfänger gerichtet, die für professionelle Zwecke, jedoch am Rande der eigentlichen professionellen Fotografie fotografieren, z.B. Chéné et al. (1999) und Rossier (2005). Die erstgenannte Quelle fällt u.a. wegen des angesprochenen professionellen Arbeitsumfeldes und des sachlichen Stils eher unter die Kategorie Lehrbücher, die zweitgenannte Quelle eher unter die Kategorie Sachbücher. Der Übergang vom Sachbuch zum Ratgeber, etwa „Bessere Fotos“ (Richter 2003), ist fließend. Diese Ratgeber zeichnet aus, dass auf Abstraktionen ganz verzichtet wird oder dass diese in sehr geringem Umfang vermittelt werden. Die Zeitschrift „Chasseur d’Images“ fällt unter die zweite Kategorie, ist aber vor allem an die Zielgruppe der Amateure und damit ein einheitliches Publikum gerichtet. Texte aus der Kategorie der Ratgeber wurden stets im Vergleich mit anderen Quellen verwendet. Ergänzend wurden ältere Quellen herangezogen, die sich noch auf analoge Fotografie beziehen, ebenfalls im Vergleich mit den weiteren Quellen.

2 *Begriffsfelder und Begriffsbeziehungen*

2.1 Begriffsfelder

Für die Terminologiarbeit werden die drei Hauptthemen Licht, Kontrast und Schärfe aufgearbeitet. Die Themen enthalten die fünf Unterthemen Technische Grundlagen, Bildaufbau, Aufnahme, Kamera und Spezifische Arbeitsweise.

Wenn das Licht bei der Aufnahme frei planbar ist, kann das Licht gezielt auf den gewünschten Bildkontrast und auf die gewünschte Schärfe abgestimmt werden. Viele Aufgaben bringen es jedoch mit sich, dass das Licht und damit die ganze Situation in einem nur begrenzten Ausmaß planbar ist. In vielen Fällen ist es nicht das erste Ziel, ein technisch perfektes Bild zu schaffen, denn sonst müsste ja jede Aufnahme unter Studiobedingungen oder zumindest mit Stativ und gezielter Beleuchtung gemacht werden, sondern vielmehr wird innerhalb der Rahmenbedingungen ein technisch entsprechendes Ergebnis erwartet. An eine technisch optimale Sachaufnahme unter Studiobedingungen werden andere Maßstäbe angelegt als an ein Reportagebild. Um diese eigene Struktur des Themas und pragmatische Gesichtspunkte zu berücksichtigen (vgl. Arntz/Picht 1995, 112), wird die Form der Begriffsfelder gewählt. Hohnhold führt dazu aus: „Begriffsfelder enthalten beliebig viele Begriffe auf beliebig vielen Unterteilungsebenen, die untereinander definierte Beziehungen haben, jedoch niemals alle Begriffe, die ein System zusammengehörender Begriffe begründen würden.“ (Hohnhold 1990, 47)

Eine thematische Aufteilung ist der erste Schritt der Strukturierung. Durch diese erste Gliederung wird deutlich, dass es Widersprüchlichkeiten bei Begriffen gibt, sowie dass es Begriffe gibt, die sehr ähnliche Bedeutungen haben. Der nächste Strukturierungsschritt führt zu den fünf Unterthemen. Dadurch wird bereits erreicht, dass Begriffe innerhalb eines Themas ähnliche Strukturen bei den Definitionen aufweisen. Innerhalb dieser Unterthemen ergeben sich dann weitere Strukturierungsschritte nach dem jeweiligen Thema eigenen Gesichtspunkten.

Mit dem Thema Technische Grundlagen werden Begriffe erfasst, die die anderen Themen auf einer abstrakten Ebene widerspiegeln. Es handelt sich dabei um Begriffe, die bei der praktischen Arbeit ständig vorkommen.

Dazu ist anzumerken, dass physikalische Begriffe zwar exakt definiert sind (z.B. durch Formeln), aber den praktischen Bedürfnissen entsprechend gehandhabt werden, sodass z.B. Lichtintensität als Kombination von Blende und Verschlusszeit angegeben wird, die in einen Arbeitsablauf eingeordnet werden kann (vgl. Merz 2007, 8).

Mit dem Thema Bildaufbau werden Licht/Schatten, Kontrast, Schärfe/Unschärfe als Einzelfaktoren erfasst. Diese Einzelfaktoren werden durch Begriffe, die zur Aufnahme gehören, gespiegelt (z.B. „Tiefenschärfe“ – „Abblenden“). Die Einzelfaktoren finden sich ebenfalls in den Begriffen des fünften Themas wieder (z.B. „Tiefenschärfe“ – „Freistellen“).

Das Thema Aufnahme enthält Tätigkeiten, Arbeitsschritte und Methoden, auch Faustregeln oder „Rezepte“ (z.B. „Schnappschusseinstellung“), sowie dazugehörige Begriffe.

Die Unterscheidung in Aufnahme undameratechnik ist nötig, weil bei der Aufnahme nicht von der Kameraausstattung ausgegangen werden kann, d.h. der Fotograf oder die Fotografin kann mehr (oder auch weniger) als die Kamera. Es bestehen Unterschiede in der Professionalität von Fotografierenden, d.h. dass eine Funktion der Kamera nicht beherrscht wird – zudem ist auch körperliche Geschicklichkeit erforderlich, z.B. beim Vermeiden des Verwackelns – oder aber bei der benutzten Kamera ist eine Ausstattung nicht vorhanden. Daraus ergeben sich unterschiedliche Bezeichnungen im Bereich Arbeitstechnik / Kamerafunktion. Z.T. ist zu klären, ob die Tätigkeit des Fotografen oder der Fotografin oder ob die Funktion der Kamera gemeint ist.

Das fünfte Thema erfasst komplexere Begriffe, wie Stilrichtungen, Spezialisierungen eines Fotografen oder einer Fotografin. Diese Begriffe können Teil eines Foto-Auftrags sein. Sie erfordern eine bestimmte Aufnahmetechnik, gehen aber darüber hinaus und sind im größeren Zusammenhang des Mediums Fotografie zu sehen.

2.2 Begriffsbeziehungen

Ganz allgemein können Begriffsbeziehungen hierarchisch oder nichthierarchisch aufgebaut sein (vgl. Hohnhold 1990, 46f.).

Das Fachgebiet umfasst heterogene Elemente (z.B. konkret: Aufbau der Kamera, abstrakt: physikalische Begriffe), die in unterschiedlichen Beziehungen zueinander stehen, jedoch handelt es sich grundsätzlich um ineinandergreifende Faktoren (z.B. Einfluss beider Faktoren auf die Schärfe).

Beziehungen von Ursache und Wirkung sind besonders auf der abstrakten technischen Ebene anzutreffen, wo naturwissenschaftliche Zusammenhänge wirksam sind. Das Licht wird durch den lichtempfindlichen Sensor immer abgebildet – ob das gewollt ist oder nicht – und wirkt sich daher auch immer auf den Kontrast aus.

Beim Begriffsfeld Bildaufbau/Licht wird dies offensichtlich: hier ergibt sich die Unterteilung in allgemeine und besondere (fotografische) Wirkung von Licht. Auf der allgemeinen Ebene haben z.B. Reflexe entweder eine positive oder störende Wirkung. Auf der besonderen Ebene geht es um positive, angestrebte Faktoren.

Im Bereich Bildaufbau wird auch deutlich, dass Fotografie entweder sachlich-dokumentierend oder illustrativ sein kann. Z.B. wird für eine Sachaufnahme, die für Dokumentationszwecke bestimmt ist, eine ausgeglichene, dem Motiv entsprechende Beleuchtung, eine optimale Zeichnung und durchgehende Schärfe verlangt. Eine eher illustrative Aufgabe ermöglicht von der dokumentierenden Abbildung abweichende Aufnahmen, bei denen Licht, Kontrast und Schärfe ganz unterschiedlich für die Bildwirkung eingesetzt werden. Bei der dokumentierenden Aufnahme wird v.a. das

Licht zur Hervorhebung bestimmter Merkmale des Motivs sehr intensiv eingesetzt (siehe dazu Chéné et al. 1999). Diese Merkmale können bei einer illustrativen Aufnahme absichtlich unterdrückt werden.

Auf der Ebene der Aufnahme kommt die oben erwähnte Vielfalt der Rahmenbedingungen mit den damit einhergehenden Grenzen und Einschränkungen ins Spiel. Der Situation im Studio, wo die Beleuchtung systematisch in einer bestimmten Reihenfolge aufgebaut wird (vgl. Marchesi 2007, 38ff.) stehen die Situation bei einer Architekturaufnahme mit natürlichem, wechselhaftem Licht und die Situation bei einer Reportage mit unvorhersehbaren Faktoren gegenüber. Um Merz (2007, 32) zu zitieren, „ergibt sich bei der täglichen Arbeit natürlich eine andere Arbeitsweise, als immer den Assistenten mit der Graukarte herumzujagen“. Für eine genaue Bestimmung der Belichtung steht nicht immer ausreichend Zeit zur Verfügung, sodass in vielen Fällen nach „Gefühl und Erfahrung“ (Bircher 2002, 38) vorgegangen wird.

Grundsätzlich handelt es sich also keinesfalls um einen Prozess, wie beim Entwickeln, wo die Arbeitsschritte vorgegeben sind. Jedoch ist die Vorgehensweise schon deshalb nicht willkürlich, weil es technische Grenzen gibt.

Hierarchische Beziehungen mit Unter- und Oberbegriffen tragen zur Strukturierung bei. So ist die Lichtführung aus festgelegten Faktoren aufgebaut. Die Lichtrichtungen hingegen, die einen dieser Faktoren darstellen, sind wieder durch vielfältige Beziehungen charakterisiert.

Auf der Ebene der technischen Grundlagen sowie auch durch das Thema Kamera werden Aspekte der Bauweise und damit der Leistungsfähigkeit von Kameras als pragmatische Gesichtspunkte erfasst, z.B. das „Kleinbildformat“.

3 *Definitionen und Kontexte*

Bei den Definitionen wird die Form der Definition im engeren Sinn, als Inhalts- oder Umfangsdefinition (vgl. Hohnhold 1990, 49), verwendet. Definitionen müssen fachbezogen sein, somit müssen in den Definitionen die für das Fachgebiet wesentlichen Merkmale genannt werden, wobei auch Begriffsbeziehungen sichtbar werden (vgl. Arntz/Picht 1995, 70-72). Eine strenge Handhabung der Definitionen schafft ein Gegengewicht zu den erwähnten vielfältigen Bezügen.

Als Ergänzung oder sofern keine Definitionen gefunden werden können, werden Erläuterungen verwendet. Die verwendeten Definitionen werden v.a. hinsichtlich des Fachbezugs gekürzt. Erläuterungen enthalten oft Beispiele und praktische Anwendungsfälle.

Kontexte werden mit ihrer doppelten Funktion eingesetzt. Einerseits tragen sie zur Klärung von Inhalt oder Umfang eines Begriffs bei, andererseits fungieren sie als das sprachliche Umfeld, in dem Benennungen vorkommen. Hohnhold führt dazu aus, dass ein Kontext in vielen Fällen mehr leiste als eine Definition, die nur allgemeine begriffliche Klärung bringt, denn mit Hilfe eines Kontexts könne ein Ergebnis der Terminologiarbeit bestätigt, eingeschränkt oder auch widerlegt werden. (Vgl. Hohnhold 1990, 79)

Mit Kontexten können zusätzlich zu den Termini auch typische Fügungen aufgenommen werden (vgl. Hohnhold 1990, 35), wie z.B. „gestochen scharf“. Weiters können Verben mit den Präpositionsverbindungen gezeigt werden, die von der Gemeinsprache abweichen (vgl. Picht 1988, 188), hier z.B. „aus der Hand fotografieren“ / „vom Stativ fotografieren“. Fachwendungen als „Ergebnis der syntaktischen Verbindung von mindestens zwei fachsprachlichen Elementen zu einer

Äußerung fachlichen Inhalts, deren innere Kohärenz auf der begrifflichen Verknüpfbarkeit beruht“ (Arntz/Picht 1995, 34) werden mit eigenen Einträgen als Termini erfasst.

4 Benennungen

Elemente des Begriffs können in der Art und Weise, wie die Benennung gebildet wurde, zum Ausdruck kommen. Die – auf morphologischer oder semantischer Ebene – motivierten Benennungen können auch unlogisch erscheinen. (Vgl. Drozd/Seibicke 1973, 129ff.)

Das Verfahren der Terminologisierung oder Metaphorisierung schöpft aus dem Allgemeinwortschatz. Bei der Terminologisierung ändert sich zwar die Wortform nicht, dabei kann sich allerdings die Grammatik des Wortes verändern, z.B. „der Filter“ für die Gemeinsprache – „das Filter“ für die Fachsprache. Hier sind auch Konnotationen im Bereich der praktischen Fachsprache von Bedeutung. Solche Ausdrücke sind z.B. „ausfressen“ und, für den Gegenbegriff, „absaufen“. (Vgl. dazu Arntz/Picht 1995, 120 und Fluck 1996).

Weiters werden auch Benennungen aus anderen Fachsprachen terminologisiert, was zu Mehrdeutigkeiten führt (vgl. Arntz/Picht 1995, 125). Reinart weist in diesem Zusammenhang auch auf Metonymien hin, die einen Fall unpräzisen Gebrauchs darstellen, d.h. die Benennung sollte nicht so übersetzt werden, als ob es sich um die „korrekte“ Benennung handelte (vgl. 1993, 102f.). Ein solcher Fall liegt bei „Lichtstärke“ vor, wobei die Benennung auf der praktischen Ebene eine Metonymie ist. Von Bedeutung sind weiters sprachliche Entlehnungen (vgl. Arntz/Picht 1995, 124 und Fluck 1996, 54), also Entlehnungen im engeren Sinn, bei denen ein Wort unverändert aus einer anderen Sprache übernommen wird, z.B. „Bracketing“/ „bracketing“, sowie Lehnübersetzungen, bei denen die einzelnen Wortelemente in die Zielsprache übertragen werden, ohne dass die innere Struktur verändert wird, wobei die Herkunft aus einer anderen Sprache nicht mehr direkt erkennbar ist, z.B. „Schnappschuss“. Hier kommt es zu Doubletten z.B. gibt es für „bracketing“ auch die französische Benennung „fourchette d'exposition“. Allerdings ist die Bedeutung von „bracket“ – bei durchschnittlichen Englischkenntnissen – nicht transparent, weshalb dann doch „fourchette“ eingesetzt wird, wenn die Bedeutung des Einkreisens hervorgehoben werden soll.

Die zusammengesetzte Benennung ist besonders im Deutschen üblich. Für das Französische ist die Kombination von Substantiv und Substantiv als binominaux juxtaposés möglich, z.B. „contre-jour“. Im Französischen werden jedoch vor allem Mehrwortbenennungen gebildet. (Vgl. Arntz/Picht 1995, 121f.)

Zu den typisch fachsprachlichen Kürzungen (vgl. Fluck 1996, 54f.) kommt für das Französische hier die Apokope mit einer umgangssprachlichen Stilebene (vgl. Haensch/Lallemant-Rietkötter 1972, 69) hinzu, z.B. „diaph“ für „diaphragme“.

Die Wortableitung, also die Kombination eines Stammworts mit zumindest einem Ableitungselement (vgl. Arntz/Picht 1995, 123), ist u.a. bei den Verben produktiv, z.B. „blitzen“, wobei weitere Ableitungselemente verwendet werden, z.B. „ausblitzen“. Aus der Entlehnung „bracketing“ wird das Verb „bracketeer“ gebildet, wobei diese Entlehnung gegenüber dem oben erwähnten französischen Gegenstück den Vorteil von Ableitbarkeit und Kürze hat.

Für das Deutsche ist der Wortklassenwechsel vom Infinitiv zum Substantiv sehr häufig, z.B. „Verwackeln“, dem im Französischen der Wechsel vom Partizip zum Substantiv gegenübersteht, also „le bougé“ (vgl. Arntz/Picht 1994, 123f.).

TEIL B Glossar

Abkürzungen

ANM	Anmerkung
DEF	Definition
ERL	Erläuterung
KON	Kontext
QUE	Quelle
SYN	Synonym

1 – Technische Grundlagen

L1-1

Lichtintensität

DEF „Die Lichtintensität wird von drei Parametern beeinflusst:

- der von der Lichtquelle abgegebenen Lichtmenge
- der Veränderung durch Lichtbrechung oder -absorption
- der Entfernung des Gegenstandes von der Lichtquelle.“

QUE MERZ 2007, 8

ERL „Unter Fotografen hat es sich eingebürgert, die Lichtintensität gleich als Kombination von Blende und Verschlusszeit anzugeben – so entspricht 1/250 Sekunde bei Blende 11 der Lichtmenge eines normalen Sommertages. Diese Angabe bezieht sich immer auf die Filmempfindlichkeit ISO 100/21°. Sie ist physikalisch nicht genau definiert“ [...].

QUE MERZ 2007, 8

KON „Der Aspekt der Lichtintensität schließlich hängt“ [...] „davon ab, ob und wie viele Wolken am Himmel sind.“

QUE MASCHKE 2004a, 75

intensité de la lumière

SYN intensité

DEF « Intensité. Degré de puissance d’une source lumineuse. »

QUE ROSSIER 2005, 100 v. Intensité

DEF [...] « une source d’éclairage artificielle » [...] » a une certaine intensité, exprimée en candelas » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 14

ERL « L’intensité de la lumière, qu’elle soit naturelle ou artificielle est très variable : nébulosité dans le cas de la lumière solaire, puissance et éloignement de la source lumineuse dans le cas d’une lampe électrique. »

QUE BOUILLOT 1991, 14

L1-1.1 Motiv

L1-1.1.1

Beleuchtungskontrast

DEF „Beleuchtungskontrast. Das Verhältnis der Beleuchtungsintensität verschiedener Lichtquellen“ [...] „oder einer Lichtquelle und ihrer Reflexionsflächen“ [...].

QUE FREIER 1992, 37 s. Beleuchtungskontrast

ERL „Ggf. muss der Beleuchtungskontrast durch Aufhellung gemildert werden.“

QUE FREIER 1992, 37 s. Beleuchtungskontrast

contraste éclairage

SYN contraste, contraste-éclairage, contraste d'éclairage

DEF « Le relief est créé par l'alternance d'ombre et de lumière, lesquelles déterminent un contraste éclairage. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 54f.

KON « C'est bien de la proportion de la lumière d'appoint dans les ombres que dépend le contraste de l'image; or, le contraste est une notion essentielle dans le portrait. » [...] « Pour une image douce (portrait de femme ou d'enfant) 1.5 diaphs d'écart. Pour un portrait masculin 2 diaphs d'écart (pour la photo couleur, on peut tolérer un ou deux diaphs de plus que pour le noir en blanc). D'une manière générale un portrait demande un contraste relativement faible. »

QUE DESTRIATS

KON [...] « en été, la lumière directe du soleil donne souvent un contraste éclairage trop élevé » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 43

KON [...] « le recours au flash pour ramener ce contraste-éclairage à des proportions acceptables » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 59

KON [...] « quand on a un fort contraste d'éclairage entre deux parties du sujet, on peut utiliser un écran réflecteur. Celui-ci est orienté vers la surface à éclairer de façon à renvoyer la lumière solaire. Il va ainsi aider à réduire considérablement le contraste du sujet » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1991, 45

L1-1.1.2

Streulicht

DEF „Streulicht. Diffuses, schwach gerichtetes Licht, das durch Remission an rauh strukturierten Oberflächen oder durch Transmission bei optisch dichterem oder trübem

Medien entsteht.“ [...] „Es wirkt sich durch eine diffuse Bildüberlagerung nachteilig auf die Wiedergabe der Motivkontraste aus.“

QUE FREIER 1992, 327 s. Streulicht

DEF „Als Quellen des Streulichts kommen mehrere Ursachen in Frage: Mehrfachreflexionen des Lichts an den Linsenflächen“ [...], „insbesondere an Staub- und Schmutzteilchen; Reflexion des Lichts an der Objektivfassung; Reflexion und Beugung an der Irisblende und an den Verschlusslamellen; Reflexionen des Lichts, das auf den Sensor oder Film fällt und von dort ins Innere des Kameragehäuses reflektiert und vieles mehr. Bei allen Aufnahmen durch ein optisches System ist mit Streulichtanteilen von ein bis zwei Prozent zu rechnen.“

QUE MARCHESI 2007, 65

KON „Das ideale Studio hat schwarze Wände – so wird das Streulichtproblem schon bei der Wurzel gepackt.“

QUE MERZ 2007, 71

KON „Für maximale Farbwiedergabe brauchen Sie diffuses Licht und einen schwarzen Hintergrund, der jegliches Streulicht unterbindet.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 81

KON „Dünne Luft, das heißt vor allem weniger Partikel, an denen das Licht gestreut werden kann. Und weniger Streulicht bedeutet dunklere, kaum aufgehellte Schatten.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 76

flare

SYN lumière parasite

DEF « Flare. Lampe ou éclat lumineux présent dans l'image. »

QUE ROSSIER 2005, 98 v. Flare

ERL « Le parasoleil est un complément indispensable de l'objectif » [...]. « Il a pour fonction d'éliminer les rayons qui frappent l'objectif obliquement, en dehors de l'angle de champ utile : ces rayons parasites, en pénétrant dans l'objectif puis dans l'appareil, provoqueraient un grisaillement diminuant le contraste des clichés. »

QUE BOUILLOT 1991, 36

KON « Lumière diffusée, voile atmosphérique, lumière diffractée, lumière parasite, réflexions parasites, sont des phénomènes optiques bien connus des photographes et souvent considérés comme nuisibles à la qualité des images. »

QUE BIGLER 2008

KON « Cette lumière parasite peut prendre des valeurs très fortes si les lentilles portent de nombreuses rayures ou si elles sont souillées. Les plus grandes précautions doivent donc être prises lorsque l'on doit effectuer le nettoyage des surfaces optiques d'un objectif. »

QUE L'INTERNAUTE, Flare

L1-1.2 Fläche

L1-1.2.1

Beleuchtungsstärke

DEF „Beleuchtungsstärke. Sie nennt als lichttechnische Messgröße E diejenige Lichtenergie, die auf einer bestimmten Fläche am Objekt noch ankommt“ [...].
QUE FREIER 1992, 36 s. Beleuchtungsstärke

ERL „Wirkt die Beleuchtungsstärke von 1 Lux für 1 Sekunde ein, spricht man von einer Belichtung von 1 Luxsekunde. Für die Belichtung fotografischer Materialien ist jedoch die Orientierung an einer zu benennenden Blende relevanter.“
QUE FREIER 1992, 36 s. Beleuchtungsstärke

éclairage

DEF « L'éclairage E dépend de l'intensité de la source en candelas (cd), de la distance R de la source à la surface éclairée et de l'angle α que présente cette surface par rapport à la normale à la source. »
QUE BOUILLOT 1991, 14

L1-1.2.1.1 Motiv

L1-1.2.1.1.1

Helligkeitsabfall

SYN Lichtabfall

DEF „Für die Praxis ist“ [...] „von Bedeutung, dass die Beleuchtungsstärke einer (punktförmigen) Lichtquelle mit der Entfernung von der Lichtquelle quadratisch abnimmt (Helligkeitsabfall).“
QUE FREIER 1992, 36 s. Beleuchtungsstärke

DEF „Ein Helligkeitsabfall findet sich“ [...] „bei Beleuchtungssituationen in der Raumtiefe. Hier nimmt die Beleuchtungsstärke im Quadrat der Entfernung ab“ [...].
QUE FREIER 1992, 149 s. Helligkeitsabfall

ERL [...] „eine beleuchtete Fläche ist im Abstand von 2 Metern (zur Lichtquelle) 1/4mal so hell wie im Abstand von 1 Meter und 4mal so hell wie im Abstand von 4 Metern. Das Gesetz geht von einer idealen punktförmigen Lichtquelle aus“ [...].
QUE FREIER 1992, 206 s. Lambertsches Gesetz

KON „Viele Gründe sprechen“ [...] „für die Sonne als Lichtquelle. Sie sorgt für eine Beleuchtung, die wir als natürlich und harmonisch empfinden. Die große Entfernung der Lichtquelle stellt sicher, dass es im Bild zwischen Vorder- und Hintergrund keinen Helligkeitsabfall gibt.“

QUE MERZ 2007, 54

KON „Eine Lösung sowohl im Hinblick auf die harten Kontraste als auch auf den Lichtabfall bietet das indirekte Blitzen.“

QUE RAUTENBERG 2002e

perte d'éclairement

SYN carré de la distance

DEF « Perte d'eclairement: le carré de la distance. » [...] « l'éclairement reçu par le sujet décroît proportionnellement au carré de l'augmentation de distance qui sépare la source du sujet. »

QUE FERRIÈRES 2004, 294

ERL « Si la première mesure est effectuée à 2 m de la source, il y aura 4 fois moins d'éclairement avec une mesure faite à 4 m. Si cette première mesure s'effectue à 10 m, il y aura 4 fois moins d'éclairement si on refait une mesure à 100 m. Dans les deux cas, il y a eu 4 fois moins d'éclairement, indépendamment de la distance elle-même. »

QUE FERRIÈRES 2004, 294

KON « La perte d'éclairement » [...] « est donc très rapide lorsqu'on éloigne la source lumineuse du sujet. »

QUE FERRIERES 2004, 294

KON « Si l'on photographie des inscriptions de grandes dimensions, il faut se souvenir que l'éclairement varie en fonction inverse du carré de la distance ; il importe donc d'éloigner suffisamment la source de l'objet pour que le déséquilibre soit réduit au maximum. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 71

L1-2

Reflexion

DEF „Als Reflexion bezeichnet man das Zurückwerfen von Licht durch einen beliebigen Körper.“

QUE BIRCHER 2002, 8

DEF „Reflexion. Fallen Lichtstrahlen auf eine spiegelnde Fläche, so werden sie nach folgenden Gesetzen zurückgeworfen:“

1. „Der Einfallswinkel“ [...] „gegen das Flächenlot ist gleich groß wie der Ausfallswinkel“ [...].
2. „Einfallende und reflektierte Strahlen liegen in derselben Ebene.“
3. „Das Reflexionsbild in einem Spiegel“ [...] „liegt gleich weit hinter diesem, wie sich das Objekt vor dem Spiegel befindet.“

QUE TILLMANNS 1991, 190 s. Reflexion

ERL „Im allgemeinen absorbiert eine Oberfläche einen Teil des einfallenden Lichtes; der nicht absorbierte Anteil wird als Reflexion sichtbar.“

QUE BIRCHER 2002, 8

KON „Bei Aufnahmen im Freien“ [...] „fehlen nahe Flächen, die das Licht vielfach reflektieren und damit verstärken.“

QUE RICHTER 2003, 55

réflexion

DEF « Réflexion de la lumière. La lumière qui frappe une surface unie et polie subit un changement de direction : on dit qu'elle est réfléchi. »

QUE BOUILLOT 1991, 15

DEF « Un rayon incident R_i provenant de la source lumineuse frappe un miroir en un point P. Il est renvoyé symétriquement par rapport à la perpendiculaire à ce miroir élevée depuis le point d'impact » [...]. « On dit qu'il y a réflexion, et le rayon ainsi renvoyé est appelé rayon réfléchi (R_r). – L'angle compris entre le rayon incident et la normale est appelé angle d'incidence. – L'angle compris entre le rayon réfléchi et la normale est appelé angle de réflexion. Ces angles sont toujours égaux : L'angle d'incidence est égal à l'angle de réflexion. »

QUE FERRIÈRES 2004, 17f.

ERL « Si la surface réfléchissante est claire, brillante, polie, la lumière n'est réfléchi que dans une seule direction : on dit qu'il y a réflexion spéculaire. »

QUE FERRIÈRES 2004, 19

ERL « Dans le cas d'un miroir à couche métallique cette réflexion est totale et régulière. Si la lumière tombe sur une surface non métallique, elle ne subit généralement qu'une réflexion partielle. »

QUE BOUILLOT 1991, 15

KON [...] « éclairer le sujet par réflexion de l'éclair de flash sur un mur ou un plafond blanc. »

QUE DROUILLON

KON « Lorsque vous prenez des photos à l'extérieur et à l'ombre, ce réglage s'avère utile puisqu'il élimine une dominante bleue provoquée par la réflexion d'un ciel bleu. »

QUE GILBERT, Balance des blancs

L1-2.1

Remission

DEF „Remission. Reflexionen an einer nichtspiegelnden oder unpolierten Fläche. Aufgrund der unregelmäßig strukturierten Oberfläche wird das Licht diffus zurückgeworfen oder (zum Teil) vom Körper absorbiert.“

QUE TILLMANNS 1991, 192 s. Remission

ERL „Diffus bedeutet, dass das Licht gleichmäßig in alle Richtungen abgestrahlt wird. Die Helligkeit einer diffus strahlenden Oberfläche ist daher weitgehend unabhängig vom Betrachtungswinkel (nicht aber vom Beleuchtungswinkel da die Motivhelligkeit bei kleinem Beleuchtungswinkel ebenfalls kleiner wird).“
QUE BIRCHER 2002, 8

réflexion diffuse

SYN diffusion

DEF « Si la surface qui reçoit la lumière est mate, irrégulière, ou imparfaitement polie (papier, tissus, etc.), la réflexion se produit dans toutes les directions : on dit qu’il y a réflexion diffuse ou diffusion de la lumière. »
QUE FERRIÈRES 2004, 19

ERL « Les corps opaques ne nous sont visibles que parce qu’ils diffusent la lumière en direction de notre œil. Certaines matières comme le papier photographique ‘glacé’ réfléchissent la lumière sous certaines incidences et la diffusent sous d’autres angles. »
QUE BOUILLOT 1991, 15

KON « Le ciel, l’air, les nuages diffusent la lumière. C’est ce qui explique qu’il fasse encore jour après le coucher du soleil, ainsi qu’avant son lever. »
QUE FERRIÈRES 2004, 19

KON [...] « les réflecteurs, qui ont pour objet d’éclaircir les ombres en diffusant vers le sujet la lumière qui frappe leur surface. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 34

KON [...] « les cartons placés sur la plaque de verre ont pour but d’éviter une trop grande diffusion de la lumière du fond vers l’objectif. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 91

L1-2.2 Motiv

L1-2.2.1

Reflexionsvermögen

SYN Reflexionsgrad

DEF „Das Verhältnis von absorbiertem zu reflektiertem Licht ist das Reflexionsvermögen eines Körpers.“
QUE BIRCHER 2002, 8

ERL „Ein vollkommen schwarzer Körper reflektiert 0% des Lichtes, während eine ideale weiße Oberfläche ein Reflexionsvermögen von 100% aufweist. In der Praxis liegen die Werte etwa zwischen 2% und 90%. Farblose (graue) Gegenstände haben für alle Wellenlängen des Farbspektrums das gleiche Reflexionsvermögen. Solche Objekte erscheinen immer in dem Farbton der herrschenden Beleuchtung.“ [...] „Ein Objekt,

welches Blau, Gelb und Grün absorbiert, erkennen wir als rot, da nur dieses Licht von der Oberfläche reflektiert wird.“

QUE BIRCHER 2002, 8

KON „Wenn Sie ohne Graukarte unterwegs sind, können Sie die Innenfläche Ihrer Hand anmessen, der Reflexionsgrad entspricht ziemlich genau einer Graukarte.“

QUE MERZ 2007, 21

facteur de réflexion

SYN albédo, réflectance (*häufig*)

ANM [...] « le terme ‘albédo’ est admis en pratique à la place de ‘facteur de réflexion’. En revanche, l’emploi du terme anglais ‘reflectance’ est à éviter. »

QUE BOUILLOT 2003, 156

DEF « La réflectance » [...] « est le rapport de la quantité de lumière réfléchie à la quantité de lumière incidente » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 14

ERL « En photographie, le facteur de réflexion ‘moyen’ est représenté par une surface grise (Kodak Grey Card) qui semble à nos yeux exactement intermédiaire entre le blanc et le noir. Puisqu’il s’agit » [...] « d’une sensation subjective, cette charte étalon n’a pas un facteur de réflexion de 50% (une telle surface nous semblerait presque blanche), mais de 18% (ou 0,18). »

QUE BOUILLOT 2003, 155f.

KON « La prise en compte de la distance évite que le système » [...] « ne soit induit en erreur par un sujet de réflectance anormale » [...].

QUE LOAËC 2003c, 140

L1-3

weißes Licht

DEF „Setzt sich das Licht aus energieglichen Teilen zusammen, spricht man von weißem Licht“ [...].

QUE FREIER 1992, 212 s. Licht

ERL „Mit Hilfe eines Prismas kann weißes Licht in die Spektralfarben zerlegt werden.“

QUE TILLMANN 1991, 58 s. Farbe

lumière blanche

ERL « La lumière est un phénomène vibratoire, la lumière blanche étant composée » [...] « par une somme de rayons colorés. »

QUE FERRIÈRES 2004, 26

KON « Le matin, la lumière est bleutée. Elle change doucement pour donner une lumière neutre et blanche au zénith du soleil de midi. » [...] « Durant l'après midi, la lumière se rechauffe » [...].

QUE I-LOOX, Conseil n°21

L1-3.1 bezogen auf

L1-3.1.1

Farbtemperatur

DEF „Farbtemperatur. Maß für die spektrale Energieverteilung einer Lichtquelle, mit der sich die Farbqualität dieser Lichtquelle benennen lässt.“

QUE FREIER 1992, 111ff. s. Farbtemperatur

ERL „Die Farbtemperatur des fotografischen Aufnahmelichts ist ausschlaggebend für eine farbrichtige Wiedergabe von Motiven.“

QUE FREIER 1992, 111ff. s. Farbtemperatur

KON [...] „kann man in der Menüsteuerung weitere feste Vorgaben für übliche Lichtfarben wählen und dadurch die farbliche Korrektur auf eine vorgegebene Farbtemperatur einstellen.“

QUE MARCHESI 2002, 60

température de couleur

KURZFORM TC

DEF « Température de couleur. Définition de la couleur d'une source lumineuse par rapport à la lumière irradiée par un corps noir porté à incandescence. Exprimée en degrés Kelvin (K) et correspondant au nombre de degrés Celsius du corps incandescent majoré de 273°C. Abréviation: TC. »

QUE ROSSIER 2005, 104 v. Température de couleur

KON [...] « les couchers de soleil bénéficient » [...] « d'un réglage 'Lumière du jour' pour éviter l'affadissement des teintes, classiques lorsqu'on oublie l'appareil sur 'TC Auto' ! »

QUE LOAËC 2003c, 140

L1-3.1.1.1 Referenz

L1-3.1.1.1.1

weißes Objekt

ERL [...] „lässt sich der Farbabgleich selbst einstellen, indem ein ‚weißes Objekt‘ unter den herrschenden Lichtverhältnissen fotografiert wird, das dann solange als Basis für

den Weißabgleich der Kamera verwendet wird, bis man eine andere Abgleichfunktion wählt.“[...] „Eine ausgezeichnete und professionelle Methode ist es, Bilder von Weißobjekten – die unter den meist verwendeten verschiedenen farblichen Lichtverhältnissen aufgenommen wurden – auf der CompactFlash-Karte zu speichern.“
QUE MARCHESI 2007, 59

blanc de référence

ERL « Balance des blancs : son réglage est automatique en fonction de la température de couleur de l'éclairage ambiant, mais l'on peut parfois l'imposer par mesure préalable du 'blanc de référence', ou par le choix d'une valeur préréglée » [...].
QUE BOUILLOT 2003, 190

K1-1

Belichtung

SYN Lichtmenge

ANM „Anstelle von Lichtmenge spricht man auch direkt von der Belichtung.“
QUE WALTER 2005, 66

DEF „Die gesamte Lichtmenge H, die bei der Belichtung auf den Sensor trifft, ergibt sich durch Integration des Lichtflusses über die Zeit“ [...].
QUE WALTER 2005, 66

DEF „Die Belichtung in der Fotografie ist ein Produkt aus Beleuchtungsstärke“ [...] „und der Belichtungszeit“ [...].
QUE TILLMANN 1991, 20 s. Belichtung

lumination

SYN exposition

DEF [...] « l'exposition ou lumination (H) est le produit de l'éclairement (E) du film ou du capteur par la durée d'exposition (t). »
QUE SEPULCHRE 2007a, 278 v. Exposition

ERL « La lumination est la quantité de lumière nécessaire à l'exposition correcte de l'émulsion » [...]. [...] « La lumination correcte » [...] « se détermine expérimentalement : on photographie une gamme de gris (ou charte de gris) en utilisant diverses intensités lumineuses. La lumination correcte est celle qui traduit fidèlement la charte : toutes les valeurs doivent être représentées et distinctes. »
QUE FERRIÈRES 2004, 180

K1-1.1 bezogen auf

K1-1.1.1

Motivkontrast

SYN Helligkeitsumfang, Objektumfang

DEF „Motivkontrast. Er beschreibt das Verhältnis zwischen der hellsten und dunkelsten Stelle eines Motivs“ [...]. „Im Detail bestimmt wird der Motivkontrast vom Reflexionsgrad der Motivflächen“ [...] „und den Beleuchtungsverhältnissen“ [...]. [...] „Ein zu hoher Motivkontrast muss reduziert werden (z.B. durch Aufhellung) und ggf. auf einen zulässigen Kontrastumfang eingeschränkt werden“ [...].

QUE FREIER 1992, 236 s. Motivkontrast

ERL „In der Natur erreicht der Motivkontrast u.U. Werte bis zu 1: 1 000 000, das heißt die hellste Stelle ist 2^{20} (= 20 Blendenstufen) heller als die dunkelste. Ein solcher Helligkeitsumfang kann aber weder vom Auge differenziert werden (maximal 1: 300 000 bei Helldunkel-Adaption der Pupille) noch von fotografischen Materialien annähernd wiedergegeben werden“ [...].

QUE FREIER 1992, 236 s. Motivkontrast

KON „Ist der Motivkontrast kleiner als der Belichtungsspielraum,“ [...] „können“ [Sie] „die Belichtung ganz nach Wunsch platzieren. Wenn Sie den Mittelwert bilden, erhalten Sie Bilder mit fein abgestuften Farb- und Grauwerten“ [...]. [...] „Belichten Sie“ [...] „auf die hellste Stelle, finden sich im Bild ausschließlich dunkle Töne.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 29

KON „Das Sujet soll“ [...] „einen hohen, im Druck gerade noch überbrückbaren Objektumfang aufweisen.“

QUE MARCHESI 2007, 40

contraste du sujet

SYN contraste de la scène

DEF « On appelle contraste du sujet, le rapport de la luminance la moins forte à la luminance la plus forte. »

QUE BOUILLOT 1991, 74

KON « Cet histogramme est révélateur d'un sujet peu contrasté (paysage embrumé). On retrouve une courbe en cloche caractéristique d'un sujet standard, mais l'histogramme est quasi vide à gauche comme à droite : les valeurs utiles sont concentrées au centre du graphe, sur un petit intervalle correspondant à la faible plage de contraste du sujet. »

QUE LOAËC 2003a, 164

KON « Le contraste de la scène photographiée joue également un rôle important. Plus le contraste est fort, plus il sollicite toute la dynamique du capteur. Et dans ce cas il n'existe qu'une seule exposition 'idéale' – la surexposition contrôlée est donc identique à l'exposition proposée par le système d'exposition d'un bon appareil. Si le contraste de

la scène est inférieur à la dynamique du capteur (moins de six diaphragmes), vous pouvez appliquer la méthode ‘exposer à droite’. »
QUE GILBERT, Bien exposer

K1-1.1.1.1 Referenz

K1-1.1.1.1.1

mittleres Grau

DEF „Jeder Belichtungsmesser ist auf ein mittleres Grau geeicht, das einer Reflexion von 18% entspricht.“

QUE MASCHKE 2004a, 39

ERL „Dieser Wert entspringt der Annahme, dass der normale Motivkontrast bei 1:32 liegt. Nimmt man den Mittelwert daraus, so ergibt sich das Neutralgrau zu einer Dichte von 0,75% bzw. einer Reflexion von 18% (exakt 17,68%). Da der Belichtungsmesser auf jenes mittlere Grau geeicht ist, heißt das im Umkehrschluss, dass jede Messstelle unabhängig von ihrer tatsächlichen Eigenschaft in der Helligkeit dieses mittleren Graus wiedergegeben wird. Bei Motiven, auf die diese Voraussetzung nicht zutrifft, muss der Fotograf den gemessenen Wert anpassen, damit sich die richtige Belichtung ergibt.“

QUE MASCHKE 2004a, 39

KON „Fotografieren Sie ein schwieriges Motiv, und Sie möchten sicherstellen, dass es richtig belichtet wird, messen Sie einfach ein Ersatzmotiv an, das genauso beleuchtet ist wie Ihr Motiv: Haut, Straße, Laubgrün, Wiese, Graukarte – sie entsprechen alle einem mittleren Grau.“

QUE MASCHKE 2004a, 39f.

gris moyen

SYN gris à 18%

ERL « Un posemètre » [...] « est étalonné pour donner des valeurs justes avec un sujet de réflectance moyenne (correspondant à un gris moyen, soit une réflectance de 18%) : lorsque le sujet est, soit très clair, soit très sombre, les indications du posemètre doivent être corrigées en conséquence. »

QUE BOUILLOT 1991, 81

KON [...] « la mesure est assurée sur un sujet de substitution recevant le même éclairage : on utilise très souvent le plat de la main à cet effet, ou un carton gris à 18%. »

QUE FERRIÈRES 2004, 324f.

K1-1.1.1.2 Funktion

K1-1.1.1.2.1

Objektmessung

DEF „Mit dem in der Kamera eingebauten Belichtungsmesser wird mit einer so genannten ‚Objektmessung‘ das reflektierte Licht gemessen“ [...].

QUE MASCHKE 2004a, 39

ERL „Bei einem fotografischen Belichtungsmesser erfolgt in der Regel der Messvorgang nach zwei unterschiedlichen Prinzipien: Entweder wird mit der Lichtmessung die Beleuchtungsstärke direkt festgestellt (Messung des auf das Motiv auftreffenden Lichts, mit Kalotte in Richtung Kamera) oder mit einer Objektmessung die vom Motiv reflektierten Anteile des Lichts (Messung in Richtung Motiv). Die Lichtmessung wird nur mit Handbelichtungsmessern praktiziert.“

QUE FREIER 1992, 38f. s. Belichtungsmessung

mesure en lumière réfléchie

ERL « La mesure de la lumière peut être effectuée de deux façons :

- mesure de la lumière incidente ;
- mesure de la lumière réfléchie. » [...]

« La lumière incidente provient directement de la (ou des) source lumineuse et frappe le sujet. La lumière réfléchie est la lumière renvoyée par le sujet vers l'appareil photographique. »

QUE FERRIÈRES 2004, 321

ERL « Surface gris neutre reflétant 18% de la lumière reçue et servant de référence standard pour la mesure en lumière réfléchie. »

QUE ROSSIER 2005, 96 v. Carte grise

K1-1.1.2

Belichtungsumfang

DEF „Belichtungsumfang bezeichnet den maximalen Helligkeitsunterschied, den ein fotografisches Material wiederzugeben imstande ist.“

QUE HENNINGES 1994, 134

KON „Bei kontrastreichen Motiven kann es passieren, dass der Belichtungsumfang der Kamera überschritten wird“ [...]. [...] „In solchen Fällen“ [...] „lieber etwas knapper belichten und nachträglich die Mitteltöne und Schatten per Bildbearbeitung aufhellen.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 50

latitude d'exposition

SYN latitude de pose, latitude,

DEF « Latitude d'exposition : aptitude d'une surface sensible à tolérer des écarts de lumière plus ou moins importants. »

QUE FERRIÈRES 2004, 343 v. Latitude d'exposition

DEF [...] « des luminations légèrement plus fortes ou plus faibles que la lumenation idéale fournissent un résultat correct : c'est ce que l'on appelle la latitude de pose. »

QUE FERRIÈRES 2004, 180

DEF [...] « la latitude d'exposition est d'autant plus grande que la scène est moins contrastée. Dans le cas d'une scène très contrastée, la latitude d'exposition est très réduite et même inexistante » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 49

KON « Cet histogramme est révélateur d'un sujet peu contrasté (paysage embrumé). On retrouve une courbe en cloche caractéristique d'un sujet standard, mais l'histogramme est quasi vide à gauche comme à droite : les valeurs utiles sont concentrées au centre du graphe, sur un petit intervalle correspondant à la faible plage de contraste du sujet. La place disponible à gauche ou à droite indique la latitude d'exposition : par exemple, une légère sous-ex poussant la zone vers la gauche (sans l'amputer!), pourrait être corrigée après coup sans perte d'information. »

QUE LOAËC 2003a, 164

KON « La faible latitude des capteurs impose par ailleurs un usage plus fréquent du flash » [...] « pour 'déboucher' les ombres... » [...].

QUE LOAËC 2004b, 126

K1-1.1.2.1 digitale Fotografie

K1-1.1.2.1.1

Dynamikumfang

SYN Dynamik

DEF [...] „Dynamik“ [...] „meint die Differenz zwischen dem Maximum und dem Minimum, das ein Signal“ [...] „erreichen kann oder die durch ein bestimmtes Medium darstellbar ist.“

QUE MARCHESI 2007, 64

ERL „Der Dynamikumfang von Filmmaterialien und Digitalkameras kann recht unterschiedlich sein. So haben Farbnegativ- und Diafilme einen ausnutzbaren Dynamikumfang von ungefähr 6 Blendenstufen (Schwarzweißfilme haben einen etwas höheren Dynamikumfang).“ [...] „Der Dynamikumfang von Highend-Digitalsystemen ist mit typischerweise 11 Blendenstufen recht großzügig bemessen.“

QUE KRAUS/PADESTE 2005, 74

KON „Wenn ein sehr helles“ [...] „Licht das Motiv, nicht aber den Hintergrund anstrahlt, wird letzterer durch“ [...] „den technisch bedingten maximalen Dynamikumfang der Digitalkameras schwarz.“

QUE KIRCHHEIM 2005b

étendue dynamique

SYN dynamique

DEF « L'étendue dynamique (DR = Dynamic Range), exprime la capacité du système imageur à enregistrer et à reproduire un plus ou moins grand nombre de valeurs distinctes entre la zone la plus sombre » [...] « et la zone la plus claire » [...] « de la scène » [...].

QUE BOUILLOT 2003, 163

KON « Si la nuit est déjà noire ou si la scène dispose de nombreuses zones aux luminosités très différentes, il est préférable de basculer en mode de mesure Spot. Il faut alors effectuer la mesure sur les hautes lumières (lampadaires, etc.) puis surexposer de 2 ou 3 diaphragmes » [...]. « Ces valeurs de décalage de l'exposition (de 2 ou 3 IL) correspondent à la moitié de la dynamique du capteur » [...]

QUE SEPULCHRE 2007a, 170

KON « La latitude d'exposition de votre capteur est inversement proportionnelle à la sensibilité ; utilisez le plus souvent possible la sensibilité la moins élevée, vous bénéficierez d'une dynamique plus large, avec des hautes lumières et des tons foncés plus détaillés et des détails plus nets, car de nombreux logiciels appliquent une réduction du bruit en amont qui détruit souvent les plus petits détails d'une photo. »

QUE GILBERT 2008b

K1-1.1.3 Motivkontrast / Belichtungsumfang

K1-1.1.3.1

Belichtungsspielraum

DEF „Belichtungsspielraum. Die Differenz zwischen dem Motivkontrast und dem maximalen Belichtungsumfang des Aufnahmematerials.“

QUE FREIER 1992, 39 s. Belichtungsspielraum

ERL „Der Dynamikumfang von Highend-Digitalsystemen ist mit typischerweise 11 Blendenstufen recht großzügig bemessen. Entsprechend groß ist daher bei einem ‚normalen‘ Kontrastumfang des Motivs von 6 Blendenstufen der Belichtungsspielraum.“ [...] „Bei einem höheren Motivkontrast wird allerdings der Belichtungsspielraum geringer und es muss dementsprechend exakter belichtet werden.“

QUE KRAUS/PADESTE 2005, 74

K1-1.2 Wirkung

K1-1.2.1

Dichte

DEF „Als Schwärzungsdichte beschreibt sie die Durchlässigkeit einer belichteten und entwickelten Schicht. Sie wird angegeben als negativer Zehnerlogarithmus der Transparenz“ [...]. „Die Dichte wird mit einem Densitometer gemessen und gibt an, wie intensiv nach der Belichtung die Fotoschicht durch die Entwicklung geschwärzt wurde.“

QUE FREIER 1992, 78 s. Dichte

ERL [...] „würde ein Film also 100% der Lichtstrahlen hindurchlassen, hätte er eine Dichte 0“ [...]

QUE FREIER 1992, 78 s. Dichte

densité

DEF « Densité. Valeur de gris d'une photo. C'est le logarithme décimal de l'opacité. »

QUE ROSSIER 2005, 97 v. Densité

ERL « Les zones de très haute densité sont donc noires. »

QUE NADEAU 1998

KON « Il est important d'avoir, pour un même sujet, une relative homogénéité dans sa représentation photographique (contraste du sujet, orientation de l'éclairage, rendu de la matière, densité générale, etc.). La lecture des images en est facilitée. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1991, 43

S1-1

Lichtempfindlichkeit

DEF „Maßgeblichen Einfluss auf die Auswirkung der Belichtung hat die Lichtempfindlichkeit des Materials“ [...].

QUE FREIER 1992, 36 s. Belichtung

ERL „Die Lichtempfindlichkeit hängt grundsätzlich von der Flächengröße der einzelnen Fotodioden ab. Sehr kleine Bildsensoren mit einer hohen Pixelanzahl sind also diesbezüglich eher im Nachteil. Bei gleichen Sensormäßen erreicht man eine bessere Lichtausnutzung und Bildqualität durch Vergrößerung der Fotodioden und Verkleinerung der Zwischenräume. Außerdem werden Mikrolinsen aufgebracht, die das Licht auf die Empfangsflächen bündelt.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 37

sensibilité

DEF « Sensibilité : capacité du capteur à former une image visible en fonction de la lumière reçue. »

QUE SEPULCHRE 2007b, 2 v. Sensibilité

ERL [...] « la sensibilité » [...] « dépend essentiellement de la taille du capteur ou » [...] « de la surface de ses pixels. »

QUE BOUILLOT 2003, 182

KON « Les performances ‘sensibilité’ sont » [...] « spécifiques au modèle d’APN considéré et elles ne changeront pas: pensez-y avant d’acheter ».

QUE BOUILLOT 2003, 183

S1-2

Rauschen

ERL „Betrachtet man einen lichtempfindlichen Sensor“ [...], „der letztlich auf einer Anregung von Elektronen durch Licht beruht, stellt sich“ [...] „das Problem des Rauschens: Die Elektronen werden“ [...] „ebenfalls durch thermische Prozesse angeregt, was zu ungewollten Aufzeichnungen führt. Dieses Rauschen betrifft besonders die dunklen Bildpartien, also solche mit minimaler Lichteinwirkung, da bei starker Belichtung der normale Belichtungseffekt die schwache thermische Störung überdeckt. Digitalkameras können die Empfindlichkeit ihrer Sensoren über einen großen Bereich wählen, doch“ [...] „wird die Leistung der Sensoren mit wachsender Empfindlichkeit schlechter, da das Eingangssignal in größerem Umfang verstärkt werden muss; insbesondere das Rauschen nimmt stark zu.“

QUE WALTER 2005, 92

ERL „In der digitalen Fotografie nimmt bei langen Belichtungszeiten die Störung durch Rauschen deutlich zu.“

QUE WALTER 2005, 94

KON „Canon hat sich hohe Maßstäbe für die Beherrschung des Rauschens gesetzt und definiert die Filmempfindlichkeit des Sensors mit 100 ISO. In der Praxis heißt das, dass kein nennenswertes Rauschen in den Bildern feststellbar ist.“ [...] „Hier liegt ein großer Vorteil der großen Sensoren im Vergleich zu digitalen Kompaktkameras!“

QUE KREBS 2004, 51

bruit

ANM « Ce terme, à l’origine utilisé dans le domaine de l’acoustique, s’applique indifféremment à tous les signaux électroniques » [...].

QUE BOUILLOT 2003, 159

DEF « Une image ne devient exploitable qu’à partir du moment où le niveau du signal ‘utile’ représentant la scène – particulièrement ses régions les plus sombres – est assez élevé par rapport au niveau du signal parasite ou bruit de fond. » [...] « Le bruit (ou courant) d’obscurité » [...] « est engendré par la variation statistique des électrons

d'origine thermique dans les couches du silicium, à une température interne donnée du capteur. »

QUE BOUILLOT 2003, 159f.

ERL « Négligeable dans les conditions de PdV normales (temps de pose inférieur à la seconde), il devient prépondérant dans les applications 'pose longue, faible éclairage' ».

QUE BOUILLOT 2003, 160

KON [...] « la technique de prise de vue sur pied a été grandement facilitée par les systèmes de contrôle du bruit en pose longue » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 94

S1-2.1

Bildrauschen

SYN Rauschen

ERL „Je nach Kamera sind“ [...] „Farbrauschen und Helligkeitsrauschen unterschiedlich stark ausgeprägt, und das Rauschen in den einzelnen Helligkeitsbereichen (Schatten, Mitteltöne, Lichter) fällt unterschiedlich stark aus.“

QUE BOERES 2006b

KON „Das Rauschverhalten der DSC-V1 ist zwar – dank zahlreicher Rauschunterdrückungsalgorithmen“ [...] –, „minimal besser als bei manch anderen Kameras mit gleich großem Bildwandler“ [...]. „Bereits ab ISO 200 beginnt man das Bildrauschen wahrzunehmen“ [...].

QUE BOERES 2003a

bruit d'image

SYN bruit

DEF « Bruit numérique. Phénomène produisant de petits points plus ou moins colorés dans les images numériques, surtout visibles dans les zones d'ombres et les grandes surfaces homogènes comme le ciel bleu. » [...] « se manifeste surtout aux sensibilités élevées ou en pose longue » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 276

ERL « Le bruit. Ce terme » [...] « s'applique indifféremment à tous les signaux électroniques ; il s'agit dans notre cas de bruit d'image. »

QUE BOUILLOT 2003, 159

KON « À 400 ISO, les images sont encore remarquablement peu bruitées. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

S1-3

relative Öffnung

SYN Öffnungsverhältnis

DEF „Öffnungsverhältnis. Das Verhältnis zwischen dem wirksamen Blendendurchmesser und der Brennweite eines Objektivs.“

QUE FREIER 1992, 253 s. Öffnungsverhältnis

ERL „Beispiel: hat ein Objektiv eine reale Brennweite von 100 mm und einen sichtbaren Öffnungsdurchmesser von 25 Millimetern, so erhalte ich den Blendenwert $4 = 100 \text{ mm} : 25 \text{ mm}$. Verdoppelt sich der Öffnungsdurchmesser auf 50 mm, so erhalte ich den Wert 2. Bei gleicher Öffnung 25 Millimeter und doppelter Brennweite 200 mm ergibt sich dadurch Blende 8.“

QUE KREBS 2004, 31

ouverture relative

DEF « L' ouverture relative exprime la luminosité de l'objectif, autrement dit la quantité de lumière que celui-ci admet à l'intérieur de l'appareil: elle est égale au rapport entre la distance focale de l'objectif et le diamètre utile du diaphragme. On l'obtient donc en divisant la distance focale par le diamètre utile du diaphragme. »

QUE BOUILLOT 1991, 28

ERL [...] « un objectif de 120 mm de focale, dont le diaphragme a un diamètre maximum de 30 mm, a une ouverture relative maximum de $120:30=4$, qui s'écrit 1:4 ou f/4. »

QUE BOUILLOT 1991, 28

S1-3.1 bezogen auf

S1-3.1.1

Brennweite

DEF „Die Brennweite“ [...] „ist gleich dem Abstand des bildseitigen Hauptpunktes und dem Bildpunkt eines unendlich entfernten Gegenstandes auf der optischen Achse“ [...]. „Die Brennweite ist maßgebend für die Größe der Abbildung eines Gegenstands.“

QUE TILLMANNS 1991, 31 s. Brennweite

ERL „Die Brennweite ist die wichtigste Kenngröße eines Objektivs.“ [...] „Die kurze Brennweite eines Weitwinkelobjektivs“ [...] „führt zu einer kleinen, die lange Brennweite eines Teleobjektivs“ [...] „bei gleicher Gegenstandsweite zu einer großen Darstellung“ [...]. „Als Normalbrennweiten bezeichnet man Brennweiten, die etwa den Formatdiagonalen entsprechen.“

QUE TILLMANNS 1991, 31f. s. Brennweite

distance focale

SYN focale (*häufig*)

DEF « Distance focale. C'est la distance comprise entre la lentille et son foyer image (ou foyer principal) » [...].

QUE FERRIÈRES 2004, 30

ERL « C'est une grandeur » [...] « qui sert à caractériser un objectif. Plus la focale est courte, plus l'objectif a un angle large ('grand angle') ; plus elle est longue, plus l'angle de champ est étroit et le sujet semble se rapprocher (longue focale ou 'téléobjectif'). »

QUE FERRIÈRES 2004, 342 v. Focale

S1-3.1.1.1 Referenz

S1-3.1.1.1.1

Kleinbild(-format)

KURZFORM KB

SYN Vollformat

ERL „Das Aufnahmeformat von Kleinbildkameras beträgt 24 x 36 mm.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 148 s. Kleinbildkamera

ERL „Die kurzen bis sehr kurzen Brennweiten für kleinformatische Aufnahme-Sensoren werden nicht immer angegeben. Stattdessen nennt man auf das Kleinbildformat umgerechnete Vergleichsbrennweiten, die der fotografischen Erfahrung entgegenkommen.“ [...].

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 38

KON [...] „mehr Flexibilität bieten“ [...] „die digitalen Spiegelreflexkameras. Hier kommen größere Sensoren bis hin zum Kleinbildformat zum Einsatz“ [...].

QUE WALTER 2005, 94f.

KON [...] „ist die lichtempfindliche Fläche des Sensors 35,8 x 23,1 Millimeter groß und erreicht damit praktisch das Format eines Kleinbild-Films (24 x 36 mm). Canon ist damit der zweite Hersteller nach Contax (mit seiner N Digital), der eine Kamera mit vollformatigem Sensor anbietet. Allerdings dürfte die Ankündigung von Canon für mehr Aufsehen sorgen, da das Canon-Kamerasystem ungleich stärker verbreitet ist als das Contax-System.“

QUE BOERES 2002b

KON [...] „Standard-Kitobjektiv DT 16-105 mm F3,5-5,6 entsprechend 24-157,5 mm bei Kleinbild und Telezoom-Kitobjektiv DT 18-250 mm F3,5-6,3 entspr. 27-375 mm bei KB)“ [...].

QUE HAGEMEYER 2007

KON „Grundsätzlich haben Sie mit Ihren digitalen EOS einen kleinen Vorteil gegenüber der Kleinbildfotografie, wenn Sie maximale Schärfentiefe erzielen möchten. Im Vergleich zum vollen Kleinbildformat müssen Sie bei EOS-Modellen mit CMOS-Sensor in 22,7 x 15,1 mm Größe etwa eine Blende weniger abblenden“ [...].
QUE KREBS 2004, 36

24 x 36

LANGFORM format 24 x 36 mm, 24 x 36 mm

SYN petit format, plein format

ERL « 24 x 36 mm. Format de prise de vue classique » [...] « le plus populaire parmi les reporters et les amateurs et qui sert souvent de référence pour comparer les appareils numériques. »

QUE ROSSIER 2005, 11 v. 24 x 36 mm

ERL [...] « les fabricants sont » [...] « tenus d'indiquer les focales équivalentes du couple zoom-capteur du photoscope, à celles d'un hypothétique zoom monté sur un appareil à film de format 24 x 36 mm. » [...] « On lira dans la documentation commerciale que le zoom du modèle 'X' équivaut – en format 24 x 36 mm – à un 34-102 mm » [...].

QUE BOUILLOT 2003, 116

KON « Je rappelle que l'avantage du capteur plein format (24 x 36), c'est de pouvoir utiliser les objectifs à leur vraie focale et donc retrouver les conditions de prise de vue de l'argentique, mais aussi de bénéficier d'une meilleure dynamique du capteur » [...]. [...] « Donc le plein format est, de mon point de vue, la solution pour aller plus loin et notamment en matière de modelé et de disparition du bruit. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2005

KON « Pour les professionnels, le petit format est utilisé essentiellement en prise de vues à basse altitude ou quand l'agrandissement prévu est peu important. »

QUE CHASSEUR D'IMAGES 2003a, 102

S1-3.1.1.1.1.1 tatsächliches Format

S1-3.1.1.1.1.1

Verlängerungsfaktor

SYN Brennweitenfaktor, Crop-Faktor

ERL „Im Gegensatz zum Film mit dem klassischen Negativformat von 24 mm x 36 mm“ [...] „ist der lichtempfindliche Sensor einer Digitalkamera meistens kleiner“ [...]. „Als Folge davon zeichnet die Kamera weniger auf, als es bei der gleichen Brennweite beim klassischen Format üblich wäre – es scheint so, als wäre die Brennweite verlängert. Typischerweise verlängert sich die Brennweite“ [...] „um einen Faktor von

1,5, ein Objektiv der Brennweite 200 mm bildet also nur den Ausschnitt eines Objektivs der Brennweite 300 mm ab.“

QUE WALTER 2005, 50

KON „Das 18-55-mm-Objektiv ist überarbeitet als zweite Version erschienen“ [...].
[...] „Durch den 1,5-fachen Verlängerungsfaktor entspricht es etwa einem 28-85-mm-Objektiv einer Kleinbildkamera.“

QUE KIRCHHEIM 2008a

KON „Durch den Brennweitenfaktor 1,6 sollten Sie sicherheitshalber eine um eine Stufe kürzere Verschlusszeit wählen“ [...].

QUE KREBS 2004, 29

KON [...] „plant Sony“ [...] „die Markteinführung eines Supertele-Objektivs 70-300 mm F4,5-5,6 SSM G (gemäß Crop-Faktor 1,5 beim A-System also entspr. 105-450 mm bei KB)“ [...].

QUE HAGEMEYER 2007

coefficient de conversion de focale

SYN coefficient multiplicateur, crop

ERL « Les reflex numériques s’inspirent des modèles argentiques, mais la pellicule est remplacée par un capteur numérique plus petit que le format 24 x 36 traditionnel. Ces capteurs » [...] « induisent donc un recadrage de l’image par rapport au 24 x 36, à optique de focale identique, mais restent néanmoins plus grands et plus sensibles en faible lumière que les capteurs utilisés dans les compacts et les bridges. Tous les reflex numériques permettent donc d’utiliser les objectifs de la même marque, avec un coefficient de conversion de focale » [...]. « Il faut multiplier la focale de l’objectif par ce coefficient pour trouver la focale équivalente en 24 x 36. »

QUE SEPULCHRE 2006, 32

KON « Quand on photographie régulièrement en basse lumière, mieux vaut investir dans une focale fixe lumineuse (200 mm f/2,8)... à moins de choisir un zoom pro lumineux, lui aussi optimisé pour les grandes ouvertures et longues focales. Les appareils reflex numériques à capteur taille APS bénéficient » [...] « du coefficient multiplicateur permis par le petit capteur (x 1,5 à 1,7) par rapport au plein format 24 x 36. »

QUE BOYARD 2004a, 100f.

KON « Par contre la surface du capteur n’est plus que de 22,2 x 14,8 mm (crop de 1,6) » [...].

QUE DEHESDIN 2007a

S1-3.2 Wirkung

S1-3.2.1

Lichtstärke

DEF „Die Lichtstärke eines Objektivs beschreibt die maximale Objektivöffnung in Relation zur Brennweite“ [...].

QUE WALTER 2005, 23

lichtstark / lichtschwach

ERL „Tele- und Weitwinkelobjektive sind meist lichtschwächer. Den Vorteilen einer höheren Lichtstärke stehen oft Nachteile eines größeren Gewichts, eines geringeren Schärfebereichs und größere Abbildungsfehler bei offener Blende, sowie höhere Anschaffungskosten gegenüber.“

QUE FREIER 1992, 218 s. Lichtstärke

KON „Bei geringem bis sehr geringem vorhandenem Licht sind“ [...] „besonders wichtig: lichtstarke Objektive, möglichst Nutzung hoher ISO-Werte“ [...].

QUE JAEGER 2005a

KON „Wer eine digitale Spiegelreflexkamera besitzt, kann auch zu einem lichtstärkeren Objektiv greifen,“ [...] „allerdings muss dann ein Verlust an Schärfentiefe in Kauf genommen werden.“

QUE SCHNEEBERGER 2006

KON „Bei dieser Aufnahme betrug die Brennweite 135 mm, die Blende war weit geöffnet auf 1:2. Und das ging nur gut, weil beide Augen in einer Ebene lagen. Schon beim leisesten Halbprofil hätte die Schärfentiefe sonst nicht mehr ausgereicht. Sie sehen, selbst Traumobjektive wie ein hochlichtstarkes Tele 1:2/135 mm sind kein Allheilmittel; man kann hohe Lichtstärke nicht in jedem Fall ausspielen.“

QUE RICHTER 2003, 61

luminosité

KON « La meilleure qualité d'image s'obtient avec une sensibilité peu élevée, mais il faut que l'éclairage disponible et la luminosité de l'objectif le permettent. »

QUE SEPULCHRE 2006, 58

lumineux

KON « Pour la photographie de tous les jours, il vaut mieux un zoom lumineux ($f/2,8$ ou $f/3,5$) de faible variation (équivalent 28-90 mm ou 35-105 mm) plutôt qu'un zoom très puissant équivalent 30-180 mm mais moins lumineux ($f/4$ - $f/5,6$). Il ne faut pas oublier que $f/5,6$ (en position téléobjectif) est 4 fois moins lumineux que $f/2,8$! On ne pourra en réalité utiliser le téléobjectif qu'avec une lumière abondante et, en intérieur, on sera presque toujours contraint d'utiliser le flash. »

QUE SEPULCHRE 2006, 23

S1-3.2.2

Zerstreuungskreis

SYN Unschärfekreis

DEF „Bei der Abbildung durch ein optisches System erscheinen Punkte der Gegenstandsebene auf der Bildebene ebenfalls als Punkte. Dagegen werden alle Punkte vor oder hinter der Gegenstandsebene nicht mehr als Punkte, sondern mehr oder weniger als Scheibchen erscheinen, wobei der Durchmesser dieser Zerstreuungskreise mit wachsender Entfernung der zugehörigen Punkte zunimmt. Dem menschlichen Auge erscheinen diese Kreise noch als Punkte, wenn sie den so genannten zulässigen Zerstreuungskreis-Durchmesser nicht überschreiten.“

QUE FREIER 1992, 372 s. Zerstreuungskreis

ERL [...] „bezeichnet man ein Negativ als scharf, wenn der Zerstreuungskreisdurchmesser etwa $1/1500$ der Normal-Brennweite beträgt.“

QUE TILLMANN 1991, 202 s. Schärfe

ERL „Nimmt man an, dass“ [...] „die Betrachtungsentfernung bei ausreichend großen Bildern der Formatdiagonalen entspricht, so gelten als zulässige Zerstreuungskreis-Durchmesser für das Kleinbildformat 0,033 mm“ [...].

QUE FREIER 1992, 372f. s. Zerstreuungskreis

ERL „Der Zerstreuungskreisdurchmesser“ [...] „ist“ [...] „bei kompakten Digitalkameras modellabhängig wesentlich kleiner“ [...].

QUE KIRCHHEIM 2004a

KON „Erst bei $1/60$ s beträgt die Verwischung nur noch $30\text{ }\mu\text{m}$ – das entspricht dem“ [...] „Unschärfekreis des Kleinbildes.“

QUE KIRCHHEIM 2009

cercle de confusion

SYN cercle de diffusion

DEF « Cercle de confusion ou de diffusion. Un point net du sujet forme, sur le plan focal, l'image d'un point net. Lorsque la mise au point n'est pas parfaite, ce point se transforme en un cercle de confusion. »

QUE ROSSIER 2005, 96 v. Cercle de confusion ou de diffusion

ERL « En photographie courante, on le considère comme ‘net’, c’est-à-dire comme un point, lorsque son diamètre est inférieur au millième du format de la surface photosensible. »

QUE ROSSIER 2005, 96 v. Cercle de confusion ou de diffusion

2 – Bildaufbau

L2-1 Allgemeine Wirkung von Licht

L2-1.1 Farbe

L2-1.1.1

Farbsättigung

SYN Sättigung

DEF „Farbsättigung. Sie gibt die Abmischung einer bunten Farbe nach Schwarz, Grau, Weiß oder der jeweiligen Komplementärfarbe an. Die beiden extremen Pole der Farbsättigung reichen vom unbunten ungesättigten Grau (bzw. Schwarz, Weiß) bis zur reinen Farbe mit engster spektraler Begrenzung mit maximaler Sättigung von 100%.“

QUE FREIER 1992, 110 s. Farbsättigung

ERL „In der Fotografie können“ [...] „Gegenlicht oder Überstrahlung die Sättigung negativ beeinflussen.“

QUE FREIER 1992, 110 s. Farbsättigung

KON [...] „dient der Blitz dazu, bei Außenaufnahmen“ [...] „bei diffusem Licht mehr Brillanz und Farbsättigung im Vordergrund zu erreichen“ [...].

QUE BIRCHER 2002, 82

saturation des couleurs

SYN saturation

DEF « La saturation représente » [...] « l’intensité des couleurs dans chaque teinte. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 22

KON [...] « la qualité des images (contraste, saturation des couleurs, granulation) » [...]

QUE BOUILLOT 2003, 182

KON [...] « en corrigeant l’exposition de telle façon que l’image soit sombre et les couleurs saturées. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 184

Farbstich

SYN Farbdominante

DEF „Ist ein Farbbild in seiner Farbgebung nicht neutral, d.h. dass eine überwiegende Farbe die übrigen Farben verfälscht, sprechen wir von einer Farbdominante oder einem Farbstich.“

QUE TILLMANNS 1991, 58 s. Farbdominante

DEF „Die wichtigste Ursache für das Entstehen von Farbstichen liegt in der farblichen Zusammensetzung des Aufnahmelichts“ [...].

QUE MARCHESI 2007, 102

DEF „Große Farbflächen können auf das aufzunehmende Objekt ein farbiges Reflexlicht werfen. Dieses“ [...] „kann“ [...] „zu Farbstichen führen.“

QUE TILLMANNS 1991, 63 s. Farbreflexe

ERL „Ob“ [...] „im Abendrot aufgenommene Motive als rotstichig empfunden werden oder nicht, bleibt dem Geschmack des Fotografen überlassen.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 95 s. Farbstich

ERL „Am offensichtlichsten wird dies bei Außenaufnahmen bei strahlend blauem Himmel, der u.U. wie ein Riesenreflektor für eine blaustichige Bildwiedergabe sorgen kann; so werden dann Schatten an weißen Häuserwänden hellblau wiedergegeben.“

QUE FREIER 1992, 110 s. Farbreflexion

KON [...] „während der automatische Weißabgleich der DSC-V1 unter fast allen Tageslichtbedingungen angemessen reagiert, ist das unter Glühlampenlicht nicht der Fall. Während die Automatik in der Situation stark rotstichige Bilder liefert, bekommt man mit der Voreinstellung für Glühlampenlicht gelbstichige Bilder und die anderen Voreinstellungen bescheren einem noch andere Farbstich-Varianten. Dann hilft nur noch ein manueller Weißabgleich, der dann auch prompt Weiß auch als solches darstellt.“

QUE BOERES 2003a

dominante

SYN dominante de couleur / colorée

DEF « Dominante. Teinte uniforme dénaturant les vraies couleurs d'une image. Souvent le résultat d'une non-concordance entre la balance des blancs et la source de lumière. »

QUE ROSSIER 2005, 97 v. Dominante

ERL [...] « le mélange des sources, les dominantes volontaires permettent » [...] « de réaliser des images aux couleurs originales et agréables à l'œil. »

QUE DROUILLON

KON [...] « les dominantes colorées dues aux différentes sources d'éclairage » [...].

QUE BOYARD 2004a, 100

KON [...] « une dominante bleue provoquée par la reflexion d'un ciel bleu. »
QUE GILBERT, Balance des blancs

KON [...] « vous pouvez envisager l'installation d'un petit studio » [...]. « Un plafond et des murs blancs, ainsi qu'un sol de teinte neutre éviteront de donner une dominante de couleur. »
QUE ROSSIER 2005, 7

L2-1.2 Licht / Schatten

L2-1.2.1

Licht

KON [...] „das Licht“ [...] „ergänzt als zusätzliche Dimension, als atmosphärisches oder formgestalterisches Element das Foto.“
QUE FREIER 1992, 280 s. Reflexe

KON „Beide Porträtaufnahmen sind ein gutes Beispiel dafür, wie diffuses Licht für eine schattenlose und gleichmäßige Ausleuchtung der Gesichter sorgt – doch es fehlt ihnen die Dynamik von Licht und Schatten.“
QUE ADLER 2008, 150

KON [...] „immer auch einen prüfenden Blick auf Licht und Schatten werfen“ [...].
QUE MASCHKE 2004a, 75

lumière

KON « Bien dans la lumière, le premier plan a de l'importance et attire donc le regard. Plus loin, à l'arrière, une jolie aiguille se dessine dans l'éclairage bleuté du contre-jour. »
QUE COUTEAU 2004d, 189

L2-1.2.1.1

Reflex

DEF „Reflexe. Das von der spiegelnden Oberfläche eines beleuchteten Gegenstands zurückgeworfene“ [...] „Licht.“
QUE FREIER 1992, 280 s. Reflexe

ERL „Die genaue Kontrolle des Motivs im Sucher“ [...] „ermöglicht dem Fotografen, durch Veränderung des Aufnahmestandpunktes, auch durch die Wahl einer anderen Blende, den Spiegeleffekt gezielt zu beeinflussen. Aber nicht immer sind Reflexe erwünscht, vor allem nicht in der Sachfotografie. Dann sucht und findet der Fotograf Mittel und Wege, sie teilweise oder ganz zu eliminieren“ [...].
QUE SCHÖTTLE 1978, 233 s. Reflexe

ERL „Bei Sachaufnahmen gilt es, die Reflexe durch geeignete Lichtführung zu steuern; reduzieren lassen sich Reflexe oft durch Polarisationsfilter oder ein Mattspray.“

QUE FREIER 1992, 280 s. Reflexe

KON [...] „sehen wir vor lauter Lichtreflexen das Tier nicht mehr“ [...]

QUE RAUTENBERG 2002a

KON „Die Reflexe“ [...] „stören nicht, sie verbessern die Materialwiedergabe und beleben das Bild.“

QUE RAUTENBERG 2002a

KON „Die Wasseroberfläche“ [...] „ist ausschließlich durch Reflexe“ [...] „strukturiert.“

QUE RAUTENBERG 2002d

reflet

DEF « Lumière réfléchi par un corps, accompagnée ou non d’une sensation de couleur, et généralement atténuée. »

QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Reflet

KON [...] « un réflecteur blanc » [...] « qui aura la » [...] « mission de créer un reflet harmonieux sur le verre et les bouteilles » [...].

QUE ROSSIER 2005, 37

KON « La source d’éclairage se reflète dans la prune. » [...] « Si vous êtes intéressé par le portrait photographique, étudiez ces reflets oculaires » [...].

QUE ROSSIER 2005, 70f.

KON « Si vous recherchez plutôt la brillance et les reflets pour produire une photo plus clinquante, sachez qu’il existe des produits en aérosol qui sont à appliquer sur l’objet pour réduire les reflets trop violents d’un ou plusieurs éclairages directs. »

QUE BUINO 2004, 185

KON « Reflets parasites : chromes, plastiques, objets vernis, verre, etc. : on essaiera de peindre son studio en noir. Il est parfois nécessaire de sacrifier un fond de 3 mètres de large tendu devant l’appareil photo avec juste un trou pour l’objectif. On peut être amené à recouvrir les pieds des torches de velours optique noir : il y a risque de reflets dans l’objet photographié. Porter des vêtements noirs. »

QUE PEYRE 2005a

L2-1.2.1.2

Überstrahlung

DEF „Überstrahlung.“ [...] „sehr starke direkte Lichteinstrahlung“ [...] „oder intensive Lichtreflexion“ [...]. „Das Licht strahlt dabei ‚über‘ den Aufnahmegegenstand hinweg.“

QUE FREIER 1992, 347 s. Überstrahlung

ERL [...] „wenn das Motiv die einzig vorhandene Lichtquelle total verdeckt“ [...] „kann es zu stimmungsvollen Überstrahlungen“ [...] „an den Konturen der Silhouette kommen.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 258 s. Silhouette

KON „Zu achten ist auf Überstrahlungen, die durch reflektierendes Blitzlicht hervorgerufen“ werden.

QUE RAUTENBERG 2002a

éblouissement

KON « Pour saisir des détails architecturaux, retenez qu'un ciel voilé ou une prise de vue à l'ombre donnera plus de finesse aux détails » [...]. « Un contraste trop fort et des ombres trop intenses pourraient en effet éblouir ou masquer certaines nuances. »

QUE SEPULCHRE 2007b, 72

L2-1.2.2

Schatten

DEF „Wird ein Gegenstand von einer Lichtquelle angestrahlt, so entsteht auf der lichtabgewandten Seite des Gegenstandes ein Schatten. Seine Größe und Charakteristik ist abhängig von der Leuchtfläche, dem Beleuchtungswinkel und der Beleuchtungsdistanz.“

QUE TILLMANN 1991, 204 s. Schatten

KON „Die hochstehende, durch Wolken verdeckte Sonne modelliert die Formen und Strukturen des Motivs durch weiche Schatten plastisch heraus.“

QUE WEBER 1990, 38

KON [...] „eine schattenlose und gleichmäßige Ausleuchtung der Gesichter“ [...]

QUE ADLER 2008, 150

ombre

DEF « Zone sombre créée par un corps opaque qui intercepte les rayons d'une source lumineuse ; obscurité, absence de lumière » [...] « dans une telle zone. » [...] « Zone sombre limitée par le contour plus ou moins déformé (d'un corps qui intercepte la lumière).

QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Ombre

KON [...] « même le fait que le premier plan soit dans l'ombre n'est pas du tout gênant, au contraire : l'opposition ombre et lumière est du meilleur effet. »

QUE COUTEAU 2003c, 198

L2-1.2.2.1

Schlagschatten

SYN Schatten

ERL „Schatten, den eine Person oder ein Gegenstand wirft“

QUE WAHRIG 1986, s. Schlagschatten

KON [...] „zeigt das Bild zu hohen Kontrast und einen unschönen Schatten neben und unter der Nase.“

QUE RAUTENBERG 2002e

KON „Je nach Eigenheiten des Motivs kann auch die steil stehende Sonne interessante Schatten werfen“ [...].

QUE RICHTER 2003, 21

ombre portée

DEF « Plus la source est petite, plus les contours de l'ombre portée sont tranchés ; plus la source est grande, plus ses contours s'estompent. » [...] « Plus une source est éloignée du sujet qu'elle éclaire, plus l'ombre projetée est étroite et nette. A l'inverse, plus on rapproche la source, plus l'ombre s'élargit et plus ses bords sont confus ».

QUE PEYRE 2005a

KON « L'éclairage indirect » [...] « respecte la douceur des tons de ce vase, sans produire de gênantes ombres portées. »

QUE ROSSIER 2005, 79

KON « Un panneau diffuseur en plastique translucide » [...] « placé entre la lampe et le sujet élimine presque complètement l'ombre portée » [...].

QUE ROSSIER 2005, 20

KON [...] « votre flash débouchera les visages des ombres portées par les chapeaux » [...]

QUE I-LOOX, Mariages

L2-1.2.3

Helligkeitsverlauf

DEF „Je nach Größe der Lichtquelle, deren Abstand zum Objekt und deren Leuchtwinkel entsteht auf dem Sujet ein mehr oder weniger ausgeprägter Helligkeitsverlauf, der den Übergang von Licht und Schatten weich oder hart abgegrenzt erscheinen lässt.“

QUE MARCHESI 2007, 38

dégradé

KON « L'esthétique tient pour Vincent dans les zones de transition entre l'ombre et la lumière. C'est par le choix de sources douces placées très près du sujet qu'il peut obtenir ce subtil dégradé vers des ombres profondes. »

QUE PEYRE 2005a

L2-2 Besondere Wirkung von Licht

L2-2.1

Licht-Schatten-Spiel

KON „Das Sujet soll“ [...] „ein schönes Licht-Schatten-Spiel aufweisen und einen hohen“ [...] „Objektumfang aufweisen. Anders gesagt, neben sehr hellen Stellen mit kleinen Spitzlichtern soll das Sujet daher auch einige sehr dunkle Partien aufweisen.“

QUE MARCHESI 2007, 40

jeu d'ombre et de lumière

SYN jeu de la lumière et des ombres

KON [...] « la qualité de l'éclairage (les jeux de la lumière et des ombres, les reflets sur une nature morte par exemple). »

QUE DEHESDIN 2007a

KON « Un jeu d'ombre et de lumière particulièrement esthétique et superbement photographié » [...].

QUE COUTEAU 2003c, 197

KON [...] « le soleil, à gauche, éclaire le premier plan par transparence et l'arbre central de face, d'où des jeux d'ombres et de lumières agréables. »

QUE SEPULCHRE 2007b, 60

L2-2.2

Lichtsäum

SYN Lichtkranz

DEF „Lichtsäum. Linienförmige Spitzlichter, die als helle Konturen ein Motiv“ [...] „im Gegen- oder Seitenlicht umgeben.“

QUE FREIER 1992, 217 s. Lichtsäum

ERL [...] „bei indirektem Gegenlicht wird die Lichtquelle oft durch das Motiv verdeckt. Im Extremfall entstehen dabei Silhouetten mit einem Lichtkranz an den Motivrändern“ [...].

QUE FREIER 1992, 138 s. Gegenlicht

KON „Gegenlicht löst das Motiv vom Hintergrund und erzeugt einen Lichtsaum. Achten Sie aber darauf, dass der Lichtsaum nicht zu einer unschönen Überstrahlung wird.“

QUE MASCHKE 2004a, 160

halo

DEF « Irradiation lumineuse autour de l’image photographique d’un point lumineux. »
QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Halo

ERL [...] « un contre éclairage ou éclairage d'effet » [...] « a pour objet de placer des lignes lumineuses sur l'objet photographié afin que celui-ci prenne plus de relief en marquant les volumes. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 65

KON « Le fond est constitué d'un panneau plastique translucide, de type opaline, éclairé de derrière avec une seule lampe. Le halo généré par cette unique source de lumière encadre agréablement les objets. »

QUE ROSSIER 2005, 40

KON [...] « il est préférable » [...] « d'utiliser le contre-jour si l'on souhaite créer un halo autour du sujet photographié. »

QUE FUJIFILM, éclairage

L2-2.3

Silhouette

SYN Schattenriss, Scherenschnitt

DEF „Die Silhouettenwirkung von Objekten kommt aufgrund bestimmter Beleuchtungsverhältnisse zustande. Bei Gegenlicht und bei sehr schwacher Beleuchtung heben sich nur die Konturen der Objekte von dem helleren Umfeld oder Hintergrund ab. Infolge des starken Kontrastes und der geringen Tonwertabstufungen können Objektdetails kaum wahrgenommen werden.“

QUE WEBER 1990, 62

DEF „Im direkten oder streifenden Gegenlicht mit leichter Unterbelichtung fotografiert, können Motive zur Silhouette werden. Die plastische Wirkung derartiger Bilder ist, infolge des hohen Helldunkelkontrasts zwischen der zeichnungslosen, homogen dunklen oder schwarzen Silhouette und dem hellen Hintergrund, sehr groß. Vom Grad der Unterbelichtung hängt es ab, ob in den Schatten noch Details zu erkennen sind (Halbsilhouette), oder ob nur die Umrisse des Motivs bildwirksam werden. Letzteres trifft zu, wenn das Motiv die einzig vorhandene Lichtquelle total verdeckt. In solchen Fällen kann es zu stimmungsvollen Überstrahlungen“ [...] „an den Konturen der Silhouette kommen.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 258 s. Silhouette

KON [...] „werden diese Motivelemente“ [...] „nur als Schattenrisse auftreten, jedoch macht gerade der Kontrast zwischen bildbeherrschender, leuchtendblauer Farbfläche und scherenschnitthaftem Formenspiel den physikalischen Vorgang zum Bild.“
QUE RAUTENBERG 2001e

silhouette

SYN ombre chinoise

ANM « de *Silhouette*, ministre des Finances en 1759 »
QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Silhouette

DEF « Forme qui se profile en noir sur un fond clair. »
QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Silhouette

KON « Le sujet est éclairé en contre-jour lorsque la source principale de lumière » [...] « est située derrière lui. Sous-exposé, le sujet baigne dans l'ombre et pourra être traduit sur l'image par une silhouette sombre sans détails. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 277

KON [...] « pose pour les zones situées en pleine lumière, tout l'intérieur du cloître apparaît en silhouettage, sans aucun effet. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 59

KON « Le contre-jour ne vous a pas fait peur... puisque vous l'avez affronté de face. Vu l'intensité lumineuse, tout s'est bien sûr transformé en ombres chinoises mais l'effet est malgré tout esthétique. »
QUE COUTEAU 2003a, 171

L2-2.4

Spitzlicht

SYN Glanzlicht, Lichtspitzen

ERL [...] „ist Beleuchtung“ [...] „das Setzen bildunterstützender und aussagekräftiger Reflexe und Spitzlichter.“
QUE MARCHESI 2007, 38

KON [...] „während man mit dem Zweitblitz nur ein wenig Licht hinzugibt, um“ [...] „ein Spitzlicht in die Augen zu zaubern.“
QUE RUPPRECHT 2002

KON „Aufhellblitz wird“ [...] „verwendet, um Glanzlichter in den Augen zu erzeugen.“
QUE HENNINGES 1994, 81

KON „Der Blitz hat“ [...] „dafür zu sorgen, dass ein paar Lichtspitzen Glanz in die Aufnahme zaubern“ [...].
QUE PHILIPP 2002, 62

brillance

SYN reflet

KON [...] « les gouttes figées sur leur trajectoire sont parés d'un reflet brillant » [...] **QUE BOYARD 2003c, 106**

KON [...] « grâce au petit coup de flash discret pour faire briller les yeux » [...] **QUE COUTEAU 2003c, 196**

KON « La pièce sera toujours éclairée directement, la présence de brillances étant alors indispensable pour rendre compte de la matière. » **QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 96**

KON « Dans la photographie, très classique, du grand canal à Venise depuis le pont du Rialto, j'ai laissé l'appareil en tout automatique, sans chercher à compenser le contre-jour pour obtenir plus de détail dans les palais. C'est le contraste entre les brillances et les noirs qui m'a donné l'envie de cette image. » **QUE DEHESDIN 2007b**

L2-2.5

Umschreibung

ERL [...] „erkennen Sie am Verlauf der Schatten die Form. Bei einem schräg von oben fotografierten Kubus erhält die der Sonne zugekehrte Seite mehr Licht – sie wird hell – die der Sonne abgekehrte Seite weniger Licht – sie wird dunkler. Die Grenze zwischen Licht und Schatten ist klar und hart.“ [...] „Bei einer zylindrischen oder konischen Form entsteht an der Licht-Schatten-Grenze keine harte Trennung wie beim Kubus. Vielmehr wird die Oberfläche auf der Sonnenseite relativ hell sein. Je mehr sich die Rundung des Zylinders aus der Licht-Einfallrichtung entfernt, um so schwächer wird – in allmählichem Übergang – das Licht auf die Oberfläche einwirken.“ **QUE RAUTENBERG 2001c**

KON „Aufnahme mit einer Leuchtstofflampe“ [...], „die – wie aus dem Schattenfall erkennbar – das Motiv von schräg links anstrahlt. Bei solchem ‚Streiflicht‘ erkennen Sie deutlich jede Noppe der Rauhfasertapete, ebenso jede geflickte Stelle.“ **QUE RAUTENBERG 2003b**

modelé

DEF « Si une scène nous est perceptible par ses volumes, c'est parce que ses différentes parties n'ont pas la même luminance. » [...] « la luminance varie » [...] « en fonction de l'orientation du sujet par rapport à la source de lumière, selon le point de vue : ce qu'on appelle le modelé » [...]. **QUE BOUILLOT 1991, 67**

KON « L'un des grands avantages de l'éclairage artificiel permanent est en effet qu'on peut juger directement du modelé qu'il procure sur un visage, alors que la prise de vue au flash présente des incertitudes plus grandes. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 195

KON « Avec une source directe diffusée par un calque, la douceur est induite par le rapprochement diffuseur-sujet. En éloignant la lampe du diffuseur, on augmente la surface éclairée du calque et donc, là encore, la douceur et le modelé. »

QUE LOAËC 2003f, 159

KON « Tout l'astuce réside dans l'emploi de deux panneaux noir mat verticaux placés latéralement, de part et d'autre du sujet. Leur rôle ? Absorber la lumière latérale 'tournante' qui adoucit les contrastes et, surtout, le modelé en gommant les imperfections de la peau, les rides, etc. »

QUE LOAËC 2003f, 166

K2-1

Bildkontrast

SYN Kontrast

DEF „Der Kontrast beschreibt die Abstufung der Tonwerte zwischen Lichtern, Mitteltönen und Schatten im Bild.“

QUE HÄSSLER U.A. 1998, 241

ERL „Der Bildkontrast“ [...] „hat eine große Bedeutung für den Schärfeeindruck eines Bildes (z.B. wirkt ein schwarzweißes Schachbrettmuster schärfer, als ein messtechnisch genauso scharfes Muster in Hellgrau und Mittelgrautönen).“

QUE FREIER 1992, 47 s. Bildkontrast

ERL „Kontraste formen durch Konturen das Abbild von Gegenständen. Sie bauen überhaupt erst ein ‚Bild‘ auf und stellen somit eines der wichtigsten Gestaltungselemente dar. Bei einer Kontrastverteilung von je einem Drittel hell, mittel und dunkel wird die Bildkomposition als abwechslungsreich und harmonisch empfunden.“

QUE WEBER 1990, 40

KON [...] „überzeugender als das Rauschverhalten ist die Verträglichkeit mit hohen Bildkontrasten. Kontrastunterschiede von bis zu 8,8 Blendenstufen sind für die Elektronik der EOS 350D kein Problem, und die Tonwertwiedergabe“ [...] „ist so ‚weich‘ gewählt, dass es selbst bei schwierigen Motiven kaum ‚ausfressende‘ Lichter und/oder ‚absaufende‘ Schatten auf den Bildern gibt. Bildpartien mittlerer Helligkeit werden ihrerseits mit etwas mehr Kontrast wiedergegeben.“

QUE BOERES 2005b

contraste de l'image

SYN contraste

DEF « Le contraste fait ressortir les oppositions entre les hautes et basses lumières, et participe à l'impression de netteté d'une image. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 21

ERL « Avec la lumière artificielle, il est toujours possible d'élaborer un éclairage s'adaptant parfaitement à la forme et à la nature de l'objet photographié, tant en ce qui concerne la direction de la lumière principale qu'en ce qui détermine le contraste de l'image. »

QUE BOUILLOT 1991, 68

KON « C'est bien de la proportion de la lumière d'appoint dans les ombres que dépend le contraste de l'image; or, le contraste est une notion essentielle dans le portrait. » [...] « Pour une image douce (portrait de femme ou d'enfant) 1.5 diaphs d'écart. Pour un portrait masculin 2 diaphs d'écart (pour la photo couleur, on peut tolérer un ou deux diaphs de plus que pour le noir en blanc). D'une manière générale un portrait demande un contraste relativement faible. »

QUE DESTRIKATS

KON « La lumière était fort changeante, les portraits ont été réalisés soit à des moments couverts soit en intérieur afin de conserver des contrastes assez doux. »

QUE BROLET 2007a

K2-1.1 hoher / niedriger Kontrast

K2-1.1.1

hart

ERL „Direkt abgestrahltes Licht“ [...] „führt zu harten Kontrasten, tiefen Schlagschatten und starken Reflexen.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 168 s. Lichtzerstreuung

dur

ERL [...] « certains sujets sont plus agréables sur une image contrastée (ou 'dure'), d'autres sur une image très nuancée (ou 'douce'), sans blanc brillant ni noir profond. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 262

K2-1.1.2

weich

KON [...] „Tonwertwiedergabe mit weichen Lichtern, neutralen Mitten und weichen Schatten. Ausfressende Lichter sind“ [...] „ein eher geringes Problem.“

QUE SCHMID 2009

doux

ERL [...] « certains sujets sont plus agréables sur une image contrastée (ou ‘dure’), d’autres sur une image très nuancée (ou ‘douce’), sans blanc brillant ni noir profond. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 262

K2-1.2

flach

KON [...] „frontal belichtete Bilder wirken“ [...] „leicht flach und zweidimensional.“

QUE MERZ 2007, 13

KON „Wenn die Sonne im Rücken steht, bietet sich die Welt ohne wesentliche Schatten dar.“ [...] „das Bild bleibt flach und flau.“

QUE RICHTER 2003, 20

KON „Weiße Wolken auf blauem Himmel werden vor allem dann schnell überbelichtet, wenn das Blau des Himmels recht dunkel ist und/oder andere großflächige Bildteile dunkel sind. Das sieht dann sehr flach und unnatürlich aus“ [...].

QUE SPONA 2008, 14

KON „Der allgemeine Spruch ‚mit der Sonne im Rücken gelingen die Fotos immer‘ hat auch keine Gültigkeit, denn mit der Sonne im Rücken wirken Fotos auf dem Wasser eher langweilig, flach und fast wie ‚angeblitzt‘. In den Segeln entsteht keine räumliche Tiefe, sondern sie sind (meist überbelichtet) weiß.“

QUE KIRCHHEIM 2005a

plat

KON « Si l’opposition ombre/lumière devient trop faible ou inexistante, il vaut mieux alors renoncer, car nous n’obtiendrions qu’un cliché plat, sans relief, et pour tout dire, sans aucun intérêt informatif. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 55

K2-1.3

aplat

ERL « Teinte plate appliquée de façon uniforme. »

QUE PETIT ROBERT v. Aplat

KON « L'orientation choisie en contre-jour permet de créer un aplat sombre en premier plan. »

QUE L'INTERNAUTE 2009b

KON « Photographier la neige est un des meilleurs moyens d'obtenir de forts contrastes. Autant en profiter et ainsi éviter un des risques principaux : n'obtenir que des aplats blancs. Dans le cas de cette photo, la présence de la silhouette – idéalement placée dans le cadre – donne toute sa force à une photo où seule la texture de la neige était intéressante à priori. Un conseil serait donc de profiter des contrastes importants pour créer des contre-jours et donner plus de profondeur à vos photos enneigées. L'astuce : Se placer en contre-jour et sous-exposer légèrement. »

QUE L'INTERNAUTE 2009c

KON « Rien de plus tristounet qu'un ciel hivernal quand il se résume sur une photo à un vaste aplat 'blanc sale'. »

QUE L'INTERNAUTE 2008

K2-1.4

flau

SYN matschig

ERL „Weist das fotografierte Motiv deutliche Kontraste auf, sollte auch die gesamte Breite des Histogramms mit nennenswerten Ausschlägen gefüllt sein. Hat bei einem normalen Foto“ [...] „das Histogramm gar keinen Ausschlag mehr im hellen Bereich,“ [...] „dann ist das Foto unterbelichtet. Es wirkt ‚matschig‘ und flau, besitzt zu wenig Kontrast.“

QUE RUPPRECHT 2003b

KON „Ist der Motivkontrast kleiner als der Belichtungsspielraum,“ [...] „können [Sie] die Belichtung ganz nach Wunsch platzieren. Wenn Sie den Mittelwert bilden, erhalten Sie Bilder mit fein abgestuften Farb- und Grauwerten, allerdings ohne tiefe Schatten und helle Lichter. Solche Bilder wirken schnell flau.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 29

terne

SYN mou

KON « Le phénomène est surprenant mais très classique : alors que vous vous souvenez parfaitement d'un paysage au blanc éclatant et immaculé, l'image extraite de votre

appareil numérique ou d'ailleurs de votre bon vieil argentique est terriblement terne, le manteau neigeux semblant du béton. »

QUE L'INTERNAUTE 2008

KON « 'Niveaux' permet de réduire l'étendue des gris en redonnant du pep aux noirs et aux blancs parfois un peu mous. »

QUE BOYARD 2003b, 113

K2-1.5

Überstrahlung

DEF „Von einem“ [...] „Überstrahlungseffekt ist die Rede, wenn bestimmte Bildteile“ [...] „zu viel“ [...] „Licht abbekommen haben und nicht mehr korrekt wiedergegeben werden.“

QUE BOERES U.A. 2008, 354 s. Überstrahlungseffekt

KON [...] „weder überstrahlte noch flaue, glanzlose Bilder“ [...]

QUE RAUTENBERG 2002d

KON [...] „da der Hintergrund zwar Zeichnung aufweisen muss, aber gleichzeitig durch eine gewisse Überstrahlung den Eindruck von Helligkeit erwecken soll.“

QUE BIRCHER 2002, 84

KON „Über die HL-Funktion“ [...] „lassen sich“ [...] „Spitzlichter“ [...] „anzeigen, so dass man“ [...] „erfährt, welche Bildbereiche überstrahlen und u.U. keine Zeichnung mehr aufzeigen werden.“

QUE BOERES 2006a

éblouissement

ERL [...] « une vue trop exposée (surexposée) entraîne des zones blanches sur l'image – les hautes lumières, 'éblouies' » [...], « ce qui se traduira par des blancs transparents, sans aucun détail ni nuance. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 17

KON « En cas de hautes lumières éblouissantes sur du sable, ou en hiver en montagne, le choix du programme Plage ou Neige conduit l'appareil à corriger son exposition pour éviter une image trop claire. »

QUE SEPULCHRE 2006, 70

KON « Choisir un éclairage à l'ombre donne par contraste un aspect éblouissant aux hautes lumières. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 126

Tonwert

SYN Ton

DEF „Der Tonwert ist ein Maß für die Helligkeit“ [...] „eines Bildpunkts.“

QUE BOERES U.A. 2008, 347 s. Tonwert

ERL „Ein Graukeil zeigt von Weiß bis Schwarz alle abgestuften Grauabstufungen. Ein gutes Foto kann in High Key, also mit vorherrschend hellen Tonwerten oder in Low Key, also mit vorherrschend dunklen Tonwerten aufgenommen werden. Oder aber, es wird ein Motiv so aufgenommen, dass es alle Tonwerte abgestuft wiedergibt. Dabei besteht die Schwierigkeit, Weiß und Schwarz so wiederzugeben, dass in beiden noch Zeichnung zu erkennen ist.“

QUE HENNINGES 1994, 223

KON „Der gesamte Tonwertreichtum des Motivs lässt sich unter keinen Umständen festhalten.“

QUE MERZ 2007, 30

KON [...] „benötigt unser Aufnahmematerial eine genau dosierte Menge Licht, um ein Motiv mit all seinen Tonwerten abbilden zu können.“

QUE BIRCHER 2002, 18

KON „Ein auf nur eine, entweder helle oder dunkle Tonwertgruppe beschränktes Bild kann auch sehr reizvoll sein. Jedoch erscheint ein ausschließlich in Mitteltönen gehaltenes Bild oft langweilig, da es visuell zu wenig stimuliert. Ist ein Bild überwiegend aus nur einem Tonwert aufgebaut, so spricht man bei hellen Tönen von einem High-Key- und bei überwiegend dunklen Tönen von einem Low-Key-Motiv.“

QUE WEBER 1990, 40

ton

KON « Par temps nuageux, les paysages de montagne présentent des tons très nuancés. »

QUE SEPULCHRE 2006, 110

KON « Cette photo » [...] « montre une plage de tons très riche, s'étalant d'un bout à l'autre de l'histogramme » [...] « avec, toutefois, des valeurs légèrement écrêtées à chaque extrémité (tons foncés et hautes lumières). »

QUE THÉOPHILE 2009

KON « Paysage dans la brume. L'histogramme est ici amputé des tons les plus clairs, mais j'ai volontairement surexposée l'image (exposée à droite) pour limiter une montée de grain dans les tons moyens, dominants. »

QUE GILBERT 2008b

K2-2.1

Lichter

DEF „Lichter. Helle, aber noch durchgezeichnete Partien in einem Positiv“ [...].

QUE FREIER 1992, 214 s. Lichter

ERL „Von einem technisch perfekten Foto wird erwartet, dass die Abbildung in den tiefsten Schatten und höchsten Lichtern noch Zeichnung“ [...] „zeigt.“

QUE FREIER 1992, 372 s. Zeichnung

KON [...] “nur wenige motivbildende Lichter heben sich hervor“ [...]

QUE FREIER 1992, 221 s. Low-key

hautes lumières

DEF [...] « les régions » [...] « les plus lumineuses (les hautes lumières). »

QUE SEPULCHRE 2007a, 279 v. Exposition

DEF « Hautes lumières : Parties les plus claires d'une image, généralement les surfaces blanches et presque blanches. »

QUE ROULARTA PROFESSIONAL

KON « Une photographie en high key contient beaucoup de hautes lumières, elle est très claire et les rares détails sombres sont mis en valeur. »

QUE IMAGES ET CREATIONS 2008

KON [...] « lorsque le sujet est contrasté » [...], « il faut savoir choisir » [...] « les parties que l'on désire bien détailler. Une légère surexposition augmente les détails dans les ombres, au détriment des hautes lumières; inversement, la sous-exposition augmente les détails dans les hautes lumières au détriment des valeurs moyennes et des ombres » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 76

KON « Les images sont correctes pour un minuscule capteur, même si une petite tendance à la surexposition des très hautes lumières intervient en extérieur. »

QUE CHASSEUR D'IMAGES 2003c, 180

KON « On est ainsi assuré d'obtenir une exposition correcte du sujet même si celui-ci n'occupe qu'une toute petite partie dans une composition à éclairage fortement contrasté. On y ajoute dans certains cas une pincée de sous-exposition (entre 1/2 et 1 IL) pour privilégier les plus hautes lumières » [...].

QUE MAGNIN 2004, 97

KON [...] « le numérique permet d'oser la photographie de nuit » [...]. « Il faudra veiller à ce que l'exposition soit effectuée sur les hautes lumières, qui doivent être brillantes sans devenir blanches » [...].

QUE SEPULCHRE 2006, 115

KON [...] « un appareil numérique évolué » [...] « dispose de la visualisation des histogrammes ou des hautes lumières. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 170f.

Spitzlichter

DEF „Hellste Lichter“ [...] „bezeichnet man als Spitzlichter.“

QUE FREIER 1992, 214 s. Lichter

DEF „Rein weiße Lichtpunkte ohne jegliche Zeichnung in einem positiven Bild“ [...] „werden als Spitzlichter bezeichnet.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 266 s. Spitzlichter

DEF [...] „zeigen mitfotografierte hellere Reflexe und Lichtquellen keine Zeichnung“ [...] „Solche Bildpartien (oft auch nur Punkte oder Konturen) sind rein weiß“ [...].

QUE TILLMANN 1991, 223 s. Spitzlichter

ERL „Vor allem in ansonsten dunkel gehaltenen Fotografien“ [...] „erhöhen sie den Eindruck der Brillanz und betonen den Kontrast.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 266 s. Spitzlichter

ERL „Reflexe von Wasserflächen oder Glasfronten finden sich als Spitzlichter in vielen Landschaftsfotos.“

QUE FREIER 1992, 280 s. Reflexe

KON „Völlig dunkle Schatten und hellste Spitzenlichter ohne jede Zeichnung schaden nichts, solange sie in der Aufnahme nicht dominieren. So wäre es etwa unsinnig, punktförmige Lichtquellen (z.B. Straßenlampen) als Objekte bei der Messung zu berücksichtigen.“

QUE BIRCHER 2002, 67

KON „Über die HL-Funktion“ [...] „lassen sich“ [...] „Spitzlichter“ [...] „anzeigen, so dass man“ [...] „erfährt, welche Bildbereiche überstrahlen und u.U. keine Zeichnung mehr aufzeigen werden.“

QUE BOERES 2006a

hautes lumières spéculaires (*selten*)

DEF « Hautes lumières spéculaires : Réflexion vive d'une source lumineuse par une surface très brillante et dépourvue de détail. »

QUE ROULARTA PROFESSIONAL

KON « Si l'écèlement survient dans les parties très claires ou très sombres de votre image, vous devez interpréter le contraste de la scène et définir vos priorités. Si seules les hautes lumières spéculaires sont écèlement (reflets sur des parties métalliques ou sur l'eau), vous pouvez ignorer l'écèlement : un changement de l'exposition (sous-exposition) ruinerait facilement votre image. »

QUE GILBERT 2008b

KON « Activez l'avertissement de surexposition qu'offre votre appareil : seules doivent clignoter les hautes lumières de votre image (hautes lumières spéculaires) » [...].

QUE GILBERT, Bien exposer

K2-2.1.2 Abzug

K2-2.1.2.1

Weiß

ANM „Seltener spricht man von den ‚Weiß‘.“

QUE FREIER 1992, 302 s. Schwarzen

ERL „Das perfekte Histogramm reicht möglichst weit nach rechts, lässt aber wenige Punkte Sicherheitsabstand zum Rand. Sobald die Kurve den rechten Rand berührt, gehen in den Lichtern Details verloren. Ob das schlimm ist oder nicht, hängt vom Motiv ab“ [...]. „Weniger kritisch ist es, wenn das rechte Ende der Kurve weit vom Rand entfernt ist. Dann fehlen zwar die Bildweiß, jedoch lässt sich dies“ [...] „korrigieren.“
QUE MERZ 2007, 34

blancs

ERL « La réalisation d'une photographie n'est pas l'exacte correspondance entre le sujet et le négatif ou le négatif et le papier, elle est une interprétation créative. Un gris foncé peut être interprété comme un noir, un gris clair comme un blanc. L'exposition du négatif et son développement doivent être déterminés en fonction de la vision que le photographe a de son sujet. »

QUE MOUTON 2000

KON [...] « privilégiez les lieux bénéficiant d'une luminosité agréable et douce, plus adéquate à la volupté de l'eau. Évitez donc les lumières trop fortes et agressives car vous serez limité en temps de pose, puis manquerez de matière dans les blancs. »

QUE I-LOOX, Conseil n°16

K2-2.1.3 Fehler

K2-2.1.3.1

ausfressen

SYN ausbrennen, ausreißen

KON [...] „dass vor allem in kontrastreichen Situationen (Sonne und Schatten, Gegenlicht) die Lichter zum Ausfressen neigen, während die Schatten im Schwarz absaufen. Verstärkt wird das Ausreißen der Lichter noch durch eine recht helle Belichtungssteuerung seitens der Kamera“ [...].

QUE KIRCHHEIM 2005c

KON [...] „Tonwertwiedergabe mit weichen Lichtern, neutralen Mitten und weichen Schatten. Ausfressende Lichter sind“ [...] „ein eher geringes Problem.“

QUE SCHMID 2009

KON „Ein Spezialfall des Gegenlichts ist Streiflicht.“ [...] „In diesem Fall stört es nicht, wenn die Lichter ein wenig ausfressen.“
QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 35

KON „Motive können Kontraste von bis zu 8 Blenden aufweisen, bevor Schatten ‚absaufen‘ und Lichter ‚ausbrennen‘“ [...].
QUE BOERES 2005c

cramé

SYN brûlé, grillé, mangé, percé

ERL [...] « une vue trop exposée (surexposée) entraîne des zones blanches sur l'image – les hautes lumières, ‘éblouies’ » [...], « ce qui se traduira par des blancs transparents, sans aucun détail ni nuance. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 17

KON [...] « on ouvre le diaph et l'arrière-plan est cramé... »
QUE LOAËC 2004b, 127

KON [...] « sacrifier les ombres en posant pour les hautes lumières, ou sacrifier les hautes lumières en mesurant l'exposition dans les zones sombres. Dans le premier cas, les ombres sont noires, ‘bouchées’ ; dans le deuxième, les hautes lumières sont ‘percées’ ou ‘brûlées’. »
QUE LOAËC 2003a, 163

KON [...] « la correction des ombres est aisée en post-traitement, alors qu'il est impossible de récupérer une haute lumière ‘grillée’ qui serait uniformément blanche. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 88

KON [...] « pose pour le pilier d'angle situé au premier plan, seul celui-ci est lisible; toutes les autres zones plus exposées à la lumière sont ‘mangées’. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 59

K2-2.2

Mitteltöne

SYN Mitten

ERL „Der Tonwertumfang erstreckt sich von den dunkelsten Stellen des Bilds“ [...] „über die Mitteltöne bis zu den hellsten Partien“ [...].
QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 50

KON [...] „die Kontrastmessung hat“ [...] „gezeigt, dass es nicht möglich ist, das gesamte Motiv zeichnend abzubilden.“ [...] „Durch“ [...] „Anhebung oder Absenkung der Belichtung um +/-2,5 Stufen ist aber dafür gesorgt, dass der bevorzugte Bereich sowie die wichtigen Mitteltöne zeichnen.“ [...] „Bei sehr hohen Kontrastumfängen von 8 Blendenstufen und mehr mag dieses Vorgehen nicht ausreichen, dass auch die

Mitteltöne zeichnen. In dem Fall hilft dann nur eines: Auf die Mitten belichten und Lichter wie Schatten ausfressen und zulaufen lassen.“

QUE MASCHKE 2004a, 51

demi-teintes

SYN valeurs moyennes

ERL « Dans le cas d'une scène très contrastée » [...] « les hautes lumières et les ombres risquent d'être enregistrées dans les zones de surexposition et de sous-exposition » [...]: [...] « seules les demi-teintes » [...] « sont fidèlement reproduites sur l'image finale. »
QUE BOUILLOT 1991, 49f.

KON [...] « le numérique permet d'oser la photographie de nuit » [...]. « Il faudra veiller à ce que l'exposition soit effectuée sur les hautes lumières, qui doivent être brillantes sans devenir blanches, et les demi-teintes, qui doivent être détaillés, afin d'éviter une trop grande montée du bruit numérique. »

QUE SEPULCHRE 2006, 115

KON [...] « lorsque le sujet est contrasté » [...], « il faut savoir choisir » [...] « les parties que l'on désire bien détailler. Une légère surexposition augmente les détails dans les ombres, au détriment des hautes lumières; inversement, la sous-exposition augmente les détails dans les hautes lumières au détriment des valeurs moyennes et des ombres » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 76

K2-2.3

Schatten

SYN Tiefen

DEF [...] „die Schatten, die dunkelsten Stellen im Bild“ [...].

QUE PHILIPP 2002, 153

ERL „Von einem technisch perfekten Foto wird erwartet, dass die Abbildung in den tiefsten Schatten und höchsten Lichtern noch Zeichnung“ [...] „zeigt.“

QUE FREIER 1992, 372 s. Zeichnung

KON „Durch die Unterbelichtung um 0,5 Blendenstufen ergaben sich“ [...] „kräftige Farben, und die schattigen Bereiche haben dennoch noch ausreichend Details. Warten Sie zu lange und wird das Bild dann sehr dunkel, saufen die Tiefen im Bild ab“ [...].

QUE SPONA 2008, 17

ombre

SYN basses lumières

DEF [...] « les régions les plus sombres (les ombres) » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 279 v. Exposition

KON « Le sujet comporte des ombres, des hautes lumières et des valeurs moyennes réparties de manière » [...] « homogène, donnant naissance à une » [...] « courbe » [...] « étalée sur toute la longueur de l’histogramme, du plus sombre, à gauche au plus clair, à droite. »

QUE LOAËC 2003a, 164

KON « Une photographie en low key contient beaucoup de basses lumières, elle est très foncée et les rares détails clairs sont mis en valeur. »

QUE IMAGES ET CREATIONS 2008

KON [...] « bénéficier d’une meilleure dynamique du capteur, donc plus de détails dans les basses et les hautes lumières » [...].

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2005

K2-2.3.1 Abzug

K2-2.3.1.1

Schwärzen

ERL „Stellen in einem Foto, das tiefste Schatten zeigt, müssen eine Maximalschwärzung erreichen. Wichtig für einen guten Abzug ist es, dass diese Partien ohne Schattenzeichnung wirklich tiefschwarz sind (und nicht nur dunkelgrau!).“

QUE FREIER 1992, 302 s. Schwärzen

KON [...] „vorwiegend dunkle Grautonskala mit tiefen Schwärzen und nur wenigen Lichtern“ [...]

QUE SCHÖTTLE 1978, 186 s. Low Key-Effekt

noirs

ERL « La réalisation d'une photographie n'est pas l'exacte correspondance entre le sujet et le négatif ou le négatif et le papier, elle est une interprétation créative. Un gris foncé peut être interprété comme un noir, un gris clair comme un blanc. L'exposition du négatif et son développement doivent être déterminés en fonction de la vision que le photographe a de son sujet. »

QUE MOUTON 2000

KON [...] « le numérique aide, car on peut contrôler instantanément si les blancs ne sont pas brûlés, si les noirs ne bouchent pas. »

QUE BUINO 2004, 185

KON « Une photographie en low key contient beaucoup de basses lumières, elle est très foncée et les rares détails clairs sont mis en valeur. » [...] « Toute la difficulté dans ce genre de pratique, c'est de conserver du détail dans les blancs pour le high key et dans les noirs pour le low key. »

QUE IMAGES ET CREATIONS 2008

KON « Les photos de nuit sont plus belles lorsque les ‘noirs’ de l’image sont profonds (essayez -1 ou -2). »

QUE MADELAINE, Réglages.

K2-2.3.2 Fehler

K2-2.3.2.1

absaufen

SYN zulaufen

KON „Eine Belichtungskorrektur nach Plus kappt die Lichterzeichnung, bringt aber Leben in die Schatten. Umgekehrt hilft eine Minuskorrektur den Lichtern, während die Schatten noch weiter absaufen.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 27

KON „Auch die Signalübertragung des CCDs ist mit nur 7,5 Blendenstufen schlecht. Das bedeutet, dass vor allem in kontrastreichen Situationen (Sonne und Schatten, Gegenlicht) die Lichter zum Ausfressen neigen, während die Schatten im Schwarz absaufen.“

QUE KIRCHHEIM 2005c

KON „Auf die Mitten belichten und Lichter wie Schatten ausfressen und zulaufen lassen.“

QUE MASCHKE 2004a, 51

bouché

SYN enterré

ERL [...] « lorsque le sujet est contrasté » [...], « il faut savoir choisir – dans l’ensemble de la scène – les parties que l’on désire bien détailler. Une légère surexposition augmente les détails dans les ombres, au détriment des hautes lumières; inversement, la sous-exposition augmente les détails dans les hautes lumières au détriment des valeurs moyennes et des ombres qui ‘s’enterrent’. »

QUE BOUILLOT 1991, 76

KON [...] « la plage d’éclairements d’un sujet présentant simultanément des ombres profondes et des hautes lumières vives, excède rapidement le potentiel d’un capteur » [...]. « Il faut alors faire un choix technique et esthétique » [...]: « sacrifier les ombres en posant pour les hautes lumières, ou sacrifier les hautes lumières en mesurant l’exposition dans les zones sombres. Dans le premier cas, les ombres sont noires, ‘bouchées’ » [...].

QUE LOAËC 2003a, 163

KON [...] « n’oubliez pas qu’il faut éclaircir ses régions, enterrées et sans détails. »

QUE GILBERT, Capture linéaire

Tonwertumfang

DEF „Als Tonwertumfang bezeichnet man die Anzahl der Helligkeitsabstufungen in einem Bild.“

QUE BOERES U.A. 2008, 349 s. Tonwertumfang

DEF „Der Tonwertumfang erstreckt sich von den dunkelsten Stellen des Bilds“ [...] „über die Mitteltöne bis zu den hellsten Partien“ [...].

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 50

ERL „Je höher der Tonwertumfang, desto besser können die unterschiedlichen Schattierungen abgebildet werden bzw. desto reicher ist das Bild an Helligkeitsinformationen.“

QUE BOERES U.A. 2008, 349 s. Tonwertumfang

KON „Eine manuelle Einflussnahme bewährt sich bei“ [...] „Gegenlichtaufnahmen. Ohne die hellen Bildbereiche bewusst“ [...] „mit einzubeziehen“ [...] „erzeugt die Ixus 700 regelmäßig überbelichtete Aufnahmen, in denen die Lichter ausreißen, obwohl der Tonwertumfang in den Schattenpartien nicht ausgereizt wurde.“

QUE STOCKMANN 2005b

gamme tonale

SYN gamme

DEF « Gamme tonale. Dégradé de tons entre le noir et blanc contenus dans un négatif ou un tirage. »

QUE ITISPHOTO, Glossaire.

KON « Si l’histogramme ne s’étend pas sur l’intégralité de la gamme, le contraste de votre scène est probablement inférieur à l’étendue dynamique de votre appareil. »

QUE GILBERT 2008b

Zeichnung

ERL „Von einem technisch perfekten Foto wird erwartet, dass die Abbildung in den tiefsten Schatten und höchsten Lichtern noch Zeichnung“ [...] „zeigt.“

QUE FREIER 1992, 372 s. Zeichnung

ERL „Allerdings ist es so, dass gewisse Motive“ [...] „so genannte Spitzlichter enthalten, welche keine Zeichnung aufweisen dürfen.“

QUE KRAUS/PADESTE 2005, 74

KON „Diffuses Licht sorgt für gute Zeichnung im Motiv“ [...].

QUE MERZ 2007, 69

KON [...] „ein gleichmäßiges Licht, in dem auch die Schatten gut durchgezeichnet sind“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 27 s. Ausleuchten

détail

ERL [...] « lorsque le sujet est contrasté » [...], « il faut savoir choisir – dans l'ensemble de la scène – les parties que l'on désire bien détailler. Une légère surexposition augmente les détails dans les ombres, au détriment des hautes lumières; inversement, la sous-exposition augmente les détails dans les hautes lumières au détriment des valeurs moyennes et des ombres qui 's'enterrent'. »

QUE BOUILLOT 1991, 76

KON [...] « une image incomplète, manquant de détails dans ses zones les plus claires ou dans ses zones les plus sombres » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 49f.

KON « En numérique » [...], « la surexposition des hautes lumières a pour conséquence la saturation des pixels qui n'enregistrent aucune information. Ces régions surexposées sont uniformément blanches, sans aucun détail. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 284 v. Surexposition

KON [...] « quand on a un fort contraste d'éclairage entre deux parties du sujet, on peut utiliser un écran réflecteur. Celui-ci est orienté vers la surface à éclairer de façon à renvoyer la lumière solaire. Il va ainsi aider à réduire considérablement le contraste du sujet et donner du détail dans les ombres. L'utilisation d'un flash aura la même fonction. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 45

KON « Toute la difficulté dans ce genre de pratique, c'est de conserver du détail dans les blancs pour le high key et dans les noirs pour le low key. »

QUE IMAGES ET CREATIONS 2008

KON [...] « mémorisez la mesure avant l'arrivée de la vague ou bien passez en mode manuel et faites l'exposition entre deux vagues : l'écume apparaîtra blanche et sans détails, mais l'arrière-plan sera très bien restitué. »

QUE BOYARD 2003c, 102

KON « Comme on a beaucoup de détails dans les basses lumières, il ne faudra pas hésiter » [...] « à sous-exposer » [...] « pour garder des détails dans les hautes lumières. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

K2-3.1

Lichterzeichnung

KON „Die Objektkontrastumfänge liegen zwischen 1:10“ [...] „bei trübem Nebelwetter und 1:1000“ [...] „bei extremen Gegenlichtsituationen. In solchen Fällen müssen Sie sich entscheiden, welche Motivdetails Ihnen am wichtigsten sind. Belichten Sie auf den

Mittelwert, geht Ihnen sowohl in den Lichtern als auch in den Schatten einiges an Detailzeichnung verloren. Eine Belichtungskorrektur nach Plus kappt die Lichterzeichnung, bringt aber Leben in die Schatten. Umgekehrt hilft eine Minuskorrektur den Lichtern, während die Schatten noch weiter absaufen.“
QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 27

K2-3.2

Schattenzeichnung

DEF „Um“ [...] „Zeichnung in die Schatten zu bringen, verwendet man Reflexionsflächen oder Zusatzlichtquellen“ [...].
QUE FREIER 1992, 298 s. Schattenzeichnung

KON „Unbeleuchtete Objekte vor einem angestrahlten hellen Hintergrund wirken als Silhouette. Belichtet man auf den hellen Hintergrund, so fehlt dem Objekt jede Schattenzeichnung, was den Silhouetten-Effekt verstärkt.“
QUE TILLMANN 1991, 218 s. Silhouette

S2-1 Schärfe / Unschärfe

S2-1.1

Schärfe

DEF „Einfluss haben“ [...] „die Schärfentiefe, die Körnigkeit und die Bewegungsschärfe“ [...].
QUE FREIER 1992, 295 s. Schärfe

DEF „Totale, sich über die gesamte Raumtiefe des Bildes erstreckende Schärfe übt einen entscheidenden Einfluss auf die Bildwirkung aus.“ [...] „Die selektive Schärfe hebt durch die bevorzugte Wiedergabe des bildwichtigen Objektes, dieses als Figur aus dem natürlichen Umfeld, dem Grund, plastisch hervor.“
QUE WEBER 1990, 88 / 90

ERL [...] „Schärfe als solche ist mathematisch“ [...] „nicht fassbar; der Schärfen-Eindruck entsteht als Zusammenspiel verschiedener Faktoren.“
QUE FREIER 1992, 294 s. Schärfe

KON „Wenn Sie Schärfe von vorn bis hinten suchen, bleibt nur der Griff zum Weitwinkelobjektiv und starke Abblendung.“
QUE RICHTER 2003, 17

KON „Manchmal fehlt einem Bild die letzte Schärfe. Auch das können Sie in einem gewissen Rahmen“ [...] „verbessern, indem Sie das Bild nachschärfen.“
QUE SPONA 2008, 78

KON „Möchten Sie bewegte Personen gestochen scharf abbilden, so müssen Sie eine kurze Verschlusszeit wählen.“

QUE ADLER 2008, 184

netteté

DEF « Netteté. Qualité d'un phototype qui, dans des conditions normales d'observation ou d'utilisation, offre une restitution satisfaisante des détails d'un sujet. »

QUE GUILLEMOT 1994, 453 v. Netteté

KON « Que le photographe ait pu prendre tout son temps pour peaufiner sa prise de vue et la décliner en multiples variantes, ou bien qu'il n'ait disposé que de deux secondes pour déclencher ne change pas grand-chose à l'affaire : le résultat devra dans les deux cas présenter les qualités que l'on attend d'une bonne image en termes de composition, d'exposition et de netteté ».

QUE MAGNIN 2004, 92

KON [...] « pour gagner de la netteté sur l'ensemble » [...], « choisir une ouverture proche de f/8 donnera une grande profondeur au sujet. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 50

KON « Si certaines parties du portrait peuvent être floues, le photographe s'efforcera d'obtenir une excellente netteté sur les yeux du modèle. »

QUE BELVEZE 2008

KON [...] « une faible profondeur de champ suffit pour obtenir une bonne netteté sur tout le corps » [...]. « On peut donc en profiter pour ouvrir le diaphragme et ainsi obtenir un fond 'gommé'.

QUE MAGNIN 2003a, 115

KON [...] « des vues nettes et des vues plus floues où se devine le mouvement de la fête... »

QUE SEPULCHRE 2007a, 52

S2-1.2

Unschärfe

DEF „Unschärfe. Fotografische Aufnahme“ [...], „die unser Auge als nicht mehr scharf“ [...] „empfinden kann.“

QUE TILLMANN 1991, 249 s. Unschärfe

ERL „Unschärfe ist nicht unbedingt ein Aufnahmefehler. Sie kann gezielt für die Bildgestaltung eingesetzt werden.“

QUE FREIER 1992, 350f. s. Unschärfe

ERL „Durch eine wie immer geartete Unschärfe lässt sich u.U. der Eindruck des Flüchtigen, Schwebenden,“ [...] „Unwirklichen in einem Landschaftsbild oder in einem Stillleben betonen“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 297 s. Verwischen

KON [...] „fast alles darf unscharf sein in einem Porträt, nur die Augen nicht.“
QUE RICHTER 2003, 60

KON „Interessant sind auch Aufnahmen von zwei oder drei gestaffelt stehenden Musikern, wobei die Schärfe selektiv auf einem liegt – die hierzu kontrastierende, schon deutliche Unschärfe des zweiten Musikers kann die Bildwirkung ebenfalls stark erhöhen.“
QUE JAEGER 2005c

KON „Bei Aufnahmen mit einem geöffneten Teleobjektiv ist der Bereich der Schärfentiefe“ [...] „sehr gering, so dass ein möglicherweise störender Hintergrund in der Unschärfe völlig aufgelöst wird“ [...].
QUE WALTER 2005, 27

KON [...] „ergibt dann“ [...] „ein ausreichend scharfes Bild des Objekts gegen einen bildwirksam in streifenförmige Unschärfe aufgelösten Hintergrund.“
QUE RICHTER 2003, 15

flou

KON « Par exemple, zone de netteté s'étendant du premier plan à l'infini pour un paysage, ou zone de netteté limitée au sujet pour un portrait dont on veut noyer l'arrière-plan dans un flou général plus ou moins prononcé. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 283 v. Profondeur de champ

KON [...] « la très faible profondeur de champ d'une longue focale à pleine ouverture rend à volonté le premier plan ou l'arrière-plan flou. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 220

KON « Pour saisir les mouvements, on privilégiera » [...] « le flou » [...].
QUE SEPULCHRE 2007a, 52

KON « Le coucher de soleil a été capté par ses reflets dans des vitres, accentuant l'effet de flou. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 192

KON [...] « des essais de flous peuvent être réalisés en vitesse lente si le modèle bouge et que l'appareil est sur pied » [...].
QUE SEPULCHRE 2007a, 198

S2-1.3

weich

KON [...] „sorgt die minimale Schärfentiefe dafür, dass ausschließlich die Blattkante scharf ist. So ergibt sich ein ungewöhnlich weich wirkendes Bild.“
QUE SPONA 2008, 61

doux

KON « La qualité d'image est donc excellente, malgré des avis défavorables pour le 'piqué' qu'on peut trouver sur les forums. De toute façon, le 5D dispose d'un rendu Pro, peu accentué et doux, ce qui constitue un avantage pour le photographe qui travaille systématiquement ses images. »

QUE GILBERT, Canon EOS 5D

KON « Beaucoup d'appareils numériques produisant des photos très douces, l'ajout de netteté dans les images est souvent nécessaire... voire indispensable. »

QUE BOYARD 2003b, 112

S2-1.4

piqué

KON [...] « le voile atmosphérique » [...] « est une barrière particulièrement gênante en photographie aérienne. » [...] « Dès que l'on prend un peu d'altitude, ce voile d'évaporation affecte le piqué des photos et rend illisibles les détails de l'image. »

QUE CHASSEUR D'IMAGES 2003a, 97

KON [...] « le piqué le plus fin est obtenu sur trépied » [...]

QUE BOYARD 2003d, 105

KON « La qualité d'image est donc excellente, malgré des avis défavorables pour le 'piqué' qu'on peut trouver sur les forums. De toute façon, le 5D dispose d'un rendu Pro, peu accentué et doux, ce qui constitue un avantage pour le photographe qui travaille systématiquement ses images. »

QUE GILBERT, Canon EOS 5D

KON « Œil au viseur, en changeant d'ouverture, exerçons-nous à évaluer l'extension en profondeur de la zone nette... les étiquettes vers l'arrière – un peu moins vite vers l'avant – deviennent de plus en plus piquées » [...].

QUE LOAËC 2004a, 142

S2-2

Schärfentiefe

SYN Tiefenschärfe (*falsch*)

DEF „Schärfentiefe. Räumliche Tiefe des Motivbereichs, die in einer Abbildung scharf wiedergegeben wird. Genaugenommen wird allerdings bei der Abbildung durch ein Objektiv nur eine Ebene, die Bildebene, scharf abgebildet. Alle Punkte vor und hinter dieser Bildebene werden“ [...] „als Kreisflächen abgebildet, deren Größe mit wachsender Entfernung von der Ebene zunimmt.“ [...] „Der Übergang ist folglich kontinuierlich.“

QUE FREIER 1992, 296 s. Schärfentiefe

DEF [...] „die Schärfentiefe“ [nimmt] „beim Abblenden zu“ [...]. „Außerdem ist die Schärfentiefe von Brennweite und Aufnahmeentfernung abhängig.“
QUE SCHÖTTLE 1978, 246 s. Schärfentiefe

ERL „Die Schärfentiefe ist hinter der jeweils eingestellten Entfernung wesentlich größer als davor.“
QUE HENNINGES 1994, 225

KON [...] „durch das Scharfstellen – hinter dem ersten Drittel des Bildbereiches nutzt man die Schärfentiefe optimal aus.“
QUE BOERES 1999a

KON „Bei dieser Aufnahme betrug die Brennweite 135 mm, die Blende war weit geöffnet auf 1:2. Und das ging nur gut, weil beide Augen in einer Ebene lagen. Schon beim leisesten Halbprofil hätte die Schärfentiefe sonst nicht mehr ausgereicht.“
QUE RICHTER 2003, 61

KON „Durch Abblenden wird eine größere Tiefenschärfe erreicht“ [...].
QUE ADLER 2008, 242

profondeur de champ

DEF « Profondeur de champ : distance séparant les objets nets les plus proches et les plus éloignés de l'appareil. »
QUE FERRIÈRES 2004, 344 v. Profondeur de champ

DEF « La profondeur de champ se contrôle grâce à différents facteurs : focale de l'objectif, ouverture du diaphragme, distance entre le sujet et le photographe... »
QUE SEPULCHRE 2006, 2 v. Profondeur de champ

ERL « La combinaison rationnelle de ces trois facteurs permet au photographe d'interpréter la scène à sa guise. Par exemple, zone de netteté s'étendant du premier plan à l'infini pour un paysage, ou zone de netteté limitée au sujet pour un portrait dont on veut noyer l'arrière-plan dans un flou général plus ou moins prononcé. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 283 v. Profondeur de champ

KON [...] « fermez le diaphragme à 16 ou 22 pour obtenir une profondeur de champ importante » [...]. « Cela permet de laisser le regard ciculer à l'intérieur de l'image. »
QUE I-LOOX, Paysage

S2-2.1 Unschärfe

S2-2.1.1

verschwommen

KON „Entweder die Gebilde in dem Gehölz heben sich wegen ihrer Form oder Größe schon allein aus der Umgebung heraus“ [...], „oder man wählt eine weit offene Blende, um ihr deutliches Bild vor einem verschwommenen Hintergrund zu erhalten“ [...].

QUE HAUSCHILD 2006

KON [...] „hilft der doppelte Bildstabilisator verschwommene Bilder zu reduzieren.“

QUE SCHMID 2009

estompé

ERL « Estompe » [...] « Petit rouleau de peau ou de papier cotonneux, terminé en pointe flexible, servant à étendre le crayon, le fusain, le pastel sur un dessin. »

QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Estompe

KON [...] « la règle de base est d'estomper au maximum l'arrière-plan, qui n'est pas toujours esthétique, au profit du sujet principal... »

QUE COUTEAU 2004d, 190

KON « Des plans très tassés et serrés » [...] « peuvent être obtenus avec un zoom de longue focale (par exemple un 70-300 mm sur un boîtier reflex numérique à capteur APS), en choisissant de grandes ouvertures (entre f/4 et f/5,6) afin que le point de netteté fasse ressortir l'élément à mettre en valeur et laisse le fond plus estompé. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 184

S2-3

Bewegungsschärfe

DEF „Bewegungsschärfe. Soll die Bewegung eines Objekts (Punktes) scharf in einem Foto abgebildet werden, so muss die Belichtungszeit so kurz sein, dass die währenddessen im Bild zurückgelegte Wegstrecke des Punktes kleiner ist als der zulässige Zerstreuungskreisdurchmesser.“

QUE FREIER 1992, 41f. s. Bewegungsschärfe

KON [...] „letztlich zählt nur eines: Das richtig belichtete Foto mit der passenden Schärfentiefe und der gewünschten Bewegungsschärfe.“

QUE MASCHKE 2004a, 43

KON [...] „erkennen“ [...] „Kameras die aktuell benutzte Brennweite und Lichtstärke eines Objektivs sowie unterschiedliche Motivsituationen“ [...]; „je nach vermuteter Situation werden schnelle Zeiten (Bewegungsschärfe) oder kleine Blenden (Schärfentiefe) bevorzugt.“

QUE MASCHKE 2004a, 44

KON [...] „dass man hier auf zu lange Belichtungszeiten kommt, um bewegungsscharfe Fotos der selten stillstehenden Akteure zu erzielen“ [...].
QUE JAEGER 2005b

Umschreibung

DEF « Pour que la photographie d'un sujet animé soit agréable, il faut qu'elle soit nette. » [...] « Les facteurs à considérer pour déterminer le temps de pose assurant cette netteté relative sont les suivants :

- Vitesse de déplacement du sujet ;
- Direction du déplacement par rapport à l'axe optique ;
- Grossissement de l'image (c'est-à-dire la focale de l'objectif) ;
- La distance objectif-sujet. »

QUE BOUILLOT 1991, 82

ERL « Remarquons que ces quatre facteurs peuvent être ramenés à un seul, si l'on considère le déplacement de l'image du sujet sur le film, durant la période d'ouverture de l'obturateur. »

QUE BOUILLOT 1991, 82

S2-3.1 Ursache

S2-3.1.1

Verwackelungsunschärfe

ERL „Dabei steht die Verschlusszeit in Zusammenhang mit der Abbildungsgröße bzw. der Brennweite.“

QUE FREIER 1992, 360 s. Verwackelung

KON „Dieselbe Verwackelungsgeschwindigkeit eines Menschen erzeugt“ [...] „an APS-C eine größere Verwackelungsunschärfe“ [...]. „Der Unterschied entspricht genau dem Crop-Faktor von 1,5“ [...]. „Entsprechend muss man die Belichtungszeit“ [...] „verkürzen, um ein scharfes Bild zu erhalten.“

QUE KIRCHHEIM 2009

flou de bougé

SYN flou bougé

DEF « Flou bougé : déformation du sujet résultant d'un temps de pose trop lent » [...].

QUE ROSSIER 2005, 99 v. Flou

KON « Le photographe de sport 'indoor' est constamment confronté aux problèmes de flou de bougé sur les images. »

QUE BOYARD 2004a, 104

S2-3.2 Unschärfe

S2-3.2.1

Verwischung

DEF „Werden Objektpunkte nicht mehr als Punkte, sondern aufgrund einer relativ zu langen Belichtungszeit als Striche abgebildet, spricht man von Verwischungen.“

QUE FREIER 1992, 360 s. Verwischung

ERL „Eine übertriebene Verwischung kann zu einer optischen Auflösung des bewegten Objekts führen.“

QUE FREIER 1992, 42 s. Bewegungsunschärfe

ERL [...] „entsteht Verwischung sowohl bei Bewegung der Kamera als auch des Motivs.“

QUE RAUTENBERG 2002c

filé

SYN flou filé

DEF [...] « une déformation de l’image » [...]

QUE FERRIÈRES 2004, 183

KON [...] « le flash permet de figer un plan net dans une action enregistrée en filé par la pose lente. »

QUE BOYARD 2004a, 104

KON « Flou filé. La vitesse de l’appareil étant réglée au 1/50 de seconde, le photographe a accompagné le déplacement du coureur – 50 km/h environ – à travers le viseur optique. Le coureur reste presque net, alors que le fond exprime bien la notion de vitesse. »

QUE ROSSIER 2005, 90

S2-4

Körnigkeit

ERL „Durch zufällige Kornanhäufungen bzw. auftretende Lücken in einer ansonsten homogenen Kornstruktur fotografischer Materialien entstehen unregelmäßige Texturen“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 156 s. Körnigkeit

KON „Ein CCD-Element ist auf Blau deutlich geringer empfindlich als auf Grün und Rot. Im Blaukanal tritt daher ein mögliches Rauschen früher auf als in den beiden anderen Kanälen. Inwieweit dieses Phänomen durch entsprechende Wahl des CCD-Fabrikats, der Mosaikfilter und durch die Aufbereitung innerhalb der Software gelöst ist, kann leicht und rasch kontrolliert werden. Öffnen Sie dazu im Photoshop die

Kanalpalette und schalten Sie auf den Blaukanal. Zeigt dieser eine deutlich größere Körnigkeit (Rauschen) als die beiden anderen Kanäle, dann ist das Problem nicht gelöst.“

QUE MARCHESI 2007, 49f.

grain

SYN granulation

ERL « Grain.Amas microscopique d'argent réduit au sein d'une image photographique. »

QUE GUILLEMOT 1994, 270 v. Grain

KON « Avec un reflex numérique, le problème de grain ne se pose pas à 100 ISO » [...].

QUE BOYARD 2003d, 105

KON « Il est ainsi possible de pousser la sensibilité ISO jusqu'à 800, voir 1600 ISO, sans trop se soucier d'un grain visible sur les tirages »

QUE GILBERT, Canon EOS 5D

KON [...] « l'appareil passe sans prévenir en 200, 400 ou 800 ISO, ce qui a pour effet de générer une granulation inesthétique sur les images : d'autant plus gênant que c'est dans les zones sombres que le 'grain électronique' ressort le plus ! Paramétrez systématiquement votre photoscope sur 50 ou 100 ISO selon les réglages proposés, et ne montez en sensibilité que lorsqu'il n'y a pas d'autre possibilité de photographier (à moins d'avoir envie de grain pour des raisons artistiques). »

QUE BOYARD 2003b, 107f.

KON [...] « les photos 'bruitées' (granuleuses), acceptables en reportage, ne conviennent guère au studio dont on attend un rendu lisse, exempt de grain: un beau modelé continu! »

QUE LOAËC 2003f, 159

KON [...] « la diminution du rapport signal sur bruit » [...] » s'accompagne d'une dégradation visible de la qualité des images (contraste, saturation des couleurs, granulation), mais dans des proportions qui sont tout à fait acceptables pour la photo d'amateur » [...].

QUE BOUILLOT 2003, 182

3 – Aufnahme

L3-1

Beleuchtung

SYN Ausleuchtung, Lichtführung

DEF „Lichtführung. Fachkundiges Auswählen und Anordnen der Lichtquellen“ [...].

QUE TILLMANNS 1991, 134 s. Lichtführung

DEF [...] „die Beleuchtung“ [...] „bestimmt weitgehend, ob ein auf zweidimensionaler Ebene abgebildetes räumliches Objekt plastisch erscheint oder nicht.“

QUE WEBER 1990, 46

DEF „Steht natürliches Licht nur in ungenügender Intensität zur Verfügung, so ist der Fotograf auf Kunstlicht angewiesen, mit dem er die aufzunehmende Szenerie ausleuchtet.“

QUE TILLMANNS 1991, 19 s. Beleuchtung

ERL „Ziel einer ‚natürlichen‘ Ausleuchtung ist ein gleichmäßiges Licht, in dem auch die Schatten gut durchgezeichnet sind“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 27 s. Ausleuchten

KON „Ein monochromes Bild“ [...] „benötigt in besonderem Maße eine Ausleuchtung, die durch gezieltes Licht-Schattenspiel Wesentliches hervorhebt und die Bildelemente gegeneinander abgrenzt.“

QUE RAUTENBERG 2003a

KON „Für digitale Aufnahmen sollte die Lichtführung etwas weicher als gewohnt gehalten werden, denn der CCD reagiert ähnlich kontrastreich wie ein Diafilm.“

QUE MASCHKE 2004a, 161

éclairage

SYN lumière

DEF [...] « le problème de l'éclairage se résume à des considérations esthétiques concernant le relief, le modelé, le contraste, l'importance relative des zones de lumières et des zones d'ombre. »

QUE DESTRIKATS

ERL « Un photographe qui opère en extérieur, à la lumière solaire, ne peut généralement pas déplacer les éléments du sujet afin de les orienter correctement par rapport au soleil ; en revanche il peut souvent tourner autour du sujet afin d'en trouver le meilleur aspect. Dans d'autres cas, il devra attendre patiemment que la position du soleil dans le ciel ayant changé, l'éclairage obtenu soit le plus agréable possible. Avec la lumière artificielle, il est toujours possible d'élaborer un éclairage s'adaptant parfaitement à la forme et à la nature de l'objet photographié, tant en ce qui concerne la direction de la lumière principale qu'en ce qui détermine le contraste de l'image. »
QUE BOUILLOT 1991, 68

KON [...] « une pratique solide et concrète de la lumière par la photographie publicitaire, par des exigences professionnelles complexes sur la forme et le fond » [...] **QUE PEYRE 2005b**

KON [...] « je vous montre d'abord le résultat que vous obtiendriez avec l'éclairage minimaliste produit par le petit flash électronique incorporé de l'appareil : images aux reflets gênants, ombres trop noires, yeux rouges... Ensuite, » [...] « je vous explique comment éclairer chaque sujet avec des moyens très simples : lampes de bureau, ampoules domestiques, spots halogènes, cartons blancs ou noirs, miroirs, etc. »
QUE ROSSIER 2005, I

KON [...] « l'éclairage est très difficile à maîtriser car certaines zones peuvent être dans la pénombre alors que le soleil peut illuminer les vitraux. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 88

L3-1.1 natürliches / künstliches Licht

L3-1.1.1

natürlich (Licht)

KON [...] „oft mischen sich verschiedene künstliche Lichtquellen mit natürlichem Licht, das durch Fenster einfällt.“
QUE SCHNEBERGER 2006

naturel (lumière)

ERL « La lumière naturelle s'avère souvent la plus belle, mais elle est parfois insuffisante pour éclairer une scène, voire absente comme la nuit ou dans une ambiance sombre en intérieur. »
QUE SEPULCHRE 2006, 3f.

KON « Objectif 100 mm macro – Main levée – Lumière naturelle – 1/90 s à f/4. »
QUE MAGNIN 2003a, 114

L3-1.1.1.1

Tageslicht

KON [...] „Schattenaufhellung bei kontrastreichen Tageslichtaufnahmen“ [...] **QUE** SCHÖTTLE 1978, 76 s. Elektronenblitzgerät

lumière du jour

DEF « Lumière du jour. » [...] « cette lumière varie selon l'altitude, la couverture nuageuse, la saison et l'heure. »

QUE ROSSIER 2005, 101 v. Lumière du jour

KON [...] « il peut être indispensable de réaliser des prises de vue d'urgence » [...] « sans disposer de matériel d'éclairage; il faut alors travailler à la lumière du jour, les ombres trop fortes étant atténuées au moyen de réflecteurs » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 83f.

L3-1.1.1.1.1

Himmelslicht

DEF

„Lichtquelle Farbtemperatur (Kelvin)“ [...] „Himmelslicht über 8000 K“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51

ERL „Wolken verändern“ [...] „die spektrale Zusammensetzung des Lichts. An einem klaren Tag ist der Himmel zwar völlig blau, das direkte Sonnenlicht mit seinen neutralen 5500 Kelvin ist aber viel stärker, es gibt praktisch keine Blauverschiebung. Nur in den Schatten, die viel weniger Licht abbekommen, macht sich der Blauanteil bemerkbar. Sobald das direkte Sonnenlicht durch eine einzige Wolke abgeblockt wird, das umgebende blaue Himmelslicht aber weiter bis zur Erde vordringt, steigt die Farbtemperatur auf über 9000 Kelvin an. Ist der ganze Himmel mit Wolken überzogen, mitteln sich die Farbtemperaturen von Sonne und Himmel zu 7000 Kelvin.“

QUE MERZ 2007, 40

ciel

DEF

« Source de lumière	Température de couleur en K
Ciel bleu clair	10000
	9000
	8000
Ciel nuageux	7000 »

QUE FERRIERES 2004, 295

ERL « Tout ce que l'on peut faire est d'utiliser un ou plusieurs réflecteurs pour renvoyer une partie de la lumière vers le côté non éclairé du sujet afin d'éclaircir les

ombres » [...]. « Dans une certaine mesure, la lumière diffusée par le ciel peut jouer ce rôle. »

QUE FERRIERES 2004, 295

L3-1.1.1.1.2

Sonnenlicht

ERL „Der Stand der Sonne ist entscheidend dafür, wie das Motiv wirkt. Um die Mittagszeit ist das Sonnenlicht am ungünstigsten, da es sehr kalte Farben und vor allem harte Kontraste erzeugt.“ [...] „In der Mittagszeit ist es günstig, wenn sich ein paar Schleierwolken vor die Sonne schieben und das Licht streuen, was die Kontraste im Motiv mindert. Morgens und abends dagegen erzeugt die Sonne ein eher wärmeres, kontrastärmeres Licht.“

QUE KIRCHHEIM 2005a

KON „Eine Landschaft zeigt satte Farben im Sonnenlicht. Rauch oder Nebel führen dazu, dass die Farben nicht mehr so intensiv sind.“

QUE HENNINGES 1994, 219

lumière du soleil

ERL « La lumière naturelle du soleil » [...] « n'est pas toujours disponible et lorsqu'elle l'est, il se peut qu'elle soit mal orientée par rapport au sujet. Enfin son énergie spectrale et son intensité sont variables. »

QUE BOUILLOT 1991, 59

KON « Il est conseillé » [...] « de profiter » [...] « de la lumière du soleil voilé par les nuages. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 43

L3-1.1.2

Kunstlicht

SYN künstlich (Licht)

KON „Viele Fotografen verwenden künstliches Dauerlicht“ [...].

QUE HENNINGES 1994, 83

KON „Eine praktische Kunstlichtquelle“ [...] „ist ohne Frage das Blitzgerät. Doch selbst mit dem geringen Restlicht, das Sie vor Ort vorfinden, können Sie noch eine Menge anfangen.“

QUE RAUTENBERG 2001a

KON „Den Kunstlichtproblemen begegnen die Hersteller normalerweise mit zahlreichen Weißabgleichsvoreinstellungen, nicht so Panasonic. Ein einziges Preset gibt es für Kunstlicht, und es arbeitet weder bei Leuchtstofflampenlicht noch bei Glühlampenlicht zufriedenstellend.“

QUE KIRCHHEIM 2007b

artificiel (lumière)

ERL [...] « la grande majorité des professionnels utilise le flash électronique pour les prises de vues à la lumière artificielle. »

QUE BOUILLOT 1991, 63

KON [...] « lumière artificielle, tungstène ou flash de studio » [...]

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 83

KON « Si la lumière ambiante est insuffisante » [...], « il est possible de la compléter par un éclairage artificiel afin d'équilibrer les zones d'éclairage trop différent. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 46

L3-1.1.2.1 spezifisches Licht zum Fotografieren

L3-1.1.2.1.1

Blitz

SYN Blitzlicht

KON „Die Reportage in Innenräumen“ [...] „verlangt entweder nach Blitz oder lichtstarken Objektiven. Statt Blitzlicht einzusetzen, fotografieren manche Fotografen lieber bei vorhandenem Licht, weil sie der Meinung sind, Blitzlicht zerstöre die Atmosphäre.“

QUE MASCHKE 2004a, 125

KON [...] „bei Schnappschüssen mit Blitz in Innenräumen“ [...]

QUE SPONA 2008, 9

blitzen

KON „Das können geblitzte Fotos sein oder Bilder mit Lampenlicht aufgenommen.“

QUE HENNINGES 1994, 197

KON [...] „kann man doch“ [...] „mit dem internen Kamerablitz Schlagschatten ‚ausblitzen‘“ [...].

QUE BOERES 2000b

éclair

SYN sources instantanées

ERL « Aujourd’hui, le photographe dispose de différentes sources de lumière artificielle, continues ou instantanées, de la lampe à incandescence au flash électronique. »

QUE BOUILLOT 1991, 59

KON [...] « il est possible de diminuer, voire supprimer, l'effet de la lumière du jour » [...] « en utilisant une vitesse d'obturation très rapide » [...], « ne prenant ainsi en compte, à condition que le flash soit suffisamment puissant, que l'éclair du flash » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 78

flasher

KON [...] « beaucoup de défauts peuvent apparaître avec cette façon rapide de procéder, si l’on choisit le décor du quotidien et que l’on opère au flash direct en face du visage: les yeux rouges peuvent gâcher une image, tout comme un fond trop présent. Plutôt que de ‘flasher’ son modèle en face, mieux vaut d’abord trouver un fond neutre et assez éloigné du visage » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 194

L3-1.1.2.1.2

Dauerlicht

ERL „Viele Fotografen verwenden künstliches Dauerlicht“ [...], „weil es sich in seiner Charakteristik und Bildwirkung leichter beurteilen lässt als Blitzlicht.“

QUE HENNINGES 1994, 83

KON „Anstelle von Blitzlicht können Sie auch künstliches Dauerlicht einsetzen. Halogenlampen bieten sich ebenso an wie Glühlampen“ [...].

QUE RAUTENBERG 2001a

lumière continue

SYN éclairage permanent

ERL « Aujourd’hui, le photographe dispose de différentes sources de lumière artificielle, continues ou instantanées, de la lampe à incandescence au flash électronique. »

QUE BOUILLOT 1991, 59

KON « Que l'on soit équipé de sources de lumière continue » [...] « ou de flashes » [...], « l'essentiel réside dans le type de réflecteur utilisé » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 63

KON « L’un des grands avantages de l’éclairage artificiel permanent est en effet qu’on peut juger directement du modelé qu’il procure sur un visage, alors que la prise de vue au flash présente des incertitudes plus grandes. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 195

L3-1.3

Restlicht

DEF „Restlicht“ [...] „Tageslicht, das durch Fenster von außen eindringt oder Kunstlicht im Raum, dessen Stärke für ‚normales‘ Fotografieren nicht ausreicht.“
QUE RAUTENBERG 2001a

KON „Sinkt das vorhandene Licht unter eine bestimmte Schwelle, wird das Grundrauschen“ [...] „immer deutlicher sichtbar, zumal die meisten Kameras das Restlicht automatisch verstärken“ [...].
QUE SIGRIST/STOLT 2004, 56

KON „Damit die Stadt bei Nacht keine Ansammlung von Punkten bleibt, sondern Tiefe gewinnt, beziehen Sie am besten die allerletzten Reste des Tageslichts mit ein. Es lohnt sich, von einem Standpunkt aus eine Bildserie im Zehn-Minuten-Takt zu schießen. Sie bekommen ein gutes Gefühl für die Wirkung des Restlichtes.“
QUE MERZ 2007, 54

lumière résiduelle

KON [...] « de prise de vue automatique associant l'emploi du flash (illuminant le sujet au premier plan) et la pose longue (convenant à l'exposition suffisante de l'arrière-plan): lampions, éclairage public, lumière résiduelle du jour, etc. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 284 v. Scène de nuit

L3-1.4

Umgebungslicht

SYN vorhandenes Licht

KON „Fotografieren wir mit dem Umgebungslicht, lassen sich Szenen in ihrer Natürlichkeit einfangen.“
QUE SCHMID 1997, 38

KON „Bei geringem bis sehr geringem vorhandenem Licht sind“ [...] „besonders wichtig: lichtstarke Objektive, möglichst Nutzung hoher ISO-Werte“ [...].
QUE JAEGER 2005a

lumière ambiante

SYN éclairage ambiant, lumière disponible

DEF « Éclairage ambiant. Lumière existant naturellement dans un endroit précis, chambre, atelier, studio, etc., avant l'apport de sources lumineuses spécifiques pour la prise de vue. »
QUE ROSSIER 2005, 97 v. Éclairage ambiant

KON [...] « dépourvus de moyens d'éclairage professionnels, ils doivent se contenter d'utiliser la lumière ambiante » [...] « complétée très souvent par le flash incorporé de l'appareil... »

QUE ROSSIER 2005, 59

KON « On ajustera la sensibilité à la lumière ambiante » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 51

KON « J'ai bien sûr tout l'équipement pour que la lumière du flash soit la plus naturelle possible, mais quand même, ce n'est pas la même chose qu'arriver à utiliser la lumière disponible. »

QUE FIEDLER 2007

L3-2

Lichtstimmung

SYN Licht, Stimmung

DEF „Das richtige Licht zum Fotografieren lässt sich an drei Attributen festmachen: Richtung, Farbe und Intensität.“

QUE MASCHKE 2004a, 74

ERL „Manche Motive leben“ [...] „von ihrer subjektiven Lichtstimmung.“

QUE KREBS 2004, 44

ERL „Je nach Tages- und Jahreszeit differiert das Licht und entsprechend setzt der Fotograf die unterschiedlichen Lichtfarben gezielt zur Stimmungsbildung ein. In der Reproduktion ist jedoch dieses wechselhafte ‚subjektive‘ Licht unerwünscht. Hier wird vielmehr ein normiertes Licht gefordert, das zu jeder Tages- und Jahreszeit konstante Aufnahmebedingungen garantiert“ [...].

QUE MASCHKE 2004a, 142

KON „Aufnahmen aus verschiedenen Richtungen können ganz andere Lichtstimmungen ergeben; auch Licht im Rücken des Künstlers kann dabei ausgenutzt werden, welches dann ein interessantes Gegenlicht und einen Lichtschein um die Haare oder das Gesicht“ [...] „ergibt.“

QUE JAEGER 2005c

KON „Der automatische Weißabgleich arbeitet unter normalen Bedingungen auf eine neutrale Farbwiedergabe hin. Bei sehr warmem Kunstlicht erhält er aber die Lichtstimmung weitgehend.“

QUE KREBS 2004, 45

KON [...] „kann man bei Langzeitbelichtung mit Stativ“ [...] „fotografieren, ohne dass die jeweilige Stimmung verloren geht.“

QUE HENNINGES 1994, 200

KON „Andere Tageszeiten schenken uns anderes Licht“ [...].

QUE ADLER 2008, 131

KON „Der hohe Sonnenstand sorgt für technisch einwandfreies Licht. Die Schatten sind kurz, das Licht ist gleichmäßig und neutral.“
QUE MERZ 2007, 12

lumière

SYN ambiance, ambiance de lumière / lumineuse

KON « L'inconvénient du flash est qu'il transforme la lumière ambiante ; et en extérieur nuit, il assombrit considérablement l'arrière-plan de l'image. L'idéal étant d'allier le flash avec une pose un peu plus longue (1/15ème ou 1/30ème de seconde) sans bouger, de manière à fixer le sujet au premier plan tout en gardant l'ambiance de lumière. »
QUE I-LOOX, Photographie de nuit

KON [...] « la météo perturbée de la période automne-hiver » [...] « offre une riche palette d'ambiances lumineuses, à côté desquelles le soleil de plomb d'une journée estivale semble bien fade... »
QUE BOYARD 2003c, 98

KON [...] « on a volontairement réglé la balance des blancs sur 'soleil' ou sur 'lumière du jour' » [...] « (Si l'on avait sélectionné 'lumière artificielle', les couleurs seraient plus justes mais la chaude ambiance ne serait pas transcrite.) »
QUE ROSSIER 2005, 22

KON [...] « venez voir les lumières en matinée ou le soir car durant l'été on trouve de très jolies lumières oscillant entre l'orange et le violet. »
QUE I-LOOX, Paysage

KON « Au petit matin, lorsque les premiers rayons du soleil inondent la savane de leur lumière si particulière, la balance automatique s'emballe et 'voit rouge' ! S'ensuit une correction dramatiquement bleue à vous faire pleurer de vous être levé si tôt ! Évidemment, le problème se repose le soir : quand la lumière décline, la balance auto corrige les tons chauds. Pour éviter ce problème, il est conseillé de se mettre sur l'icône Soleil correspondant à une température de 4 800° Kelvin et qui restitue de façon plus fidèle les lumières tant recherchées du matin au soir. »
QUE LION 2007

KON [...] « le photographe a dû opérer très vite, sur un quai large d'un mètre cinquante à peine, au milieu d'une vingtaine de personnes. Évidemment, dans de telles conditions, on ne parle même pas 'd'attendre la bonne lumière'... »
QUE CHASSEUR D'IMAGES 2003b, 64

KON [...]« on peut également continuer à faire des images lorsque le soleil est déjà un peu haut... La lumière est évidemment moins bonne, mais elle a l'avantage d'être abondante et on peut alors photographier à main levée » [...].
QUE MAGNIN 2003a, 112

KON « Photo souvenir correcte » [...]. « Bon à savoir, les grandes images du site » [...] « se prennent tôt le matin ou tard le soir : les photographes expérimentés investissent alors la campagne environnante pour attendre LA lumière. »
QUE COUTEAU 2004d, 189

L3-2.1 Lichtrichtung

L3-2.1.1

Auflicht

DEF „Auflicht. Beleuchtungsart, bei der das Licht aus der gleichen Richtung auf das Objekt fällt, aus der der Betrachter das Objekt sieht“ [...].

QUE FREIER 1992, 22 s. Auflicht

DEF „Man spricht von Auflicht, wenn die Sonne mehr als 30° über dem Horizont steht“ [...]. „Der hohe Sonnenstand sorgt für technisch einwandfreies Licht. Die Schatten sind kurz, das Licht ist gleichmäßig und neutral.“ [...] „es ist hell, kontrastreich“ [...].

QUE MERZ 2007, 12

KON „Bei Außenaufnahmen müssen Sie mit den Lichtbedingungen arbeiten, die Sie vorfinden.“ [...] „Hauptsächlich werden Sie auf drei verschiedene Lichtsituationen treffen: Gegenlicht, Seitenlicht und Auflicht.“

QUE SKRYPZAK 2007

KON „Für gleichmäßig ausgeleuchtete Bilder ist heller Schatten und bedeckter Himmel besser geeignet als direktes Sonnenlicht. Sollten Sie jedoch mit letzterem arbeiten, so gilt es die unterschiedlichen Wirkungen der drei wesentlichen Lichtsituationen zu bedenken: Auflicht, Seitenlicht und Gegenlicht. Auflicht von vorne wirkt durch Schlagschatten sehr hart und veranlasst das Modell häufig die Augen zuzukneifen.“

QUE BÖTTGER 2007

KON [...] „bewirkt seitliches Auflicht, dass die Gesichtspartie der Frau im Schatten liegt.“

QUE ADLER 2008, 142

de face (lumière)

ERL « La lumière éclairant le sujet de face écrase le relief et donne – surtout en noir et blanc – une image plate. Au contraire, lorsque la lumière dominante éclaire le sujet un peu au-dessus et à 45° environ par rapport à l’axe optique, l’image obtenue acquiert un relief agréable restituant l’aspect le plus habituel du sujet : c’est l’éclairage classique des sculpteurs et des peintres. »

QUE BOUILLOT 1991, 67

KON [...] « la fleur doit présenter un relief, donc des ombres et des transparences, la photo de fleur de face en plein soleil est souvent décevante » [...]

QUE SEPULCHRE 2007a, 154

KON « Une rose n’aura jamais le même aspect de face, en transparence ou sous la pluie. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 158

KON « Prise de vue soleil de face » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 200

L3-2.1.1.1 Fotograf /-in

L3-2.1.1.1.1

Sonne im Rücken

SYN Rückenlicht

ERL „Seitenlicht verstärkt den Eindruck der Dreidimensionalität des Motivs. Rückenlicht schwächt diesen Eindruck ab. Für den Farbfotografen ist es aber am einfachsten zu handhaben, da er kaum Probleme mit der Belichtung hat.“

QUE HENNINGES 1994, 198

KON „Mit Rückenlicht“ [...] „muss eine gleichmäßige weiße Fläche“ [...] „strukturlos bleiben.“ [...] „Seitliches Gegenlicht bringt Struktur in den Schnee.“

QUE RICHTER 2003, 24

KON [...] „mit der Sonne im Rücken aufgenommen“ [...]

QUE RAUTENBERG 2001b

dos au soleil

KON « Les lumières délicates du contre-jour engendrent souvent une sous-exposition du sujet et parfois quelques reflets... » [...] « Pour éviter de tels désagréments, il faut se placer dos au soleil. »

QUE COUTEAU 2003b, 190

L3-2.1.2

Durchlicht

ERL „Durchlicht. Werden durchscheinende Objekte in direktem gerichteten oder gestreuten Gegenlicht aufgenommen, wird ihre Transparenz besonders deutlich (im Gegensatz zum Auflicht).“

QUE FREIER 1992, 85 s. Durchlicht

par transparence (éclairage)

KON « Il est même possible de révéler certains indices en éclairant l'estampage par transparence. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 72

KON « Le soleil à gauche de l'image illumine les feuilles par transparence. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 208

Gegenlicht

DEF „Die Beleuchtung eines Objekts“ [...] „von hinten gegen die Aufnahmerichtung (Gegenlicht zur Betonung der Kontur)“ [...].

QUE TILLMANN 1991, 19 s. Beleuchtung

DEF „Gegenlicht. Licht, das bei der Aufnahme in Richtung der Kamera leuchtet.“ [...] „Da bei Gegenlicht-Aufnahmen die Motive stets nur von der kameraabgewandten Seite beleuchtet werden, erscheinen sie meist eher kontrastarm und in gebrochenen Farben bei allerdings insgesamt sehr hohem Motivkontrast über das gesamte Bild.“

QUE FREIER 1992, 138 s. Gegenlicht

ERL „Direktes Gegenlicht bewirkt meist Blendenreflexe im Objektiv; bei indirektem Gegenlicht wird die Lichtquelle oft durch das Motiv verdeckt. Im Extremfall entstehen dabei Silhouetten mit einem Lichtkranz an den Motivrändern; Überstrahlungen sind nicht selten.“

QUE FREIER 1992, 138 s. Gegenlicht

ERL „Visuell sehr auffällig sind Zerstreuungskreise von hellen Punkten oder Reflexen im Gegenlicht“ [...].

QUE FREIER 1992, 373 s. Zerstreuungskreis

KON „Die Objektkontrastumfänge liegen zwischen 1:10“ [...] „bei trübem Nebelwetter und 1:1000“ [...] „bei extremen Gegenlichtsituationen.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 27

contre-jour

DEF « Éclairage d'un objet recevant de la lumière en sens inverse de celui du regard. »

QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Contre-jour

DEF « Lorsque la lumière principale provient d'une direction en arrière du sujet, on a un effet de semi-contre-jour (en arrière et sur le côté) ou de contre-jour (source lumineuse derrière le sujet, en face de l'appareil) ; ces éclairages donnent un violent contraste à l'image, ils soulignent les contours des objets (silhouettes) mais en laissant dans l'ombre toutes les parties du sujet qui font face à l'appareil. »

QUE BOUILLOT 1991, 68

KON [...] « tous les sujets transparents doivent être éclairés à contre-jour. »

QUE ROSSIER 2005, 39

L3-2.1.4

Oberlicht

DEF „Die Beleuchtung eines Objekts“ [...] „von oben (Oberlicht, meist diffus oder indirekt, ergibt eine großflächige, allgemeine Ausleuchtung)“ [...].

QUE TILLMANN 1991, 19 s. Beleuchtung

ERL „Im Bereich der Sachaufnahme im Atelier führt betontes Oberlicht zu kontrastreicher Licht-Schattenzeichnung und damit zu einer plastischen Wiedergabe. Bei Porträtaufnahmen wird es dagegen“ [...] „stets einer anderen Hauptlichtquelle untergeordnet.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 209f. s. Oberlicht

du haut (lumière)

ERL « La lumière du haut, aplatit les reliefs (Ex.: le soleil à 12H). »

QUE ITISPHOTO Conseil de photographes

KON [...] « on peut être amené aussi, pour mieux définir la direction de l'éclairage, et en particulier pour qu'il provienne nettement du haut, à obturer les parties basses de la fenêtre pour éviter les éclairages parasites. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 66

L3-2.1.5

Seitenlicht

DEF „Wird das Objekt seitlich aus einem Winkel von etwa 90° zur Aufnahmeachse angestrahlt, so spricht man von Seitenlicht. Dabei tritt die Struktur einer Oberfläche besonders deutlich hervor.“

QUE TILLMANN 1991, 212 s. Seitenlicht

KON „Seitenlicht erweist sich auch bei Landschaften vor allem dann als nützlich, wenn es darum geht, Formen herauszuarbeiten. Die langen Schatten zeichnen exakt die Form des Gegenstandes nach, der ihn wirft.“

QUE MERZ 2007, 13

de côté (lumière)

SYN latéral (lumière)

DEF « La lumière tangentielle ou éclairage de côté souligne les moindres reliefs du sujet : les ombres s'allongent révélant la structure de la matière dont est fait l'objet. »

QUE BOUILLOT 1991, 67f.

KON « Prise de vue en fin d'après-midi, le soleil latéral donne du relief à l'image. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 102

KON [...] « si le sujet est assez plat » [...], « un éclairage plus latéral conviendra mieux. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 56

L3-2.1.6

Streiflicht

DEF „Streiflicht. Flach einfallendes Licht, welches geeignet ist, eine unregelmäßig strukturierte Oberfläche besonders plastisch hervortreten zu lassen. Vom Streiflicht werden nur die erhabenen Details eines Motivs auf der der Lichtquelle zugewandten Seite erfasst, während tiefer gelegene Strukturen entsprechend beschattet sind.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 272 s. Streiflicht

ERL „In der Sachfotografie wird gezieltes Streiflicht für eine charakterisierende Materialwiedergabe, z.B. zur Betonung von groben Holz- oder Stoffmaserungen, eingesetzt.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 272 s. Streiflicht

KON „Das kleinere Schiff im Vordergrund erhält“ [...] „volles Sonnenlicht. Das Schiff im Hintergrund liegt in einem etwas anderen Winkel zur Sonne; das Licht streift gerade noch die Bordwand und macht im Streiflicht selbst deren feinste Strukturen und Unebenheiten sichtbar.“

QUE RAUTENBERG 2001b

rasant (lumière)

DEF « Éclairage rasant. Lumière qui effleure une surface de sorte que chaque aspérité projette une ombre. C'est l'éclairage essentiel pour révéler une texture » [...].

QUE MONTIGNY 1998a

ERL « En lumière naturelle, on trouve cet éclairage » [...] « en début ou fin de journée pour les plans horizontaux, ou encore quand le soleil est à son zénith pour les surfaces verticales » [...].

QUE MONTIGNY 1998a

KON « La lumière rasante est une variante du contre-jour. La source lumineuse peut alors se trouver sur le côté, et non derrière le sujet. » [...] « il donne beaucoup de relief aux paysages et permet d'en modeler les volumes et les moindres détails. »

QUE SEPULCHRE 2006, 92f.

KON [...] « pour les photographies de détails » [...]. » La lumière directe et frissante du soleil donnera » [...] « les meilleurs résultats. Comme pour toutes les photographies faites à l'aide d'un éclairage latéral, il faut alors veiller à l'adapter au relief à restituer. Un pavement aux reliefs accentués nécessitera une lumière moins 'rasante' qu'une coupe de terre uniforme » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 43f

L3-2.1.7

Vorderlicht

SYN frontal (Licht), Frontal(-licht)

DEF „Je nach Motiv und Aufnahmeziel verwendet man in der horizontalen Ebene Vorderlicht, Seitenlicht oder Gegenlicht“ [...].

QUE FREIER 1992, 35 s. Beleuchtungsanordnung

ERL „Frontallicht heißt, dass sich die Sonne hinter der Kamera befindet. Liegen beide vom Objekt aus auf einer Linie, fallen die Schatten direkt nach hinten und werden unsichtbar.“ [...] „frontal belichtete Bilder wirken daher leicht flach und zweidimensional. Vor allem Motive, bei denen plakative Muster wichtiger sind als die räumliche Ausgestaltung des Motivs, eignen sich für die direkte Frontalbeleuchtung.“

QUE MERZ 2007, 13

KON „Das Frontallicht gewinnt stark an Tiefe, wenn Sie die Kamera ein kleines Stück zur Seite schieben, heraus aus der direkten Linie von der Sonne zum Objekt. Das erzeugt dichte, starke Schatten, die vor allem in der Architekturfotografie gefragt sind. Frontallicht braucht immer direkte Sonne, schon ein leichter Dunst kann den Effekt völlig zerstören.“

QUE MERZ 2007, 13

KON „Bei einer Portraitaufnahme kommt das Hauptlicht in der Regel von schräg oben. Das in den Augen entstehende Spitzlicht sitzt so seitlich der Pupille und verändert so den natürlichen Ausdruck der Augen nicht. Ein zu frontales Licht ergäbe ein in der Pupille sitzendes Spitzlicht, das den Blick der Darzustellenden irritiert aussehen ließe.“

QUE MARCHESI 2007, 39

frontal (lumière)

KON « La lumière de base est fournie par une source suspendue au bout d'une perche au-dessus du sujet (éclairage axial, frontal, venant d'en haut, à 45°...). »

QUE LOAËC 2003f, 166

KON [...] « si le flash a l'avantage d'apporter plus de lumière, il a parfois tendance à écraser l'image, à cause de son éclairage frontal. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 104

L3-2.2 Streulicht und Beleuchtungscontrast

L3-2.2.1 diffus / gerichtet

L3-2.2.1.1

diffus (Licht)

DEF „Diffuses Licht. Streuendes Licht ohne eindeutige, einheitliche Richtung der Strahlen“ [...].“

QUE FREIER 1992, 78 s. Diffuses Licht

KON [...] „Nebel“ [...] „hüllt alles in ein diffuses weißes Licht.“

QUE MERZ 2007, 42

KON „Beide Porträtaufnahmen sind ein gutes Beispiel dafür, wie diffuses Licht für eine schattenlose und gleichmäßige Ausleuchtung der Gesichter sorgt – doch es fehlt ihnen die Dynamik von Licht und Schatten.“

QUE ADLER 2008, 150

KON [...] „dient der Blitz dazu,“ [...] „bei diffusem Licht mehr Brillanz und Farbsättigung im Vordergrund zu erreichen.“

QUE BIRCHER 2002, 82

diffus (lumière)

ERL « Un ciel nuageux donne une lumière diffuse et très douce: les ombres sont peu accentuées. »

QUE FERRIÈRES 2004, 295

KON [...] « pour mettre en valeur la matière, un éclairage adéquat est indispensable : diffus ou réfléchi pour les surfaces brillantes, ponctuel et direct pour les matières mates et texturées. »

QUE ROSSIER 2005, 78

L3-2.2.1.2

gerichtet (Licht)

DEF [...] „unterscheidet man bei der Lichtführung zwischen gerichtetem Licht und indirekter, diffuser Beleuchtung.“

QUE FREIER 1992, 35 s. Beleuchtungsanordnung

ERL „Ohne entsprechende Vorsätze ist jede Blitzlampe zunächst einmal ein Punktstrahler mit gerichtetem Licht und harten Schatten.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 59f.

KON „Markuskirche Venedig’: Auch hier available light, das gerichtet durch ein Fenster von rechts oben einfällt. Ein einziger Lichtstrahl hebt Teile des Motiv aus dem herrschenden Dämmerlicht heraus.“

QUE RAUTENBERG 2001a

KON „Werden durchscheinende Objekte in direktem gerichteten oder gestreutem Gegenlicht aufgenommen, wird ihre Transparenz besonders deutlich“ [...].

QUE FREIER 1992, 85 s. Durchlicht

dirigé (lumière)

SYN ponctuel (lumière)

ERL « Dans la mesure où le photographe désire rendre des détails de surface, il convient de disposer d'une lumière dirigée qui peut être obtenue par un réflecteur assez fermé à surface satinée ou brillante. Un spot » [...] « donne encore de meilleurs résultats lorsque l'on souhaite montrer un détail de structure » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 34

KON [...] « si le soleil est voilé, pourquoi ne pas en profiter pour s'installer sous cette lumière douce mais toutefois suffisamment dirigée pour dessiner les volumes? »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 66

KON [...] « il faut disposer » [...] « de 1 à 2 sources, les plus ponctuelles possible, pour créer des effets mettant en valeur les détails les plus significants » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 88

KON [...] « la lumière principale, représentant le soleil, doit être ponctuelle afin de projeter des ombres nettes. »

QUE ROSSIER 2005, 49

KON « Afin d’obtenir une source de lumière ponctuelle, on utilise un petit flash externe » [...]. [...] « Si vous ne disposez pas de flash, une simple ampoule de 150 W, nue sans réflecteur, peut faire l’affaire. »

QUE ROSSIER 2005, 50

L3-2.2.2

indirekt (Licht)

SYN reflektiert (Licht)

DEF „Indirektes Licht. Beleuchtungsart, bei der das Licht“ [...] „auf dem Umweg über eine Reflexionsfläche abgestrahlt wird.“

QUE FREIER 1992, 155 s. Indirektes Licht

KON „Seitenlicht, Gegenlicht, Auflicht oder indirektes Licht – jedes Licht hat seine Eigenart.“

QUE ADLER 2008, 138

KON „Reflektiertes Licht verursacht in seiner Wirkung eine gedämpfte und weiche Beleuchtung“ [...].
QUE ADLER 2008, 139

indirect (lumière)

SYN réfléchi (lumière)

ERL [...] « un éclairage indirect » [...] « Pour obtenir cet effet, il suffit de diriger la lampe principale en direction du plafond qui doit être blanc. »
QUE ROSSIER 2005, 50

KON « Pour éviter les trop forts contrastes, tout en bénéficiant d'une lumière suffisamment dirigée pour dessiner les volumes, une solution réside dans l'utilisation du flash en lumière indirecte. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 67

KON [...] « pour mettre en valeur la matière, un éclairage adéquat est indispensable : diffus ou réfléchi pour les surfaces brillantes, ponctuel et direct pour les matières mates et texturées. »
QUE ROSSIER 2005, 78

KON [...] « installez une lampe miroitée de 500 W dirigée contre le mur blanc à droite. Cette lumière réfléchie enveloppera les mains avec douceur en atténuant les petites imperfections de la peau. » [...] « Si le sujet ne se trouve pas à proximité d'un mur blanc, vous pouvez réfléchir la lumière à l'aide d'un parapluie argenté » [...].
QUE ROSSIER 2005, 75

L3-2.2.3

Lichtstreuung

SYN Lichtzerstreuung, Streuung

DEF „Direkt abgestrahltes Licht“ [...] „führt zu harten Kontrasten, tiefen Schlagschatten und starken Reflexen. Um eine gleichmäßigere, weiche Ausleuchtung eines Motivs zu erzielen, muss dieses Licht zerstreut werden. Diesem Zweck dienen“ [...] „spezielle Reflexionsflächen zur Schattenaufhellung“ [...] „sowie Diffusoren, die stark gebündeltes Lampenlicht zerstreuen.“
QUE SCHÖTTLE 1978, 168 s. Lichtzerstreuung

KON „In der Mittagszeit ist es günstig, wenn sich ein paar Schleierwolken vor die Sonne schieben und das Licht streuen, was die Kontraste im Motiv mindert.“
QUE KIRCHHEIM 2005a

KON „Der Kontrast ist aufgrund der Lichtstreuung auf dem Weg von der Kamera über die Decke zum Motiv geringer“ [...].
QUE RAUTENBERG 2002e

KON „Der Lichtverlust durch die Streuung in den Wolken liegt zwischen einer halben Blende bei einer leichten Bewölkungsschicht und mehr als fünf Blenden bei heftigen Unwettern“ [...].

QUE MERZ 2007, 40f.

KON „Der Eindruck von Räumlichkeit in einem Foto kann z.B. bei Landschaftsaufnahmen durch eine stetige Aufhellung der Tonwerte bei flacheren Motivkontrasten mit zunehmender Entfernung und Bildtiefe entstehen. Ursache für diesen Effekt sind bei diesigen und dunstigen Lichtstimmungen die Lichtbrechung und Lichtstreuung in der Atmosphäre“ [...].

QUE FREIER 1992, 222 s. Luftperspektive

diffusion de la lumière

SYN diffusion

DEF « On peut caractériser les différentes sources d'éclairage par » [...] « Le degré de diffusion de la lumière produite. »

QUE BOUILLOT 1991, 59

ERL « En éloignant la lampe du diffuseur, on augmente l'effet de diffusion; en la rapprochant, on le diminue. »

QUE ROSSIER 2005, 5

KON « Un problème souvent rencontré lorsque l'on débute, est l'ombre projetée sur le fond. »[...] « On éliminera cette ombre en éloignant le modèle du fond, ou en diffusant plus la source principale. »

QUE DESTRIEATS

KON « Le premier plan sera toujours plus foncé que les suivants, en raison de la diffusion de la lumière dans l'atmosphère qui augmente avec la distance. L'astuce : levez-vous à l'aube pour profiter de la brume qui accentue cet effet. »

QUE L'INTERNAUTE 2009a

L3-2.2.3.1 Reflektor und Diffusor

L3-2.2.3.1.1

Diffusor

DEF „Diffusor.“ [...] „Gläser, Folien oder Filter, die eine Streuung des Lichts bewirken und so zur Reduzierung des Kontrasts der Beleuchtung beitragen.“

QUE FREIER 1992, 79 s. Diffusor

KON „Bewölkter Himmel wirkt so nachhaltig wie ein sehr starker Diffusor vor der Blitzleuchte. Weiches Licht ist die Folge. Schatten werden dabei schwächer und offener als bei direktem Sonnenlicht.“

QUE PHILIPP 2002, 15

diffuseur

DEF « Diffuseur. Écran servant à adoucir le flux d'une source lumineuse. Peut être constitué de papier calque, d'opaline » [...] , « de verre dépoli ou de tissu. »

QUE ROSSIER 2005, 97 v. Diffuseur

ERL « En éloignant la lampe du diffuseur, on augmente l'effet de diffusion; en la rapprochant, on le diminue. »

QUE ROSSIER 2005, 5

KON [...] « vous pouvez réfléchir la lumière à l'aide d'un parapluie argenté ou l'adoucir à l'aide d'un diffuseur. »

QUE ROSSIER 2005, 75

KON [...] « par temps couvert lorsque la couverture nuageuse fait office de diffuseur. »

QUE ROSSIER 2005, 20

L3-2.2.3.1.2

Reflektor

DEF „Reflektoren lenken das sich von einer Lichtquelle allseitig ausbreitende Licht in eine gezielte Richtung. Je nach Art und Struktur ihrer Oberfläche, ihrer Größe sowie dem Grad ihrer Krümmung charakterisieren sie die Lichtwirkung.“

QUE FREIER 1992, 280 s. Reflektor

KON „Bei dem kleinen Blitzreflektor ist der Kontrast extrem“ [...].

QUE RAUTENBERG 2002e

KON „Für eine weiche Ausleuchtung sinnvoll sind schwenkbare Blitzreflektoren und Hilfsmittel (z.B. Reflektoren), die die wirksame Austrittsfläche vergrößern.“

QUE RAUTENBERG 2001a

réflecteur

DEF « Pour éviter de perdre une grande partie de la lumière émise, on place les lampes dans un dispositif qui la concentre et la dirige » [...].

QUE FERRIÈRES 2004, 299

ERL « Dans la mesure où le photographe désire rendre des détails de surface, il convient de disposer d'une lumière dirigée qui peut être obtenue par un réflecteur assez fermé à surface satinée ou brillante. » [...] « Un réflecteur plat fournit, en revanche, une lumière semi-dirigée utilisable pour éclairer un objet aux reliefs bien marqués. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 34

KON « Afin d'obtenir une source de lumière ponctuelle, on utilise un petit flash externe » [...]. [...] « Si vous ne disposez pas de flash, une simple ampoule de 150 W, nue sans réflecteur, peut faire l'affaire. Une ampoule claire formera des ombres plus nettes qu'une ampoule dépolie. »

QUE ROSSIER 2005, 50

L3-2.2.3.2

Aufhellung

DEF „Aufhellung. Wenn eine einseitige Beleuchtung tiefe Schatten hervorruft“ [...], „sollten diese Schatten mit einfachen Reflektoren“ [...] „aufgehellt werden. Dieses indirekte Licht, das in die Schattenzonen streut, dient der Verringerung des Kontrastumfangs und gewährleistet eine gleichmäßige Ausleuchtung. Gleiches ist mit sekundären, künstlichen Lichtquellen“ [...] „zu erreichen.“

QUE FREIER 1992, 22 s. Aufhellung

KON „Wählen Sie die Aufhellung im Zweifelsfall lieber zu schwach als zu stark, da sich sonst der gleiche Effekt zeigt wie bei frontalem Blitz: Eine flache Bildwirkung.“

QUE MASCHKE 2004a, 161

KON „Wenn man die Schatten nicht aufhellen kann oder will, muss man sich entscheiden, ob die dramatische Stimmung oder eine detaillierte Wiedergabe des eigentlichen Motivs wichtiger ist.“

QUE BIRCHER 2002, 84

éclaircir les ombres

SYN déboucher les ombres (*häufig*)

ERL [...] « utiliser un ou plusieurs réflecteurs pour renvoyer une partie de la lumière vers le côté non éclairé du sujet afin d'éclaircir les ombres : c'est ce que l'on appelle 'déboucher les ombres'. »

QUE FERRIÈRES 2004, 295

KON [...] « des réflecteurs destinés à éclaircir les ombres. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 92

KON [...] « c'est l'hiver: le soleil ne monte jamais très haut au-dessus de l'horizon, les ombres sont longues et la lumière peu abondante. On sollicite donc le flash pour déboucher les ombres: un fill-in bien dosé permet d'obtenir d'excellents résultats en gardant quasiment l'effet de la lumière naturelle! »

QUE MIELE 2004, 114

KON « Assurez-vous » [...] « de l'orientation du soleil par rapport à la sortie afin de préparer votre flash, si jamais vous êtes à contre-jour. Pensez également que votre flash débouchera les visages des ombres portées par les chapeaux de ces dames. »

QUE I-LOOX, Mariages

L3-2.2.3.2.1

Aufhelllicht

DEF [...] „eine leistungsschwächere Leuchte oder eine Aufhellwand“ [...].

QUE MASCHKE 2004a, 161

ERL „Damit werden Schatten so aufgehellt, dass der Kontrast zwischen hellen und dunklen Bildstellen so weit gemildert ist, dass sich eine gute Bilddurchzeichnung ergibt, ohne dass sich dabei die Lichtstimmung verändert.“

QUE MASCHKE 2004a, 161

KON [...] „tiefe Schattenstellen, die vom Aufhelllicht nicht erreicht werden“ [...]

QUE MARCHESI 2007, 42

lumière d'appoint

SYN fill-in

DEF « Fill-in. Lumière additionnelle destiné à éclaircir » [...] « les parties sombres de l'image » [...].

QUE ROSSIER 2005, 98 v. Fill-in

KON [...] « le contraste entre les flammes vives et le sujet est beaucoup trop important et dépasse les capacités d'enregistrement de l'appareil. Il faut donc tricher en ajoutant une lumière d'appoint diffuse ne projetant aucune ombre. »

QUE ROSSIER 2005, 22

KON [...] « le premier plan (personnage ou autre) peut être géré en fill-in : l'éclair de flash débouche le sujet et le détache sur un fond brumeux » [...].

QUE BOYARD 2003c, 106

L3-2.2.3.2.2

Reflektor

SYN Aufheller, Reflexfläche, Reflexionsfläche

DEF „Reflexionsfläche. Fläche, an der Licht zurückgeworfen wird“ [...]. „Je nach Oberfläche wird“ [...] „ein Gegenstand aufgehellt“ [...] „oder verfärbt“ [...] „oder es entsteht in einer polierten Oberfläche“ [...] „ein Abbild“ [...].

QUE TILLMANN 1991, 190 s. Reflexionsfläche

ERL „Bei der Beleuchtung“ [...] „können Schatten entstehen, die bildwichtige Details unsichtbar machen. Um diese Dunkelzonen aufzuhellen, müssen zusätzliche Lichtquellen (Lampen, Blitzleuchten) oder Lichtreflektoren (Schirme, Reflexionswände) eingesetzt werden“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 27 s. Ausleuchten

ERL „Im Fotostudio wird die Farbreflexion“ [...] „gezielt genutzt, um bei Porträtaufnahmen mit Hilfe von goldfarbenen Aufhellern die Wiedergabe des Hauttönen wärmer zu gestalten.“

QUE FREIER 1992, 110 s. Farbreflexion

KON „Die Goldseite des Reflektors macht das Licht warm, die Silberseite erzeugt kaltes Licht.“

QUE ADLER 2008, 170

KON [...] „Das Aufhellen dunkler Bereiche durch Aufheller oder Blitzlicht“ [...].
QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 27

KON „Farbige Flächen, aber auch sehr dunkle Decken oder Holzwände sowie sehr hohe Decken sind als Reflexflächen ungeeignet.“
QUE HENNINGES 1994, 80

réflecteur

DEF « Un réflecteur est constitué par une surface claire ayant un pouvoir réfléchissant élevé. La nature de cette surface influe sur la qualité de lumière réfléchie » [...].
QUE FERRIÈRES 2004, 295

DEF « Réflecteur. Toute surface réfléchissant la lumière: cartons blancs ou colorés, feuilles argentées ou dorées, panneaux de polystyrène, miroirs, réflecteurs paraboliques et coniques blancs ou argentés, parapluies blancs, argentés ou dorés. »
QUE ROSSIER 2005, 103

ERL « La principale source » [naturelle] « est le soleil et on est contraint de l'utiliser tel qu'il se présente, avec ses aléas » [...]. [...] « Tout ce que l'on peut faire est d'utiliser un ou plusieurs réflecteurs pour renvoyer une partie de la lumière vers le côté non éclairé du sujet afin d'éclaircir les ombres » [...].
QUE FERRIÈRES 2004, 295

KON « En montagne, la lumière est omniprésente et la neige est un superbe réflecteur » [...].
QUE COGNÉ 2004, 96

L3-2.2.4 Qualität

L3-2.2.4.1

hart (Licht)

DEF „Hartes Licht. Eine Lichtquelle mit kleiner Leuchtfläche“ [...] „erzeugt eine kontrastreiche Beleuchtung mit ausgeprägten Schlagschatten und einem hohen Kontrastumfang.“
QUE TILLMANN 1991, 94 s. Hartes Licht

KON „Der integrierte Blitz“ [...] „erzeugt hartes Licht und entsprechend harte Schatten, für das Motiv nicht immer die beste Lösung.“
QUE RAUTENBERG 2002e

dur (lumière)

DEF [...] « une lumière » [...] « issue d'une source quasi ponctuelle et donc dure » [...].
QUE LOAËC 2004b, 126

ERL « C'est en augmentant la surface de la source émissive que l'on réduit sa dureté » [...].

QUE LOAËC 2004b, 126

KON [...] « l'ambiance lumineuse et le contraste de la lumière peuvent faire varier la valeur de correction utile entre 0 IL (temps gris) et 1 IL quand la lumière est bien dure » [...].

QUE BOYARD 2003d, 98/100

KON [...] « lorsque la source étroite est proche du diffuseur, l'effet d'adoucissement reste modéré (lumière dure, convenant bien aux portraits d'homme et à la restitution des matières texturés). »

QUE LOAËC 2003f, 166

KON [...] « en éloignant une source, on durcit la lumière » [...]

QUE LOAËC 2003f, 166

L3-2.2.4.2

weich (Licht)

DEF „Weiches Licht. Eine Lichtquelle mit großer Leuchtfläche“ [...] „erzeugt eine kontrastarme Beleuchtung mit diffusen, weich verlaufenden Schatten und einem niedrigen Kontrastumfang.“

QUE TILLMANN 1991, 262 s. Weiches Licht

ERL „Je nach Größe der Lichtquelle, deren Abstand zum Objekt und deren Leuchtwinkel entsteht auf dem Sujet ein mehr oder weniger ausgeprägter Helligkeitsverlauf, der den Übergang von Licht und Schatten weich oder hart abgegrenzt erscheinen lässt.“

QUE MARCHESI 2007, 38

KON „Für digitale Aufnahmen sollte die Lichtführung etwas weicher als gewohnt gehalten werden, denn der CCD reagiert ähnlich kontrastreich wie ein Diafilm.“

QUE MASCHKE 2004a, 161

doux (lumière)

ERL [...] « le plus important n'est pas directement dépendant de la source elle-même, mais plutôt du type de réflecteur utilisé. En effet, c'est le choix de ce dernier qui détermine l'effet désiré: lumière enveloppante et douce, ombre nette et lumière dirigée. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 33

KON « Il est conseillé » [...] « de profiter » [...] « de la lumière du soleil voilé par les nuages. Cet éclairage diffuse une lumière douce qui ne provoque pas d'ombres portées gênantes » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 43

KON [...] « les lumières douces du matin ou de la fin d'après-midi » [...]
QUE SEPULCHRE 2007a, 166

KON [...] « vous pouvez réfléchir la lumière à l'aide d'un parapluie argenté ou l'adoucir à l'aide d'un diffuseur. »
QUE ROSSIER 2005, 75

L3-2.3 Farbton

L3-2.3.1

Lichtfarbe

KON [...] „kann man in der Menüsteuerung weitere feste Vorgaben für übliche Lichtfarben wählen und dadurch die farbliche Korrektur auf eine vorgegebene Farbtemperatur einstellen.“
QUE MARCHESI 2007, 58

KON [...] „Leuchtstoffröhren, mit einer dem Tageslicht ähnlichen Lichtfarbe“ [...].
QUE HÄSSLER U.A. 1998, 157

Umschreibung

KON « La balance des blancs est réglée sur 'flash' ou 'soleil/lumière du jour'. » [...]
« La lumière émise par la lampe à dessin a ainsi conservé sa dominante chaude. »
QUE ROSSIER 2005, 74

KON [...] « tout en conservant la lumière chaude des sources halogènes ou tungstènes » [...].
QUE ROSSIER 2005, 60

L3-2.3.2

Mischlicht

DEF „Mischlicht. Beleuchtungssituation, bei der das Motiv von Lichtquellen mit unterschiedlicher Farbtemperatur beleuchtet wird“ [...].
QUE FREIER 1992, 231 s. Mischlicht

ERL [...] „z.B. bei Innenaufnahmen: Kunstlicht als Raumbeleuchtung und zusätzlich durch das Fenster einfallendes Tageslicht“ [...]
QUE FREIER 1992, 231 s. Mischlicht

KON [...] „die Neonlampen oberhalb des Bildes geben ihm einen grünen Touch. Mischlicht kann ein Bild verderben, in diesem Fall ist der Einfluss der sichtbaren Glühlampen nur gering und stört nicht.“
QUE RAUTENBERG 2001a

KON „Die erhöhte Präzision gilt auch für den Weißabgleich, der vor allem bei Mischlicht, Blitzlicht und bei niedrigen Farbtemperaturen für eine erhöhte Farbtreue sorgen soll.“

QUE BOERES 2005a

Umschreibung

KON « Selon que l'éclairage est naturel ou artificiel, » [...] « des dominantes chaudes ou froides peuvent apparaître sur l'image. » [...] [...] « il est parfois utile de régler soi-même la balance des blancs, en cas de mélanges de sources lumineuses notamment. »

QUE SEPULCHRE 2006, 60

KON [...] « le spectre lumineux émis par le tube est très proche de celui de la lumière solaire » [...]. [...] « Par voie de conséquence, le photographe peut utiliser ce type de source de lumière en éclairage d'appoint, en extérieur, sans qu'il ait de problème de mélange de lumières de longueurs d'onde différentes. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 32

L3-2.3.3 Qualität

L3-2.3.3.1

kalt (Licht)

KON [...] „Motive, die im Schatten aufgenommen sind. Hier herrscht oft kaltes Licht vor, was das Bild ebenfalls weniger ansprechend wirken lässt.“

QUE SPONA 2008, 72

KON „Die Canon-Digitalkameras“ [...] „arbeiten mit automatischem Weißabgleich unter Tageslichtbedingungen neutral, haben aber eine warme Tendenz bei Glühlampenlicht und eine kühle Tendenz bei kaltem Licht.“

QUE KREBS 2004, 44f.

froid (lumière)

DEF [...] « selon la nature de sa source » [...], « un éclairage est froid (légèrement bleuté) ou au contraire chaud (jaune, orangé...). »

QUE SEPULCHRE 2006, 2

KON « En milieu de journée, l'éclairage solaire est souvent froid. »

QUE SEPULCHRE 2006, 8

L3-2.3.3.2

warm (Licht)

KON [...] „soll ja der Sonnenuntergang in warmes Licht getaucht sein und nicht farblich neutral wiedergegeben werden.“

QUE KREBS 2004, 44

KON „Gerade Holzteile bekommen bei warmem Licht viel natürlichere Farben.“

QUE KIRCHHEIM 2005a

KON „Mischen Sie kühles Schattenlicht mit vergleichsweise warmem Blitzlicht. Portraitfotos wirken dadurch frischer und lebendiger!“

QUE KREBS 2004, 147

chaud (lumière)

DEF [...] « selon la nature de sa source » [...], « un éclairage est froid (légèrement bleuté) ou au contraire chaud (jaune, orangé...). »

QUE SEPULCHRE 2006, 2

KON « Éclairage solaire chaud en fin d’après-midi. »

QUE SEPULCHRE 2006, 8

KON « On peut choisir une balance des couleurs ‘lumière du jour’, mais sur les bons appareils la balance automatique ne sera pas gravement influencée par la lumière très chaude. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 192

K3-1

Belichtung

ERL [...] „ergibt sich bei kleiner Öffnung und langer Zeitdauer dieselbe Belichtung wie bei entsprechend größerer Blende und kürzerer Zeit“ [...].

QUE TILLMANNS 1991, 20 s. Belichtung

ERL „Besteht auf Grund der Kontrastverhältnisse ein Belichtungsspielraum, kann das gleiche Motiv heller oder dunkler abgebildet werden, ohne dass man von einer ‚richtigen‘ oder ‚falschen‘ Belichtung sprechen könnte. Im allgemeinen sollte der Eindruck des Bildes möglichst dem subjektiven Helligkeitseindruck der Wirklichkeit entsprechen. Man wird daher helle Motive reichlicher, dunkle hingegen knapper belichten.“

QUE BIRCHER 2002, 65

KON „Auf große Schneeflächen oder Objekte im Gegenlicht reagiert die Automatik oft mit einer zu knappen Belichtung, d.h. das gesamte Bild oder das Hauptobjekt wird zu dunkel. Das Gegenteil geschieht mit Personen im Scheinwerfer-Spot auf einer dunklen

Bühne. Intelligente Mehrfeldmessungen wirken automatisch solchen Fehlbelichtungen entgegen.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 49

KON [...] „bei überwiegend hellen Motiven reichlicher, bei überwiegend dunklen Motiven knapper belichten.“

QUE BIRCHER 2002, 38

KON „Sie belichten auf den Wert des Belichtungsmessers.“

QUE MERZ 2007, 43

exposition

DEF « Exposition. Quantité totale de lumière agissant sur la surface photosensible et qui est le produit de l'ouverture du diaphragme par le temps de pose. »

QUE ROSSIER 2005, 98 v. Exposition

ERL [...] « l'opérateur » [...] « règle l'ouverture du diaphragme et le temps de pose afin que l'exposition soit correcte en fonction de la luminosité de la scène et de la sensibilité ISO de la surface sensible. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 278 v. Exposition

KON « Le choix de la vitesse n'est pas seulement un facteur de l'exposition correcte : elle doit aussi être assez brève pour éviter le bougé » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 285 v. Temps de pose

KON [...] « en numérique » [...], « l'opérateur est donc contraint de calculer son exposition au plus juste. »

QUE LOAËC 2003a, 163

KON [...] « j'expose 'au pif'... sur neige, c'est 'la règle 1/1000 s – f/5,6' qui permet le succès. Mais en l'absence de neige je sollicite la cellule du boîtier. Et lorsqu'il m'arrive de rater une prise, c'est dû le plus souvent au cadrage ou à la mise au point, qu'à des soucis d'exposition ! »

QUE COGNÉ 2004, 96

KON « Scène difficile à exposer, sauf à sacrifier comme ici les zones non éclairées. Les ombres parfois marquées sur le nez et sur la joue peuvent apparaître gênantes : il fallait les atténuer en débouchant les zones d'ombre à l'aide d'un réflecteur » [...].

QUE COUTEAU 2003a, 174

KON « Malgré l'éclairage violent, cette image est bien exposée. »

QUE COUTEAU 2003b, 190

K3-1.1 Über- / Unterbelichtung

K3-1.1.1

Überbelichtung

DEF „überbelichten“ [...] „zu stark belichten“ [...].

QUE WAHRIG 1986, s. überbelichten

DEF „Überbelichtung. Belichtung, die über der von einer korrekten Belichtungsmessung angegebenen liegt.“

QUE FREIER 1992, 346 s. Überbelichtung

KON „Bei Bildern mit hoher Dynamik“ [...] „empfiehlt es sich, die Belichtung auf die helleren Bereiche abzustimmen und damit eine Unterbelichtung der dunklen Partien in Kauf zu nehmen. Während aus den dunklen Bereiche mittels einer Kontrast- oder Tonwertkorrektur fast immer noch Zeichnung herausgeholt werden kann“ [...] „kann bei einer Überbelichtung des hellen Bereichs keinerlei Information aus den nur noch weißen Bildelementen gerettet werden.“

QUE ADF/ECI 2004, 38f.

KON „Im Gegensatz zu Low-Key-Aufnahmen herrschen bei High-Key-Aufnahmen helle Farbtöne vor. Dennoch sind sie in aller Regel sehr kontrastreich. Sie sind daher nicht mit überbelichteten Aufnahmen zu verwechseln.“

QUE SPONA 2008, 65

KON „Der sehr transparent und leicht wirkende Effekt“ [von High-Key-Aufnahmen] „verlangt helle Motive und helle Hintergründe, zumeist auch noch zusätzliche weiße Aufhellung und u.U. eine gezielte Überbelichtung“ [...].

QUE FREIER 1992, 149 s. High-key

surexposition

SYN surex

DEF « Surexposition. Impression d’une surface photosensible avec une lumination supérieure à celle nécessaire pour obtenir une image correcte. »

QUE GUILLEMOT 1994, 616 v. Surexposition

KON « Quelques petits problèmes d'exposition peuvent aussi se poser pour des sujets plus faciles, notamment les immeubles » [...] « qui présentent une vilaine couleur noire due à la pollution (risque de surexposition) » [...].

QUE BOYARD 2003d, 98

KON « Il ne s'agit pas de régler finement l'image comme avec Photoshop, mais de juger d'un coup d'oeil si la photo est surexposée, sous-exposée ou dans les cordes. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

KON [...] « l'outil histogramme complété » [...] « de l'affichage en surbrillance des zones surexposées » [...].
QUE LOAËC 2003a, 162

KON [...] « un sujet blanc induit une sous-ex, un sujet noir ou de couleur très sombre une surex » [...]
QUE LOAËC 2003c, 140

KON [...] « les grands écarts de luminosité » [...] « étaient assez complexes à gérer, une partie de la foule en plein soleil l'autre dans l'ombre, soit on surex, soit on bouche » [...]
QUE BROLET 2007b

KON « Vous pouvez sinon corriger manuellement l'exposition. Il s'agira de surexposer votre photo d'au moins un diaphragme » [...]. « Cela permettra de rendre à vos photos enneigées leurs couleurs et éclats naturels. »
QUE L'INTERNAUTE 2009e

cramer

KON « On choisit une sensibilité peu élevée et pour 100 Iso par exemple, on ferme le diaphragme à F/8 ou F/11. La luminosité des fusées est très forte et avec un diaphragme plus ouvert on va 'cramer' l'image et perdre les couleurs du feu d'artifice. »
QUE DEHESDIN 2007d

K3-1.1.2

Unterbelichtung

DEF „unterbelichten“ [...] „zu wenig belichten“ [...].
QUE WAHRIG 1986, s. unterbelichten

DEF „Unterbelichtung. Belichtung, die unter einer korrekt gemessenen Belichtung liegt.“
QUE FREIER 1992, 351 s. Unterbelichtung

ERL „Oft kann ein um 1/2 oder sogar eine Blende unterbelichtetes Foto erst die gewünschte Stimmung vermitteln.“
QUE HENNINGES 1994, 198

KON „Weist das fotografierte Motiv deutliche Kontraste auf, sollte auch die gesamte Breite des Histogramms mit nennenswerten Ausschlägen gefüllt sein. Hat bei einem normalen Foto“ [...] „das Histogramm gar keinen Ausschlag mehr im hellen Bereich,“ [...] „dann ist das Foto unterbelichtet. Es wirkt ‚matschig‘ und flau, besitzt zu wenig Kontrast.“
QUE RUPPRECHT 2003b

KON „Bei Bildern mit hoher Dynamik“ [...] „empfiehlt es sich, die Belichtung auf die helleren Bereiche abzustimmen und damit eine Unterbelichtung der dunklen Partien in Kauf zu nehmen. Während aus den dunklen Bereiche mittels einer Kontrast- oder Tonwertkorrektur fast immer noch Zeichnung herausgeholt werden kann“ [...] „kann

bei einer Überbelichtung des hellen Bereichs keinerlei Information aus den nur noch weißen Bildelementen gerettet werden.“

QUE ADF/ECI 2004, 38f.

KON [...] „Dämmerungs- und Nachtaufnahmen sind zu korrigieren“ [...]. [...] „muss so eine Aufnahme am Rande der Unterbelichtung liegen, damit der Motivcharakter auch vom Betrachter akzeptiert wird.“

QUE HENNINGES 1994, 38

KON „Deutlich besser belichtet ist dieses leicht unterbelichtete Bild.“

QUE SPONA 2008, 14

KON „Durch die Unterbelichtung um 0,5 Blendenstufen ergaben sich“ [...] „kräftige Farben, und die schattigen Bereiche haben dennoch noch ausreichend Details. Warten Sie zu lange und wird das Bild dann sehr dunkel, saufen die Tiefen im Bild ab“ [...].

QUE SPONA 2008, 17

sous-exposition

SYN sous-ex

DEF « Sous-exposition. Impression d’une surface photosensible avec une lumination inférieure à celle qui serait nécessaire pour obtenir une image correcte. »

QUE GUILLEMOT 1994, 597 v. Sous-exposition

KON « Une des grandes difficultés pour photographier la neige provient de la sous-exposition. L'appareil qui reçoit beaucoup de lumière a tendance à vouloir corriger en réduisant l'exposition. Cette photo a été correctement exposée : la neige présente un bon rendu, suffisamment dense » [...].

QUE L’INTERNAUTE 2009d

KON [...] « un sujet blanc induit une sous-ex, un sujet noir ou de couleur très sombre une surex » [...]

QUE LOAËC 2003c, 140

KON « Si de nombreux personnages portent des vêtements clairs, une sous-exposition volontaire d’un tiers de diaphragme est conseillée. On s’attachera par ailleurs à faire ressortir les couleurs et leur contraste avec le fond » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 52

KON [...] « il suffit de sous-exposer les deux photos de -1 IL pour rétablir la bonne exposition sur l’image finale. »

QUE BOYARD 2003c, 106

boucher

KON [...] « les grands écarts de luminosité » [...] « étaient assez complexes à gérer, une partie de la foule en plein soleil l’autre dans l’ombre, soit on surex, soit on bouche des choix sont donc nécessaires. »

QUE BROLET 2007b

KON « Nous sommes moins enthousiastes pour la mesure d'exposition. Sur l'exemplaire testé, pourtant de série, le posemètre du D2H est calé en sous-exposition : les contre-jours sortent bouchés » [...].
QUE BOYARD 2004b, 156

K3-1.2

Belichtungsmessung

DEF „Die Belichtungsmessung liefert ein Maß für die an der Empfängerfläche des Belichtungsmessers auftretende Helligkeit. Daraus lassen sich die“ [...] „notwendigen Blendenwerte und Verschlusszeiten bestimmen.“
QUE BIRCHER 2002, 6

mesure de l'exposition

SYN mesure de la lumière

DEF « La mesure de la lumière est un élément clé de la prise de vue pour une bonne exposition. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 170

KON « Tout ce travail de mesure de l'exposition est largement facilité avec un appareil numérique évolué qui dispose de la visualisation des histogrammes ou des hautes lumières. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 170

KON « Il est » [...] « indispensable d'effectuer une mesure de lumière extrêmement précise pour retraduire les contrastes. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 216

K3-1.2.1 Messwinkel / Bildfeld

K3-1.2.1.1

Integralmessung

DEF „Integralmessung. Ganzflächige“ [...] „Belichtungsmessung“ [...].
QUE TILLMANN 1991, 105 s. Integralmessung

ERL „Da die Integralmessung alle Motivteile gleich gewichtet, ist ein korrektes Ergebnis nur zu erwarten, wenn die durchschnittliche Objekthelligkeit dem genormten Grauwert von 18% entspricht.“
QUE BIRCHER 2002, 38

KON „Falls man sich aus irgendwelchen Gründen allein auf die Integralmessung abstützen muss (weil z.B. keine Detailmessung möglich ist oder die Zeit dazu nicht reicht), bleibt nichts anderes übrig, als die Belichtung rein nach Gefühl und Erfahrung

zu korrigieren. Dabei gilt: bei überwiegend hellen Motiven reichlicher, bei überwiegend dunklen Motiven knapper belichten.“

QUE BIRCHER 2002, 38

KON „Wir müssen uns entscheiden, ob wir die Details in den hellen oder den dunklen Bildteilen erkennen wollen. Darum machen wir auf dem Motiv, das wir richtig belichtet haben wollen, eine Selektivmessung. Können wir die Kamera auf Spotmessung umschalten, lässt sich das bequem vom Aufnahmestandpunkt her erledigen. Sonst gehen wir – mit Integralmessung – ans Motiv heran und speichern die Belichtung.“

QUE SCHMID 1997, 32

mesure globale

SYN mesure intégrale

ERL « La mesure des conditions d'exposition peut être effectuée selon des méthodes diverses et à des emplacements différents. On peut en effet » [...] « Mesurer la brillance du sujet – soit globalement sur l'ensemble – soit sélectivement » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 79

KON « On peut utiliser la mesure globale, généralement multizone, ou passer en spot pour éviter une sous-exposition induite par un fond clair. »

QUE LOAËC 2003f, 164

K3-1.2.1.2

selektiv (Messung)

SYN Detailmessung

DEF „Bei der Detailmessung wird nicht mehr das ganze Motiv berücksichtigt, sondern nur noch ein kleiner, für das Bild besonders wichtiger Teil.“

QUE BIRCHER 2002, 39

KON [...] „wird bei einem Motiv wie diesem selektive Belichtungsmessung mit Schwerpunkt auf den hellen Bildteilen erforderlich“ [...]

QUE RICHTER 2003, 23

KON „Wenn Sie“ [...] „Ihr Motiv – etwa bei einem Gegenlicht-Porträt – nicht nur als Silhouette sehen möchten, ist eine Detailmessung auf den Vordergrund zu empfehlen. Der dadurch meist völlig überbelichtete Hintergrund ist nicht ohne Reiz und ergibt eine Wirkung, die oft derjenigen einer High-Key-Aufnahme gleicht.“

QUE BIRCHER 2002, 84

mesure sélective

DEF « La mesure des conditions d'exposition peut être effectuée selon des méthodes diverses et à des emplacements différents. On peut en effet : »

[...] « Mesurer la brillance du sujet

- soit globalement sur l'ensemble,
- soit sélectivement, sur les hautes-lumières puis sur les ombres (puis sur les demi-teintes) et connaître le contraste du sujet » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 79

DEF [...] « la mesure sélective, permettant d'apprécier le contraste de la scène et choisir l'exposition correcte pour sa partie significative » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 81

ERL « La mesure doit être effectuée à une vingtaine de centimètres du sujet » [...]. « Si le posemètre est trop éloigné du sujet principal, il couvre un champ plus important et risque d'être influencé par d'autres sujets plus ou moins lumineux (le ciel par exemple) qui faussent la mesure. »

QUE FERRIÈRES 2004, 324

ERL [...] « lorsque le sujet principal se présente devant un fond très clair (neige, papier blanc, mur clair, etc.) ou très sombre (tissu noir, feuillage à l'ombre), le posemètre faisant la moyenne amènera à sous-exposer dans le premier cas, surexposer dans le second. Devant une telle situation, la solution consiste donc à se rapprocher du sujet principal pour faire la mesure » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 28

K3-1.2.1.2.1 bei Integralmessung

K3-1.2.1.2.1.1

Nahmessung

DEF „Nahmessung. Belichtungsmessung“ [...], „bei der bei eigentlich großer Aufnahmedistanz die bildwichtigsten Motivteile aus nächster Nähe angemessen werden. Das Ergebnis entspricht damit in etwa dem der Selektiv- oder Spotmessung.“

QUE FREIER 1992, 242 s. Nahmessung

KON „Idealerweise wird mit Hilfe der Spotmessung oder einer Nahmessung“ [...] „ein Ersatzmotiv angemessen, das genauso beleuchtet ist wie das Motiv“ [...].

QUE MASCHKE 2004b, 114

K3-1.2.1.2.2 Motivkontrast

K3-1.2.1.2.2.1

Kontrastmessung

DEF „Kontrastmessung. Methode der Belichtungsmessung, bei der nacheinander separat der hellste und der dunkelste Motivteil erfasst wird.“ [...] „Sinnvollerweise bezieht man sich bei der Kontrastmessung immer nur auf diejenigen Motivpartien, die auch später auf dem Bild noch Zeichnung zeigen sollen.“

QUE FREIER 1992, 196f. s. Kontrastmessung

ERL „Das Ergebnis wird wie folgt analysiert: z.B. Messung für die hellste Stelle = Blende 16, für die dunkelste Stelle = Blende 2,8 (bei gleicher Belichtungszeit); der Unterschied entspricht 5 Blendenstufen“ [...].

QUE FREIER 1992, 196f. s. Kontrastmessung

KON [...] „die Kontrastmessung hat“ [...] „gezeigt, dass es nicht möglich ist, das gesamte Motiv zeichnend abzubilden.“ [...] „Durch“ [...] „Anhebung oder Absenkung der Belichtung um +/-2,5 Stufen ist aber dafür gesorgt, dass der bevorzugte Bereich sowie die wichtigen Mitteltöne zeichnen.“

QUE MASCHKE 2004a, 51

K3-1.2.1.2.2.1.1

auf die Lichter (Belichtung / Messung)

ANM Definition analog zu Belichtung auf die Schatten, K3-1.2.1.2.2.1.2

KON „Belichtung auf die Lichter lässt die Schatten ins Schwarz abgleiten und gibt dem Bild Dramatik, auf die Schatten belichten sorgt für mehr Details und luftigere Stimmung.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 75

KON „Available-Light-Situationen“ [...] „Spotmessung auf die Lichter“ [...].

QUE MASCHKE 2004a, 35

Lichtermessung

KON „Lichter- oder Schattenmessung. Hier muss, wenn sie mit der Spotmessung erfolgt ist, um mindestens zwei EV-Werte korrigiert werden.“

QUE HENNINGES 1994, 39

exposer / poser pour les hautes lumières

KON [...] « très souvent la photo de nuit se caractérise par des grands écarts entre les ombres et les lumières. En cas de doute, on exposera toujours pour les zones les plus

lumineuses de la scène, les néons ou les lumières de vitrine risquant d'induire une surexposition. »
QUE SEPLCHRE 2007a, 94

K3-1.2.1.2.2.1.2

auf die Schatten (Belichtung / Messung)

DEF „Übersteigt der Motivkontrast das Verhältnis von 1:16 wesentlich, lässt sich der gesamte Tonwertumfang nicht mehr im Bereich der richtigen Belichtung unterbringen.“ [...] „Um optimal auf die Schatten zu belichten, misst man die dunkelste Motivstelle, in der man noch Zeichnung haben möchte. Die aus dieser Messung ermittelte Belichtung wird dann um zwei Stufen verringert. Falls man anstelle von 1:16 mit einem Kontrast von 1:32 rechnet, beträgt die Korrektur 2,5 Belichtungsstufen. Mit dieser Methode erhält man – unabhängig vom Kontrast – Bilder, deren Schatten und Mitteltöne stets optimal im Bereich der richtigen Belichtung liegen.“

QUE BIRCHER 2002, 62f.

KON „Belichtung auf die Lichter lässt die Schatten ins Schwarz abgleiten und gibt dem Bild Dramatik, auf die Schatten belichten sorgt für mehr Details und luftigere Stimmung.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 75

KON „Ein Spezialfall des Gegenlichts ist Streiflicht.“ [...] „Platzieren Sie die Belichtung auf die Schatten“ [...]. „In diesem Fall stört es nicht, wenn die Lichter ein wenig ausfressen.“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 35

Schattenmessung

KON „Lichter- oder Schattenmessung. Hier muss, wenn sie mit der Spotmessung erfolgt ist, um mindestens zwei EV-Werte korrigiert werden.“

QUE HENNINGES 1994, 39

exposer / poser pour les ombres

KON « J'ai souvent recours à la gestion du contraste par la prise de deux clichés, celui que j'expose pour les lumières et celui que j'expose pour les ombres, pour aboutir à un assemblage dans Photoshop. »

QUE PEYRE 2005b

K3-1.2.2 mittleres Grau

K3-1.2.2.1

Ersatzmessung

DEF „Unter Ersatzmessung versteht man die Detailmessung eines Objektes, dessen Grauwert bekannt ist, das aber selbst nicht zum Motiv gehört.“

QUE BIRCHER 2002, 41

DEF [...] „Ersatzmessung“ [...] „Die Graukarte muss dabei der gleichen Beleuchtung ausgesetzt sein wie das Motiv und wird dann aus etwa 15 bis 20 cm Entfernung angemessen.“

QUE HENNINGES 1994, 38

sujet de substitution

ERL « En cas d’impossibilité, pour les sujets situés à l’infini par exemple, la mesure est assurée sur un sujet de substitution recevant le même éclairage : on utilise très souvent le plat de la main à cet effet, ou un carton gris à 18%. »

QUE FERRIÈRES 2004, 325

K3-1.2.3

Belichtungskorrektur

DEF „Belichtungskorrektur. Bewusste Abweichung bei der Belichtung von der Angabe des Belichtungsmessers.“

QUE FREIER 1992, 37, s. Belichtungskorrektur

ERL „Solche Korrekturen können in bestimmten Aufnahmesituationen (Gegenlicht, weiße oder schwarze Motive) erforderlich sein. Auch geräte- und materialspezifische Toleranzen bei Belichtungsmessern, Verschlusszeiten, Filmempfindlichkeiten sowie verarbeitungstechnische oder fotografenspezifische Eigenheiten sind Gründe für eine gezielte Abweichung von $\pm 1/2$ bis zu drei Blenden-/Zeitstufen.“

QUE FREIER 1992, 37, s. Belichtungskorrektur

KON „Hat die Kamera nur eine Belichtungsautomatik, macht man eine Aufnahme und prüft diese auf dem Display. Je nach Ergebnis macht man weitere Aufnahmen mit Belichtungskorrektur von bis zu zwei Blendenstufen (plus oder minus). Bietet die Digitalkamera manuelle Belichtungseinstellungen, hat der Benutzer wesentlich mehr Möglichkeiten. Er kann“ [...] „viele verschieden belichtete Aufnahmen machen“ [...].

QUE KIRCHHEIM 2004b

correction d'exposition

SYN compensation d'exposition

DEF [...] « lorsque le sujet est, soit très clair, soit très sombre, les indications du posemètre doivent être corrigées » [...]

QUE BOUILLOT 1991, 81

KON « Comme la neige, l'eau et ses reflets peuvent impliquer des corrections d'exposition » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 188

KON [...] « en corrigeant l'exposition de telle façon que l'image soit sombre et les couleurs saturées. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 184

KON « 'Exposer à droite' (de l'anglais expose to the right) vise à déplacer les pixels le plus possible à droite sur l'histogramme, afin de limiter les artefacts (bruits, effets de bande) dans les parties les plus sombres. Si cette méthode est finalement très efficace pour obtenir des photos très peu bruitées qui se prêtent particulièrement bien à un post-traitement intensif, de nombreux photographes l'utilisent systématiquement et sans vraiment y réfléchir, soit en tant que compensation d'exposition systématique, soit pour se passer d'une mesure d'exposition précise. »

QUE GILBERT 2008a

K3-1.3

Belichtungsreihe

DEF „Belichtungsreihe. Arbeitsweise bei der Aufnahme, bei der mehrere Fotos mit gleichem Ausschnitt“ [...], „aber Variation von Belichtungswerten angefertigt werden.“

QUE FREIER 1992, 39 s. Belichtungsreihe

DEF „Um sich bei extremen Lichtsituationen (Hochgebirge, Schnee, Nebel, Regen) gegen Fehlbelichtungen abzusichern, belichtet man eine Belichtungsreihe (unterschiedliche Blenden oder Belichtungszeiten).“

QUE SCHÖTTLE 1978, 35 s. Belichtungsreihe

KON „Es gibt eine Reihe von Motiven, bei denen eine Belichtungsmessung“ [...] „äußerst schwierig oder sogar unmöglich ist. Dazu gehören z.B. Feuerwerk, Blitze (Gewitter), nächtliche Straßenszenen oder selbstleuchtende Objekte. In solchen Fällen bleibt nichts anderes übrig, als sich auf Schätzungen oder Erfahrungswerte zu verlassen. Ausgedehnte Belichtungsreihen sind dabei kein Zeichen von Unsicherheit, sondern oft das einzige Mittel, um einmalige Gelegenheiten nicht zu verpassen.“

QUE BIRCHER 2002, 85

bracketing

SYN fourchette, fourchette d'exposition

KON « Il s'agit » [...] « de déterminer une fourchette d'exposition en fonction de la vitesse du sujet » [...].

QUE MONTIGNY 1998b

KON [...] « le Bracketing Auto » [...] « qui vous permet de réaliser en un seul déclenchement, trois photos avec des luminosités différentes » [...]. « Il vous suffit simplement de définir une valeur, 1 par exemple, qui définira une fourchette de trois valeurs, -1 (deux fois plus foncé) / 0 (normal) / +1 (deux fois plus clair). »

QUE MADELAINE, Réglages

KON « L'utilisation simultanée du bouton BKT et de la molette rotative permet de réaliser un bracketing automatique en choisissant le nombre d'image (2 ou 3) et l'amplitude de variation (de + ou -0,5 à + ou -2 diaphs). »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

KON « En cas de doute (ou si les images denses vous conviennent aussi), effectuez un bracketing par demi-valeurs de 0 à +1,5 IL de correction d'exposition. »

QUE CHASSEUR D'IMAGES 2003a., 96

bracketer

KON « Pour apprendre à exposer à droite, vous pouvez prendre une série de vues 'bracketées' en surexposition (par exemple +1/3, +2/3, +1 EV) à partir de la valeur d'exposition proposée par votre appareil photo. Mais pour économiser de l'espace sur votre carte de stockage, vous pouvez simplement faire un essai autour de +0.5 à +1.5 EV en scrutant l'histogramme au dos de l'appareil. »

QUE GILBERT, Bien exposer

KON [...] « il est préférable de 'bracketer' autour de l'exposition moyenne afin d'obtenir des variantes de la scène » [...].

QUE BOYARD 2003c, 106

KON « Les importantes parties sombres du vitrail influencent la mesure automatique de l'exposition, ce qui engendre une surexposition. Il convient donc de 'bracketer' » [...] « ou de sélectionner l'exposition manuellement en faisant plusieurs essais. »

QUE ROSSIER 2005, 43

K3-1.4

Lichtwert

SYN Belichtungsstufe, Blende (*häufig*)

ANM [...] „die“ [Belichtungs-] „Korrektur“ [kann] „wahlweise mit der Blende oder der Verschlusszeit vorgenommen werden“ [...].

QUE TILLMANN 1991, 22

KON „Sie umgehen das Kontrastproblem, wenn Sie die Aufnahme in die Dämmerstunden verlegen. Warten Sie, bis das Außenlicht etwa den gleichen Lichtwert hat wie die Innenbeleuchtung.“

QUE MERZ 2007, 53

KON „Bei Aufnahmen im Hochgebirge kann der Kontrast zwischen hellster und dunkelster Stelle mehr als 12 Blenden betragen.“ [...] „Bei Nebel kann der Kontrast auf weniger als 3 Blendenstufen zusammenschrumpfen.“

QUE MERZ 2007, 34

KON „Die Kamera“ [...] „kann Helligkeits- bzw. Kontrastunterschiede von bis zu 8,6 Blendenstufen registrieren“ [...].

QUE BOERES 2005e

KON [...] „beträgt die Korrektur 2,5 Belichtungsstufen.“

QUE BIRCHER 2002, 63

diaphragme

SYN diaph

KON « La prise de mesure est faite » [...] « sur la quantité de lumière tombant sur le fond. Dans ce cas, il est prudent d'encadrer le temps de pose ainsi déterminé de deux autres prises de vue à 1/2 diaphragme en plus ou en moins. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 88

KON « Fuji semble avoir réussi une belle avancée technologique puisque les nouveaux capteurs CCD utilisent des photosites suffisamment petits pour qu'à surface égale, Fuji ait pu doubler le nombre de pixels tout en gagnant un diaph en sensibilité. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2003a

K3-1.5

Lichtwert

KON „Sie umgehen das Kontrastproblem, wenn Sie die Aufnahme in die Dämmerstunden verlegen. Warten Sie, bis das Außenlicht etwa den gleichen Lichtwert hat wie die Innenbeleuchtung.“

QUE MERZ 2007, 53

densité

KON « Pour la prise de vue de nuit, il faut de même privilégier le crépuscule et l'aurore, c'est-à-dire le moment où le sujet et les différentes sources d'éclairages (urbaines ou autres) s'équilibrent avec la densité du ciel ; c'est entre chien et loup que l'ambiance nocturne sera la plus intéressante. Cette période » [...] « ne dure qu'une vingtaine de minutes tout au plus. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 166

S3-1

Belichtung

DEF „Belichtung. Vorgang der Bestrahlung einer lichtempfindlichen Schicht.“

QUE TILLMANN 1991, 20 s. Belichtung

DEF „Beim Belichten fotografischer Materialien beeinflusst“ [...] „die Wahl der Blende“ [...] „die Lichtintensität. Die Belichtungsdauer wird durch die Verschlusszeit“ [...] „geregelt. Maßgeblichen Einfluss auf die Auswirkung der Belichtung hat die Lichtempfindlichkeit des Materials“ [...].

QUE FREIER 1992, 36 s. Belichtung

KON [...] „weil das große, dunkle Umfeld sonst zu einer zu langen Belichtung führen könnte“ [...]

QUE RICHTER 2003, 23

KON [...] „bei der Belichtung gilt: Lernen über Ausprobieren. Das heißt, mehrere Bilder hintereinander zu belichten, von stark unter- bis stark überbelichtet.“

QUE PAULUS 2007

pose

SYN exposition

DEF [...] « l’opérateur, ou l’appareil en mode automatique, règle l’ouverture du diaphragme et le temps de pose » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 278 v. Exposition

ERL « Pour chaque valeur de lumination, une dizaine de couples obturateur/diaphragme peuvent être choisis, qui donneront tous des clichés bien exposés. Il est des cas où il faut avant tout déterminer l’ouverture du diaphragme (puis poser en conséquence) » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 82

KON « Pour la bonne exposition d’une image, l’appareil doit cependant être positionné sur un pied stable et le cadrage calculé de façon précise, le temps de pose pouvant durer plusieurs secondes (à faible sensibilité, pour obtenir la meilleure qualité d’image possible). » [...] « Il est cependant souhaitable de disposer d’un système de réduction du bruit en pose longue; activé par le menu de l’appareil, il agit par double exposition » [...] « pour les poses en général supérieures à une seconde » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 168

KON « On peut aussi se servir des temps de pose longs pour ‘effacer’ les passants sur les images, car leur mouvement rapide ne sera pas enregistré par le capteur. On fermera le diaphragme vers des valeurs de f/8 ou f/11, ce qui peut faire durer la pose plusieurs minutes » [...]. « Néanmoins, un temps de pose plus court donnera une présence fantomatique aux personnages » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 176

KON « Durant une pose lente, le moindre mouvement parasite du photographe » [...] « affecte la netteté de la photo. »
QUE BOYARD 2004a, 104f.

S3-1.1 Factoren

S3-1.1.1

Belichtungszeit

SYN Zeit

DEF „Belichtungszeit. Zeitdauer, während der das Licht auf lichtempfindliches Material“ [...] „einwirkt.“

QUE TILLMANNS 1991, 22 s. Belichtungszeit

ERL [...] „bei kleiner Öffnung und langer Zeitdauer“ [ergibt sich] „dieselbe Belichtung wie bei entsprechend größerer Blende und kürzerer Zeit“ [...].

QUE TILLMANNS 1991, 20 s. Belichtung

KON „Ist Ihnen eine kurze Belichtungszeit wichtig, um eine Bewegung einzufrieren? Oder ist die Zeit unkritisch, dafür brauchen Sie aber viel Schärfentiefe für eine Nahaufnahme?“

QUE MERZ/SCHÄFER 1997, 27

KON „Jede EOS nimmt Ihnen gern das Einstellen von Zeit und Blende ab, um perfekt belichtete Fotos zu garantieren“ [...].

QUE KREBS 2004, 27

KON „Die Zahl der Digitalkameras mit Systemen zur Bildstabilisierung steigt langsam aber stetig.“ [...] „Der Anwender gewinnt dadurch bis zu drei Zeitstufen, d.h. er kann unter gleichen Bedingungen z.B. mit 1/8 s statt 1/60 s aus freier Hand fotografieren.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 56f.

temps de pose

SYN pose, temps d'exposition, vitesse (*häufig*)

DEF « Temps d'exposition ou de pose. Durée pendant laquelle l'obturateur laisse passer la lumière au travers de l'objectif. La quantité de lumière influençant le capteur ou le film est directement proportionnelle à ce temps d'exposition. »

QUE ROSSIER 2005, 105 v. Temps d'exposition ou de pose

ERL « Le photographe peut » [...] « jouer sur ces deux réglages (diaphragme et vitesse), en augmentant l'un et en baissant l'autre, pour obtenir la même exposition mais des effets différents. »

QUE SEPULCHRE 2006, 11f.

ERL « Suivant que le sujet est mobile, ou si l'on utilise à la main l'appareil muni d'un objectif de longue focale, on agira sur le temps d'exposition. »
QUE BOUILLOT 1991, 82

KON « Vous pouvez fermer votre diaphragme (f/16 ou f/22) de manière à rallonger votre temps de prise de vue et ainsi améliorer la profondeur de champ de votre image. Enfin, les mouvements de l'eau se révèlent en testant les différentes durées d'exposition, n'hésitez donc pas à réaliser plusieurs essais de vitesse afin de trouver le réglage correspondant à l'effet que vous désirez produire. »
QUE I-LOOX, Conseil n°16

KON « On choisit le mode Priorité vitesse quand cette dernière est un élément prépondérant de la réussite des prises de vue : pour éviter le flou sur un sujet qui bouge (vitesse rapide) ou pour obtenir des effets de flou (vitesse très lente). »
QUE SEPULCHRE 2006, 64

KON « L'affichage du diaph et de la vitesse constituent un rappel à l'ordre efficace, si on est resté sur une sensibilité devenue aberrante en raison de changements dans les conditions de prise de vue. »
QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

KON [...] « le gain d'une vitesse pouvant être décisif au téléobjectif dans des conditions de lumière difficiles. »
QUE LOAËC 2003b, 85

KON « La prise de mesure est faite » [...] « sur la quantité de lumière tombant sur le fond. Dans ce cas, il est prudent d'encadrer le temps de pose ainsi déterminé de deux autres prises de vue à ½ diaphragme en plus ou en moins. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 88

KON [...] « avec l'appoint du flash dont la distance est réglée afin de respecter la même pose et le même diaphragme. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 45

S3-1.1.2

Blende

SYN Blendenöffnung, Öffnung

DEF „Die durch die jeweilige Blende dosierte Lichtmenge bestimmt zusammen mit der Belichtungszeit den bilderzeugenden Lichtwert.“
QUE SCHÖTTLE 1978, 49f. s. Blendenzahl

ERL „Je kleiner die Blendenöffnung, um so größer die Schärfentiefe; je größer die Blendenöffnung, um so geringer die Schärfentiefe.“
QUE RAUTENBERG 2000

KON [...] „ergibt sich bei kleiner Öffnung und langer Zeitdauer dieselbe Belichtung wie bei entsprechend größerer Blende und kürzerer Zeit“ [...].
QUE TILLMANN 1991, 20 s. Belichtung

KON [...] „gilt bei Landschaftsaufnahmen die Regel ,Wenn die Sonne lacht, nimm Blende 8’.“

QUE SPONA 2008, 15

KON „Durch eine große Blende wurde hier eine selektive Schärfe erzeugt“ [...].

QUE KREBS 2004, 27

KON [...] „vollautomatische Einstellung von Blende und Verschlusszeit“ [...]

QUE BOERES 2008b

ouverture du diaphragme

SYN diaphragme , diaph , ouverture

ANM « Dans la pratique, les photographes confondent ouverture et diamètre, ce qui les amène à dire que $f/2,8$ (par exemple) est une grande ouverture : en réalité c’est un grand diamètre. »

QUE FERRIÈRES 2004, 34

ERL « Il est des cas où il faut avant tout déterminer l'ouverture du diaphragme (puis poser en conséquence) » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 82

KON « Une grande ouverture » [...] « donne une profondeur de champ réduite » [...].

« Au contraire, une petite ouverture » [...] « donne une profondeur de champ étendue » [...].

QUE SEPULCHRE 2006, 10

KON [...] « une plage d’ouvertures alléchante ($f/2,8-3,5$ à $f/11$). »

QUE LOAËC 2003c, 140

KON [...] « le capteur adapte la sensibilité de façon automatique, mais il est possible de la changer de façon manuelle » [...]. « C'est un moyen d'obliger le boîtier à opérer à des diaphs ouverts » [...].

QUE MIELE 2004, 115

KON « L’affichage du diaph et de la vitesse constituent un rappel à l'ordre efficace, si on est resté sur une sensibilité devenue aberrante en raison de changements dans les conditions de prise de vue. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

S3-1.1.2.1

Lichtstärke

SYN Anfangsblende, Anfangsöffnung

DEF [...] „diese maximale Öffnung $d_{\max}$ ist der effektive Linsendurchmesser bei maximaler Öffnung der Blende, also damit die maximale Blendenöffnung“ [...].

QUE WALTER 2005, 23

ERL „Die Lichtstärke entspricht stets der kleinsten Blendenzahl bzw. der größten Öffnung. Lichtstarke Normalobjektive haben Lichtstärken zwischen 1:1 und 1:2,0.“
QUE FREIER 1992, 218 s. Lichtstärke

KON [...] „zu empfehlen ist etwa das vom Gewicht relativ leichte Zoomobjektiv von Sigma mit einem Brennweitenbereich von 100 bis 300 mm mit der durchgängigen Lichtstärke von F4,0.“
QUE KUNZENDORF 2008

KON „Objektive mit einer Anfangsblende von 2,8 oder besser gelten als sehr lichtstark“ [...].
QUE KREBS 2004, 32

KON „Die große Anfangsöffnung f/ 2,0-2,4 bedeutet mehr kreative Freiheiten als Zoom-Objektive konventioneller Kameras bieten.“
QUE DOCMA 2009

ouvrir à

ERL « Une série de nombres gravée sur la monture de chaque objectif permet de repérer l'ouverture du diaphragme. » [...] « Très souvent le premier chiffre de la série n'est pas normalisé (ex. : 1,2 ou 1,8 ou 2,2 ou 3,5) : ceci répond à un souci d'économie » [...].
QUE FERRIÈRES 2004, 36

KON « Sur les reflex haut de gamme, les objectifs peuvent 'ouvrir' jusqu'à f/1,4. »
QUE SEPULCHRE 2006, 10

ouverture

KON « Au final j'ai très peu utilisé le 80/200 en lui préférant le 85 1.4 pour la grande maniabilité et la grande ouverture qu'il propose » [...].
QUE BROLET 2007b

KON [...] « les grandes ouvertures des objectifs haut de gamme » [...].
QUE BOYARD 2004a, 104

S3-1.1.3

Lichtempfindlichkeit

SYN Empfindlichkeit

DEF „Digitalkameras können die Empfindlichkeit ihrer Sensoren über einen großen Bereich wählen, doch“ [...] „wird die Leistung der Sensoren mit wachsender Empfindlichkeit schlechter, da das Eingangssignal in größerem Umfang verstärkt werden muss“ [...].
QUE WALTER 2005, 92

ERL [...] „Filmempfindlichkeit“ [...]: „Sie gibt an, welche Belichtung (in s) notwendig ist, um den zu beurteilenden Film unter genormten Bedingungen (bei anschließend konstanter Entwicklung) bis zur Dichte 0,1 über dem Grundschleier zu schwärzen.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 103 s. Filmempfindlichkeit

ERL [...] „da es noch keine“ [...] „Standards gibt, ist die Umrechnung der Sensorempfindlichkeit in eine Quasi-Filmempfindlichkeit eher willkürlich. Wie alle anderen Hersteller auch definiert Canon die Filmempfindlichkeit über ein so genanntes Mindestrauschen.“

QUE KREBS 2004, 48

KON [...] „die Belichtungseinstellungen wie Empfindlichkeit, Blende und Belichtungszeit“ [...]

QUE KIRCHHEIM 2005d

KON [...] „darf man“ [...] „weder Blitz noch Stativ verwenden. Dieser Umstand“ [...] „führt dazu, dass oft eine höhere ISO-Empfindlichkeit gewählt werden muss“ [...].

QUE SCHNEEBERGER 2006

KON „Wenn“ [...] „die ISO-Zahl im Kameramenu beispielsweise von ISO 100 auf ISO 400 erhöht wird, nimmt das Rauschen stark zu.“ [...] „Ein Weg zum Reduzieren des Bildrauschens ist also klar: möglichst auf eine Erhöhung der Lichtempfindlichkeit verzichten und die Kamera fest auf ihren niedrigsten ISO-Wert einstellen. Das ist aber oft leichter gesagt als getan, denn schließlich gibt es Situationen, in denen man nur noch mit erhöhter Lichtempfindlichkeit überhaupt Fotos machen kann.“

QUE RUPPRECHT 2003a

sensibilité

ERL « En numérique, la sensibilité peut se régler indépendamment pour chaque image mais chaque appareil possède une sensibilité ‘nominale’ à laquelle il est optimal. »

QUE SEPULCHRE 2006, 2

KON « Photographier à pleine ouverture avec une sensibilité comprise entre 400 et 800 ISO donnera de bons résultats au crépuscule. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 130

KON « Pour témoigner de l’ambiance des fêtes et des spectacles, j’évite généralement l’usage du flash » [...]. » Il faut donc disposer d’un appareil qui donne de bons résultats à sensibilité élevée. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 102

S3-1.2 Freihand- / Stativaufnahme

S3-1.2.1

aus der Hand (fotografieren)

SYN aus freier Hand (fotografieren)

ERL „Kurze Belichtungszeiten ermöglichen das Fotografieren aus der Hand.“
QUE HÄSSLER U.A. 1998, 150

KON „Die A1 ist z.Zt. die einzige 5-Megapixel-Kamera mit eingebautem Bildstabilisator.“ [...] „Tatsächlich gelingt es einem mit ein bisschen Übung, selbst in Tele-Stellung mit sonst kritischen Verschlusszeiten wie z.B. 1/30 s noch aus der Hand scharfe Bilder zu schießen.“
QUE BOERES 2003b

KON [...] „lassen sich manuell häufig höhere ISO-Werte wählen“ [...]. „Dann muss man zwar stärkeres Bildrauschen in Kauf nehmen, kann aber unter schlechtesten Beleuchtungsbedingungen noch Aufnahmen aus freier Hand machen.“
QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 50

Freihandaufnahme

KON „Bei wenig Licht und Freihandaufnahmen ohne Blitz ist“ [...] „die höchstmögliche Empfindlichkeitseinstellung die beste: Die Fotos sind weniger verwacklungsgefährdet.“
QUE MASCHKE 2004a, 27

à main levée (photographier)

KON [...] « la vitesse d’obturation » [...] « tend à se rallonger, au point de descendre en-dessous du 1/30e de seconde fatidique pour une prise de vue à main levée. »
QUE FERRIÈRES 2004, 228

KON [...] « on pourrait remplacer la lampe » [...] « par un flash externe, afin de travailler plus vite à main levée. »
QUE ROSSIER 2005, 76

main levée

KON « Objectif 100 mm macro – Main levée – Lumière naturelle – 1/90 s à f/4. »
QUE MAGNIN 2003a, 114

S3-1.2.2

vom Stativ (fotografieren)

SYN ab Stativ (fotografieren)

KON „Die Testaufnahmen sollten“ [...] „bei gutem Licht, vom Stativ und mit niedriger Empfindlichkeit (ISO 100-200) gemacht werden.“

QUE CONRADS 2008

KON [...] „das Erstellen einer Belichtungsreihe, wobei man ab Stativ arbeiten muss.“

QUE MARCHESI 2007, 68

Stativaufnahme

KON [...] „kann aus acht Motivprogrammen (Gegenlicht, Porträt bei Gegenlicht, Dämmerung, Porträt bei Dämmerung, Stativaufnahme bei Dämmerung, Porträt, Landschaft, Makro/Nahaufnahme) selbst das zur gegenwärtigen Aufnahmesituation Passendste herauswählen“ [...].

QUE BOERES 2008a

sur pied / trépied (photographier)

KON [...] « lorsque vous travaillez aux sensibilités les moins élevées (photos posées sur pied et/ou prises dans des bonnes conditions d'éclairage) » [...].

QUE GILBERT 2008b

KON « Un long temps de pose sur trépied permet »[...] « de simplifier une image » [...].

QUE MAGNIN 2003b, 120

KON « Zoom 70-180 mm f/2,8 sur trépied. »

QUE LOAËC 2003b, 75

S3-1.3 Belichtungszeit / Blende

S3-1.3.1 Belichtungszeit

S3-1.3.1.1

Langzeitbelichtung

DEF „Langzeitbelichtung. Belichtung, die länger dauert als 1 Sekunde.“

QUE TILLMANN 1991, 129 s. Langzeitbelichtung

KON [...] „kann man bei Langzeitbelichtung mit Stativ“ [...] „fotografieren, ohne dass die jeweilige Stimmung verloren geht.“

QUE HENNINGES 1994, 200

pose longue

SYN pose

DEF « Pose. Durée d'exposition » [...] « relativement longue, supérieure ou légèrement inférieure à une seconde. »

QUE GUILLEMOT 1994, 521 v. Pose

DEF [...] « on appelle » [...] « 'pose', les temps de pose égaux ou supérieurs à 1/5 s. »

QUE BOUILLOT 1991, 74

KON « La pose longue permet de lisser le mouvement des jets d'eau. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 171

KON « Lorsque que l'on fait le choix des poses longues, il est préférable d'avoir prévu un pied stable pour immobiliser l'appareil et, en choisissant une pose de plusieurs secondes, d'obtenir la superposition sur l'image de l'éclatement de plusieurs bombes. »

QUE SEPULCHRE 2007, 66

KON [...] « il n'est guère possible de saisir ces moments » [...] « en instantané avec la faible sensibilité de la plupart des compacts numériques. » [...] « si l'on dispose d'un point stable pendant le spectacle » [...], « on peut tenter de mettre l'appareil en pose longue » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 66

S3-1.3.1.2

Umschreibung

KON „Wasser ist ein Medium, das wir durch die Trägheit des Gesichtssinnes normalerweise nicht zu Tropfen ‚eingefroren‘ wahrnehmen. Deshalb sollten Sie – sobald Wasser im Spiel ist – möglichst eine etwas längere Verschlusszeit einsetzen, ohne jedoch die Verwacklungsgrenze zu überschreiten. Richtig ‚fließendes‘ Wasser lässt sich nur vom Stativ mit recht langer Verschlusszeit fotografieren“ [...].

QUE RICHTER 2003, 15

instantané lent

SYN pose courte

DEF [...] « on appelle » [...] « 'instantané lent' ou 'pose courte', les temps de pose compris entre 1/30 et 1/5 s ».

QUE BOUILLOT 1991, 74

KON [...] « dans les conditions courantes d'emploi de ce type d'appareil, c'est-à-dire à main levée et en instantané lent 'basse lumière' » [...]

QUE BOUILLOT 2003, 213

Schnappschuss

SYN Kurzzeitbelichtung, Moment(-aufnahme)

DEF „Momentaufnahme. Aufnahme mit kurzer Belichtung (bis 1/25 Sek.).“

QUE WAHRIG 1986, s. Momentaufnahme

KON „Eine vollautomatische Einstellung von Blende und Verschlusszeit ist zwar konstruktionsbedingt nicht ohne Weiteres möglich, aber im Schnappschussmodus stellt die M8.2 zumindest die Belichtungszeit automatisch ein“ [...] „und nimmt dem Benutzer auch die Einstellung der Lichtempfindlichkeitsstufe und des Weißabgleichs ab“ [...]. [...] „zusammen mit der Hyperfokal-Einstellung“ [...] „hat man mit dem neuen Schnappschussmodus nur noch den Auslöser zu betätigen, um in Schnappschuss-Situationen schnell das ‚Bild im Kasten‘ zu haben.“

QUE BOERES 2008b

KON „Der Funktions- bzw. Ausstattungsumfang der Kamera selbst entspricht einer typischen Schnappschuss-Kamera.“

QUE BOERES 2002a

KON [...] „mangelt es den typischen Schnappschüssen an Farbe und Kontrast.“

QUE SPONA 2008, 9

KON „Wählbare Programme für Kurzzeitbelichtung, Langzeitbelichtung, Nachtaufnahme, Panorama- und Schwarzweiß-Bilder passen die Kameraelektronik den verschiedenen Aufnahmesituationen an.“

QUE RUPPRECHT 1999

instantané

DEF [...] « on appelle ‘instantané’ un temps de pose assez court pour que l’appareil puisse être tenu à la main, sans que l’image ne soit bougée (1/60 ou plus court) » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 74

KON « Choisissez le mode ‘portrait’ pour les instantanés. Sur Reflex comme sur Compact, ces pré-programmes vous épargnent tout effort et permettent de saisir de jolis portraits au vol. Si ces options sont particulièrement pratiques lorsque le temps presse ou qu’un cliché doit être pris sur le vif, il ne faut pas perdre de vue qu’il ne s’agit que d’automatismes de l’appareil. Aussi, si le contexte de votre prise de vue est particulier (lumière intense, arrière-plan ‘chargé’...), le résultat risque de ne pas être optimal. »

QUE FUJIFILM, portrait

KON [...] « il n’est guère possible de saisir ces moments » [...] « en instantané avec la faible sensibilité de la plupart des compacts numériques. » [...] « si l’on dispose d’un point stable pendant le spectacle » [...], « on peut tenter de mettre l’appareil en pose longue » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 66

S3-1.3.2 Blende

S3-1.3.2.1

Abblenden

DEF „Abblenden. Verkleinerung der Blendenöffnung“ [...]. [...] „In der Praxis nutzt man das Abblenden eines Objektivs zur Verringerung des Lichteinfalls, zur Erweiterung der Schärfentiefe und, in gewissen Grenzen, um die Abbildungsleistung eines Objektivs zu erhöhen“ [...].

QUE FREIER 1992, 8 s. Abblenden

KON „Im Bereich Architektur und Landschaft ist Abblenden sinnvoll, es muss aber nicht voll abgeblendet werden. Ein Blendenwert zwischen 5,6 und 8 ist völlig ausreichend, und so bleibt Ihnen eine Reserve, um Verwacklungen zu vermeiden.“

QUE KREBS 2004, 36

KON „Ist eine digitale Kamera bis zur Blende 8 abblendbar, dann verabreichen Sie ihr mit diesen drei Filtern den“ [...] „gewohnten Umfang bis zur Blende 22.“

QUE PHILIPP 2002, 133

KON [...] „brauchen Sie bei 200 mm Brennweite bereits eine Abblendung bis mindestens 4, um beide Augen scharf zu erfassen.“

QUE RICHTER 2003, 61

diaphragmer

SYN fermer le diaphragme (*häufig*)

KON [...] « trépied devant le paysage, belle lumière du matin ou du soir, diaphragme fermé, et temps de pose allongé » [...]

QUE COUTEAU 2003b, 189

KON « La plupart des appareils numériques sont équipés d’objectifs dont le diaphragme ne ferme pas à plus de f/8. »

QUE ROSSIER 2005, 31

KON [...] « Auto priorité vitesse ou diaph, avec fermeture jusqu’à f/11 » [...]

QUE LOAËC 2003c, 140

KON « L’ouverture minimale passe à f/11, alors qu’elle était jusqu’ici limitée à f/8 en raison de la sensibilité à la diffraction des capteurs » [...]. « Les utilisateurs de flashes électroniques de studio apprécieront de pouvoir diaphragmer un peu plus avec le A1 qu’avec la série 7. »

QUE LOAËC 2003c, 136

KON « La PdC est d’autant plus étendue que l’objectif est plus diaphragmé. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 283 v. Profondeur de champ

KON [...] « à défaut de pouvoir beaucoup se diaphragmer » [...] – « le système adopte une vitesse d'obturation électronique plus élevée » [...]
QUE BOUILLOT 2003, 182

S3-1.3.2.2

Offenblende

SYN offene Blende

KON „Wenn Offenblende eingestellt wird, kann man“ [...] „sichergehen, dass“ [...] „mit schnellstmöglicher Verschlusszeit fotografiert wird.“
QUE MASCHKE 2004b, 110

KON „Available-Light-Situationen“ [...]
- „Belichtungsprogramm Zeitautomatik; Offenblende wählen.“
QUE MASCHKE 2004a, 35

KON „Außerdem ist die Einstellung auf Zeitautomatik sinnvoll“ [...] „und hierbei die Vorwahl der offenen Blende (kleinste Blendenzahl, z.B. 2,0, 2,8 oder 3,5)“ [...].
„Alternativ kann man natürlich auch mit der Blendenautomatik und der Vorwahl einer unbedingt benötigten Verschlusszeit arbeiten.“ [...] „Wenn man mehr Licht zur Verfügung hat, sollte man (natürlich je nach Motiv) nicht immer mit offener Blende arbeiten. Denn die Wahl der geeigneten Blende ist auch sehr stark vom gewünschten Effekt (geringe Schärfentiefe zur Bildgestaltung bei offener Blende) abhängig.“
QUE JAEGER 2005a

pleine ouverture

KON [...] « on voit comment la très faible profondeur de champ d'une longue focale à pleine ouverture rend à volonté le premier plan ou l'arrière-plan flou. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 220

KON « Une ouverture proche de f/5,6 (pleine ouverture sur les modèles d'entrée de gamme » [...] « est un bon choix pour ces photos. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 51

S3-1.3.3

Schnappschusseinstellung

DEF „Zur Erhöhung der Aufnahmebereitschaft bedienen sich Fotografen der Schnappschusseinstellung, d.h. Blende und Verschlusszeit (mitunter auch die Entfernungseinstellung) werden so vorprogrammiert, dass sie in bestimmten Augenblick sofort eingesetzt werden können.“
QUE SCHÖTTLE 1978, 248 s. Schnappschusseinstellung

ERL „Beispiel für eine mögliche Schnappschusseinstellung: 35-mm-Objektiv an der Kleinbildkamera“ [...], „Blende 11, Entfernungseinstellung auf ‚Unendlich‘“ [...], „Belichtungszeit 1/125 s und kürzer, je nach Lichtsituation.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 248 s. Schnappschusseinstellung

Umschreibung

ERL « Le choix de la vitesse n'est pas seulement un facteur de l'exposition correcte : elle doit aussi être assez brève pour éviter le bougé » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 285 v. Temps de pose

ERL « Pour donner à l'image une grande profondeur de champ, il est conseillé de fermer le diaphragme autour de f/8. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 170

S3-1.4

Verwackeln

DEF „Verwackelung. Unbeabsichtigte Bewegung der Kamera während der Belichtung, die zu einer Verwischung sämtlicher Motivkonturen führt“ [...]. [...] „Dabei steht die Verschlusszeit in Zusammenhang mit der Abbildungsgröße bzw. der Brennweite.“

QUE FREIER 1992, 360 s. Verwackelung

ERL „Es gilt die Faustregel: längstzulässige Belichtungszeit $\leq$ Kehrwert der Brennweite in Sek.“

QUE FREIER 1992, 360 s. Verwackelung

ERL „Um die Verwacklungsgefahr zu minimieren wird bei der Programmautomatik einiger Digitalkameras automatisch eine Mindestverschlusszeit von 1/60 Sekunde eingehalten und/oder der Blitz dazugeschaltet.“

QUE BOERES 2005d

KON „Während beim Einsatz kurzer Brennweiten“ [...] „noch Belichtungszeiten von 1/30 s gut zu halten sind, können Freihandaufnahmen mit einem 135-mm-Objektiv bei einer 1/125 s verwackelt sein.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 297 s. Verwackeln

KON „Wird die Empfindlichkeit automatisch auf beispielsweise ISO 400/27° erhöht, dann steigt zwar das Bildrauschen an, aber die Kamera tut das aus gutem Grund: Die Freihandaufnahme soll nicht verwackelt werden. Und ein wenig Rauschen ist viel besser als eine unscharfe Aufnahme.“

QUE MASCHKE 2004a, 26

KON [...] „sollte beachtet werden, dass die Verschlusszeiten sehr lang werden können, so dass die Kamera am besten auf einer festen Unterlage oder einem Stativ stehen sollte, um Verwackelungen zu vermeiden.“

QUE KIRCHHEIM 2005d

Verwackler

KON [...] „lässt sich die ISO-Empfindlichkeit bis 1.600 hochschrauben, um Verwackler bei schlechten Lichtverhältnissen möglichst zu eliminieren.“

QUE HERRMANNSTORFER 2007

bougé

DEF « Bougé. Mouvement involontaire donné à l'appareil de prise de vue au moment du déclenchement, qui produit une image plus ou moins floue. »

QUE GUILLEMOT 1994, 91 v. Bougé

DEF [...] « le bougé, dû au déplacement d'un sujet mobile ou à celui de l'appareil au déclenchement. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 285 v. Temps de pose

ERL « Des temps de pose plus longs que 1/60 de seconde nécessitent l'utilisation d'un trépied pour éviter que l'image soit floue par bougé. On peut essayer 1/30 en ayant les avant-bras bien calés. Avec les téléobjectifs, si l'on n'utilise pas de trépied, il faut prendre comme indice la longueur focale en millimètres. Exemple: 1/500 de seconde avec un téléobjectif de 500 mm. »

QUE ROSSIER 2005, 14

KON « Lorsque la vitesse d'obturation n'arrive pas à dépasser le seuil de bougé trop important (1/60 s), il y a encore la possibilité de solliciter le flash. »

QUE BOYARD 2004a, 104

KON « Le vent engendre du mouvement dans les images : nuages, cultures, arbres... tout bouge et se balance au gré des bourrasques. Les vitesses lentes permettent d'obtenir de jolis effets de bougé sur les sujets en mouvement. »

QUE BOYARD 2003c, 102

KON [...] « les 'bougés' dus à une vitesse d'obturation trop lente. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 87

KON [...] « l'usage d'un fort téléobjectif ne constitue pas forcément un avantage, puisqu'alors le moindre bougé ou la plus infime vibration se traduit par un flou. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 99

4 – Kamera, Zubehör

L4-1

Blitz

SYN Blitzgerät

DEF „Blitzgeräte geben in kürzester Zeit ein hohes Maß an Licht zur Beleuchtung eines Motivs ab.“

QUE FREIER 1992, 57 s. Blitzgerät

ERL „Die spektrale Zusammensetzung des Elektronenblitzlichts entspricht der des mittleren Tageslichtes“ [...]. „Es ist deshalb für Farbaufnahmen (auch zur Schattenaufhellung bei kontrastreichen Tageslichtaufnahmen) gut geeignet.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 76 s. Elektronenblitzgerät

KON [...] „kann man“ [...] „mit dem internen Kamerablitz Schlussschatten ,ausblitzen“ [...].

QUE BOERES 2000b

flash

ANM des flashes, des flashs

DEF “Flash. Appareil d'éclairage produisant un puissant éclair, très bref. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 279

KON « Le flash est une source de lumière artificielle mais qui possède les caractéristiques de la lumière du soleil. »

QUE ROSSIER 2005, 101 v. Lumière artificielle

KON « Que l'on soit équipé de sources de lumière continue » [...] « ou de flashes » [...].

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 63

KON [...] « lampes tungstènes ou halogènes, tubes fluorescents, flashs, etc. »

QUE ROSSIER 2005, 101

L4-2

Weißabgleich

KURZFORM WB

DEF [...] „Weißabgleich (White Balance, WB)“ [...]

QUE EMLING 2007, 140 s. Weißabgleich

ERL „In automatischer Funktion versucht die Digitalkamera“ [...] „die Farbtemperatur der Beleuchtung zu bestimmen und entsprechend zu kompensieren. Weiße“ [...] „Motivteile erleichtern diesen Vorgang. Für den Fall, dass die Automatik nicht das gewünschte Ergebnis bringt, stehen“ [...] „manuelle Voreinstellungen zur Verfügung.“ [...] „Je nach Ausstattung lassen sich Farbtemperaturwerte in Kelvin wählen“ [...] „oder es gibt eine Weißabgleich-Speicherfunktion“ [...]. [...] „Um die Lichtstimmung zu erhalten, kann es“ [...] „nötig sein, absichtlich eine ‚falsche‘ Einstellung zu wählen“ (z.B. ‚Tageslicht‘ bei Kerzenbeleuchtung).
QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51f.

KON [...] „während der automatische Weißabgleich der DSC-V1 unter fast allen Tageslichtbedingungen angemessen reagiert, ist das unter Glühlampenlicht nicht der Fall. Während die Automatik in der Situation stark rotstichige Bilder liefert, bekommt man mit der Voreinstellung für Glühlampenlicht gelbstichige Bilder und die anderen Voreinstellungen bescheren einem noch andere Farbstich-Varianten. Dann hilft nur noch ein manueller Weißabgleich“ [...].
QUE BOERES 2003a

balance des blancs

KURZFORM BdB, WB

DEF « Balance des blancs (BdB). Abréviation anglaise : WB. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 276 v. Balance des blancs

DEF « Balance des blancs » [...] « Concordance entre la température de couleur de la lumière utilisée et le réglage sélectionné ou automatique de l'appareil numérique. »
QUE ROSSIER 2005, 96

ERL « Son réglage est automatique en fonction de la température de couleur de l'éclairage ambiant, mais l'on peut parfois l'imposer par mesure préalable du 'blanc de référence', ou par le choix d'une valeur préréglée (ciel couvert, lampe à incandescence, tube fluorescent, etc.). »
QUE BOUILLOT 2003, 190

KON « 7 réglages de balance des blancs automatique sont disponibles (lumière du jour, nuageux, tungstène, fluorescent, etc.) Ils sont complétés par un réglage de balance personnalisée et un bracketing de balance sur +/-3 niveaux (WB-BKT). »
QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2004b

L4-2.1 Lichtquelle

L4-2.1.1 Tageslicht

L4-2.1.1.1

bewölkter Himmel

SYN andere Bezeichnung

ERL „Die Kamera kann“ [...] „fest auf Tageslicht, Schatten, bewölkten Himmel, Glühlampen, Leuchtstoffröhren oder Blitzlicht kalibriert werden.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51

KON „Nur bei wirklich konstantem Licht sollte man die Kamera manuell auf Tageslicht einstellen (,Sonne’ oder ,bewölkter Himmel’).“

QUE RAUTENBERG 2002b

ciel nuageux

SYN andere Bezeichnung

KON [...] « le D2H dispose de 6 modes prédéterminés : Incandescent (3000 K), Fluorescent (4200 K), Ensoleillé (5200 K), Flash (5400 K), Nuageux (6000 K), Ombre (8000 K). »

QUE BOYARD 2004b, 152

L4-2.1.1.2

Schatten

SYN andere Bezeichnung

ERL „Die Kamera kann“ [...] „fest auf Tageslicht, Schatten, bewölkten Himmel, Glühlampen, Leuchtstoffröhren oder Blitzlicht kalibriert werden.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51

ombre

SYN andere Bezeichnung

KON [...] « le D2H dispose de 6 modes prédéterminés : Incandescent (3000 K), Fluorescent (4200 K), Ensoleillé (5200 K), Flash (5400 K), Nuageux (6000 K), Ombre (8000 K). »

QUE BOYARD 2004b, 152

L4-2.1.1.3

Tageslicht

SYN *andere Bezeichnung*

DEF „Tageslicht. Licht, das mit einer Farbtemperatur von 5500 K“ [...] „der spektralen Zusammensetzung“ [...] „des mittleren Tageslichtes entspricht.“

QUE TILLMANN 1991, 233 s. Tageslicht

ERL [...] „je nach Sonnenstand, Bewölkungsgrad usw. liegt die reale Farbtemperatur darüber oder darunter“ [...].

QUE FREIER 1992, 336 s. Tageslichtfarbfilm

KON „Setzen Sie bei Glühlampenlicht die Einstellung ‚Tageslicht‘ oder ‚wolkig‘ ein, so erhalten Sie einen sehr warmen, gelborangen Farbcharakter.“

QUE KREBS 2004, 48

KON „Nur bei wirklich konstantem Licht sollte man die Kamera manuell auf Tageslicht einstellen (‚Sonne‘ oder ‚bewölkter Himmel‘).“

QUE RAUTENBERG 2002b

lumière du jour

SYN *jour, andere Bezeichnung*

DEF « Lumière du jour. Lumière émise par le soleil et ayant une température de couleur d'environ 5500 K, ce qui correspond à la balance des blancs 'soleil' ou 'lumière du jour' » [...].

QUE ROSSIER 2005, 101 v. Lumière du jour

ERL « Des valeurs présélectionnées (jour, lumière artificielle, fluo, nuageux) permettent de corriger » [...] « les lumières bien définies. »

QUE BOYARD 2003d, 104

KON « Par grand soleil, en extérieur, il faut sélectionner Lumière du jour afin de limiter les variations entre les plages ensoleillées et celles à l'ombre, et ne pas obtenir de teintes trop chaudes. »

QUE SEPULCHRE 2006, 60

L4-2.1.2 Kunstlicht

L4-2.1.2.1

Blitz

DEF

„Lichtquelle

„Elektronenblitzlicht

Farbtemperatur (Kelvin)“ [...] um 6000 K“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51

KON [...] „Voreinstellungen für Blitz, Tageslicht sonnig, Tageslicht bewölkt, Schatten, Glühlampenlicht und Leuchtstofflicht in drei Farbtemperaturen“ [...].

QUE KIRCHHEIM 2008b

flash

ERL « Le plus souvent la Tc des sources artificielles est inférieure à celle de la lumière solaire moyenne (6000 K) : cela signifie que leur spectre est moins riche en rayons violet-bleu et plus riche en rayons rouges que le spectre solaire avec une très notable exception : le flash électronique qui donne une lumière dont la Tc est pratiquement identique à celle du soleil ‘moyen’. »

QUE BOUILLOT 1991, 59

KON « La balance des blancs est réglée sur ‘flash’ ou ‘soleil/lumière du jour’. Ces lumières proches l’une de l’autre préservent la couleur naturelle de la verdure dans le fond. »

QUE ROSSIER 2005, 74

L4-2.1.2.2

Kunstlicht

SYN *andere Bezeichnung*

DEF „Im engeren Sinn ist mit Kunstlicht“ [...] „das Licht von Glühlampen u.ä. gemeint, das eine Farbtemperatur von ca. 3200 Kelvin besitzt.“

QUE FREIER 1992, 204 s. Kunstlicht

DEF [...] „Kunstlicht (Glühlampen mit ungefähr 2800 Kelvin und Fotolampen bis 3400 Kelvin Farbtemperatur)“ [...]

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 82

ERL	„Lichtquelle	Farbtemperatur (Kelvin)“ [...]
	„Glühlampen (T)	um 2800 K
	Fotolampen (T)	3100-3400 K“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51

KON „Die Kamera kann“ [...] „fest auf Tageslicht, Schatten, bewölkten Himmel, Glühlampen, Leuchtstoffröhren oder Blitzlicht kalibriert werden.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 51

lumière artificielle

SYN *artif, andere Bezeichnung*

ERL « Dans les ampoules électriques courantes, ampoules de ménage, un fil de tungstène est porté à l’état d’incandescence par le courant électrique qui le parcourt. Ces ampoules produisent une lumière ayant une température de couleur de 2400 à 3000 K.

Dans les studios de photographie » [...], « on utilise des lampes émettant 3200 K, compatibles avec les films couleur ‘type B ou lumière artificielle’ ».

QUE ROSSIER 2005, 100 v. Incandescence

ERL « La lumière émise par les lampes à incandescence varie selon la tension (en volts) du courant qui l’alimente et également selon le degré de vieillissement de la lampe. »

QUE BOUILLOT 1991, 59

KON « Des valeurs présélectionnées (jour, lumière artificielle, fluo, nuageux) permettent de corriger » [...] « les lumières bien définies. »

QUE BOYARD 2003d, 104

KON [...] « un réglage de balance des blancs sur ‘incandescent’ offre de bonnes bases pour une amélioration ultérieure de la photo. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 102

KON « La balance des blancs étant toujours réglée sur ‘tungstène’, la lumière émise par le flash produit une teinte bleutée » [...].

QUE ROSSIER 2005, 25

KON « Les appareils numériques autorisent le choix » [...] « de la température de couleur, sur des valeurs normalisées (soleil, nuages, ‘artif’) » [...].

QUE LOAËC 2003f, 159

L4-2.1.2.3

Leuchtstofflampen

SYN *andere Bezeichnung*

DEF [...] „Einstellung“ [...] „für“ [...] „Leuchtstofflampen“ [...]

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 82

KON „Um auch bei diesen Lichtquellen farblich neutrale und korrekte Bilder zu erzeugen, können Sie auch die Einstellung ‚Leuchtstoffröhre‘ wählen. Machen Sie bei Leuchtstofflampenlicht Aufnahmen mit den Einstellungen Tageslicht oder Kunstlicht, so müssen Sie mit einem Grünstich rechnen.“

QUE KREBS 2004, 46

fluorescent

SYN fluo, *andere Bezeichnung*

ERL « Fluorescent. Les tubes néon et les ampoules économiques émettent une lumière apparemment blanche, résultant d’une décharge électrique dans un gaz ionisé contenu dans un tube aux parois intérieures recouvertes de matériau fluorescent. » [...] « ils induisent une dominante verdâtre due à une carence dans la bande spectrale rouge. Ce défaut n’est que partiellement éliminé » [...] « en réglant la balance des blancs sur ‘fluorescent’. »

QUE ROSSIER 2005, 99 v. Fluorescent

ERL « Des valeurs présélectionnées (jour, lumière artificielle, fluo, nuageux) permettent de corriger » [...] « les lumières bien définies. »

QUE BOYARD 2003d, 104

KON [...] « des ampoules fluorescentes, dites ‘économiques’. Elles produisent approximativement la même lumière que les tubes néon installés au plafond sur les lieux de travail » [...]. « La teinte de la lumière émise par cette source varie énormément. Commencez par régler la balance des blancs sur ‘fluorescent’ et, si vous n’êtes pas satisfait, essayez ‘lumière artificielle’ ou ‘manuel’ si possible. »

QUE ROSSIER 2005, 1

L4-2.2 Farbtemperatur

L4-2.2.1

Kelvin

KURZFORM K

DEF „Kelvin (K). Maßeinheit für die Temperatur.“

QUE FREIER 1992, 164 s. Kelvin

KON „Neben Voreinstellungen“ [...] „gibt es auch eine manuelle Einstellung der Farbtemperatur in Kelvin oder Mired sowie einen manuellen Weißabgleich mittels eines weißen Blatts Papier oder einer Graukarte.“

QUE KIRCHHEIM 2008b

Kelvin

KURZFORM K

DEF « Kelvin. Unité indiquant la température de couleur d'une source lumineuse.

Abréviation: K. »

QUE ROSSIER 2005, 100 v. Kelvin

KON [...] « le D2H dispose de 6 modes prédéterminés : Incandescent (3000 K), Fluorescent (4200 K), Ensoleillé (5200 K), Flash (5400 K), Nuageux (6000 K), Ombre (8000 K). Chaque préselection » [...] « possède son propre réglage fin par ± 3 paliers d'environ 10 Mired chacuns. »

QUE BOYARD 2004b, 152/154

Mired

KURZFORM M

DEF „Mired (M). Abkürzung von Micro Reciprocal Degree. Dieser rechnerische Wert stellt den 106-fachen Kehrwert der in Kelvin gemessenen Farbtemperatur dar.“

QUE FREIER 1992, 230 s. Mired

ERL „Mit Mired-Werten lassen sich die Abweichungen der Farbtemperatur des Aufnahmelichts von der Farbtemperatur des Films besser benennen und zur Bestimmung geeigneter Konversionsfilter umsetzen.“

QUE FREIER 1992, 230 s. Mired

KON „Neben Voreinstellungen“ [...] „gibt es auch eine manuelle Einstellung der Farbtemperatur in Kelvin oder Mired sowie einen manuellen Weißabgleich mittels eines weißen Blatts Papier oder einer Graukarte.“

QUE KIRCHHEIM 2008b

Mired

KURZFORM M, μ rd

ERL « Mired (Micro Reciprocal Degree). Échelle de températures de couleur plus pratique à utiliser que l'échelle Kelvin pour le calcul de filtres correcteurs. Égale à 1 million divisé par la TC en degrés Kelvin. Exemple : 5500 K égalent $1000000 / 5500 = 182$ mireds. Abréviation : μ rd. »

QUE ROSSIER 2005, 102 v. Mired

KON [...] « le D2H dispose de 6 modes prédéterminés : Incandescent (3000 K), Fluorescent (4200 K), Ensoleillé (5200 K), Flash (5400 K), Nuageux (6000 K), Ombre (8000 K). Chaque préselection » [...] « possède son propre réglage fin par ± 3 paliers d'environ 10 Mired chacuns. »

QUE BOYARD 2004b, 152/154

K4-1

Belichtungsmesser

SYN Belichtungsmessung

DEF „Belichtungsmesser.“ [...] „Dabei nimmt eine lichtempfindliche Zelle die Strahlungsenergie des Lichts auf“ [...]. [...] „Die elektrischen Ströme werden nach einer vorgegebenen Eichung in die Werte der Blenden und Belichtungszeiten umgesetzt, wobei unter der Vorgabe jeweils eines Werts der andere festgelegt wird“ [...].

QUE FREIER 1992, 37f. s. Belichtungsmesser

DEF „Jeder Belichtungsmesser ist auf ein mittleres Grau geeicht“ [...].

QUE MASCHKE 2004a, 39

KON „Fotografieren Sie mit der aufgehenden Sonne im Rücken, sind die Helligkeitsunterschiede gering“ [...]. „Sie belichten auf den Wert des Belichtungsmessers.“

QUE MERZ 2007, 43

KON [...] „indem man heller belichtet als der Belichtungsmesser es vorgibt.“

QUE RAUTENBERG 2001d

KON „Die Belichtungsmessung kann durch bestimmte Motive getäuscht werden. Auf große Schneeflächen oder Objekte im Gegenlicht reagiert die Automatik oft mit einer zu knappen Belichtung“ [...].

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 49

posemètre

SYN cellule (*häufig*)

ANM « Posemètre optique, à cellule. »

QUE LE PETIT ROBERT 1988, v. Posemètre

DEF « Posemètre. Système de mesure de l'exposition correcte, intégré à tous les appareils numériques. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 282 v. Posemètre

DEF « Un posemètre » [...] « est étalonné pour donner des valeurs justes avec un sujet de réflectance moyenne » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 81

KON [...] « le posemètre du boîtier a choisi en effet une valeur d'exposition qui conduirait à transcrire cette haute lumière comme une valeur moyenne » [...]

QUE SEPULCHRE 2007a, 170

KON « En montagne, la lumière est omniprésente et la neige est un superbe réflecteur: je n'utilise pas de flash » [...], « et j'expose 'au pif'... sur neige, c'est 'la règle 1/1000 s – f/5,6' qui permet le succès. Mais en l'absence de neige je sollicite la cellule du boîtier. »

QUE COGNÉ 2004, 96

KON « Il fallait vite choisir le cadrage et trouver la bonne exposition, tout en se méfiant de la cellule de l'appareil » [...].

QUE LOAËC 2003e, 92

KON « Qu'on songe » [...] « aux clichés d'objets sur fond blanc, ou aux reproductions de pages de texte qu'une cellule automatique viendrait sous-exposer, à coup sur. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 27f.

K4-1.1 gibt an

K4-1.1.1

EV

SYN LW

LANGFORM Lichtwert

DEF „Lichtwert. (LW, auch EV = Exposure Value)“ [...] [...] „Derjenigen Lichtsituation (Belichtung), die bei Blende 1 eine Sekunde Belichtungszeit erfordert, wird der Lichtwert 0 zugeordnet.“

QUE FREIER 1992, 218 s. Lichtwert

ERL „Jede Erhöhung um eine ganze Stufe entspricht“ [...] „einer Halbierung der Belichtung; jede ganzstellige Verringerung einer Verdoppelung.“

QUE BOERES U.A. 2008, 111 s. Exposure Value

ERL „Mit Hilfe der Belichtungskorrektur kann die Belichtung im Bereich von typischerweise +3 bis -3 Lichtwerten auf 0,5 oder 0,3 Lichtwerte genau angepasst werden.“

QUE MASCHKE 2004b, 116

KON [...] „eine Belichtungskorrektur“ [...] „von bis zu -1.0 EV“ [...]

QUE KIRCHHEIM 2005c

IL

SYN EV

LANGFORM indice de lumination

DEF « Les indices de lumination (IL) sont une série de nombres arbitraires, dont chacun correspond à une valeur du couple ‘vitesse/diaphragme’ » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 78

DEF [...] « valeur d'exposition ou EV (Exposure Value). »

QUE ROSSIER 2005, 100 v. IL ou Indice de lumination

ERL « IL 10 représente le couple 1/60 de seconde à f/4 (pour une sensibilité de ISO 100/21°) ou tout autre couple donnant la même exposition, 1/15 à f/8 ou 1/250 à f/2 par exemple. »

QUE ROSSIER 2005, 100 v. IL ou Indice de lumination

ERL « Lorsqu'on passe d'une valeur d'IL à la valeur voisine, on double l'exposition ou on la diminue de moitié. »

QUE BOUILLOT 1991, 78

KON « Vous devez donc intervenir soit en agissant sur la correction d'exposition (plus 1 IL ou 2 IL pour le bonhomme de neige, et moins 1 IL ou 2 IL pour le chat noir), soit en réglant manuellement l'exposition. »

QUE ROSSIER 2005, 14

KON [...] « vous pouvez prendre une série de vues 'bracketées' en surexposition (par exemple +1/3, +2/3, +1 EV) à partir de la valeur d'exposition proposée par votre appareil photo. Mais pour économiser de l'espace sur votre carte de stockage, vous pouvez simplement faire un essai autour de +0.5 à +1.5 EV » [...].

QUE GILBERT, Bien exposer

K4-1.2 Messarten

K4-1.2.1

Mehrfeldmessung

SYN Matrixmessung

DEF „Mehrfeldmessung. Messvariante bei der Belichtungsmessung, bei der das gesamte Bildfeld in einzelne“ [...] „Felder“ [...] „unterteilt ist, die“ [...] „einzeln ausgemessen und“ [...] „auf ihre Gewichtung hin analysiert werden. Daraus resultiert die erforderliche Gesamtbelichtung des Motivs.“

QUE FREIER 1992, 228 s. Mehrfeldmessung

ERL [...] „die Mehrfeldmessung“ [kann] „die Formatlage (Hoch- oder Querformat) definieren und den Himmelsanteil berücksichtigen. Weiter sind einige Systeme“ [...] „in der Lage, Gegenlichtsituationen zu erkennen“ [...].

QUE TILLMANN 1991, 147 s. Mehrfeldmessung

KON [...] „die Mehrfeldmessmethode“ [...] „befreit besonders bei Schnappschüssen von der Belastung, sich über die Belichtungssteuerung Gedanken machen zu müssen.“

QUE KREBS 2004, 53

KON „Die Matrixmessung führt selbst bei kontrastreichen Motiven bzw. Motiven mit ungleichmäßiger Lichtverteilung zu korrekt belichteten Bildern“ [...].

QUE BOERES 2001

mesure multizone

SYN mesure évaluative, mesure matricielle

ANM « Cette sorte de mesure est appelée 'évaluative' chez Canon et 'matricielle' chez Nikon. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 281

DEF « Mesure multizone. Mode de mesure simultanée des luminances sur plusieurs régions de la scène, l'appareil interprétant alors ces différentes mesures par

comparaison avec des scènes-types et conditions d'éclairage stockées dans sa mémoire. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 281 v. Mesure multizone

ERL « La valeur d'exposition ainsi déterminée est le compromis le plus 'intelligent', fonction du contraste, de la répartition des niveaux de luminance de la scène, de la position du sujet principal dans le cadrage, etc., et non une moyenne des niveaux de luminance. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 281

KON « La mesure automatique de l'exposition » [...] « produira certainement une sous-exposition. Pour éviter ce défaut, il faut » [...] « changer de méthode de mesure en passant de la mesure multizone à la mesure pondérée ou spot, utiliser la fonction 'correction d'exposition' ou régler manuellement l'appareil. »

QUE ROSSIER 2005, 28

KON « Il faut déterminer en premier lieu l'exposition 'normale' de référence du sujet à photographier. Si l'ambiance est crépusculaire, le plus simple est de faire confiance au mode de mesure matricielle (ou multizone), qui sera efficace dans la majorité des cas (rien n'empêche quoi qu'il en soit de mesurer quelques valeurs ponctuelles pour se rassurer). Si la nuit est déjà noire ou si la scène dispose de nombreuses zones aux luminosités très différentes, il est préférable de basculer en mode de mesure Spot. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 170

KON « Mesures de lumière : Évaluative 35 zones couplées aux collimateurs AF. Sélective 9% en modes experts (par touche de mémorisation). Intégrale à prédominance centrale en mode manuel. »

QUE LOAËC 2003d, 149

KON « Le 300D est doté d'un système d'exposition TTL à mesure évaluative sur 35 zones couvrant l'ensemble du cadrage. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2004b

K4-1.2.2

mittenbetonte Integralmessung

DEF „Da bei den meisten Motiven der Bildschwerpunkt in der Bildmitte liegt, hat man bei kameraintegrierten Belichtungsmessern“ [...] „die messtechnische Berücksichtigung des Bildzentrums verstärkt (mittenbetonte Integralmessung)“ [...].

QUE FREIER 1992, 159f. s. Integralmessung

ERL „Die mittenbetont integrale Messmethode ist eine klassische Standard-Messcharakteristik. Sie wird am ehesten dem“ [...] „Ansatz der durchschnittlichen Helligkeitsverteilung gerecht und hat sich“ [...] „als Schnappschuss-Messmethode bewährt.“

QUE KREBS 2004, 55

KON [...] „liegt die Gewichtung der mittenbetonten Integralmessung zu 75% auf einem mittleren Kreis (dessen Durchmesser sich auf 6, 8, 10 oder 13 mm einstellen lässt) und zu 25% auf dem umgehenden Bildbereich“ [...].

QUE BOERES 2001

mesure pondérée centrale

SYN mesure centrale pondérée, mesure intégrale à prédominance centrale, mesure pondérée

DEF [...] « mesure globale pondérée » [...]. [...] « la mesure concerne » [...] « la totalité du champ de l'image (avec une prépondérance centrale) » [...].

QUE BOUILLOT 1991, 81

ERL « Mesure pondérée centrale. Mode de mesure de l'ensemble de la scène, mais privilégiant une large région centrale (là où se trouve le plus souvent le sujet principal dans une photo amateur), par rapport aux parties environnantes du ciel et du sol. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 281 v. Mesure pondérée centrale

KON [...] « il faut » [...] « changer de méthode de mesure en passant de la mesure multizone à la mesure pondérée ou spot » [...]

QUE ROSSIER 2005, 28

KON « Mesures de lumière : Évaluative 35 zones couplées aux collimateurs AF. Sélective 9% en modes experts (par touche de mémorisation). Intégrale à prédominance centrale en mode manuel. »

QUE LOAËC 2003d, 149

K4-1.2.3

Selektivmessung

DEF „Wird ein etwas größerer Messwinkel erfasst, spricht man“ [...] „von einer Selektivmessung“.

QUE FREIER 1992, 319f. s. Spotmessung

KON [...] „wählbaren Messcharakteristika (Matrix- bzw. Mehrfeldmessung über 35 Segmente, mittenbetonte Integralmessung, Selektivmessung auf 9 % des Bildfeldes)“ [...]

QUE BOERES 2004

KON „Die Selektivmessung ist eine weitere wichtige Messcharakteristik der EOS.“ [...] „Im Vergleich zur verwandten Spotmessung misst sie einen etwas größeren Bildbereich und ist dadurch etwas leichter zu beherrschen.“

QUE KREBS 2004, 55

mesure sélective

DEF « Mesure spot ou sélective. Ne tient compte que d'une petite zone au centre de l'image. »

QUE ROSSIER 2005, 102 v. Mesure spot ou sélective

KON « Pour plus de précision dans l'analyse, passer en mesure sélective (ou spot) permet de mémoriser les conditions lumineuses juste sur le sujet. »

QUE BOYARD 2003d, 98

KON « Mesures de lumière : Évaluative 35 zones couplées aux collimateurs AF. Sélective 9% en modes experts (par touche de mémorisation). Intégrale à prédominance centrale en mode manuel. »

QUE LOAËC 2003d, 149

K4-1.2.4

Spotmessung

SYN Punktmessung

DEF „Die Beschränkung auf eine bestimmte Objektpartie ist mit der Spotmessung möglich, bei der nur eine kleine Fläche in der Suchermitte berücksichtigt wird.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 47

ERL „Bei einer Spotmessung werden nur die motivrelevanten Details angemessen; zu helles Umgebungslicht oder ein zu dunkles Umfeld bleiben“ [...] „unberücksichtigt.“

QUE FREIER 1992, 319f. s. Spotmessung

KON „Bei der Belichtung hat man die Wahl zwischen drei Messverfahren (Matrix/Mehrfeld, mittebetont Integral, Spot-/Punktmessung)“ [...].

QUE BOERES 2007

KON „Die Belichtung erfolgt in aller Regel zuverlässig, in problematischen Aufnahmesituationen lässt die Dynax 7D dem Benutzer so ziemlich jede manuelle Einflussnahme. Und die Zielgruppe weiß ja auch, dass es sich z.B. lohnt, bei starken Kontrasten auf Spot-Belichtungsmessung umzuschalten“ [...].

QUE STOCKMANN 2005a

mesure spot

DEF [...] « la mesure spot permet des lectures sur des surfaces très réduites du sujet sans que l'opérateur soit contraint de se rapprocher de lui. »

QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 29

KON « Si la nuit est déjà noire ou si la scène dispose de nombreuses zones aux luminosités très différentes, il est préférable de basculer en mode de mesure Spot. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 170

KON « On peut utiliser la mesure globale, généralement multizone, ou passer en spot pour éviter une sous-exposition induite par un fond clair. »
QUE LOAËC 2003f, 164

K4-1.3 Zubehör

K4-1.3.1

Graukarte

DEF „Graukarte. Neutralgraue Karte“ [...], „die 18 Prozent des Lichtes reflektiert“ [...].
[...] „Die Rückseite der Graukarte ist weiß und reflektiert 90 Prozent des Lichtes.“
QUE TILLMANN 1991, 90 s. Graukarte

DEF „Graukarten werden immer dann eingesetzt, wenn in extremen Licht- und Farbsituationen“ [...] „das gezielte Anmessen eines neutralen Grauwertes mit dem Belichtungsmesser unmittelbar am Motiv nicht möglich ist.“
QUE SCHÖTTLE 1978, 128 s. Graukarte

KON „Wenn Sie ohne Graukarte unterwegs sind, können Sie die Innenfläche Ihrer Hand anmessen“ [...].
QUE MERZ 2007, 21

charte de gris

SYN carte grise

DEF « Carte grise » [...] « Surface gris neutre reflétant 18% de la lumière reçue et servant de référence standard pour la mesure en lumière réfléchie. »
QUE ROSSIER 2005, 96 v. Carte grise

DEF [...] « lorsque le sujet principal se présente devant un fond très clair » [...] « ou très sombre » [...], « le posemètre » [...] « amènera à sous-exposer dans le premier cas, surexposer dans le second. » [...] « la solution consiste donc » [...] « à viser avec la cellule sur un carton gris moyen placé dans les mêmes conditions d'éclairage que le motif principal. »
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 28f.

ERL [...]« ‘surface de réflectance moyenne’: elle est représentée en photographie par une surface de carton gris » [...]. « Puisqu’il s’agit d’une appréciation subjective, cette charte grise (commercialisée sous le nom de ‘Kodak Grey Card’ par ce fabricant), n’a pas une réflectance de 0,5 (ou 50%) ; une telle surface nous paraîtrait presque blanche. Sa réflectance est 0,18 (ou 18 %). »
QUE BOUILLOT 1991, 14

KON « Le boîtier dispose également » [...] « de la possibilité de mesurer la balance du blanc sur un élément neutre (charte de gris, feuille de papier blanc) » [...].
QUE BOYARD 2004b, 154

K4-2

Belichtungskorrektur

DEF „Mit Hilfe der Belichtungskorrektur kann die Belichtung im Bereich von typischerweise +3 bis -3 Lichtwerten auf 0,5 oder 0,3 Lichtwerte genau angepasst werden.“

QUE MASCHKE 2004b, 116

DEF „Die Änderung lässt sich“ [...] „durch spezielle Korrekturtasten in die Kamera eingeben.“

QUE FREIER 1992, 37, s. Belichtungskorrektur

ERL „Auch verschiedene Belichtungsprogramme oder Programmautomatik beinhalten oft eine Belichtungskorrektur (Überbelichtung, Unterbelichtung).“

QUE FREIER 1992, 37, s. Belichtungskorrektur

KON [...] „eine manuelle Belichtungskorrektur-Funktion“ [...]

QUE BOERES 2002a

correcteur d'exposition

SYN correcteur, correction d'exposition

ERL « Correcteur volontaire d'exposition »: [...] « Il » [...] « permet d'effectuer une correction permanente lors des travaux répétitifs (reproduction de documents, prise de vues sur la neige...). »

QUE FERRIÈRES 2004, 331

KON « Si votre appareil ne permet pas le réglage manuel, essayez d'utiliser la fonction 'correction d'exposition' en surexposant de deux diaphragmes. »

QUE ROSSIER 2005, 31

KON [...] « le correcteur d'exposition. En mesure multizone, il permet d'orienter l'équilibre général de la photo avec les hautes ou les basses lumières, tout en laissant l'analyse multizone gérer les contrastes à sa façon » [...]. [...] « dans le cas de la rue sombre dont les immeubles sont éclairés par une lumière oblique, on oriente facilement l'exposition vers les basses lumières (+ 1 IL) ou vers les hautes lumières (-1 IL) à l'aide du correcteur. »

QUE BOYARD 2003d, 98

K4-3

Belichtungsreihe

SYN Bracketing

DEF [...] „das Erstellen von automatischen Belichtungsreihen (Bracketing)“ [...].

QUE HENNINGES 1994, 35

KON [...] „die Belichtungsreihenfunktion. Hier kann nicht nur die Aufnahmereihenfolge, sondern auch die Anzahl der Bilder (3 oder 5) ausgewählt werden, wobei zwischen den Bildern ein Belichtungsabstand von maximal 2 EV möglich ist.“ [...] „So sind“ [...] „Bildserien für DRI-Aufnahmen (z.B. -5 -3 -1 +1 +3 EV) vom Stativ aus kein Problem“ [...].
QUE KIRCHHEIM 2007a

bracketing

DEF [...] « on peut programmer l'appareil pour qu'il effectue plusieurs vues successives avec un léger décalage des valeurs d'exposition : cela s'appelle le bracketing. »
QUE SEPULCHRE 2006, 66

KON « Bracketing : sur 3 vues (pas de 1/3 ou 1/2 IL). »
QUE LOAËC 2003c, 141

KON [...] « le Bracketing Auto » [...] « qui vous permet de réaliser en un seul déclenchement, trois photos avec des luminosités différentes » [...].
QUE MADELAINE, Réglages

K4-4

Histogramm

DEF „Ein Histogramm zeigt die Helligkeitsverteilung eines Bildes an in Form eines“ [...] „Balkendiagramms von Schwarz (am linken Rand) bis Weiß (am rechten Rand).“
QUE RUPPRECHT 2003b

DEF [...] „ist eine schnelle Kontrolle des Motivkontrasts und der korrekten Belichtung anhand des Histogramms möglich.“
QUE KRAUS/PADESTE 2005, 75f.

KON [...] „lässt die Verteilung der Tonwerte sich“ [...] „mit dem Histogramm beurteilen.“ [...] „Das perfekte Histogramm reicht möglichst weit nach rechts, lässt aber wenige Punkte Sicherheitsabstand zum Rand. Sobald die Kurve den rechten Rand berührt, gehen in den Lichtern Details verloren. Ob das schlimm ist oder nicht, hängt vom Motiv ab“ [...]. „Weniger kritisch ist es, wenn das rechte Ende der Kurve weit vom Rand entfernt ist. Dann fehlen zwar die Bildweißen, jedoch lässt sich dies“ [...] „in Photoshop korrigieren.“
QUE MERZ 2007, 34

histogramme

DEF « Histogramme. Représentation graphique de l'image » [...]. « L'histogramme indique sur l'axe horizontal les niveaux de luminosité des pixels (de 0 à 255) et, selon l'axe vertical, le nombre correspondant de pixels utilisés. Dans une image bien exposée, les pixels sont répartis sur toute l'étendue de l'axe horizontal. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 280 v. Histogramme

KON « Le sujet comporte des ombres, des hautes lumières et des valeurs moyennes réparties de manière » [...] « homogène, donnant naissance à une » [...] « courbe » [...] « étalée sur toute la longueur de l’histogramme, du plus sombre, à gauche au plus clair, à droite ».

QUE LOAËC 2003a, 164

KON « Tout ce travail de mesure de l’exposition est largement facilité avec un appareil numérique évolué qui dispose de la visualisation des histogrammes » [...]. « Il est alors possible de vérifier après coup » [...] « que l’histogramme n’est tronqué ni à gauche, ni à droite » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 170

S4-1

Bildstabilisator

SYN Bildstabilisierung

DEF [...] „Kameras oder Wechselobjektive sind zur Vermeidung von Verwackelungsunschärfen mit automatischer Bildstabilisierung ausgerüstet.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 79

KON „Für die Integration des Anti Shakes sprechen“ [...] „die allgemeinen Vorteile eines Bildstabilisators: Verwacklungsfreie Fotos gelingen noch bei sonst als kritisch angesehenen Verschlusszeiten. Das ermöglicht unter anderem Freihandaufnahmen bei schwächerem Licht bzw. längeren Brennweiten, geringeres Rauschen durch die Möglichkeit, die ISO-Zahl herabzusetzen, oder auch das Abblenden zugunsten einer größeren Schärfentiefe.“ [...] „Vergleichsfotos mit und ohne aktiviertem Anti Shake lassen die Herstellerangaben von bis zu drei Blenden durchaus glaubhaft erscheinen.“

QUE STOCKMANN 2005a

stabilisateur d'image

SYN stabilisateur, stabilisation

DEF « L'activation du stabilisateur permet d'opérer sans bougé à une vitesse d'obturation plus lente (d'environ 2 IL) avec une longue focale. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 280

ERL [...] « le stabilisateur optique (Canon IS, Nikon VR) compense la quasi totalité des tremblements personnels du photographe. Le stabilisateur augmente ainsi les possibilités de photographier à main levée en autorisant par exemple la photo au 1/60 s avec un 600 mm ou au 1/30 s à la focale 200 mm. » [...] « Le stabilisateur assure aussi la gestion des images prises en suivant les sujets en déplacement latéral. Ici la stabilisation intervient uniquement dans le sens vertical, afin de minimiser les irrégularités dans le filé de l’arrière-plan. »

QUE BOYARD 2004a, 106/109

KON [...] « avec le stabilisateur d'image pour tirer pleinement parti des poses longues... ».

QUE LOAËC 2003c, 140

KON « On appréciera quand le zoom est stabilisé » [...].

QUE SEPULCHRE 2006, 29

S4-2

Blende

DEF „Blende. Mechanische Vorrichtung an einem Objektiv, die die Menge des einfallenden Lichts begrenzt, ohne den Bildwinkel zu beschneiden.“ [...] „Mit der Blende wird durch Veränderung des bildwirksamen Linsenquerschnitts neben der Bildhelligkeit auch die Schärfentiefe gesteuert.“ [...] „Nach festen Blendenzahlen lässt sich die Irisblende in Stufen regeln.“

QUE FREIER 1992, 52 s. Blende

ERL „Bei hochwertigen konventionellen Kameras ist diese irisförmig gebaut und lässt sich stufenweise öffnen und schließen, während bei vielen Digitalkameras lediglich zwei oder drei Blenden als Lochblenden zur Verfügung stehen.“

QUE BOERES 1999b

KON [...] „möchte der Fotograf mitunter gerne mit offener Blende fotografieren.“ [...] „Ist es zu hell, stößt man mit den kürzesten Belichtungszeiten der Kameras (meist 1/1.000 oder 1/2.000 Sekunde) und lichtstarken Objektiven (z.B. Blende 2,0) schnell an die Grenzen. Erst mit einem Graufilter lässt sich die Blende überhaupt ganz öffnen.“

QUE KIRCHHEIM/RUPPRECHT 2004

diaphragme

SYN diaph, iris

DEF « Diaphragme: Élément mécanique » [...] « servant à faire varier le diamètre de l'ouverture de l'objectif. »

QUE ROSSIER 2005, 97 v. Diaphragme

ERL « Il existe deux sortes de diaphragme : le diaphragme de diamètre fixe (ex. diaphragme à vanne) et le diaphragme à variation continue d'ouverture (ex. diaphragme à iris). »

QUE GUILLEMOT 1994, 184 v. Diaphragme

KON [...] « on peut obtenir un arrière-plan flou en ouvrant le diaphragme » [...]

QUE SEPULCHRE 2006, 90 »

KON [...] « fermez le diaph » [...]

QUE BOYARD 2003c, 106

KON [...] « un dispositif appelée ‘préselection du diaphragme’ qui maintient l’iris à pleine ouverture pour la visée et la mise au point » [...] **QUE** LOAËC 2004a, 142

S4-2.1 Wert

S4-2.1.1

Blendenzahl

KURZFORM f

DEF „Die relative Öffnung eines Objektivs wird unabhängig von seiner Brennweite durch die Blendenzahl angegeben“ [...]. **QUE** KRAUS/PADESTE 2005, 68

DEF „Die Blendenreihe ist wie folgt normiert: 1 – 1,4 – 2 – 2,8 – 4 – 5,6 – 8 – 11 – 16 – 22 – 32 – 45 – 90. Die nächsthöhere Blendenzahl ergibt jeweils eine Halbierung und die nächstniedrigere eine Verdoppelung des Lichtstromes bei gleicher Belichtungszeit.“ **QUE** TILLMANN 1991, 27 s. Blendenzahl

ERL „Als Gravur auf den Objektiven findet man meist das Öffnungsverhältnis ‚F‘ (z.B. F 2,8, f/ 2,8 oder 1:2,8) angegeben.“ **QUE** KREBS 2004, 31

KON „Im Allgemeinen gilt bei Landschaftsaufnahmen die Regel ‚Wenn die Sonne lacht, nimm Blende 8‘.“ [...] „Haben Sie ein Stativ zur Hand, sollten Sie besser noch höhere Blendenzahlen als 8 wählen.“ **QUE** SPONA 2008, 15

chiffre f

KURZFORM f

DEF [...] « le numérotage des ouvertures du diaphragme suit une progression géométrique de raison $\sqrt{2}$: ceci oblige à doubler le temps de pose à chaque fois que l’on passe d’une graduation à une graduation supérieure et à le diminuer de moitié lorsqu’on passe d’une graduation à la graduation inférieure. » **QUE** BOUILLOT 1991, 28

ERL « Ainsi, un objectif ouvert à f/5,6 est-il deux fois moins lumineux que lorsqu’il est ouvert à f/4 et deux fois plus lumineux que lorsqu’il est ouvert à f/8. » [...] « La progression normalisée des ouvertures du diaphragme est : 1 – 1,4 – 2 – 2,8 – 4 – 5,6 – 8 – 11 – 16 – 22 – 32 – 45 – 64 – 90. » **QUE** BOUILLOT 1991, 28

KON « Plus le chiffre ‘f’ est élevé, moins l’ouverture est grande, et inversement. » **QUE** SEPULCHRE 2006, 10

S4-3

Graufilter

SYN ND-Filter, Neutraldichtefilter

DEF „Neutraldichtefilter kommen“ [...] „zum Einsatz, wenn zu viel Licht vorhanden ist.“

QUE MERZ 2007, 58

DEF „Graufilter werden“ [...] „eingesetzt, wenn“ [...] „andere Mittel wie Abblendung oder Verkürzung der Belichtungszeit nicht geeignet erscheinen.“

QUE SCHÖTTLE 1978, 127 s. Graufilter

KON „Ein Graufilter – oder auch ND-Filter“ [...] „verlängert hier die Belichtungszeit um eine bestimmte Anzahl von Blendenstufen.“ [...] „Bei Sonnenlicht sind die Belichtungszeiten selbst bei geringster Empfindlichkeit (z.B. ISO 50) und kleinster Blende (z.B. F8) so kurz, dass die Bewegung des Wassers eingefroren wird. Dies ist aber nicht immer erwünscht. Vielmehr möchte der Fotograf fließendes Wassers zeigen, was aber nur mit langen Belichtungszeiten von 1/50 Sekunde oder länger möglich ist. Hierfür werden ein starker Graufilter und ggf. ein Stativ gegen Verwackelungen benötigt.“

QUE KIRCHHEIM/RUPPRECHT 2004

filtre gris neutre

SYN filtre GN

DEF « Le filtre gris neutre (ou filtre GN) absorbe uniformément les rayonnements tout au long du spectre visible. Ce filtre sert à limiter le passage de la lumière » [...] « (il permet ainsi d'augmenter les possibilités de réglage de l'éclairage offertes par le diaphragme et l'obturateur). »

QUE FERRIÈRES 2004, 201

ERL « Chaque modèle est caractérisé par sa densité ou sa transmission » [...], « ou son coefficient, ou encore son absorption en diaphragmes. »

QUE FERRIÈRES 2004, 201

KON « Pour obtenir ce temps de pose relativement long, on a été obligé d'utiliser un filtre gris neutre de facteur 4x, afin d'éviter la surexposition. »

QUE ROSSIER 2005, 90

S4-4

ISO

DEF „Die Lichtempfindlichkeit“ [...] „wird in Anlehnung an die Empfindlichkeit von Filmmaterial als ISO-Wert angegeben“ [...]. „Typisch ist eine Grundempfindlichkeit um ISO 100.“

QUE SCHEIBEL/SCHEIBEL 2005, 37

DEF [...] „der Fotograf kann ISO-Werte vorgeben und die Kamera von ISO 100 auf ISO 800 oder noch deutlich größere Werte umschalten.“

QUE ADF/ECI 2004, 36

ISO

ERL « Une plage de réglage allant de 50 ou 80 ISO à 400 ISO est courante pour les appareils compacts, les reflex pouvant offrir une plage s'étendant de 100 à 1600 ISO. »

QUE SEPULCHRE 2006, 9

KON « Les reflex numériques actuels diffèrent à la fois par la sensibilité ISO maximale utilisable et par leur comportement en poses longues. Dans ces conditions, les essais ont pour but pratique de déterminer quel est l'indice ISO le plus élevé avec lequel vous obtenez encore la qualité image désirée ; à vous d'en juger. Si, par exemple, vous voulez pratiquer le reportage sans flash en faible lumière ambiante » [...] « vous serez heureux de pouvoir 'pousser' l'indice à 1600 ou 3200 ISO » [...].

QUE BOUILLOT 2003, 183

KON « La molette supérieure gauche permet de choisir le mode d'exposition (P,S,A,M), et la sensibilité (ISO). On fait défiler les ISO de 100 à 1600 sur l'écran situé sur le dessus de l'appareil, et il suffit de relâcher le bouton pour valider le nouveau réglage. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

KON « La sensibilité peut être réglée sur les valeurs ISO équivalentes 100, 200, 400, 800 et 1600, ce qui offre aux habitués des boîtiers argentiques un potentiel de réglages très intéressant. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2004a

S4-5

Verschluss

DEF „An Kameras wird die Belichtungszeit durch die Öffnung des Verschlusses geregelt.“

QUE FREIER 1992, 40 s. Verschluss

KON „Die Verschlüsse der Canons arbeiten stufenlos, um eine exakte Belichtung zu garantieren. Bei der manuellen Verschlusszeiteinstellung sind aber Stufen vorgegeben.“

QUE KREBS 2004, 28

obturateur

DEF [...] « l'obturateur a pour fonction de fixer la durée d'action de la lumière ou temps de pose. »

QUE BOUILLOT 1991, 36

DEF « Obturateur. Système empêchant la lumière passant par l'objectif et le diaphragme d'atteindre la surface photosensible, sauf pendant le temps d'exposition » [...] « d'une durée définie. »

QUE ROSSIER 2005, 102 v. Obturateur

KON « Son obturateur très performant assure une gamme de vitesses comprises entre 1/4000 s et 30 secondes » [...].

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2004b

KON [...] « un obturateur qui monte au 1/4000 sec. » [...]

QUE PHOTOGRAPHIE.COM, Fuji Finepix S2 Pro

KON [...] « une fourchette d'exposition » [...] « suffisamment longue pour permettre un balayage de l'arrière-plan pendant que l'obturateur est ouvert. »

QUE MONTIGNY 1998b

S4-5.1 Wert

S4-5.1.1

Verschlusszeit

DEF „Verschlusszeit. Zeit der Öffnung des Verschlusses für die Belichtung“ [...].

QUE FREIER 1992, 359 s. Verschlusszeit

ERL „Viele Kameras verfügen über eine fest vorgegebene Verschlusszeitenreihe (1/30; 1/60; 1/125; 1/250 usw.). Sie ist analog zur Blendenreihe so abgestuft, dass die Veränderung um eine Zeitstufe eine Verdoppelung bzw. Halbierung der Belichtung bewirkt.“

QUE FREIER 1992, 359 s. Verschlusszeit

KON „Sollte man beim Fußball nicht länger als eine 1/500 Sekunde belichten, ist beim Basketball vielleicht schon eine 1/125 Sekunde ausreichend. Beim Hallenhandball dagegen ist oft nicht genug Licht vorhanden“ [...]. „Dort muss man dann mit ISO und Blende die Belichtung pushen, um eine kurze Verschlusszeit zu erreichen.“

QUE KNOPP 2008

vitesse d'obturation

SYN vitesse

DEF « Période d'ouverture de l'obturateur » [...]. « On utilise » [...] « le terme vitesse (d'obturation), exprimée en fractions de seconde pour les instantanés et en secondes pour les poses longues » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 285 v. Temps de pose

ERL « Les temps de pose sont normalisés de la même façon dont sont normalisées les valeurs d'ouvertures du diaphragme : en effet, la progression est du simple au double lorsqu'on passe d'une valeur à la suivante : 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/15, 1/30, 1/60, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000 (en fractions de seconde). »

QUE BOUILLOT 1991, 36

KON « La vitesse d'obturation ne descendra pas en dessous du 1/60 sec, si le flash n'est pas désactivé. »

QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2003b

5 – Spezifische Arbeitsweise

L5-1 Licht

L5-1.1

Available Light

SYN bei vorhandenem Licht (fotografieren)

DEF „Fotografieren bei ‚available light‘“ [...] „bedeutet, mit einem schwachen Lichtniveau auszukommen“ [...].

QUE SCHMID 1997, 38

ERL „Fotografieren wir mit dem Umgebungslicht, lassen sich Szenen in ihrer Natürlichkeit einfangen. Ohne Lampen oder Blitzgeräte sind wir zudem beweglicher und unauffälliger. Aus dem gleichen Grund arbeiten wir“ [...] „auch ohne Stativ.“

QUE SCHMID 1997, 38

ERL „Das Fotografieren“ [einer Reportage] [...] „sollte möglichst bei vorhandenem Licht“ [...] „erfolgen, um dadurch die herrschende Stimmung und Lichtsituation in den Aufnahmen wiederzugeben.“

QUE TILLMANN 1991, 192 s. Reportage

KON „In der praktischen Available-Light-Fotografie wird man“ [...] „einen eventuellen Farbstich akzeptieren“ [...].

QUE BIRCHER 2002, 18

KON [...] „das Leica DC Vario-Summicron 2,0-2,4/28-90mm“ [...]. [...] „Typische Available-Light-Fotografie ist damit ebenso möglich wie der gestalterische Einsatz der Schärfentiefe“ [...].

QUE DOCMA 2009

available light

SYN en lumière disponible (photographier)

DEF « Lumière disponible. Lumière naturellement disponible lors d'une prise de vue : lumière du jour, pièce éclairée par une fenêtre, sans flash ni lampe. »

QUE ITISPHOTO Glossaire

DEF « Lumière disponible (photographie en). En anglais 'available light'. Afin de conserver l'atmosphère naturelle du lieu, la technique implique – même en intérieur très peu éclairé – de ne pas utiliser de flash. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 281 v. Lumière disponible

KON « Je préfère de loin travailler avec la lumière disponible – que ce soit la lumière naturelle du jour ou celle disponible dans une pièce par l'éclairage ou les bougies. »

QUE FIEDLER 2007

L5-1.2

Mischlicht

DEF „Eine Mischlichtsituation liegt dann vor, wenn innerhalb eines Motivs verschiedene Lichtarten durch ihre speziellen Eigenschaften in Erscheinung treten.“

QUE BIRCHER 2002, 84

ERL „Am bekanntesten ist die Kombination von Tages- und Kunstlicht (Glühlampenlicht). Solche Mischlichtbilder gelingen nur in der Dämmerung, da sonst keine annehmbare Balance zwischen Tages- und Kunstlicht zu erwarten ist. Wenn sich die beiden Lichtarten tatsächlich mischen, kann die Belichtungsmessung wie gewohnt erfolgen. Reizvoller aber ist die Situation, wenn zwar beide Lichtarten vorkommen, aber unterschiedliche Motivteile beleuchten.“

QUE BIRCHER 2002, 84

éclairage / lumière mixte

KON « Matinée musicale. » [...] « Éclairage mixte lumière du jour et lumière artificielle. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 217

KON « Tenez compte du meilleur moment de la journée pour la prise de vue

- Intérieur, extérieur

- Lumière naturelle, soleil, ombres, lumière mixte, points de vue

- Vaut-il mieux réaliser les prises de vue de nuit ? »

QUE BRIXIUS 2007

L5-1.3

schönes Licht

KON „Wie oft sieht man Aufnahmen,“ [...] „deren Objekte“ [...] „zu Tode beleuchtet wurden!“ [...] „Genauso banal werden mit der Zeit Bilder, die zwar bei einem ‚schönen‘ Licht entstanden sind, das aber vom Fotografen immer und immer wieder für jedes noch so unterschiedliche Sujet nahezu gleich eingesetzt wird. Es kann kein Standardlicht für ein bestimmtes Objekt geben. Das ist höchstens in dem Sinn möglich, dass ein Still-life-Fotograf bei“ [...] „Katalogserien die Gegenstände gruppiert und mehrere Sujets nacheinander bei gleichem oder doch sehr ähnlichem Licht fotografiert. In allen anderen Fällen ist das Licht gemäß dem Sujet und der kreativen Bildvorstellung zu gestalten.“

QUE MARCHESI 2007, 38

belle lumière

ERL [...] « après avoir choisi un point de vue et avoir disposé le matériel, il faut patiemment attendre la ‘belle lumière’ qui transcendera le sujet. »

QUE SEPULCHRE 2007a, 168

KON [...] « trépied devant le paysage, belle lumière du matin ou du soir, diaphragme fermé, et temps de pose allongé pour donner du flou sur l’eau... » [...]

QUE COUTEAU 2003b, 189

KON [...] « sous une belle lumière rasante » [...]

QUE MAGNIN 2003a, 112

KON [...] « vous partirez ainsi à la chasse aux belles lumières » [...]

QUE BOYARD 2003c, 96

L5-2 Licht und Kontrast

L5-2.1

Freistellen

DEF „Freistellen. Ein Motiv(-teil) wird auf einem uniformen weißen oder schwarzen Untergrund dargestellt.“ [...] „Bei der Aufnahme wird eine entsprechende Beleuchtung“ [...] „gewählt. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Helligkeitsdifferenz vom hellsten bzw. dunkelsten Motivteil zum Hintergrund mindestens eine Belichtungsstufe beträgt.“

QUE TILLMANNS 1991, 83 s. Freistellen

DEF „Freistellen. Abbildung eines Motivs“ [...] „ohne Basisschatten“ [...].

QUE FREIER 1992, 136 s. Freistellen

ERL „Freistellen ist bei vielen Katalogaufnahmen erforderlich.“

QUE FREIER 1992, 136 s. Freistellen

KON „Zum Freistellen eines Motivs vom Hintergrund kann auch ein kleiner Trick angewendet werden: Wenn ein sehr helles, aber weiches“ [...] „Licht das Motiv, nicht aber den Hintergrund anstrahlt, wird letzterer durch die starken Kontraste und den technisch bedingten maximalen Dynamikumfang der Digitalkameras schwarz.“
QUE KIRCHHEIM 2005b

détacher

ERL [...] « le fond blanc est incontestablement le plus pratique car il permet de bien détacher l'objet. » [...] [...] « les fonds colorés peuvent être utilisés pour mettre un objet en valeur en respectant cependant deux règles fondamentales : ils doivent être d'une couleur proche de la complémentaire de l'objet et il faut éviter que sa teinte ne 'remonte' sur celui-ci. Il est parfois préférable d'utiliser un fond gris plutôt que de 'tuer' un objet par un mauvais choix de teinte. » [...] « Si l'on ne dispose pas d'un fond il faut choisir un élément qui ne risque pas de perturber la lecture de l'image » [...].
QUE CHÉNÉ ET AL. 1999, 84f.

KON « Lors d'une prise de vue de portrait en contre jour, la meilleure solution est très souvent de forcer l'activation du flash de l'appareil afin d'éclairer le sujet, et donc 'déboucher' les zones d'ombres de la personne photographiée. Cette technique crée de plus, un léger détachement du sujet par rapport au fond de l'image » [...].
QUE I-LOOX, Contre jour

L5-2.2 High Key / Low Key

L5-2.2.1

High Key

SYN Weiß-in-Weiß

DEF „High-key. Aufnahmestil für Fotos, in denen die hellen Bildtöne und Lichter stark dominieren und die zudem hell und weich ausgeleuchtet sind, so dass nahezu keine Schatten entstehen. Der sehr transparent und leicht wirkende Effekt solcher Fotos verlangt helle Motive und helle Hintergründe, zumeist auch noch zusätzliche weiße Aufhellung und u.U. eine gezielte Überbelichtung“ [...].
QUE FREIER 1992, 149 s. High-key

DEF „Die High-key Technik wird auch als ‚Weiß-in-Weiß‘-Fotografie bezeichnet“ [...].
QUE SIGRIST/STOLT 2004, 33

ERL „Ein ‚High Key-Motiv‘ besteht aus meist hellen Farben oder hellen bis mittleren Grautönen. Im Gegensatz zum Low Key-Motiv mit dunklen Farben und mittleren bis dunklen Grautönen. Typische High Key-Motive sind verschneite Landschaften oder Porträts, bei denen der helle Hintergrund und die weiche Ausleuchtung den hellen Haaren und der hellen Kleidung des Modells angepasst sind.“ [...] „Mit einer leichten Unter- oder Überbelichtung kann der Effekt noch gesteigert werden.“
QUE HENNINGES 1994, 209

high-key

DEF « High-key. Sujet ou image composée essentiellement d'éléments blancs ou très clairs, souvent sous un éclairage diffus. »

QUE ROSSIER 2005, 99

ERL « Une photographie en high key contient beaucoup de hautes lumières, elle est très claire et les rares détails sombres sont mis en valeur. » [...] « Pour réaliser un high key, il faut tout d'abord un fond blanc et un modèle à la peau claire. Ensuite il faut éclairer le fond, pour le faire disparaître complètement sur la photo, puis éclairer le modèle d'une manière indirecte, pour ne pas avoir d'ombres prononcées et enfin on surexpose d'environ une valeur de diaphragme. » [...] « Toute la difficulté dans ce genre de pratique, c'est de conserver du détail dans les blancs » [...]. « Le high key comme le low key se prêtent tout particulièrement au portrait, en noir et blanc, même si le high key est souvent utilisé en couleur notamment dans la publicité. La technique du high key » [...] « permet de créer une impression de douceur, de pureté et de sérénité » [...]. « Que ce soit en argentique ou en numérique, le tirage des photos demandera la plupart du temps une retouche, en argentique il faudra lors du tirage faire attention à conserver un maximum de valeurs de gris clair pour un high key par exemple, voir même rajouter du temps d'exposition sous l'agrandisseur pour renforcer les yeux et la bouche dans le cas d'un portrait. En numérique, on fait la même opération avec un logiciel de retouche d'image. »

QUE IMAGES ET CREATIONS 2008

L5-2.2.2

Low Key

DEF „Low-key“ [...], Bezeichnung für einen fotografischen Aufnahme- bzw. Beleuchtungsstil, bei dem die dunklen Helligkeitswerte, möglichst nur als tiefe Bildschwärzen, stark überwiegen; nur wenige motivbildende Lichter heben sich hervor“ [...].

QUE FREIER 1992, 221 s. Low-key

DEF „Schwarzweißfotografien, die sich durch eine vorwiegend dunkle Grautonskala mit tiefen Schwärzen und nur wenigen Lichtern auszeichnen, werden als Low Key-Aufnahmen bezeichnet“ [...]. [...] „Weil in solchen Bildern die Schattenzonen dominieren, müssen diese gut durchgezeichnet sein“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 186 s. Low Key-Effekt

KON „Oft wird“ [...] „ein Low-Key-Effekt auch durch ein Streiflicht oder gar ein Gegenlicht“ [...] „erreicht.“

QUE BIRCHER 2002, 83

low-key

DEF « Low-key. Sujet ou image composée essentiellement d'éléments noirs ou sombres, souvent sous un éclairage contrasté. »

QUE ROSSIER 2005, 101

ERL « Une photographie en low key contient beaucoup de basses lumières, elle est très foncée et les rares détails clairs sont mis en valeur. » [...] « Pour le low key » [...] « on choisit un fond noir qui ne sera pas éclairé, l'éclairage du modèle peut se faire de manière plus directe » [...]. « Toute la difficulté dans ce genre de pratique, c'est de conserver du détail dans les blancs pour le high key et dans les noirs pour le low key. Le high key comme le low key se prêtent tout particulièrement au portrait, en noir et blanc » [...]. [...] « le low key » [...] « crée une atmosphère plus pesante et dramatique. »

QUE IMAGES ET CREATIONS 2008

S5-1

Bewegungsunschärfe

DEF „Bewegungsunschärfe. ‚Unscharfe‘ Wiedergabe von Bewegungsvorgängen durch Verwischung von Motivkonturen. Der Grund liegt in einer in Relation zu Abbildungsmaßstab und Motivgeschwindigkeit zu langen Verschlusszeit“ [...] [...] „Häufig ergeben sich dabei interessante gestalterische Spannungen zwischen Statik und Dynamik.“ [...] „Arbeitet man gezielt mit Bewegungsunschärfen, lässt sich der Momentcharakter der Fotografie überschreiten.“

QUE FREIER 1992, 42 s. Bewegungsunschärfe

ERL „Bewegungsunschärfe findet sich z.B. im Foto eines Läufers, wenn er aufgrund seiner Geschwindigkeit verwischt und die Umgebung scharf abgebildet wird“ [...].

QUE FREIER 1992, 42 s. Bewegungsunschärfe

KON „Ein paar Bilder mit Verwackelungen oder Bewegungsunschärfe bringen Dynamik in die Bildserie und machen die Schnelligkeit des Sports deutlich.“

QUE GELFERT 2006

flou de bougé

SYN flou bougé

DEF « Flou bougé : déformation du sujet résultant d'un temps de pose trop lent, parfois intentionnel afin de créer une impression de vitesse. »

QUE ROSSIER 2005, 99 v. Flou

DEF « Le fait d'utiliser une vitesse lente pour photographier un sujet en mouvement conduit à une déformation de l'image, car le sujet se déplace alors pendant la durée d'obturation. On obtient de ce fait une modification de la réalité, souvent utilisée pour créer 'l'illusion du mouvement'. »

QUE FERRIÈRES 2004, 183

KON « Un long temps de pose sur trépied permet, par le flou de bougé qu'il engendre sur les éléments en mouvement, de simplifier une image, de la rendre plus lisible » [...].

QUE MAGNIN 2003b, 120

Umschreibung

KON « Tout appareil numérique pourra traduire l'ambiance d'un sport, mais certains sujets seront plus faciles à traiter si l'appareil est suffisamment performant pour figer les attitudes » [...]. « Le mouvement peut aussi être évoqué par des flous et des prises de vue au grand-angle » [...].

QUE SEPULCHRE 2007a, 114

KON « Effet partiel de mouvement : le temps de pose a figé certains sujets, mais pas les plus rapides. »

QUE MIELE 2004, 116

S5-2

Einfrieren (Bewegung)

DEF „Einfrieren (der Bewegung). In der Fotografie wird damit die bewegungsscharfe Wiedergabe“ [...] „schnell bewegter Objekte durch sehr kurze Verschlusszeiten oder Einsatz eines Blitzgeräts bezeichnet.“

QUE FREIER 1992, 87 s. Einfrieren

ERL „Ein“ [...] „beliebtes Sujet ist fließendes Wasser (Springbrunnen, Wasserfall), das in diesen Fällen wie ‚zu Eis erstarrt‘ wirkt“ [...].

QUE FREIER 1992, 87 s. Einfrieren

KON „Die dokumentarische Sportaufnahme zeigt den Höhepunkt einer sportlichen Tätigkeit, z.B. den Zieldurchlauf des Gewinners, wobei mit einer möglichst kurzen Belichtungszeit die Bewegung ‚eingefroren‘ wird.“

QUE TILLMANN 1991, 223 s. Sportfotografie

figer (le mouvement)

ERL [...] « une vitesse d'obturation élevée (temps de pose court) fige les sujets mobiles alors qu'une vitesse d'obturation basse (temps de pose long) les reproduira par des traînées floues. »

QUE SEPULCHRE 2006, 12

KON « Un modèle stabilisé permet de photographier des scènes de rues peu éclairées avec des temps de pose juste suffisants pour figer les mouvements des passants. »

QUE SEPULCHRE 2006, 116

KON [...] « le flash permet de figer un plan net dans une action enregistrée en filé par la pose lente. »

QUE BOYARD 2004a, 104

KON « Les mouvements rapides des sportifs se gèrent grâce aux sensibilités élevées et via les grandes ouvertures des objectifs haut de gamme: le but est d'atteindre une vitesse d'obturation suffisante ($\geq 1/125$ s) pour figer le sujet au moment le plus favorable de l'action. »

QUE BOYARD 2004a, 104

KON [...] « la notion de sport renvoie à l'idée que l'on veut figer le mouvement » [...].
QUE PHOTOGRAPHIE.COM 2003b

S5-3

Freistellen

DEF „Bei Aufnahmen mit einem geöffneten Teleobjektiv ist der Bereich der Schärfentiefe“ [...] „sehr gering, so dass ein möglicherweise störender Hintergrund in der Unschärfe völlig aufgelöst wird, was auch als Freistellen“ [...] „bezeichnet wird.“
QUE WALTER 2005, 27

KON „Auch die Freistellung vom Hintergrund ist wichtig – diese ist (je nach verwendeter Kamera) bei offener Blende und langer Brennweite zumeist ohnehin gewährleistet, sonst ist dies aber für die Bildwirkung unbedingt anzustreben. Denn ein unruhiger und zu scharfer Hintergrund kann die Bildwirkung stark stören und teilweise komplett zunichte machen.“ [...] „Schließlich ist auch die häufig erwünschte geringe Schärfentiefe bei lichtstarken Objektiven an DSLRs sehr viel einfacher zu erzielen, da diese aufgrund ihrer größeren Bildsensoren eine deutlich geringere Schärfentiefe besitzen und mithin das ‚Freistellen‘ des Objekts besser ermöglichen.“
QUE JAEGER 2005c

Freisteller

KON [...] „bei Porträtaufnahmen, bei denen eine große Blendenöffnung für den Freisteller vor einem unscharfen Hintergrund sorgen soll.“
QUE ADF/ECI 2004, 38

détacher

DEF [...] « par réduction de la profondeur de champ » [...] « rendre moins présent un arrière-plan disgracieux. »
QUE FERRIÈRES 2004, 80

ERL « Cette technique peut être également mise à profit pour isoler le sujet principal d'un fond texturé sur lequel il se détache mal, ou avec lequel il se confond. L'œil observe en effet instinctivement en priorité les sujets nets. »
QUE FERRIÈRES 2004, 80

KON [...] « une grande ouverture ‘détache’ le sujet principal de l'arrière-plan. »
QUE COGNÉ 2003, 147

KON [...] « c'est seulement si on souhaite détacher le sujet du fond qu'il sera nécessaire de se positionner sur une grande ouverture du diaphragme. En revanche, pour gagner de la netteté sur l'ensemble » [...], « choisir une ouverture proche de f/8 donnera une grande profondeur au sujet. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 50

Mitziehen

DEF „Mitziehen ist eine Technik zur Aufnahme bewegter Objekte“ [...]. „Hierbei wird die Kamera während der Aufnahme bei langer Verschlusszeit parallel zum Objekt bewegt“ [...].

QUE HENNINGES 1994, 202

ERL „Bei kreativen Sportaufnahmen tritt der Bewegungsablauf als bildwichtiges Element in Erscheinung, während die Person des Sportlers oder die Bewegungsphase eine sekundäre Rolle spielen. Oft verwirklicht man solche, sehr stimmungsvoll wirkenden Aufnahmen durch Mitziehen der Kamera, wobei der Hintergrund und Teile des Motivs unscharf erscheinen.“

QUE TILLMANN 1991, 223 s. Sportfotografie

ERL „Die in Bewegungsrichtung mehr oder weniger stark strukturierten Unschärfen simulieren Tempo“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 196 s. Mitziehen

KON „Die Schwierigkeit beim Mitziehen der Kamera liegt darin, die Kamerabewegung der Eigenbewegung des Motivs so anzupassen, dass sich dessen Lage im Bildfeld nicht oder nur wenig verändert“ [...].

QUE SCHÖTTLE 1978, 196 s. Mitziehen

Mitzieher

KON [...] „erfordert der Mitzieher etwas Übung.“

QUE KNOPP 2009

filé

SYN balayage, suivi

DEF [...] « une vitesse lente » [...], « associée à un ‘balayage’ au moment du déclenchement, donne un effet de ‘filé’ qui traduit » [...] « l’impression de vitesse. »

QUE FERRIÈRES 2004, 184

ERL « Un suivi correct du sujet en action s’obtient en accompagnant son mouvement tout au long de sa trajectoire, et en maintenant le suivi après le déclenchement » [...].

QUE BOYARD 2004a, 109

KON « Pour réussir un filé, il faut une vitesse lente (entre 1/30 et 1/4 s: faites les premiers essais à 1/15 s) et un mouvement d’accompagnement de tout le corps, une rotation partant des épaules, les hanches étant fixes et l’appareil bien horizontal. Le mouvement doit commencer bien avant le passage du sujet devant le photographe afin de permettre une bonne synchronisation, et il doit se poursuivre après le déclenchement. »

QUE LOAËC 2004a, 139

KON « Dommage que la voile du planchiste ne soit pas un peu plus nette : la photo aurait été presque parfaite. Bravo pour le suivi du sujet et le déclenchement avec une vitesse peu rapide : l'effet de déplacement est intense. »

QUE COUTEAU 2003a, 171

S5-5

Moment(-aufnahme)

SYN Schnappschuss

DEF „Momentfotografie“ [...] „ein Charakteristikum der Fotografie, präzise, aber dennoch zufällige Ausschnitte aus Zeit und Raum festhalten zu können.“

QUE FREIER 1992, 236 s. Momentfotografie

DEF „Schnappschuss. Spontane, reportagehafte Personen- (oder Tier-) Aufnahme, ohne gezielte Vorbereitung.“ [...] „Ein gelungener Schnappschuss hat stets einen lebendigen Ausdruck.“

QUE FREIER 1992, 299 s. Schnappschuss

KON [...] „werden im sogenannten Pre-Capture-Aufnahmemodus die Bilder bereits aufgenommen, sobald der Auslöser auch nur halb niedergedrückt ist. Beim vollen Durchdrücken des Auslösers werden dann nicht nur fortlaufend ab diesem Zeitpunkt Serienbilder aufgezeichnet, sondern auch die letzten fünf Aufnahmen vor (!) dem eigentlichen Auslösen. Dies stellt bei Sport- oder Action-Fotos sicher, daß die entscheidende Momentaufnahme ‚im Kasten‘ ist und nicht etwa durch die Reaktionszeit des Fotografen undokumentiert bleibt. Interessant ist auch die Möglichkeit, den Schreibvorgang jederzeit abubrechen, um die Kamera für einen wichtigen Schnappschuss rechtzeitig freizugeben.“

QUE BOERES 2000a

instantané

SYN instantané, -ée (photo)

DEF « Instantané. Prise de vue sur le vif, à main levée, sans préparation et sans mise en scène. »

QUE ROSSIER 2005, 103 v. Instantané

KON « Une jolie photo instantanée pleine de vitalité : le mouvement de la corde, le sourire, sans oublier le ‘oh !’ sur le mur, tout cela indique un excellent coup d’œil du photographe. Et l’effet de bougé sur la corde montre que la maîtrise technique est également au rendez-vous. »

QUE COUTEAU 2004c, 94

KON « Mes images ne sont pas vraiment représentatives de notre voyage. Ce sont simplement des instantanés glanés au fil » [des] « rencontres. »

QUE BOYARD 2003a, 66

Verreißen

SYN Verwackelung

DEF „Verreißen. Beabsichtigte Bewegung der Kamera während der Belichtung in eine Richtung“ [...].

QUE FREIER 1992, 359 s. Verreißen

KON „Ein paar Bilder mit Verwackelungen oder Bewegungsunschärfe bringen Dynamik in die Bildserie und machen die Schnelligkeit des Sports deutlich.“

QUE GELFERT 2006

bouger

KON « Mais bien sur on a le droit d'aimer les photographies floues, auquel cas on peut » [...] « bouger son appareil avec énergie pendant la prise de vue. »

QUE DEHESDIN 2007c

Weichzeichnung

ERL „Schon verhältnismäßig einfache Mittel, wie eine mit Vaseline beschichtete Glasscheibe, feine Gaze oder das Anhauchen des Objektivs, können zu bildmäßig interessanten Effekten führen.“ [...] „Spezielle Weichzeichnerobjektive ermöglichen eine dosierbare Weichzeichnung.“

QUE TILLMANN 1991, 262f. s. Weichzeichner

ERL [...] „wird neben Weichzeichnern und ähnlichen Vorsätzen oft auch eine minimale Abweichung von der Scharfeinstellung angestrebt.“ [...] „Eine gesteuerte Weichheit der Motivkonturen wird damit erreicht“ [...].

QUE FREIER 1992, 74 s. Defocus

flou artistique

DEF « Flou artistique: adoucissement volontaire des contours dans un but esthétique à l'aide de filtres ou d'un décalage de la mise au point. » [...].

QUE ROSSIER 2005, 99 v. Flou artistique

ERL [...] « la mise au point offre de nombreuses possibilités de flous » [...]. [...] « Le flou artistique peut aussi être obtenu par des effets optiques, grâce à différents types d'équipements » [...]. [...] « Plus simplement, en plaçant devant votre objectif un élément en verre (bouteille, plaque de verre), vous pouvez obtenir des flous du meilleur effet. »

QUE FUJIFILM, flou artistique

KON « Le flou artistique est un » [...] « moyen de mettre en valeur un portrait ou un personnage, en l'isolant d'un fond ou au contraire en adoucissant ses contours. »
QUE FUJIFILM, flou artistique

S5-8

flouter

DEF [...] « 'rendre l'image floue', soit à la prise de vue (filtre, objectif softfocus), soit, en post-traitement, par application sélective d'un filtre numérique 'à flou'. »
QUE SEPULCHRE 2007a, 279 v. flouter

KON [...] « en scotchant sur un filtre neutre placé devant votre optique toutes sortes de matières destinées à 'flouter' vos images. »
QUE FUJIFILM, flou artistique

KON [...] « choisissez un objectif supérieur au 50 mm. À pleine ouverture ces objectifs 'flouteront' l'arrière-plan de manière esthétique » [...].
QUE MADELAINE, Fondamentaux

KON « Pensez à ouvrir votre diaphragme (ex : f 5.6 plutôt que f 11 affiché sur votre appareil) afin de n'avoir que peu de profondeur de champ pour ces images. Très utile pour flouter le fond » [...].
QUE I-LOOX, Mariages

KON « Bien réalisé, le mouvement flouté est un effet recherché des professionnels pour sa dimension artistique et emphatique. »
QUE DEBISE 2008

Zusammenfassung

Im Deutschen gibt es kein Gegenstück zu der Bezeichnung „piqué“, womit eine subjektive Bewertung ausgedrückt wird. Die Bezeichnung ist anhand der Quellen ausschließlich der Amateur-Fotografie zuzuordnen. Diese Bewertung müsste im Deutschen mit gemeinsprachlichen Mitteln formuliert werden.

Eine Lücke gibt es auch bei „Belichtungsspielraum“. Hier gehe ich davon aus, dass der Begriff durch „latitude d'exposition“ sprachlich mit abgedeckt wird.

In den verwendeten Quellen wurde kein Beleg dafür gefunden, dass „lumière mixte“ auch bei der Aufnahme verwendet wird, wobei auch Kontexte geprüft wurden, die inhaltlich übereinstimmen. Im Deutschen wird der Ausdruck „Mischlicht“ sehr häufig benutzt. Trotzdem kann dies noch nicht als verbindliches Ergebnis betrachtet werden. Allerdings werden mit „Mischlicht“ zwei verschiedene Situationen ausgedrückt. Begrifflich komplex und widersprüchlich ist „Schnappschuss“ bzw. „instantané“. Das Problem wurde durch eine Aufteilung in zwei Begriffsfelder gelöst. Für „Schnappschusseinstellung“ müssten im Französischen die Unterbegriffe genannt werden. Begrifflich unscharf sind „flou artistique“ und das umgangssprachliche Verb „flouter“, womit einerseits die traditionelle Methode der Weichzeichnung gemeint ist, andererseits jede Form der kreativen Unschärfe.

Einer zusammengesetzten Benennung im Deutschen steht typischerweise eine Einwortbenennung im Französischen gegenüber, z.B. „Belichtungszeit“ – „pose“, wobei im Französischen dann aus dem Kontext erkennbar ist, was gemeint ist. „Pose“ hat außerdem die Bedeutung „Belichtung“.

Ebenfalls zu den morphologisch motivierten Benennungen zählt „Bewegungsunschärfe“, dem im Französischen „bougé“ entspricht. Auch hier muss im Französischen die gemeinte Bedeutung aus dem Kontext abgeleitet werden. Wie an den Kontexten ersichtlich, wird der Begriff auch häufig anders ausgedrückt.

Für „Lichtstärke“ wird im Französischen das Verb „ouvrir à“ verwendet.

Durch die Benennungen werden unterschiedliche Merkmale zum Ausdruck gebracht. Im Französischen wird genauer „24 x 36“ statt „Kleinbildformat“ verwendet, „petit format“ hingegen wird verwendet, um den Unterschied zu größeren Formaten hervorzuheben.

Die Bezeichnung „cellule“ wird metonymisch für Belichtungsmesser verwendet. Auffallend ist, dass diese Bezeichnung sehr durchgängig verwendet wird.

Im Französischen wird häufig ein Ausdruck aus der Malerei und angrenzenden Bereichen verwendet, z.B. „estompé“ für „verschwommen“. Für „aplat“ gibt es im Deutschen nur als Entsprechung den Ausdruck „flach“.

Für den Ausdruck „déboucher les ombres“ gibt es als Synonym auch „éclaircir les ombres“, wobei jedoch die erstere Benennung üblich ist. Allerdings wird von Chéné et al. (1999) durchgängig der zweite Ausdruck verwendet. Beide Benennungen stellen Möglichkeiten dar, die je nach Kommunikationsabsicht zur Auswahl stehen.

Unlogisch erscheint z.B. „Unterbelichtung“, wenn die bewusste Vorgangsweise gemeint ist. Die Benennung „ouverture“ / „diaphragme“ ist ebenso stark verkürzend.

Michel de Ferrières vertritt in seinem Lehrbuch die Ansicht, dass der reale Sachverhalt zwar nicht ausgedrückt, aber immer mitgedacht wird: « C'est une erreur quant à la théorie pure, mais cette façon de s'exprimer est admise, et surtout comprise par tous les photographes. » (2004, 34).

Für Außenstehende ist m.E. trotzdem nicht erkennbar, was von Fotografen / Fotografinnen mitgedacht wird. Deshalb ist zu berücksichtigen, was dem Zielpublikum einer Übersetzung zugemutet werden kann.

Begriffsfelder

L1	Technische Grundlagen – Licht	
L1-1	Lichtintensität	intensité de la lumière intensité
L1-1.1		<i>Motiv</i>
L1-1.1.1	Beleuchtungscontrast	contraste éclairage contraste contraste-éclairage contraste d'éclairage
L1-1.1.2	Streulicht	L1-2.1 flare lumière parasite
L1-1.2		<i>Fläche</i>
L1-1.2.1	Beleuchtungsstärke	éclairage
L1-1.2.1.1		<i>Motiv</i>
L1-1.2.1.1.1	Helligkeitsabfall Lichtabfall	perte d'éclairage carré de la distance X
L1-2	Reflexion	réflexion
L1-2.1	Remission	réflexion diffuse diffusion
L1-2.2		<i>Motiv</i>
L1-2.2.1	Reflexionsvermögen Reflexionsgrad	facteur de réflexion albédo réflectance
L1-3	weißes Licht	lumière blanche
L1-3.1		<i>bezogen auf</i>
L1-3.1.1	Farbtemperatur	température de couleur TC
L1-3.1.1.1		<i>Referenz</i>
L1-3.1.1.1.1	weißes Objekt	blanc de référence

K1	Technische Grundlagen – Kontrast	
K1-1	Belichtung Lichtmenge	lumination exposition
K1-1.1		<i>bezogen auf</i>
K1-1.1.1	Motivkontrast Helligkeitsumfang Objektumfang	contraste du sujet contraste de la scène
K1-1.1.1.1		<i>Referenz</i>
K1-1.1.1.1.1	mittleres Grau	gris moyen gris à 18%
K1-1.1.1.2		<i>Funktion</i>
K1-1.1.1.2.1	Objektmessung	mesure en lumière réfléchie
K1-1.1.2	Belichtungsumfang	latitude d'exposition latitude de pose latitude
K1-1.1.2.1		<i>digitale Fotografie</i>
K1-1.1.2.1.1	Dynamikumfang Dynamik	étendue dynamique dynamique
K1-1.1.3		<i>Motivkontrast / Belichtungsumfang</i>
K1-1.1.3.1	Belichtungsspielraum	K1-1.1.2
K1-1.2		<i>Wirkung</i>
K1-1.2.1	Dichte	densité

S1	Technische Grundlagen – Schärfe	
S1-1	Lichtempfindlichkeit	sensibilité
S1-2	Rauschen	bruit
S1-2.1	Bildrauschen Rauschen	bruit d'image bruit
S1-3	relative Öffnung Öffungsverhältnis	ouverture relative
S1-3.1		<i>bezogen auf</i>
S1-3.1.1	Brennweite	distance focale focale
S1-3.1.1.1		<i>Referenz</i>
S1-3.1.1.1.1	Kleinbild(-format) KB Vollformat	24 x 36 mm 24 x 36 format 24 x 36 mm petit format plein format
S1-3.1.1.1.1.1		<i>tatsächliches Format</i>
S1-3.1.1.1.1.1.1	Verlängerungsfaktor Brennweitenfaktor Crop-Faktor	coefficient de conversion de focale coefficient multiplicateur crop
S1-3.2		<i>Wirkung</i>
S1-3.2.1	Lichtstärke lichtstark lichtschwach	luminosité lumineux
S1-3.2.2	Zerstreuungskreis Unschärfekreis	cercle de confusion cercle de diffusion

L2	Bildaufbau – Licht	
L2-1	<i>Allgemeine Wirkung von Licht</i>	
L2-1.1	<i>Farbe</i>	
L2-1.1.1	Farbsättigung Sättigung	saturation des couleurs saturation
L2-1.1.2	Farbstich Farbdominante	dominante dominante colorée dominante de couleur
L2-1.2	<i>Licht / Schatten</i>	
L2-1.2.1	Licht	lumière
L2-1.2.1.1	Reflex	reflet
L2-1.2.1.2	Überstrahlung	éblouissement
L2-1.2.2	Schatten	ombre
L2-1.2.2.1	Schlagschatten Schatten	ombre portée
L2-1.2.3	Helligkeitsverlauf	dégradé
L2-2	<i>Besondere Wirkung von Licht</i>	
L2-2.1	Licht-Schatten-Spiel	jeu d'ombre et de lumière jeu de la lumière et des ombres
L2-2.2	Lichtsaum Lichtkranz	halo
L2-2.3	Silhouette Schattenriss Scherenschnitt	silhouette ombre chinoise
L2-2.4	Spitzlicht Glanzlicht Lichtspitzen	brillance > L2-1.2.1.1
L2-2.5	<i>Umschreibung</i>	modelé

K2	Bildaufbau – Kontrast	
K2-1	Bildkontrast Kontrast	contraste de l'image contraste
K2-1.1	<i>hoher / niedriger Kontrast</i>	
K2-1.1.1	hart	dur
K2-1.1.2	weich	doux
K2-1.2	flach	plat
K2-1.3		aplat >
K2-1.4	flau matschig	terne mou
K2-1.5	Überstrahlung	éblouissement
K2-2	Tonwert Ton	ton
K2-2.1	Lichter	hautes lumières
K2-2.1.1	Spitzlichter	hautes lumières spéculaires K2-2.1
K2-2.1.2		<i>Abzug</i>
K2-2.1.2.1	Weiß	blancs
K2-2.1.3		<i>Fehler</i>
K2-2.1.3.1	ausfressen ausbrennen ausreißen	cramé brûlé grillé mangé percé
K2-2.2	Mitteltöne Mitten	demi-teintes valeurs moyennes
K2-2.3	Schatten Tiefen	ombres basses lumières
K2-2.3.1		<i>Abzug</i>
K2-2.3.1.1	Schwärzen	noirs
K2-2.3.2		<i>Fehler</i>
K2-2.3.2.1	absaufen zulaufen	bouché enterré
K2-2.4	Tonwertumfang	gamme tonale gamme
K2-3	Zeichnung	détail
K2-3.1	Lichterzeichnung	
K2-3.2	Schattenzeichnung	

S2	Bildaufbau – Schärfe	
S2-1	<i>Schärfe / Unschärfe</i>	
S2-1.1	Schärfe	netteté
S2-1.2	Unschärfe	flou
S2-1.3	weich	doux
S2-1.4	S2-1.1 X	piqué
S2-2	Schärfentiefe Tiefenschärfe	profondeur de champ
S2-2.1		<i>Unschärfe</i>
S2-2.1.1	verschwommen	estompé
S2-3	Bewegungsschärfe	<i>Umschreibung</i>
S2-3.1		<i>Ursache</i>
S2-3.1.1	Verwackelungsunschärfe	flou de bougé flou bougé
S2-3.2		<i>Unschärfe</i>
S2-3.2.1	Verwischung	filé flou filé
S2-4	Körnigkeit	grain granulation

L3	Aufnahme – Licht	
L3-1	Beleuchtung Ausleuchtung Lichtführung	éclairage lumière
L3-1.1	<i>natürliches / künstliches Licht</i>	
L3-1.1.1	natürlich (Licht)	naturel (lumière)
L3-1.1.1.1	Tageslicht	lumière du jour
L3-1.1.1.1.1	Himmelslicht	ciel
L3-1.1.1.1.2	Sonnenlicht	lumière du soleil
L3-1.1.2	Kunstlicht künstlich (Licht)	artificiel (lumière)
L3-1.1.2.1	<i>spezifisches Licht zum Fotografieren</i>	
L3-1.1.2.1.1	Blitz Blitzlicht	éclair sources instantanées
	blitzen	flasher
L3-1.1.2.1.2	Dauerlicht	lumière continue éclairage permanent
L3-1.2	Restlicht	lumière résiduelle
L3-1.3	Umgebungslicht vorhandenes Licht	lumière ambiante éclairage ambiant lumière disponible
L3-2	Lichtstimmung Licht Stimmung	lumière ambiance ambiance de lumière / lumineuse
L3-2.1	<i>Lichttrichtung</i>	
L3-2.1.1	Auflicht	de face (lumière)
L3-2.1.1.1	<i>Fotograf/-in</i>	
L3-2.1.1.1.1	Sonne im Rücken Rückenlicht	dos au soleil
L3-2.1.2	Durchlicht	par transparence (éclairage)
L3-2.1.3	Gegenlicht	contre-jour
L3-2.1.4	Oberlicht	du haut (lumière)
L3-2.1.5	Seitenlicht	de côté (lumière) latéral (lumière)
L3-2.1.6	Streiflicht	rasant (lumière)
L3-2.1.7	Vorderlicht frontal (Licht) Frontal(-licht)	frontal (lumière)

L3-2.2	<i>Streulicht und Beleuchtungscontrast</i>	
L3-2.2.1	<i>diffus / gerichtet</i>	
L3-2.2.1.1	diffus (Licht)	diffus (lumière)
L3-2.2.1.2	gerichtet (Licht)	dirigé (lumière) ponctuel (lumière)
L3-2.2.2	indirekt (Licht) reflektiert (Licht)	indirect (lumière) réfléchi (lumière)
L3-2.2.3	Lichtstreuung Lichtzerstreuung Streuung	diffusion de la lumière diffusion
L3-2.2.3.1	<i>Reflektor und Diffusor</i>	
L3-2.2.3.1.1	Diffusor	diffuseur
L3-2.2.3.1.2	Reflektor	réflecteur
L3-2.2.3.2	Aufhellung	éclaircir les ombres déboucher les ombres
L3-2.2.3.2.1	Aufhelllicht	lumière d'appoint fill-in
L3-2.2.3.2.2	Reflektor Aufheller Reflexfläche Reflexionsfläche	réflecteur
L3-2.2.4	<i>Qualität</i>	
L3-2.2.4.1	hart (Licht)	dur (lumière)
L3-2.2.4.2	weich (Licht)	doux (lumière)
L3-2.3	<i>Farbton</i>	
L3-2.3.1	Lichtfarbe	<i>Umschreibung</i>
L3-2.3.2	Mischlicht	<i>Umschreibung</i>
L3-2.3.3	<i>Qualität</i>	
L3-2.3.3.1	kalt (Licht)	froid (lumière)
L3-2.3.3.2	warm (Licht)	chaud (lumière)

K3	Aufnahme – Kontrast	
K3-1	Belichtung	exposition
K3-1.1	<i>Über- / Unterbelichtung</i>	
K3-1.1.1	Überbelichtung	surexposition surex
		cramer
K3-1.1.2	Unterbelichtung	sous-exposition sous-ex
		boucher
K3-1.2	Belichtungsmessung	mesure de l'exposition mesure de la lumière
K3-1.2.1	<i>Messwinkel / Bildfeld</i>	
K3-1.2.1.1	Integralmessung	mesure globale mesure intégrale
K3-1.2.1.2	selektiv (Messung) Detailmessung	mesure sélective
K3-1.2.1.2.1	<i>bei Integralmessung</i>	
K3-1.2.1.2.1.1	Nahmessung	K3-1.2.1.2
K3-1.2.1.2.2	<i>Motivkontrast</i>	
K3-1.2.1.2.2.1	Kontrastmessung	K3-1.2.1.2
K3-1.2.1.2.2.1.1	auf die Lichter (Belichtung / Messung) Lichtermessung	exposer / poser pour les hautes lumières
K3-1.2.1.2.2.1.2	auf die Schatten (Belichtung / Messung) Schattenmessung	exposer / poser pour les ombres
K3-1.2.2	<i>mittleres Grau</i>	
K3-1.2.2.1	Ersatzmessung	sujet de substitution X
K3-1.2.3	Belichtungskorrektur	correction d'exposition compensation d'exposition
K3-1.3	Belichtungsreihe	bracketing fourchette fourchette d'exposition
		bracketer
K3-1.4	Lichtwert Belichtungsstufe Blende	diaphragme diaph
K3-1.5	Lichtwert	densité

S3	Aufnahme – Schärfe	
S3-1	Belichtung	pose exposition
S3-1.1		<i>Faktoren</i>
S3-1.1.1	Belichtungszeit Zeit	temps de pose pose temps d'exposition vitesse
S3-1.1.2	Blende Blendenöffnung Öffnung	ouverture du diaphragme diaphragme diaph ouverture
S3-1.1.2.1	Lichtstärke Anfangsblende Anfangsöffnung	ouvrir à ouverture
S3-1.1.3	Lichtempfindlichkeit Empfindlichkeit	sensibilité
S3-1.2		<i>Freihand- / Stativaufnahme</i>
S3-1.2.1	aus der Hand (fotografieren) aus freier Hand (fotografieren) Freihandaufnahme	à main levée (photographier) main levée
S3-1.2.2	vom Stativ (fotografieren) ab Stativ (fotografieren) Stativaufnahme	sur pied / trépied (photographier)
S3-1.3		<i>Belichtungszeit / Blende</i>
S3-1.3.1		<i>Belichtungszeit</i>
S3-1.3.1.1	Langzeitbelichtung	pose pose longue
S3-1.3.1.2	<i>Umschreibung</i>	instantané lent pose courte
S3-1.3.1.3	Schnappschuss Kurzzeitbelichtung Moment(-aufnahme)	instantané
S3-1.3.2		<i>Blende</i>
S3-1.3.2.1	Abblenden	diaphragmer fermer le diaphragme
S3-1.3.2.2	Offenblende offene Blende	pleine ouverture
S3-1.3.3	Schnappschusseinstellung	<i>Umschreibung</i>
S3-1.4	Verwackeln Verwackler	bougé

L4	Kamera, Zubehör – Licht	
L4-1	Blitz Blitzgerät	flash
L4-2	Weißabgleich WB	balance des blancs BdB WB
L4-2.1		<i>Lichtquelle</i>
L4-2.1.1		<i>Tageslicht</i>
L4-2.1.1.1	bewölkter Himmel <i>andere Bezeichnung</i>	nuageux <i>andere Bezeichnung</i>
L4-2.1.1.2	Schatten <i>andere Bezeichnung</i>	ombre <i>andere Bezeichnung</i>
L4-2.1.1.3	Tageslicht <i>andere Bezeichnung</i>	lumière du jour jour <i>andere Bezeichnung</i>
L4-2.1.2		<i>Kunstlicht</i>
L4-2.1.2.1	Blitz	flash
L4-2.1.2.2	Kunstlicht <i>andere Bezeichnung</i>	lumière artificielle artif <i>andere Bezeichnung</i>
L4-2.1.2.3	Leuchtstofflampen <i>andere Bezeichnung</i>	fluorescent fluo <i>andere Bezeichnung</i>
L4-2.2		<i>Farbtemperatur</i>
L4-2.2.1	Kelvin K	Kelvin K
L4-2.2.2	Mired M	Mired M μrd

K4	Kamera, Zubehör – Kontrast	
K4-1	Belichtungsmesser Belichtungsmessung	posemètre cellule
K4-1.1		<i>gibt an</i>
K4-1.1.1	EV LW Lichtwert	IL EV indice de lumination
K4-1.2		<i>Messarten</i>
K4-1.2.1	Mehrfeldmessung Matrixmessung	mesure multizone mesure évaluative mesure matricielle
K4-1.2.2	mittenbetonte Integralmessung	mesure pondérée centrale mesure centrale pondérée mesure intégrale à prédominance centrale mesure pondérée
K4-1.2.3	Selektivmessung	mesure sélective
K4-1.2.4	Spotmessung Punktmessung	mesure spot
K4-1.3		<i>Zubehör</i>
K4-1.3.1	Graukarte	charte de gris carte grise
K4-2	Belichtungskorrektur	correcteur d'exposition correcteur correction d'exposition
K4-3	Belichtungsreihe Bracketing	bracketing
K4-4	Histogramm	histogramme

S4	Kamera, Zubehör – Schärfe	
S4-1	Bildstabilisator Bildstabilisierung	stabilisateur d'image stabilisateur stabilisation
S4-2	Blende	diaphragme diaph iris
S4-2.1		<i>Wert</i>
S4-2.1.1	Blendenzahl f	chiffre f f
S4-3	Graufilter ND-Filter Neutraldichtefilter	filtre gris neutre filtre GN
S4-4	ISO	ISO
S4-5	Verschluss	obturateur
S4-5.1		<i>Wert</i>
S4-5.1.1	Verschlusszeit	vitesse d'obturation vitesse

L5	Spezifische Arbeitsweise – Licht	
L5-1	<i>Licht</i>	
L5-1.1	Available Light bei vorhandenem Licht (fotografieren)	Available Light en lumière disponible (photographier)
L5-1.2	Mischlicht	éclairage / lumière mixte
L5-1.3	schönes Licht	belle lumière
L5-2	<i>Licht und Kontrast</i>	
L5-2.1	Freistellen	détacher
L5-2.2	<i>High Key / Low Key</i>	
L5-2.2.1	High Key Weiß-in-Weiß	high-key
L5-2.2.2	Low Key	low-key

K5	Spezifische Arbeitsweise – Kontrast
	L5-2

S5	Spezifische Arbeitsweise – Schärfe	
S5-1	Bewegungsunschärfe	flou de bougé flou bougé <i>Umschreibung</i>
S5-2	Einfrieren (Bewegung)	figer (le mouvement)
S5-3	Freistellen Freisteller	détacher
S5-4	Mitziehen Mitzieher	filé balayage suivi
S5-5	Momentfotografie Schnappschuss	instantané instantané, -ée (photo)
S5-6	Verreißen Verwackelung	bouger
S5-7	Weichzeichnung	flou artistique
S5-8		flouter >

Index zum Glossar

Deutsch

- ab Stativ (fotografieren) 122
- Abblenden 125
- absaufen 63
- Anfangsblende 118
- Anfangsöffnung 118
- auf die Lichter (Belichtung / Messung) 109
- auf die Schatten (Belichtung / Messung) 110
- Aufheller 96
- Aufhelllicht 95
- Aufhellung 95
- Auflicht 84
- aus der Hand (fotografieren) 121
- aus freier Hand (fotografieren) 121
- ausbrennen 59
- ausfressen 59
- Ausleuchtung 75
- ausreißen 59
- Available Light 152
- bei vorhandenem Licht (fotografieren) 152
- Beleuchtung 75
- Beleuchtungscontrast 18
- Beleuchtungsstärke 20
- Belichtung 26, 101, 115
- Belichtungs Korrektur 111, 144
- Belichtungsmesser 136
- Belichtungsmessung 106, 136
- Belichtungsreihe 112, 144
- Belichtungsspielraum 31
- Belichtungsstufe 113
- Belichtungsumfang 29
- Belichtungszeit 116
- Bewegungsschärfe 71
- Bewegungsunschärfe 157
- bewölkter Himmel 131
- Bildkontrast 51
- Bildrauschen 34
- Bildstabilisator 146
- Bildstabilisierung 146
- Blende 113, 117, 147
- Blendenöffnung 117
- Blendenzahl 148
- Blitz 79, 129, 132
- blitzen 79
- Blitzgerät 129
- Blitzlicht 79
- Bracketing 144
- Brennweite 35
- Brennweitenfaktor 37
- Crop-Faktor 37
- Dauerlicht 80
- Detailmessung 107
- Dichte 32
- diffus (Licht) 90
- Diffusor 93
- Durchlicht 85
- Dynamik 30
- Dynamikumfang 30
- Einfrieren (Bewegung) 158
- Empfindlichkeit 119
- Ersatzmessung 111
- EV 138
- f 148
- Farbdominante 42
- Farbsättigung 41
- Farbstich 42
- Farbtemperatur 25
- flach 53
- flau 54
- Freihandaufnahme 121
- Freistellen 154, 159
- Freisteller 159
- frontal (Licht) 89
- Frontal(-licht) 89
- Gegenlicht 86
- gerichtet (Licht) 90
- Glanzlicht 49
- Graufilter 149
- Graukarte 143
- hart 52
- hart (Licht) 97
- Helligkeitsabfall 20
- Helligkeitsumfang 27
- Helligkeitsverlauf 46
- High Key 155
- Himmelslicht) 77
- Histogramm 145
- indirekt (Licht) 91

Integralmessung 106
 ISO 150
 K 135
 kalt (Licht) 100
 KB 36
 Kelvin 135
 Kleinbild(-format) 36
 Kontrast 51
 Kontrastmessung 109
 Körnigkeit 73
 künstlich (Licht) 78
 Kunstlicht 78, 133
 Kurzzeitbelichtung 124
 Langzeitbelichtung 122
 Leuchtstofflampen 134
 Licht 43, 82
 Lichtabfall 20
 Lichtempfindlichkeit 32, 119
 Lichter 57
 Lichtermessung 109
 Lichterzeichnung 65
 Lichtfarbe 99
 Lichtführung 75
 Lichtintensität 17
 Lichtkranz 47
 Lichtmenge 26
 Lichtsaum 47
 Licht-Schatten-Spiel 47
 Lichtspitzen 49
 lichtstark / lichtschwach 39
 Lichtstärke 118
 Lichtstärke 39
 Lichtstimmung 82
 Lichtstreuung 92
 Lichtwert 113, 114, 138
 Lichtzerstreuung 92
 Low Key 156
 LW 138
 M 136
 Matrixmessung 139
 matschig 54
 Mehrfeldmessung 139
 Mired 136
 Mischlicht 99, 153
 Mitteltöne 60
 Mitten 60
 mittenbetonte Integralmessung 140
 mittleres Grau 28
 Mitziehen 160
 Mitzieher 160
 Moment(-aufnahme) 124, 161
 Motivkontrast 27
 Nahmessung 108
 natürlich (Licht) 76
 ND-Filter 149
 Neutraldichtefilter 149
 Oberlicht 87
 Objektmessung 29
 Objektumfang 27
 Offenblende 126
 offene Blende 126
 Öffnung 117
 Öffnungsverhältnis 35
 Punktmessung 142
 Rauschen 33, 34
 reflektiert (Licht) 91
 Reflektor 94, 96
 Reflex 43
 Reflexfläche 96
 Reflexion 21
 Reflexionsfläche 96
 Reflexionsgrad 23
 Reflexionsvermögen 23
 relative Öffnung 35
 Remission 22
 Restlicht 81
 Rückenlicht 85
 Sättigung 41
 Schärfe 66
 Schärfentiefe 69
 Schatten 45, 46, 61, 131
 Schattenmessung 110
 Schattenriss 48
 Schattenzeichnung 66
 Scherenschnitt 48
 Schlagschatten 46
 Schnappschuss 124, 161
 Schnappschusseinstellung 127
 schönes Licht 154
 Schwärzen 62
 Seitenlicht 87
 selektiv (Messung) 107
 Selektivmessung 141
 Silhouette 48
 Sonne im Rücken 85
 Sonnenlicht 78
 Spitzlicht 49
 Spitzlichter 58
 Spotmessung 142
 Stativaufnahme 122
 Stimmung 82
 Streiflicht 88

Streulicht 19
 Streuung 92
 Tageslicht 77, 132
 Tiefen 61
 Tiefenschärfe 69
 Ton 56
 Tonwert 56
 Tonwertumfang 64
 Überbelichtung 103
 Überstrahlung 44, 55
 Umgebungslicht 81
 Unschärfe 67
 Unschärfekreis 40
 Unterbelichtung 104
 Verlängerungsfaktor 37
 Verreißen 162
 Verschluss 150
 Verschlusszeit 151
 verschwommen 71
 Verwackeln 127
 Verwackelung 162
 Verwackelungsunschärfe 72

Verwackler 128
 Verwischung 73
 Vollformat 36
 vom Stativ (fotografieren) 122
 Vorderlicht 89
 vorhandenes Licht 81
 warm (Licht) 101
 WB 130
 weich 53, 68
 weich (Licht) 98
 Weichzeichnung 162
 Weißabgleich 129
 Weißen 59
 weißes Licht 24
 weißes Objekt 25
 Weiß-in-Weiß 155
 Zeichnung 64
 Zeit 116
 Zerstreuungskreis 40
 zulaufen 63

Französisch

24 x 36 37
 24 x 36 mm 37
 à main levée (photographier / prise de
 vue) 121
 albédo 24
 ambiance 83
 ambiance de lumière / lumineuse 83
 aplat 54
 artif 133
 artificiel (lumière) 79
 available light 153
 balance des blancs 130
 balayage 160
 basses lumières 61
 BdB 130
 belle lumière 154
 blanc de référence 26
 blancs 59
 bouché 63
 boucher 105
 bougé 128
 bouger 162
 bracketer 113
 bracketing 113, 145

brillance 50
 bruit 33, 34
 bruit d'image 34
 brûlé 60
 carré de la distance 21
 carte grise 143
 cellule 137
 cercle de confusion 40
 cercle de diffusion 40
 charte de gris 143
 chaud (lumière) 101
 chiffre f 148
 ciel 77
 coefficient de conversion de focale 38
 coefficient multiplicateur 38
 compensation d'exposition 112
 contraste 18, 52
 contraste d'éclairage 18
 contraste de l'image 52
 contraste de la scène 27
 contraste du sujet 27
 contraste éclairage 18
 contraste-éclairage 18
 contre-jour 86

correcteur 144
 correcteur d'exposition 144
 correction d'exposition 112, 144
 cramé 60
 cramer 104
 crop 38
 de côté (lumière) 87
 de face (lumière) 84
 déboucher les ombres 95
 dégradé 47
 demi-teintes 61
 densité 32, 114
 détacher 155, 159
 détail 65
 diaph 114, 118, 147
 diaphragme 114, 118, 147
 diaphragmer 125
 diffus (lumière) 90
 diffuseur 94
 diffusion 23, 93
 diffusion de la lumière 93
 dirigé (lumière) 91
 distance focale 36
 dominante 42
 dominante de couleur / colorée 42
 dos au soleil 85
 doux 53, 69
 doux (lumière) 98
 du haut (lumière) 87
 dur 52
 dur (lumière) 97
 dynamique 31
 éblouissement 45, 55
 éclair 79
 éclairage 75
 éclairage / lumière mixte 153
 éclairage ambiant 81
 éclairage permanent 80
 éclaircir les ombres 95
 éclaircissement 20
 en lumière disponible (photographier) 153
 enterré 63
 estompé 71
 étendue dynamique 31
 EV 138
 exposer / poser pour les hautes lumières 109
 exposer / poser pour les ombres 110
 exposition 26, 102, 115
 f 148
 facteur de réflexion 24
 fermer le diaphragme 125
 figer (le mouvement) 158
 filé 73, 160
 fill-in 96
 filtre GN 149
 filtre gris neutre 149
 flare 19
 flash 129, 133
 flasher 80
 flou 68
 flou artistique 162
 flou bougé 72, 157
 flou de bougé 72, 157
 flou filé 73
 flouter 163
 fluo 134
 fluorescent 134
 focale 36
 format 24 x 36 mm 37
 fourchette 113
 fourchette d'exposition 113
 froid (lumière) 100
 frontal (lumière) 89
 gamme 64
 gamme tonale 64
 grain 74
 granulation 74
 grillé 60
 gris à 18% 28
 gris moyen 28
 halo 48
 hautes lumières 57
 hautes lumières spéculaires 58
 high-key 156
 histogramme 145
 IL 138
 indice de lumen 138
 indirect (lumière) 92
 instantané 124, 161
 instantané lent 123
 instantané, -ée (photo) 161
 intensité 17
 intensité de la lumière 17
 iris 147
 ISO 150
 jeu d'ombre et de lumière 47
 jeu de la lumière et des ombres 47
 jour 132
 K 135
 latéral (lumière) 87

latitude 30
 latitude d'exposition 30
 latitude de pose 30
 low-key 156
 lumière 43, 75, 83
 lumière ambiante 81
 lumière artificielle 133
 lumière blanche 24
 lumière continue 80
 lumière d'appoint 96
 lumière disponible 81
 lumière du jour 77, 132
 lumière du soleil 78
 lumière parasite 19
 lumière résiduelle 81
 lumination 26
 lumineux 40
 luminosité 39
 M 136
 main levée 121
 mangé 60
 mesure centrale pondérée 141
 mesure de l'exposition 106
 mesure de la lumière 106
 mesure en lumière réfléchi 29
 mesure évaluative 139
 mesure globale 107
 mesure intégrale 107
 mesure intégrale à prédominance
 centrale 141
 mesure matricielle 139
 mesure multizone 139
 mesure pondérée 141
 mesure pondérée centrale 141
 mesure sélective 108, 142
 mesure spot 142
 Mired 136
 modelé 50
 mou 54
 naturel (lumière) 76
 netteté 67
 noirs 62
 nuageux 131
 obturateur 151
 ombre 45, 61, 131
 ombre chinoise 49
 ombre portée 46
 ouverture 118, 119
 ouverture du diaphragme 118
 ouverture relative 35
 ouvrir à 119
 par transparence (éclairage) 85
 percé 60
 perte d'éclairement 21
 petit format 37
 piqué 69
 plat 53
 plein format 37
 pleine ouverture 126
 ponctuel (lumière) 91
 pose 115, 116, 123
 pose courte 123
 pose longue 123
 posemètre 137
 profondeur de champ 70
 rasant (lumière) 88
 réfléchi (lumière) 92
 réflectance 24
 réflecteur 94, 97
 reflet 44, 50
 réflexion 22
 réflexion diffuse 23
 saturation 41
 saturation des couleurs 41
 sensibilité 33, 120
 silhouette 49
 sources instantanées 79
 sous-ex 105
 sous-exposition 105
 stabilisateur 146
 stabilisateur d'image 146
 stabilisation 146
 suivi 160
 sujet de substitution 111
 sur pied / trépied (photographier / prise
 de vue) 122
 surex 103
 surexposition 103
 TC 25
 température de couleur 25
 temps d'exposition 116
 temps de pose 116
 terne 54
 ton 56
 valeurs moyennes 61
 vitesse 116, 152
 vitesse d'obturation 152
 WB 130
 μ rd 136

Literaturverzeichnis

1 *Literatur zu Terminologielehre und Sprachwissenschaft*

ARNTZ, Reiner (Hg.) 1988. Textlinguistik und Fachsprache. Akten des Internationalen übersetzungswissenschaftlichen AILA-Symposiums Hildesheim, 13.-16. April 1987. Hildesheim / Zürich / New York: Georg Olms Verlag

ARNTZ, Reiner / PICHT, Heribert 1995. Einführung in die Terminologearbeit. 3. Auflage. Hildesheim / Zürich / New York: Georg Olms Verlag (1. Auflage 1989)

BENEKE, Jürgen 1988. „Metaphorik in Fachtexten.“ In: Reiner Arntz (Hg.) 1988. Hildesheim / Zürich / New York: Georg Olms Verlag, 197-213

BUSSMANN, Hadumod 1990. Lexikon der Sprachwissenschaft. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: Kröner

DROZD, L. / SEIBICKE, W. 1973. Deutsche Fach- und Wissenschaftssprache. Bestandsaufnahme – Theorie – Geschichte. Wiesbaden: Oscar Brandstetter Verlag

FLUCK, Hans-Rüdiger 1996. Fachsprachen. Einführung und Bibliographie. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke Verlag (1. Auflage 1976)

HAENSCH, Günther / LALLEMAND-RIETKÖTTER, Annette 1972. Wortbildungslehre des modernen Französisch. München: Max Hueber Verlag

HOFFMANN, Lothar 1988. Vom Fachwort zum Fachtext. Beiträge zur Angewandten Linguistik. Tübingen: Gunter Narr Verlag

HOHNHOLD, Ingo 1990. Übersetzungsorientierte Terminologearbeit. Eine Grundlegung für Praktiker. Stuttgart: InTra

PICHT, Heribert 1988. „Fachsprachliche Phraseologie.“ In: Reiner Arntz (Hg.) 1988. Hildesheim / Zürich / New York: Georg Olms Verlag, 187-196

REINART, Sylvia 1993. Terminologie und Einzelsprache. Vergleichende Untersuchung zu einzelsprachlichen Besonderheiten der fachsprachlichen Lexik mit Schwerpunkt auf dem Sprachenpaar Deutsch-Französisch. Frankfurt am Main u.a.: Lang

SCHMITT, Peter A. 1999. Translation und Technik. Tübingen: Stauffenburg

2 *Literatur zum praktischen Teil*

2.1 Deutschsprachige Quellen

2.1.1 Lexika und Enzyklopädien

BOERES, Yvan / KUHNLEIN, Kay Michael / BRÜCKNER, Steffen 2008. Das große Lexikon der digitalen Fotografie. Düsseldorf: Data Becker

EMLING, Rainer 2007. Digitalfotografie von A – Z. 2., vollständig aktualisierte Auflage Herbst 2007. Hannover: Humboldt

FREIER, Felix 1992. Dumont's Lexikon der Fotografie. Technik – Geschichte – Kunst. Köln: DuMont

HENNINGES, Heiner (Hg.) 1994. Die neue Enzyklopädie der Fotografie. Augsburg: Augustus-Verlag

SCHÖTTLE, Hugo 1978. Dumont's Lexikon der Fotografie. Foto-Technik – Foto-Kunst – Foto-Design. Köln: DuMont

TILLMANN, Urs 1991. Fotolexikon. 1367 Fachbegriffe. Schaffhausen: Verlag Photographie

WAHRIG 1986 = Wahrig – Deutsches Wörterbuch. München: Bertelsmann

2.1.2 Lehrbücher, Sachbücher, „Ratgeber“

ADLER, Almut 2008. Menschen sehen. Der Porträt-Fotokurs. München: Addison-Wesley

BIRCHER, Adrian 2002. Belichtungsmessung. Korrekt messen, richtig belichten. Gilching: Verlag Photographie

HÄSSLER, Ulrike / PFENNIG, Frank / WÜLLER, Dietmar 1998. Digitale Fotografie. Von der Praxis zu den Grundlagen. Berlin u.a.: Springer

KRAUS, Helmut / PADESTE, Romano 2005. Digitale Highend-Fotografie. Grundlagen und Werkzeuge der professionellen Digitalfotografie. 2., aktualisierte Auflage. Heidelberg: dpunkt.verlag

KREBS, Guido 2004. EOS Digitalfotoschule. Canon Spiegelreflexsystem. Baierbrunn: Point of Sale

MARCHESI, Jost J. 2007. Digital Photokollegium 2. Aufnahme und Bildbearbeitung. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Gilching: Verlag Photographie

MASCHKE, Thomas 2004a. Digitale Aufnahmetechnik. Digitale Fotografie in der Praxis. Berlin u.a.: Springer Verlag

- MASCHKE, Thomas 2004b. Digitaleameratechnik. Technik digitaler Kameras in Theorie und Praxis. Berlin u.a.: Springer Verlag
- MERZ, Reinhard 2007. Licht und Belichtung in der Fotografie. 1. Auflage 2007, korrigierter Nachdruck. Heidelberg: dpunkt.verlag
- MERZ, Reinhard / Schäfer, Christiane 1997. Licht und Lichtführung in der Fotografie. Augsburg: Augustus Verlag
- PHILIPP, Jürgen 2002. Blitzpraxis analog & digital. Gilching: vfv
- RICHTER, Günter 2003. Bessere Fotos. Tipps und Tricks aus der Praxis. Motivgerechte Bildgestaltung. München: Knauer
- SCHEIBEL Josef / SCHEIBEL, Robert 2005. Fotos digital. Basiswissen aktuell. Gilching: vfv
- SCHMID, Daniel 1997. Langzeitfotografie: Fotografieren, wenns dunkel wird. Augsburg: Augustus Verlag
- SIGRIST, Martin / STOLT, Matthias 2004. Gestalten mit Licht in der Fotografie. Lichtführung, Tageslichtaufnahmen, Blitztechnik. München: Knauer
- SPONA, Helma 2008. 100 tolle Sachen, die Sie mit Ihrer Digitalkamera machen. München: Markt und Technik
- WALTER, Thomas 2005. MediaFotografie – analog und digital. Begriffe, Techniken, Web. Berlin u.a.: Springer Verlag
- WEBER, Ernst A. 1990. Sehen, Gestalten und Fotografieren. Basel u.a.: Birkhäuser Internet

2.1.3 Internet-Quellen

- ADF/ECI 2004. Digipix3. Leitfaden digitale Fotografie. digipix3_v301.pdf abrufbar unter <http://www.eci.org/doku.php?id=de:downloads>
- BOERES, Yvan 1999a (15.11.1999). Schärfentiefe verstehen. http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Schaerfentiefe_verstehen/436.aspx
- BOERES, Yvan 1999b (29.11.1999). Blende – Funktionsweise und Auswirkungen. http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Blende__Funktionsweise_und_Auswirkungen/435.aspx
- BOERES, Yvan 2000a (28.8.2000). Serien-Star. Olympus E-100RS bricht neuen Serienbild-Rekord. http://www.digitalkamera.de/Meldung/Olympus_E_100RS_bricht_neuen_Serienbild_Rekord/493.aspx

BOERES, Yvan 2000b (15.9.2000, aktualisiert 6.10.2000). Praxistest. Olympus C-3000 Zoom und Olympus C-3030 Zoom.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Olympus_C_3000_Zoom_und_Olympus_C_3030_Zoom/509.aspx

BOERES, Yvan 2001 (4.12.2001). Praxistest. Canon PowerShot G2.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Canon_PowerShot_G2/1126.aspx

BOERES, Yvan 2002a (8.5.2002). 1984. C-300 Zoom: Little Olympus is photographing you.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/C_300_Zoom_Little_Olympus_is_photographing_you/1297.aspx

BOERES, Yvan 2002b (24.9.2002). 11 Megapixel im Kleinbild-Format. Canon EOS-1Ds kommt ohne Brennweitenverlängerungsfaktor aus.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Canon_EOS_1Ds_kommt_ohne_Brennweitenverlängerungsfaktor_aus/1503.aspx

BOERES, Yvan 2003a (3.7.2003). Testbericht. Sony DSC-V1.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Sony_DSC_V1/1837.aspx

BOERES, Yvan 2003b (27.10.2003). Testbericht. Minolta Dimage A1.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Minolta_Dimage_A1/1961.aspx

BOERES, Yvan 2004 (28.10.2004). Testbericht. Canon EOS 20D.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Canon_EOS_20D/2418.aspx

BOERES, Yvan 2005a (16.2.2005). PMA 2005. Überarbeitete D2H von Nikon unter dem Namen D2HS vorgestellt.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Ueberarbeitete_D2H_von_Nikon_unter_dem_Namen_D2HS_vorgestellt/2578.aspx

BOERES, Yvan 2005b (1.4.2005). Testbericht. Canon EOS 350D.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Canons_EOS_350D_im_digitalkamera_de_Beziehungstest_/2634.aspx

BOERES, Yvan 2005c (21.9.2005). Fujifilm FinePix S9500.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Fujifilm_FinePix_S9500/2943.aspx

BOERES, Yvan 2005d. (13.12.1999, aktualisiert 29.11.2005) Verschlusszeit – Auswirkung auf das Bildergebnis.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Verschlusszeit__Auswirkung_auf_das_Bildergebnis/434.aspx

BOERES, Yvan 2005e (19.12.2005). Testbericht. Sony DSC-R1.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Sony_DSC_R1/3080.aspx

BOERES, Yvan 2006a (10.4.2006). Testbericht. Panasonic Lumix DMC-TZ1.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Panasonic_Lumix_DMC_TZ1/3252.aspx

- BOERES, Yvan 2006b (27.4.2006). Der digitale "Fingerabdruck". Zeig mir Deine Bilder, und ich sag Dir, welche Kamera Du besitzt.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Zeig_mir_Deine_Bilder_und_ich_sag_Dir_welche_Kamera_Du_besitzt/3276.aspx
- BOERES, Yvan 2007 (30.1.2007). Nix Winterschlaf. Samsung feuert neue Kameramodelle L74 Wide, i7 und NV11 ab.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Samsung_feuert_neue_Kameramodelle_L74_Wide_i7_und_NV11_ab/3719.aspx
- BOERES, Yvan 2008a (7.8.2008). Stinger walzt die Cyber-shots platt. Sonys neue Ultraflach-Kameras Cyber-shot DSC-T700 und DSC-T77.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Sonys_neue_Ultraflach_Kameras_Cyber_shot_DSC_T700_und_DSC_T77/5035.aspx
- BOERES, Yvan 2008b (15.9.2008). Schock für konservative Leica-Fans. Leica M8.2 ohne roten Punkt und mit "Vollautomatik".
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Leica_M8_2_ohne_roten_Punkt_und_mit_Vollautomatik_/5140.aspx
- BÖTTGER, Dirk 2007 (26.1.2007). Grundlagen zur Porträtfotografie.
<http://www.photographie.de/page.php?modul=Article&op=read&nid=1689&rub=19>
- CONRADS, Ralf 2008 (5.5.2008). Fokussierprobleme bei digitalen Spiegelreflexkameras.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Fokussierprobleme_bei_digitalen_Spiegelreflexkameras/4814.aspx
- DOCMA 2009 (10.6.2009). Leica-Zwilling von Panasonic.
<http://www.docma.info/index.php?id=907>
- GELFERT, Michael 2006 (19.6.2006). Sportfotografie – von Ball bis Puck.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Sportfotografie_von_Ball_bis_Puck/3350.aspx
- HAGEMEYER, Jan-Gert 2007 (6.9.2007). Nach-IFA-Premiere. Sony stellt weltweit die DSLR-A700 mit zwei neuen Objektiven vor.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Sony_stellt_weltweit_die_DSLR_A700_mit_zwei_neuen_Objektiven_vor/4299.aspx
- HAUSCHILD, Günter 2006 (12.11.2006). Wintermotive – kühl kalkuliert.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Wintermotive_kuehl_kalkuliert/3580.aspx
- HERRMANNSTORFER, Matthias 2007 (26.7.2007). Eine Ladung FinePix. Fujifilm mit Herbst-Update, darunter S8000fd, F50fd und Z100fd.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Fujifilm_mit_Herbst_Update_darunter_S8000fd_F50fd_und_Z100fd/4183.aspx
- JAEGER, Bernd 2005a (21.2.2005). Available Light – Kunst des Fotografierens bei vorhandenem Licht.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Available_Light_Kunst_des_Fotografierens_bei_vorhandenem_Licht/2571.aspx

JAEGER, Bernd 2005b (7.3.2005). Konzertfotografie – Musik im Bild Teil 1.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Konzertfotografie__Musik_im_Bild_Teil_1/2591.aspx

JAEGER, Bernd 2005c (21.3.2005). Konzertfotografie – Musik im Bild Teil 2.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Konzertfotografie__Musik_im_Bild_Teil_2/2592.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2004a (7.4.2004, aktualisiert 13.4.2004). Hyperfokaldistanz erklärt und angewendet.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Hyperfokaldistanz_erklaert_und_angewendet/2152.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2004b (31.5.2004). Digitalkameras für Langzeitbelichtungen richtig eingestellt.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Digitalkameras_fuer_Langzeitbelichtungen_richtig_eingestellt/2211.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2005a (27.6.2005). Segelfotografie Teil 2.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Segelfotografie_Teil_2/2780.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2005b (11.7.2005). Babyfotografie.
<http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Babyfotografie/2794.aspx>

KIRCHHEIM, Benjamin 2005c (22.11.2005). Testbericht. Panasonic Lumix DMC-LX1.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Panasonic_Lumix_DMC_LX1/3039.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2005d (19.12.2005). Motivprogramme – gut zu wissen, was sie tun.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Motivprogramme__gut_zu_wissen_was_sie_tun/3070.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2007a (15.1.2007). Testbericht. Pentax K10D.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Pentax_K10D/3680.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2007b (2.10.2007). Testbericht. Panasonic Lumix DMC-FZ18.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Was_die_Panasonic_Lumix_DMC_FZ18_im_digitalkamera_de_Test_bietet/4326.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2008a (20.5.2008). Testbericht. Pentax K200D.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Pentax_K200D/4640.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2008b (24.1.2008, aktualisiert 20.5.2008). Pentax K20D.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Pentax_K20D/4570.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin 2009 (23.3.2009). Verwackelungsunschärfe im Kontext von Sensorgröße und Brennweite.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Verwackelungsunschaerfe_im_Kontext_von_Sensorgroesse_und_Brennweite/5635.aspx

KIRCHHEIM, Benjamin und RUPPRECHT, Jan-Markus 2004 (9.8.2004). Einsatzgebiete des Graufilters.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Einsatzgebiete_des_Graufilters/2293.aspx

KNOPP, Marco 2008 (30.6.2008). Grundkenntnisse für packende Sportfotos.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Grundkenntnisse_fuer_packende_Sportfotos/4925.aspx

KNOPP, Marco 2009 (26.1.2009). Der Mitzieher – Wie man Bewegung in seine Bilder bringt.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Der_Mitzieher__Wie_man_Bewegung_in_seine_Bilder_bringt/5522.aspx

KUNZENDORF, Dieter 2008 (19.5.2008). Fußballaufnahmen – gut vorbereitet auf das Spielfeld.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Fussballaufnahmen__gut_vorbereitet_auf_das_Spielfeld/4840.aspx

PAULUS, Michael 2007 (12.3.2007). Die Kunst der Bildkomposition in der Landschaftsfotografie.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Die_Kunst_der_Bildkomposition_in_der_Landschaftsfotografie/3929.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2000 (31.7.2000). Unschärfe macht Sinn.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Unschaerfe_macht_Sinn/462.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2001a (12.2.2001). Innenaufnahmen.
<http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Innenaufnahmen/746.aspx>

RAUTENBERG, Jürgen 2001b (23.4.2001). Licht und Farbe, die Unzertrennbaren.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Licht_und_Farbe_die_Unzertrennbaren/835.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2001c (28.8.2001). Infogeber Schatten.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Infogeber_Schatten/963.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2001d (24.9.2001). Scherenschnitte à la Fotografie.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Scherenschnitte__la_Fotografie/1050.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2001e (31.12.2001). Die Blaue Stunde.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Die_Blaue_Stunde/1153.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2002a (14.1.2002). Tiere hinter Glas.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Tiere_hinter_Glas/1154.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2002b (28.1.2002). Weißabgleich – braucht man den?
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Weissabgleich__braucht_man_den_/1172.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2002c (22.4.2002). Lange Zeiten.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Lange_Zeiten/1277.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2002d (26.8.2002). Reflexe.
<http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Reflexe/1457.aspx>

RAUTENBERG, Jürgen 2002e (16.12.2002). Indirekt Blitzen.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Indirekt_Blitzen/1589.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2003a (13.1.2003). Aufhellen für Kenner.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Aufhellen_fuer_Kenner/1622.aspx

RAUTENBERG, Jürgen 2003b (24.3.2003). Beweise sichern (Digitalkameras für Gutachter).
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Beweise_sichern_Digitalkameras_fuer_Gutachter_/1668.aspx

RUPPRECHT, Jan-Markus 1999 (8.9.1999). 2,1 Megapixel mit Zoom im Mini-Format.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/2_1_Megapixel_mit_Zoom_im_Mini_Format/39.aspx

RUPPRECHT, Jan-Markus 2002 (21.3.2002, aktualisiert 25.3.2002). Kompatibilität hergestellt. Metz SCA 3202-Adapter für Olympus-Digitalkameras ausprobiert.
http://www.digitalkamera.de/Meldung/Metz_SCA_3202_Adapter_fuer_Olympus_Digitalkameras_ausprobiert/1252.aspx

RUPPRECHT, Jan-Markus 2003a (14.7.2003). Bildrauschen reduzieren und vermeiden.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Bildrauschen_reduzieren_und_vermeiden/1850.aspx

RUPPRECHT, Jan-Markus 2003b (3.11.2003). Was zeigt eigentlich das Histogramm?
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Was_zeigt_eigentlich_das_Histogramm_/1970.aspx

SCHMID, Daniela 2009 (10.4.2009). Kompakttest. Olympus mju 9000.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Olympus_mju_9000/5713.aspx

SCHNEEBERGER, Marcel 2006 (18.12.2006). Gut vorbereitet in Museen fotografieren.
http://www.digitalkamera.de/Fototipp/Gut_vorbereitet_in_Museen_fotografieren/3642.aspx

SKRYPZAK, Andreas 2007 (16.3.2007). Workshop People-Fotografie Teil 2.
<http://www.la-garda.de/index.php/Foto-Praxis/Workshop-People-Fotografie-Teil-2.html>

STOCKMANN, Mario 2005a (7.3.2005). Testbericht. Konica Minolta Dynax 7D.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Konica_Minolta_Dynax_7D/2597.aspx

STOCKMANN, Mario 2005b (29.4.2005). Testbericht. Canon Digital Ixus 700.
http://www.digitalkamera.de/Testbericht/Canon_Digital_Ixus_700/2684.aspx

2.2 Französischsprachige Quellen

2.2.1 Lexika und Enzyklopädien

GUILLEMOT, Michel (édition) 1994. Dictionnaire mondial de la photographie. Des origines à nos jours. Paris : Larousse

LE PETIT ROBERT 1988 = Le Petit Robert 1. Dictionnaire alphabétique et analogique de la langue française. Paris : Le Robert.

2.2.2 Lehrbücher, Sachbücher, „Ratgeber“

BOUILLOT, René 1991. Cours de photographie : technique et pratique. 5e édition actualisée et augmentée. Paris : Dunod

BOUILLOT, René 2003. Cours de photographie numérique 1. Principes, acquisition et stockage. Paris: Dunod

CHÉNÉ, Antoine / FOLIOT, Philippe / REVEILLAC, Gérard 1999. La pratique de la photographie en archéologie. Aix-en-Provence: Édisud

FERRIÈRES, Michel de 2004. Éléments de technologie pour comprendre la photographie. Argentique et Numérique. 8e édition actualisée et augmentée. Paris : Éditions VM

ROSSIER, Henri 2005. Éclairer pour la prise de vue. Paris : Editions VM / Eyrolles

SEPULCHRE, Jean-Marie 2006. Apprendre à photographier en numérique. Paris : Editions VM / Eyrolles

SEPULCHRE, Jean-Marie 2007a. Tout photographier en numérique. 2e édition. Paris : Editions VM / Eyrolles

SEPULCHRE, Jean-Marie 2007b. Photographier avec son téléphone. Paris : Editions VM / Eyrolles

2.2.3 Zeitschriftenartikel

BOYARD, Denis 2003a. « Les coups de cœur de la rédac' », Chasseur d'Images 256, 66-70

BOYARD, Denis 2003b. « Améliorez vos photos numériques » Chasseur d'Images 257, 104-115

BOYARD, Denis 2003c. « Sale temps pour la photo ! » In: Chasseur d'Images 258, 96-109

- BOYARD, Denis 2003d. « Photographiez les villes prestigieuses » In: Chasseur d'Images 259, 92-105
- BOYARD, Denis 2004a. « Photographiez le sport en salle ! » In: Chasseur d'Images 260, 98-111
- BOYARD, Denis 2004b. « Nikon D2H : une F1 numérique ! » In: Chasseur d'Images 260, 152-157
- BUINO, Pierre-Alain 2004. « Le numérique dynamise vos petites annonces ! » In: Chasseur d'Images 260, 182-185
- CHASSEUR D'IMAGES 2003a. « Toutes les ficelles de la photo vue d'en haut... » Chasseur d'Images 256, 92-103
- CHASSEUR D'IMAGES 2003b. "Nettoyage des graffitis sur les trains parisiens" In: Chasseur d'Images 259, 64
- CHASSEUR D'IMAGES 2003c. "Minolta Dimâge X20" In: Chasseur d'Images 259, 180
- COUTEAU, Jean-Guy 2003a. « L'album des lecteurs » In: Chasseur d'Images 257, 170-174
- COUTEAU, Jean-Guy 2003a. « L'album des lecteurs » In: Chasseur d'Images 258, 186-190
- COUTEAU, Jean-Guy 2003b. « L'album des lecteurs » In: Chasseur d'Images 259, 194-198
- COUTEAU, Jean-Guy 2004c. « L'album des lecteurs » In: Chasseur d'Images 260, 190-194
- COUTEAU, Jean-Guy 2004d. « L'album des lecteurs » In: Chasseur d'Images 261, 188-192
- COGNÉ, Guy-Michel 2003. « EOS 300 D contre Dimâge A1 » In: Chasseur d'Images 258, 144-153
- COGNÉ, Guy-Michel 2004. « Bertrand Boone. 'Mes modèles surfent sur les pentes enneigées' » In: Chasseur d'Images 261, 90-97
- LOAËC, Ronan 2003a. « Surex ou sous-exposé ? » In: Chasseur d'Images 256, 162-165
- LOAËC, Ronan 2003b. « Photographier les volcans » In: Chasseur d'Images 257, 74-85
- LOAËC, Ronan 2003c. « Minolta Dimâge A1 » In: Chasseur d'Images 257, 136-141
- LOAËC, Ronan 2003d. « Canon EOS 300D » In: Chasseur d'Images 257, 142-149
- LOAËC, Ronan 2003e. « Des larmes sur les braises » In: Chasseur d'Images 258, 88-95

- LOAËC, Ronan 2003f. « Éclairage de studio » In: Chasseur d'Images 259, 158-167
- LOAËC, Ronan 2004a. « Maîtriser le flou! » In: Chasseur d'Images 260, 138-143
- LOAËC, Ronan 2004b. « « Le flash, c'est facile ! » » In: Chasseur d'Images 261, 126-135
- MAGNIN, Daniel 2003a. « Minute... papillons! » In: Chasseur d'Images 256, 110-115
- MAGNIN, Daniel 2003b. « Less is more » In: Chasseur d'Images 257, 116-121
- MAGNIN, Daniel 2004. « Brèves de nature » In: Chasseur d'Images 260, 92-97
- MIELE, Pascal 2004. « Carnavals » In: Chasseur d'Images 261, 106-117

2.2.4 Internet-Quellen

- BELVEZE, Guillaume 2008 (18.6.2008). Gérez le flou..
http://www.linternaute.com/photo_numerique/prise-de-vue/conseil/10-conseils-pratique-pour-le-portrait-photographique/gerez-le-flou.shtml
- BIGLER, Emmanuel 2008. Lumière diffuse et réflexions parasites.
<http://www.galerie-photo.com/lumiere-diffuse-reflexion-parasite.html>
- BRIXIUS, Laurent 2007. Photographie d'architecture. Check-list pour préparer vos prises de vue.
<http://www.arch-image.com/wordpress/2007/06/13/103-photographie-d-architecture-check-list-pour-preparer-vos-prises-de-vue/>
- BROLET, Benjamin 2007a (19.6.2007). Portraits au mariage.
<http://www.photob.be/2007/06/19/portraits-au-mariage/#more-105>
- BROLET, Benjamin 2007b (18.11.2007). Marche pour l'unité de la Belgique.
<http://www.photob.be/2007/11/18/photos-marche-pour-lunite-de-la-belgique/#more-126>
- DEBISE, Cecile 2008 (12.12.2008). Mouvement flouté et rendu artistique.
http://www.linternaute.com/photo_numerique/prise-de-vue/conseil/photographier-l-action/mouvement-floute-et-rendu-artistique.shtml
- DEHESDIN, Thierry 2007a (21.8.2007). EOS 1Ds Mark III & EOS 40D.
<http://www.photographie.com/?pubid=104316>
- DEHESDIN, Thierry 2007b (26.11.2007). L'exposition.
<http://www.photographie.com/index.php?pubid=104479&secid=2&rubid=9&pag=6&se-rid=>
- DEHESDIN, Thierry 2007c (26.11.2007). Le flou du aux mouvements de l'appareil.
<http://www.photographie.com/index.php?pubid=104479&secid=2&rubid=9&pag=7&se-rid=>

DEHESDIN, Thierry 2007d (27.11.2007). Le flou du aux mouvements du sujet.
<http://www.photographie.com/index.php?pubid=104479&secid=2&rubid=9&pag=8&serid=>

DESTTRIBATS, Claude. Le portrait.
<http://www.itisphoto.com/html/fr-technique.htm>

DROUILLON, Vincent. Appréhender la lumière.
<http://100iso.free.fr/cours/lumiere.htm>

FIEDLER, Blaise 2007 (9.11.2007). Conseils aux futurs mariés pour de meilleures photos de mariage.
<http://www.photographe-mariages.net/blog/20071109/conseils-aux-futurs-maries-pour-de-meilleures-photos-de-mariage/>

FUJIFILM. Les secrets du portrait.
<http://www.fujifilm.fr/www/e-magazine/dossiers/secrets-portrait.jsp>

FUJIFILM. Trouvez le bon éclairage pour magnifier vos photos.
<http://www.fujifilm.fr/www/e-magazine/dossiers/eclairage-photos.jsp>

FUJIFILM. Utiliser le flou artistique.
<http://www.fujifilm.fr/www/e-magazine/fiches-pratiques/utiliser-flou-artistique.jsp>

GILBERT, Volker. La capture linéaire.
http://www.volkergilbertphoto.com/capture_lineaire.html

GILBERT, Volker. Bien exposer vos fichiers RAW (2).
http://www.volkergilbertphoto.com/exposer_raw-2.html

GILBERT, Volker. La balance des blancs.
<http://www.volkergilbertphoto.com/whitebalance.html>

GILBERT, Volker. Canon EOS 5D. Rechappé du froid.
http://www.volkergilbertphoto.com/eos_5d.html

GILBERT, Volker 2008a (10.11.2008). Exposer à droite est-il toujours à l'ordre du jour ?
<http://www.lemondedelaphoto.com/Exposer-a-droite-est-il-toujours-a,1686.html>

GILBERT, Volker 2008b (10.11.2008). La bonne exposition existe-t-elle ?
<http://www.lemondedelaphoto.com/La-bonne-exposition-existe-t-elle,1690.html>

I-LOOX. Conseil n°16.
http://www.fujifilmnet.fr/f_dossiersitem_photo.php3?id_rubrique=605&debut_select=0

I-LOOX. Conseil n°21.
http://www.fujifilmnet.fr/f_dossiersitem_photo.php3?id_rubrique=610&debut_select=0

I-LOOX. La saison des mariages.

http://www.fujifilmnet.fr/f_dossiersitem_photo.php3?id_rubrique=509&debut_select=0

I-LOOX. Le contre jour.

http://www.fujifilmnet.fr/f_conseilsitem.php3?id_rubrique=505&debut_select=0&debut_article=0

I-LOOX. Paysage.

http://www.fujifilmnet.fr/f_dossiersitem_photo.php3?id_rubrique=528&debut_select=0

I-LOOX. Photographie de nuit.

http://www.fujifilmnet.fr/f_conseilsitem.php3?id_rubrique=513&debut_select=0&debut_article=0

IMAGES ET CREATIONS 2008. Technique high key – low key.

<http://www.photo-clisson-getigne.org/technique-photo/highlow.php>

ITISPHOTO. Conseil de photographes.

<http://www.itisphoto.com/html/fr-technique.htm>

ITISPHOTO. Glossaire.

<http://www.itisphoto.com/html/technique/glossaire.htm>

L'INTERNAUTE. 10 aberrations en images. Le flare.

http://www.linternaute.com/photo_numerique/dossier/aberrations/6.shtml

L'INTERNAUTE 2008. Paysages hivernaux.

http://www.linternaute.com/photo_numerique/hiver/exterieur.shtml

L'INTERNAUTE 2009a. 10 repères pour cadrer vite et bien. Plans superposés.

http://www.linternaute.com/photo_numerique/prise-de-vue/conseil/10-reperes-pour-cadrer-vite-et-bien/plans-superposes.shtml

L'INTERNAUTE 2009b. 10 repères pour cadrer vite et bien. L'effet silhouette.

http://www.linternaute.com/photo_numerique/prise-de-vue/conseil/10-reperes-pour-cadrer-vite-et-bien/l-effet-silhouette.shtml

L'INTERNAUTE 2009c. Cas pratique photographier la neige. La composition (1/2).

http://www.linternaute.com/photo_numerique/hiver/compo1.shtml

L'INTERNAUTE 2009d. Cas pratique photographier la neige. L'exposition (1/3)

http://www.linternaute.com/photo_numerique/hiver/exposition1.shtml

L'INTERNAUTE 2009e. Cas pratique photographier la neige. L'exposition (2/3)

http://www.linternaute.com/photo_numerique/hiver/exposition2.shtml

LION, Michel 2007 (9.4.2007). Distance focale et sensibilité ISO.

<http://www.lemondedelaphoto.com/5-Distance-focale-et-sensibilite,101.html>

MADELAINE, Victor. Fondamentaux.

<http://www.photosgraphein.com/fondamentaux.html>

MADELAINE, Victor. Réglages.
<http://www.photosgraphiein.com/reglages.html>

MONTIGNY, François de 1998a. Lumière naturelle.
<http://cours.cegep-st-jerome.qc.ca/570-346-f.d/lumiere.htm>

MONTIGNY, François de 1998b. Mouvement.
<http://cours.cegep-st-jerome.qc.ca/570-346-f.d/mouvemen.htm>

MOUTON, André 2000. Idées fausses sur le zone system.
http://www.galerie-photo.com/idees_fausses_sur_le_zone_system.html

NADEAU, Guy 1998. Vocabulaire du photographe.
<http://cours.cegep-st-jerome.qc.ca/570-346-f.d/lexique.htm>

PEYRE, Henri 2005a. Une séance de studio avec Vincent Ziegler.
<http://www.galerie-photo.com/eclairage-ziegler.html>

PEYRE, Henri 2005b. Vincent Ziegler.
<http://www.galerie-photo.com/vincent-ziegler.html>

PHOTOGRAPHIE.COM. Fuji Finepix S2 Pro.
<http://www.photographie.com/?pubid=101792>

PHOTOGRAPHIE.COM 2003a (27.1.2003). Small is beautiful. Nouveaux capteurs Super CCD (page 1).
<http://www.photographie.com/?pubid=101914>

PHOTOGRAPHIE.COM 2003b (29.7.2003). KODAK EasyShare DX6440. Ergonomie et workflow.
<http://www.photographie.com/index.php?pubid=102197&secid=2&rubid=15&pag=3&serid=>

PHOTOGRAPHIE.COM 2004a (16.6.2004). Canon EOS 300D. Le reflex 6 millions de pixels à la portée des amateurs est maintenant une réalité (page 1).
<http://www.photographie.com/?pubid=102421>

PHOTOGRAPHIE.COM 2004b (16.6.2004). Canon EOS 300D. Le reflex 6 millions de pixels à la portée des amateurs est maintenant une réalité (page 2).
<http://www.photographie.com/index.php?pubid=102421&secid=2&rubid=9&pag=2&serid=>

PHOTOGRAPHIE.COM 2005 (25.8.2005). Canon vient de tirer 2 coups.
<http://www.photographie.com/?pubid=103155>

ROULARTA PROFESSIONAL. Glossaire graphique.
<http://www.roulartaprofessional.be/articles/index.jsp?articleID=383§ionID=21&sit eID=55>

THÉOPHILE, Gilles 2009 (10.3.2009). La tonalité automatique et ses petits secrets.
<http://www.lemondedelaphoto.com/La-tonalite-automatique,1979.html>

3 *Weiteres*

CREMER, Matthias 2007 (2.2.2007). Cremers Photoblog. Schönes Licht heute.
http://derstandard.at/fs/2264586/Schoenes-Licht-heute?sap=2&_pid=3586755

FEININGER, Andreas 2000. Die hohe Schule der Fotografie. 18. Auflage. München:
Wilhelm Heyne Verlag

HELMERDIG, Silke / SCHOLZ, Martin 2006. Ein Pixel, Zwei Korn. Grundlagen
analoger und digitaler Fotografien und ihre Gestaltung. Frankfurt am Main: Anabas
Verlag

Lebenslauf

Ingrid Fux | ingrid.fux@inode.at
Hillerstraße 4/21
A-1020 Wien

Geboren am 25.10.1967 in Freistadt/OÖ

Schule und Studium

1973 – 1977	Volksschule, OÖ
1977 – 1986	Neusprachliches Gymnasium, OÖ
ab 1986	Übersetzerausbildung an der Universität Wien 1. Sprache Französisch 2. Sprache Portugiesisch

Ausbildung

Februar bis Juni 2008	Lehrgang Prager Fotoschule/Ö, 4292 Kefermarkt
-----------------------	--

Berufliche Tätigkeiten

1991 – 1993	Mag. Ernst Halbmayer, 1070 Wien sozialwissenschaftliches Dissertationsprojekt Übersetzungen
1999 – 2000	Arbeitsrechtlicher Dienst Verlagsgesellschaft, 1010 Wien Redaktionsassistentin

Abstract

Mit der Arbeit wird ein Vergleich des Deutschen und des Französischen auf der Grundlage einer Untersuchung der Begriffe und Benennungen der jeweiligen Einzelsprachen versucht.

Die Eingrenzung auf Belichtung mit den Themenbereichen Licht, Kontrast und Schärfe dient erstens dazu, den Kernbereich der Fotografie, der sich mit der digitalen Fotografie verändert hat, also die Ersetzung des chemischen Materials durch den elektronischen Sensor, und damit zusammenhängende Begriffsverschiebungen zu erfassen.

Zweitens ermöglicht diese Eingrenzung, den Zusammenhang zwischen Technik und Gestaltung zu berücksichtigen und vermeidet es, fachlich heterogene Begriffe, wie z.B. „Schärfe“, aus dem Zusammenhang zu reißen.

Für die Gliederung der Terminologie wird die professionelle Vorgehensweise berücksichtigt, in welcher die einfachere Vorgehensweise von Laien sozusagen mit enthalten ist, wobei die erstere der von Amateuren - mehr oder weniger - entspricht. Der Zielsetzung der Arbeit entsprechend wird eine an unterschiedliche Empfänger gerichtete Quellenauswahl zusammengestellt. Die Quellen sind allgemeine Lehrbücher und Nachschlagewerke über Technik und Gestaltung sowie Literatur in verschiedener Publikationsform, die vor allem an „ambitionierte Amateure“ oder grundsätzlich Personen gerichtet ist, die das Fotografieren oder einen bestimmten Teilbereich des Fotografierens erlernen wollen.

Um die besondere Struktur des Themas und pragmatische Gesichtspunkte zu berücksichtigen, wird die Form der Begriffsfelder gewählt. Da v.a. einige umgangssprachliche Ausdrücke weniger gut über Definitionen erschlossen werden können, wird z.T. kontextorientiert vorgegangen. Im Zusammenhang mit den Begriffsbeziehungen und den Benennungen erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Aspekt der Motivation.

Die Begriffe und Begriffsfelder werden durch fünfzehn Tabellen übersichtlich dargestellt.